



Sitzung der Ratsversammlung**Gremium:** Ratsversammlung**Sitzungstermin:** Dienstag, 15.12.2015, 19:30 Uhr**Ort, Raum:** Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Ratsversammlung
- 3 Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.10.2015
- 6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 7 Bericht des Bürgermeisters VO/15/236
- 8 Anfragen von Ratsmitgliedern
- 9 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 GO VO/15/230
- 10 Nach- und Umbesetzung von Ausschüssen VO/15/238
- 11 Erwerb von Geschäftsanteilen an der WEP Kommunalholding GmbH VO/15/182
- 12 Änderung der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule VO/15/213

- | | | |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 13 | Zustimmung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes "Schulverband Tornesch-Uetersen" Hier: Änderung des Satzungsentwurfes | VO/15/212-1 |
| | Neue Vorlage: | |
| 14 | Erlass einer 13. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) | VO/15/224-1 |
| | Neue Vorlage: | |
| 15 | Beratung und Beschlussfassung über den doppelten Haushalt 2016 des ABT (Abwasserbetrieb der Stadt Tornesch) | VO/15/223-1 |
| 16 | Feststellung des doppelten Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Haushaltsjahr 2016 (Wirtschaftsplan) | VO/15/225-1 |
| 17 | Feststellung des doppelten Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark GGS für das Wirtschaftsjahr 2016 (Wirtschaftsplan) | VO/15/237 |
| 18 | Beratung und Beschlussfassung über den doppelten Haushaltsplan 2016 der Stadt Tornesch (Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplan) | VO/15/215-1 |
| 19 | 41. F-Planänderung "Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss | VO/15/156 |
| 20 | B-Plan 82 "Östlich Merlinweg" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss | VO/15/218 |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 21 | Bericht der Verwaltung | |
| 22 | Rückwirkende Änderung des Pachtvertrages zwischen dem FC Union Tornesch und dem Eigenbetrieb der Stadt Tornesch, der GGS (Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch) | VO/15/226 |
| 23 | Abschluss eines unbefristeten Finanzierungsvertrages zur Deckung der Betriebskosten für die Kindertagesstätte Weltenbummler mit WABE e.V. | VO/15/210-1 |

**Der Bürgervorsteher**

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder der
Ratsversammlung

n a c h r i c h t l i c h
an alle bürgerlichen Mitglieder

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Inga Ries
Zimmer: 118 1. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-101
Fax: 04122-9572-111
E-Mail: inga.ries@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 04.12.2015

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung der Ratsversammlung der Stadt Tornesch

am Dienstag, den 15.12.2015 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

| TOP | Betreff | Vorlage |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| | Öffentlicher Teil | |
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Ratsversammlung | |
| 3 | Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung sowie Beschluss über die Tagesordnung | |
| 4 | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |
| 5 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.10.2015 | |
| 6 | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 7 | Bericht des Bürgermeisters | VO/15/236 |
| 8 | Anfragen von Ratsmitgliedern | |
| 9 | Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 GO | VO/15/230 |
| 10 | Nach- und Umbesetzung von Ausschüssen | VO/15/238 |
| 11 | Erwerb von Geschäftsanteilen an der WEP Kommunalholding GmbH | VO/15/182 |
| 12 | Änderung der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule | VO/15/213 |

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 13 | Zustimmung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes "Schulverband Tornesch-Uetersen" Hier: Änderung des Satzungsentwurfes | VO/15/212-1 |
| 14 | Erlass einer 13. Nachtragsatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) | VO/15/224 |
| 15 | Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushalt 2016 des ABT (Abwasserbetrieb der Stadt Tornesch) | VO/15/223 |
| 16 | Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Haushaltsjahr 2016 (Wirtschaftsplan) | VO/15/225-1 |
| 17 | Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark GGS für das Haushaltsjahr 2016 (Wirtschaftsplan) | VO/15/225 |
| 18 | Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan 2016 der Stadt Tornesch (Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplan) | VO/15/215-1 |
| 19 | 41. F-Planänderung "Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss | VO/15/156 |
| 20 | B-Plan 82 "Östlich Merlinweg" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss | VO/15/218 |
| Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Ratsversammlung voraussichtlich nichtöffentlich beraten. | | |
| 21 | Bericht der Verwaltung | |
| 22 | Rückwirkende Änderung des Pachtvertrages zwischen dem FC Union Tornesch und dem Eigenbetrieb der Stadt Tornesch, der GGS (Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch) | VO/15/226 |
| 23 | Abschluss eines unbefristeten Finanzierungsvertrages zur Deckung der Betriebskosten für die Kindertagesstätte Weltenbummler mit WABE e.V. | VO/15/210-1 |

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Daniel
Bürgervorsteher



| | | |
|-----------------------------------|-----------------------|------------------|
| Mitteilungsvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/236 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 02.12.2015 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | |
| Büro des Bürgermeisters | Bericht im Rat: | Roland Krügel |
| | Bearbeiter: | Inga Ries |
| Bericht des Bürgermeisters | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

Flüchtlingssituation in Tornesch

Mit Stand zum 04. Dezember 2015 sind 208 Personen durch die Ausländerbehörde des Kreises Pinneberg der Stadt Tornesch zur Unterbringung zugewiesen. 157 der Asylbewohner wohnen derzeit noch in städtischen bzw. von der Stadt Tornesch angemieteten Unterkünften, der Rest hat Mietverträge für eigenen Wohnraum abschließen können. Es musste bisher noch keine große Gemeinschaftsunterkunft hergerichtet werden. Bis Ende Dezember kann die Unterbringung von neuen Flüchtlingen sichergestellt werden.

Hauptherkunftsländer der Flüchtlinge sind Syrien, Afghanistan, Iran und Irak. Flüchtlinge aus den Westbalkanstaaten Kosovo, Albanien, und Mazedonien spielen in Tornesch nach wie vor eine untergeordnete Rolle.

Große Unterstützung erfährt die Stadt Tornesch durch das Engagement der ehrenamtlichen Betreuer und Sprachpaten aus dem Kreis „ComeTOgether“. Auch die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Tornesch und der Volkshochschule Tornesch - Uetersen zeigen in dieser besonderen Situation großen Einsatz. Hiermit nutze ich die Gelegenheit, um mich bei allen Beteiligten herzlich zu bedanken.

Erlass einer 5. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Tornesch über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern

Die 5. Nachtragssatzung eröffnet die Möglichkeit, kommunalen Flüchtlingsbeauftragten eine Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit zu gewähren. Die Nachtragssatzung ist in Kraft getreten und wird angewendet.

Beratung und Beschlussfassung über den 2. Nachtragshaushalt 2015 der Grundstücksgesellschaft Tornesch – GGT

Auch die 2. Nachtragshaushaltssatzung hatte einen Flüchtlingsbezug. Sie diente zur Finanzierung des Ankaufes eines Hauses und zur Wiederherrichtung einer anderen städtischen Immobilie. Das Haus wurde zwischenzeitlich gekauft und das andere Gebäude wird saniert.

Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und über den 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2015

Die Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Pinneberg hat den Nachtrag als genehmigungsfrei eingestuft. Die Veröffentlichung erfolgt in Kürze.

**Vertrag mit dem Büchereiverein;
Änderung des Vertrages zum Zwecke der Vereinfachung der Zuschussfestsetzung**

Der Vertrag wurde von beiden Vertragspartnern unterzeichnet und kann nun so umgesetzt werden.

Satzung über das besondere Vorkaufsrecht „Am Schützenplatz“

Die Satzung ist seit dem 19.10.2015 in Kraft. Sie ist wie alle anderen Satzungen auch auf der Homepage der Stadt Tornesch unter der Rubrik „Ortsrecht“ zu finden.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
keine



| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------|
| Mitteilungsvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/230 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 27.11.2015 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | |
| Büro des Bürgermeisters | Bericht im Rat: | Roland Krügel |
| | Bearbeiter: | Jennyfer Thielsen |
| Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 GO | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

Gemäß § 76 Abs. 4 GO entsprechend sind folgende Spenden im Jahr 2015 eingegangen, die der Bürgermeister entgegengenommen hat. Laut Hauptsatzung ist der Bürgermeister befugt, Spenden, Schenkungen und Erbschaften sowie ähnliche Zuwendungen, wie z.B. Sponsoring bis zu einem Wert von 25.000 € anzunehmen.

| Zuwendungsgeber | Summe | Zuwendungsempfänger |
|-----------------------------------|------------|---------------------|
| SaB Service am Bau | 5.000,00 € | FFW |
| Budnianer Hilfe e.V. | 160,03 € | JFW |
| Uetersener Nachrichten | 185,00 € | JFW |
| U&K Paletten Börse GmbH | 56,53 € | JFW |
| Uetersener Nachrichten | 150,00 € | JFW |
| Stadtwerke Tornesch GmbH | 4.114,98 € | FFW |
| Heinz Lembke | 65,00 € | Schulverein FRS |
| Landahl & Baumann Spielwaren GmbH | 139,11 € | Schulverein FRS |
| Jump Lounge GmbH | 28,00 € | Schulverein FRS |
| Fundus Theater | 28,00 € | Schulverein FRS |
| Angela Lueken | 100,00 € | Minisprachcafé |
| Medac GmbH | 1.500,00 € | FFW |
| Yvonne Hollers | 40,61 € | Stadtteilbüro |
| Arwied Strauß | 1.800,00 € | Stadt Tornesch |
| Frank Wend | 170,50 € | Jugendzentrum |
| Roland Würstchen | 200,00 € | Stadt Tornesch |

Die Volkshochschule Tornesch –Uetersen hat aufgrund der Vielzahl an Spenden, insbesondere zur Unterstützung der Flüchtlingshilfe ihre Gemeinnützigkeit im Jahr 2015 erhalten. Der Bericht hierüber erfolgt dann in der Zweckverbandsversammlung.

Die Ratsversammlung nimmt von dem Bericht über die im Jahr 2015 entgegengenommenen Spenden Kenntnis

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister



| | | |
|----------------------------------------------|-----------------------|-------------------|
| Fraktionsantrag der CDU | Vorlage-Nr: | VO/15/238 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 04.12.2015 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | |
| Büro des Bürgermeisters | Bericht im Rat: | Christopher Radon |
| | Bearbeiter: | Inga Ries |
| Nach- und Umbesetzung von Ausschüssen | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher Daniel,
die CDU Fraktion möchte die folgenden Ausschüsse Nach- und Umbesetzen und bittet die Ratsversammlung um Zustimmung.

Hauptausschuss (Vertretung)

Nachbesetzung durch RH Henry Braun

Ausschuss für Finanzen (Vertretung)

bgl. M. Daniel Kölbl für bgl. M. Jens Zwicker

Bau- und Planungsausschuss (Vertretung)

Nachbesetzung durch bgl. M. Sebastian Jessen

Ausschuss JSSKB (Vertretung)

Nachbesetzung durch RH Henry Braun

Umweltausschuss

Nachbesetzung durch RH Henry Braun

bgl. M. Jens-Peter Meyer für RH Christopher Radon (Vertretung)

Schulleiterwahlausschuss

Nachbesetzung durch RH Henry Braun

Mitgliederversammlung des Fünf-Städte-Vereins Pinneberg e.V.

Nachbesetzung durch RH Friedrich Meyer-Hildebrand (Vertretung)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christopher Radon

– Fraktionsvorsitzender –



| | | |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/182 |
| | Status: | öffentlich |
| Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen | Datum: | 20.10.2015 |
| | Bericht im Ausschuss: | Roland Krügel |
| | Bericht im Rat: | Verena Fischer-Neumann |
| | Bearbeiter: | Torsten Kopper |
| Erwerb von Geschäftsanteilen an der WEP Kommunalholding GmbH | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 16.11.2015 | Hauptausschuss | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Die Stadt Tornesch beabsichtigt, sich mit einem Anteil von 2.000,- EUR am Stammkapital der WEP Kommunalholding GmbH (Kommunalholding) zu beteiligen. Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, mit Unterstützung der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH (WEP) Gewerbeflächen zu entwickeln und eigene kommunale Interessen in der Wirtschaftsförderung mit dem Kreis Pinneberg, seiner Wirtschaftsförderungsgesellschaft und den anderen kreisangehörigen Kommunen abzustimmen. In der Satzung der Kommunalholding, §2 Abs. 1 und 2, heißt es dazu:

„Gegenstand der Gesellschaft ist die gemeinsame Entwicklung und Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der an der Kommunalholding Pinneberg GmbH beteiligten Kommunen im Kreis Pinneberg durch das Halten von Geschäftsanteilen an der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH (WEP). Es sollen Gewerbe- und Industrieansiedlung, die Ansiedlung anderer Betriebe und die Durchführung von Projekten zur Beschaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Kreis Pinneberg gefördert werden. Diese Zwecke sollen ausschließlich durch die Beteiligung an der WEP verfolgt werden.“

Die Gesellschaft dient der interkommunalen Positions- und Strategieentwicklung für eine nachhaltige Wirtschaftsförderung im Kreis Pinneberg, insbesondere durch die Ausübung der Gesellschafterrechte in der Gesellschafterversammlung der WEP. Die

Gesellschaft verfolgt insoweit einen öffentlichen Zweck für die Kommunen des Kreises Pinneberg.“

Die Kommunalholding ist damit ein Forum der gemeinsamen Willensbildung für die kreisangehörigen Kommunen. Ziel ist es, gemeinsam Strategien und Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft zu initiieren und zu koordinieren, insbesondere soweit sie von überörtlicher Bedeutung sind. Mit dieser gemeinsamen Ausrichtung und Unterstützung soll die Effizienz von einzelner Maßnahmen der Wirtschaftsförderung sowohl für jede einzelne Stadt oder Gemeinde als auch für den Kreis Pinneberg insgesamt erhöht werden. Gleichzeitig sollen unnötige Doppelarbeiten und damit unnötige Kosten für den Kreis Pinneberg und seine angehörigen Städte und Gemeinden vermieden werden. Der direkte Einfluss der Städte und Gemeinden auf die wirtschaftsfördernden Maßnahmen des Kreises wird über die Beteiligung der Kommunalholding an der WEP gesichert, hier insbesondere über die Vertretung in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der WEP.

Gegenstand der WEP ist die Entwicklung und Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen im Kreis Pinneberg. Zu den Kernaufgaben der WEP gehört damit auch die Erschließung von Gewerbegrundstücken. Die Kommunalholding oder einzelne Gesellschafter können im Rahmen dieser Zwecksetzung und der übrigen gesetzlichen Vorgaben als Auftraggeber gegenüber der WEP oder als Entwicklungspartner auftreten. Mit solchen Aufträgen oder partnerschaftlichen Kooperationen ist die Umsetzung von Maßnahmen möglich, von der direkt nur ein Teil der Gesellschafter in der Kommunalholding betroffen sind oder von Maßnahmen, die ansonsten wegen der hohen Aufwendungen überhaupt nicht durchgeführt werden könnten. Dieses Verfahren zielt insbesondere auf die Entwicklung von Gewerbegebieten, deren Aufwendungen für Konzeption, Steuerung, Personal, Vertrieb und Finanzierung nicht allein von einzelnen Städten und Gemeinden getragen werden können oder sollen. Notwendig wird dieses Verfahren zudem durch den Wunsch des Kreises Pinneberg, nachdem zukünftig die Gewerbegebietenentwicklung nicht mehr allein von der WEP finanziert werden sollen, sondern unter Beteiligung der betroffenen Standortkommune mit einem Finanzierungsanteil von mindestens 50,1 %. Die Aufwendungen müssen dann von den beteiligten Gesellschaftern gesondert erbracht werden. Die Beauftragung der WEP bzw. die von einer Kommune und der WEP gemeinsam betriebene Entwicklung eines Gewerbegebietes setzt die Beteiligung als Gesellschafter in der Kommunalholding sowie weitere Vereinbarungen voraus.

Der Entwurf der Satzung für die Kommunalholding ist dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigelegt.

Laufende Betriebsführung der Kommunalholding

Die Kommunalholding soll nicht operativ tätig werden. Die Erzielung von Umsatzerlösen ist daher nicht zu erwarten. Gewinnausschüttungen aus der Beteiligung der Kommunalholding an der WEP sind ebenfalls nicht zu erwarten, denn die WEP ist aufgrund ihrer Satzung nicht zu Gewinnausschüttungen befugt. Im Übrigen würden Gewinnausschüttungen zum Verlust der Steuerbefreiung der WEP gem. § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG und zu wesentlichen Steuerbelastungen führen. Die Verwaltungs- und Kostenstruktur der Kommunalholding soll entsprechend ihres satzungsgemäßen Zwecks schlank gehalten werden. Die Begründung von Arbeitsverhältnissen durch die Kommunalholding ist daher nicht beabsichtigt. Eigene Investitionen, Kreditaufnahmen oder sonstige vergleichbare Aufwendungen sind ebenfalls nicht geplant. Aufwendungen sollen lediglich für die laufende Betriebsführung anfallen, insbesondere für Buchhaltung, Arbeitskreise, Betreuung der Gesellschafter und allgemeine Verwaltung

sowie für Rechtsformkosten, hier insbesondere für Steuererklärungen, Jahresabschluss und Prüfung. Diese Aufwendungen müssen von den Gesellschaftern getragen werden. Bei der Prüfung wird mit der Genehmigung für eine kostenentlastende Ersatzprüfung über das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Pinneberg gerechnet. Insgesamt sollten sich die Aufwendungen daher in engen Grenzen halten und einen Betrag von etwa 10.000,- EUR im Jahr nicht überschreiten. Das würde bei 13 Gesellschaftern einem Anteil je Gesellschafter von etwa 800,- EUR je Jahr entsprechen.

Kosten für Gründung und Beteiligung in den Städten und Gemeinden

Die Kommunalholding existiert noch nicht. Sie soll erst noch durch die WEP gegründet werden. Die Genehmigung zur Gründung der Kommunalholding wird vom Kreis und der Kommunalaufsichtsbehörde davon abhängig gemacht, dass sich eine bestimmte Anzahl von Kommunen an dieser Gesellschaft beteiligen. Gesellschafter der Kommunalholding wollen nach derzeitigem Stand der Kreis Pinneberg, die WEP und weitere 11 Kommunen aus dem Kreis Pinneberg werden. Alle Gesellschafter werden zu gleichen Teilen beteiligt, so dass das Stammkapital der Kommunalholding 26.000,- EUR betragen soll. Die Kommunalholding wird ihrerseits 23,5 % des Stammkapitals der WEP mit einem Nominalwert von 47.000 DEM (24.030,72 EUR) erwerben. Beteiligen sich entsprechend der Vorplanung alle 13 potentiellen Gesellschafter tatsächlich an der Kommunalholding, betragen die Gründungskosten für jeden einzelnen Gesellschafter insgesamt 5.000,- EUR. Darin enthalten sind 2.000,- EUR für den Geschäftsanteil an der Kommunalholding, 1.000,- EUR Aufgeld für einen Anteil an den Kosten der Gründung sowie 2.000,- EUR für den Ankauf von Geschäftsanteilen an der WEP. Im Übrigen kommen die WEP bzw. mittelbar der Kreis für die weiter anfallenden Kosten der Gründung auf.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 für die Kommunalholding ist dieser Beschlussvorlage als Anlage 2 beigefügt.

Der Gründungs- und Beteiligungsprozess

Zur Beschleunigung und zur Vereinfachung des Verfahrens gründet die WEP die Kommunalholding und übernimmt zunächst die Verwaltung, Geschäftsführung und die Position des alleinigen Gesellschafters. Anschließend veräußert die WEP ihre Anteile an der Kommunalholding, bis auf einen, an den Kreis Pinneberg und die folgenden Städte und Gemeinden (Stand: erste unverbindliche Interessenabfrage vom 2.9.2015).

Stadt Barmstedt

Stadt Elmshorn

Gemeinde Heede

Gemeinde Halstenbek

Stadt Quickborn

Stadt Pinneberg

Gemeinde Rellingen

Stadt Schenefeld

Stadt Tornesch

Stadt Uetersen

Stadt Wedel

Einige Amtsverwaltungen bzw. weitere amtsangehörige Gemeinden haben ebenfalls Interesse bekundet.

Beteiligen sich nicht alle vorhergehend benannten Städte und Gemeinden als Gründungsgesellschafter, hält die WEP die verbleibenden Geschäftsanteile zunächst weiterhin. Soweit dann im Nachgang der Gründung weitere Kommunen Geschäftsanteile übernehmen wollen, können diese aus dem von der WEP gehaltenen Bestand erworben werden. Sollten über das vorhandene Stammkapital hinaus weitere Kommunen Geschäftsanteile erwerben wollen, verpflichtet der Gesellschaftsvertrag die Gesellschafter, einer Kapitalerhöhung und der Ausgabe von neuen Anteilen zuzustimmen. Die nachträglich beitretenden Gesellschafter haben wie die Gründungsgesellschafter insgesamt 5.000,- EUR für den Anteil zuzüglich Nebenkosten zu zahlen. Die Gründungsaufwendungen für die bereits beteiligten Gesellschafter ändern sich dadurch nicht.

Allerdings ist die Kommunalholding als Beteiligungsgesellschaft der Städte und Gemeinden im Kreis Pinneberg angelegt. Dementsprechend und aus steuerlichen Gründen sollen die kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit über 50% der Geschäftsanteile die Mehrheit an der Kommunalholding tragen. Die Gründung der Kommunalholding wird dem folgend also ausgesetzt, wenn der Anteil der Städte und Gemeinden unter 50% beträgt bzw. der Gesellschafterkreis weniger als 7 Städte und Gemeinden á 2.000,- EUR Geschäftsanteil bei 26.000 EUR Stammkapital umfasst. Um die Beteiligungsquote von über 50% trotz geringerer Gesellschafterzahl zu erreichen, könnten alternativ die Anteilstückelungen angepasst werden. Beteiligen sich beispielsweise statt 11 nur 7 Städte und Gemeinden (plus Kreis und WEP), dann würde sich der Anteil je Gesellschafter auf 2.888,88 EUR+ 1.444,44 EUR Aufgeld+ 2.888,88 EUR Kapitaleinlage auf insgesamt 7.222,20 EUR statt 5.000,00 EUR erhöhen. In diesem Beispiel müssten mindestens 5 Städte und Gemeinden zu den Gründungsgesellschaftern gehören, für zwei weitere potentielle Gesellschafter könnte die WEP die Geschäftsanteile vorhalten. Jeder weitere hinzukommende Gesellschafter könnte dann mittels einer Kapitalerhöhung aufgenommen werden.

Die Gründung der Kommunalholding setzt ferner nachfolgende Erklärungen der Städte und Gemeinden voraus.

1. Die Vertreter der vorbezeichneten Städte und Gemeinden haben ihre Bereitschaft erklärt, jeweils einen Anteil zum Nennwert in Höhe von EUR 2.000 zuzüglich eines Aufgeldes in Höhe von EUR 1.000 zu erwerben. Das Aufgeld dient zur Deckung eines Teils des Aufwandes der WEP im Zusammenhang mit der Gründung der Kommunalholding. Zu denselben Konditionen erwirbt der Kreis Pinneberg seinen Anteil.
2. Die Vertreter der Städte und Gemeinden haben vor der Gründung ihre Bereitschaft erklärt, nach Erwerb der Anteile jeweils einen Betrag in Höhe von EUR 2.000 in die Kommunalholding Pinneberg GmbH als sonstige Zuzahlung zu leisten, damit diese die erforderlichen Mittel erhält, 23,5 % der Anteile an der WEP zum Nominalwert von DM 47.000 (entspricht EUR 24.030,72) zu erwerben, ohne dass das Stammkapital in Anspruch genommen wird. Dem entsprechend haben auch der Kreis und die WEP eine Einlage in Höhe von jeweils EUR 2.000 zu leisten.

Die Erklärung zu 1. und 2. werden durch Beschlussfassung entsprechend der Mustersatzung in den berechtigten Gremien der Kommunen erbracht.

Desweiteren ist vor der Gründung die Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde erforderlich. Hierfür wird der Kreis Pinneberg die Gründung der Kommunalholding durch die WEP, die nachfolgende Übertragung von Geschäftsanteilen der Kommunalholding an den Kreis sowie die Städte und Gemeinden sowie den Erwerb einer Beteiligung der Kommunalholding an der WEP und weitere Maßnahmen die den Kreis Pinneberg allein betreffen der Kommunalaufsichtsbehörde im Innenministerium Schleswig-Holstein anzeigen. Erste Abstimmungen sind bereits erfolgt. Bei einer grundsätzlichen Genehmigung der Kommunalaufsicht ist dann unter bestimmten Voraussetzungen eine separate Anzeige der beitragswilligen Kommunen nicht mehr erforderlich ist.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

5.000,00 EUR einmalige Investitionsmittel bei Beteiligung von 13 Gesellschaftern im Haushaltsjahr 2016 für den Erwerb von Geschäftsanteilen an der WEP Kommunalholding GmbH und für die Einlage in das Eigenkapital.

Etwa 800,00 EUR je Jahr für lfd. Betriebsführung ab dem Jahr 2016 bei Umlage auf 13 Gesellschafter

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Ratsversammlung beschließt:

1. den Erwerb eines Geschäftsanteils an der WEP Kommunalholding GmbH zum Nennwert in Höhe von EUR 2.000,- zuzüglich eines Aufgeldes in Höhe von 1.000,- EUR,
2. eine Einlage in die WEP Kommunalholding GmbH in Höhe von 2.000,- EUR als sonstige Zuzahlung in das Eigenkapital (§272 Abs. 2Nr. 4 HGB) zur Finanzierung des Anteilserwerbs an der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH zu leisten,
3. den Erwerb der von der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH gehaltenen eigenen Geschäftsanteile durch die WEP Kommunalholding GmbH mit einem Nominalwert von 47.000,- DEM (=24.030,72 EUR, entspricht 23,5 % des ausgegebenen Stammkapitals).

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderliche Beschlüsse zu 2. und 3. in der Gesellschafterversammlung der WEP Kommunalholding GmbH zu fassen und die erforderlichen Erklärungen zu 1. abzugeben.

an der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH zu leisten,

- den Erwerb der von der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH gehaltenen eigenen Geschäftsanteile durch die WEP Kommunalholding GmbH mit einem Nominalwert von 47.000,- DEM (=24.030,72 EUR, entspricht 23,5 % des ausgegebenen Stammkapitals).

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderliche Beschlüsse zu 2. und 3. in der Gesellschafterversammlung der WEP Kommunalholding GmbH zu fassen und die erforderlichen Erklärungen zu 1. abzugeben.

| | | |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Abstimmungsergebnis: | | |
| 9 Ja-Stimmen | 0 Nein-Stimmen | 0 Enthaltungen |

Status: geändert beschlossen

15.12.2015

Ratsversammlung

RAT 15/08

Status:

Gesellschaftsvertrag der WEP Kommunalholding GmbH

Stand: 01.10.2015

§ 1 Firma, Sitz der Gesellschaft

- (1) Die Gesellschaft führt die Firma WEP Kommunalholding Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- (2) Der Sitz der Gesellschaft ist 25436 Tornesch

§ 2 Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand der Gesellschaft ist die gemeinsame Entwicklung und Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der an der WEP Kommunalholding GmbH beteiligten Kommunen im Kreis Pinneberg durch das Halten von Geschäftsanteilen an der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH (WEP). Es sollen die Gewerbe- und Industrieansiedlung, die Ansiedlung anderer Betriebe und die Durchführung von Projekten zur Beschaffung und die Sicherung von Arbeitsplätzen im Kreis Pinneberg gefördert werden. Diese Zwecke sollen ausschließlich durch die Beteiligung an der WEP verfolgt werden.
- (2) Die Gesellschaft dient der interkommunalen Positions- und Strategieentwicklung für eine nachhaltige Wirtschaftsförderung im Kreis Pinneberg, insbesondere durch die Ausübung der Gesellschafterrechte in der Gesellschafterversammlung der WEP. Die Gesellschaft verfolgt insoweit einen öffentlichen Zweck für die Kommunen des Kreises Pinneberg.
- (3) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann.
- (4) Sie beteiligt sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an der WEP. Die Beteiligung an der

WEP darf nicht veräußert werden. Konkurrierende Maßnahmen der WEP Kommunalholding GmbH zur WEP werden vermieden

§ 3 Geschäftsjahr, Dauer der Gesellschaft

- (1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

§ 4 Stammkapital

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 € (in Worten: sechszwanzigtausend Euro) und teilt sich in 13 Gesellschaftsanteile zu jeweils € 2.000,--.
- (2) Die Stammeinlagen sind zum Nennbetrag in Geld zu leisten und zwar in voller Höhe und sofort. Die WEP hält 12 Gesellschaftsanteile an der Gesellschaft nur vorübergehend und treuhänderisch, um dem Kreis Pinneberg und folgenden 11 weiteren Kommunen

[Aufzählung der Kommunen]

des Kreises Pinneberg unmittelbar nach Gründung der Gesellschaft ohne weiteren Beschluss der Gesellschafterversammlung die Geschäftsanteile zum Nominalwert zuzüglich eines Aufschlages von EUR 1.000 je Anteil zur Deckung eines Teils des Gründungsaufwandes zu übertragen.

Begehrt anschließend eine Kommune im Kreis Pinneberg die Aufnahme in den Gesellschafterkreis, so sind die Gesellschafter gehalten, einer Kapitalerhöhung unter Ausgabe eines neuen Geschäftsanteils im Nominalwert in Höhe von EUR 2.000 an den neuen Gesellschafter gegen Zahlung des Nominalwertes zuzüglich eines Aufgel-des in Höhe von EUR 3.000 zuzustimmen.

- (3) Kein Gesellschafter hat Anspruch auf einen Jahresüberschuss oder Bilanzgewinn.

Etwa erzielte Überschüsse sollen in Rücklagen eingestellt und dürfen nur für steuerbegünstigte Zweck im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG verwendet werden.

- (4) Die Abtretung oder Veräußerung von Geschäftsanteilen oder Teilen von solchen bedarf der Zustimmung der Gesellschafterversammlung, welche nur aus wichtigem Grund versagt werden darf.
- (5) Bei einer beabsichtigten Veräußerung durch einen Gesellschafter bzw. seine Rechtsnachfolger sind die Geschäftsanteile zunächst allen übrigen Gesellschaftern zum Nennwert zuzüglich des an die WEP und die Gesellschaft geleisteten Aufgeldes anzubieten. Der Kreis Pinneberg darf seine Beteiligung an der Gesellschaft nur insoweit erhöhen, so dass es zu keiner Anteilsvereinigung im Hinblick auf die WEP im Sinne des Grunderwerbsteuergesetzes kommt. Da die Gesellschafter nicht an der Vermögensentwicklung der Gesellschaft teilnehmen und keinen Anspruch auf einen Jahresüberschuss oder Bilanzgewinn haben, erfolgt eine Anteilsübertragung stets zu dem Buchwert der Anteile bei dem übertragenden Rechtsträger.
- (6) Die Geschäftsanteile dürfen nicht verpfändet oder sonst mit Rechten Dritter belastet werden.
- (7) Gesellschafter dürfen nur Gebietskörperschaften oder andere juristische Personen, die öffentliche Auftraggeber im Sinne des Vergaberechts (§ 98 Nr. 2 und 3 GWB) sind – mithin keine privaten Dritten – sein.

§ 5 Verpflichtung zur Tragung der laufenden Kosten

Die Gesellschafter verpflichten sich, die laufenden Rechtsformkosten der Gesellschaft, insbesondere für die Geschäftsführung, die Erstellung des Jahresabschlusses, dessen Prüfung, die Erstellung der Steuererklärungen sowie der laufenden Aufwendungen nach Maßgabe der Gesellschafterbeschlüsse und des Wirtschaftsplans zu gleichen Teilen zu tragen. Die Gesellschaft übernimmt entsprechend der Zwecksetzung in der Satzung keine operativen Aufgaben. Aufwendungen sollen nur für die Verwaltung der Gesellschaft ent-

stehen.

§ 6 Organe der Gesellschaft

- (1) Die Organe der Gesellschaft sind
 1. die Geschäftsführung
 2. die Gesellschafterversammlung

- (2) Mit Mitgliedern der Geschäftsführung dürfen Rechtsgeschäfte nur dann abgeschlossen werden, wenn die Gesellschafterversammlung diesen Geschäften zustimmt.

§ 7 Gesellschafterversammlung

- (1) Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch den gesetzlichen Vertreter oder einen von ihnen bestellten Beauftragten vertreten.

- (2) Die Gesellschafterversammlung wählt einen Vorsitzenden aus dem Kreis der stimmberechtigten Gesellschafter. Der Vorsitzende amtiert für die Dauer von drei Jahren, wobei eine Wiederwahl zulässig ist. Sollte der Vorsitzende verhindert sein, so wird der für diese Sitzung amtierende Vorsitzende aus der Mitte der stimmberechtigten Gesellschafter gewählt.

- (3) Die Gesellschafterversammlung ist durch den Geschäftsführer im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung einzuberufen; sie tagt mindestens einmal im Geschäftsjahr.

- (4) Zu einer Gesellschafterversammlung sind die Gesellschafter schriftlich zu laden. Die Ladung hat mit einer Frist von zehn Tagen zu erfolgen, wobei der Tag der Ladung und der Tag der Versammlung nicht mitzurechnen sind. Tagungsort, Tagungszeit und Tagesordnung sind in der Ladung mitzuteilen sowie der Ladung die zur Tagesordnung gehörenden Unterlagen beizufügen.

- (5) In der Gesellschafterversammlung erhält jeder Gesellschafter je Geschäftsanteil eine Stimme.
- (6) Soweit gesetzlich oder durch Satzung nicht zwingend etwas anderes vorgeschrieben ist, ist zur Wirksamkeit von Beschlüssen die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreichend. Beschlüsse gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 bedürfen einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Stimmen.
- (7) Über jede Gesellschafterversammlung ist, soweit nicht notarielle Beurkundung erforderlich ist, eine Niederschrift zu fertigen, die von dem Beauftragten gem. Abs. 1 und einem Protokollführer zu unterzeichnen ist. In der Niederschrift sind der Ort und der Tag der Versammlung, die Teilnehmer, die Gegenstände der Versammlung und die Gesellschafterbeschlüsse aufzunehmen. Die Urschrift der Niederschrift ist zu den Akten zu nehmen. Der Gesellschafterin ist eine Abschrift der Niederschrift unverzüglich zuzuleiten.

§ 8 Aufgaben der Gesellschafterversammlung

- (1) Die Gesellschafterversammlung beschließt neben den in § 46 GmbHG genannten über die folgenden Angelegenheiten:
1. Änderung des Gesellschaftsvertrages
 2. Umwandlung/ Umstrukturierung der Gesellschaft, insbesondere Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung, Formwechsel sowie der Abschluss und die Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der § 291 und 292 Abs. 1 AktG
 3. Auflösung der Gesellschaft; Ernennung und Abberufung von Liquidatoren
 4. Änderung beziehungsweise Erweiterung des jeweils konkreten Geschäftsgegenstandes, insbesondere die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Gesellschaftszwecks
 5. Gründung, Übernahme von und Beteiligung an Unternehmen sowie Veräuße-

rung von Anteilen an diesen (es gelten die Bestimmungen der §§ 27, 28, 101, 102 GO entsprechend)

6. Stimmabgabe in Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsräten sowie Beiräten von Beteiligungsgesellschaften
7. Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer sowie Abschluss, Änderung und Beendigung von deren Anstellungsverträgen
8. Entlastung der Geschäftsführung
9. Genehmigung des Wirtschaftsplans
10. Entscheidung über die Aufnahme von Darlehen sowie Gewährung von Bürgschaften und Garantien durch die Gesellschaft, soweit sie nicht im Wirtschaftsplan enthalten sind
11. Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Ergebnisverwendung, welche nur für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG erfolgen darf
12. Wahl des Abschlussprüfers (bei Prüfungspflicht nach KPG Entscheidung über den Vorschlag an die Prüfungsbehörde)
13. Geschäftsanweisung für die Geschäftsführung
14. Schenkungen und Verzicht auf Ansprüche
15. Einleitung gerichtlicher und schiedsgerichtlicher Verfahren sowie deren Beendigung durch Rücknahme der Anträge oder Vergleich
16. Abschluss von Immobilienleasingverträgen

§ 9 Geschäftsführung

- (1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.
- (2) Der/ die Geschäftsführer wird/ werden durch Beschluss der Gesellschafterversammlung auf 5 Jahre bestellt. Die Bestellung kann wiederholt werden.
- (3) Die Geschäftsführung ist für die laufende Aufgabenerledigung verantwortlich. Sie führt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, dieses Gesellschaftsvertrages, der Geschäftsanweisung und der Gesellschafterbeschlüsse. Sie ist zuständig für die Festlegung des von der Gesellschafterversammlung zu entwickel-

den Berichtswesens und die Erteilung des Auftrages zur Prüfung des Jahresabschlusses sowie - ist die Gesellschaft eine kleine Gesellschaft nach § 267 HGB – für die Übermittlung des Vorschlags der Gesellschaftsversammlung an die zuständige Prüfungsbehörde gem. § 8 Abs. 1 Kommunalprüfungsgesetz.

- (4) Die Geschäftsführung ist zur Zusammenarbeit sowohl mit der für die Beteiligungsverwaltung als auch mit der fachlich zuständigen Organisationseinheit der Gesellschafter verpflichtet. Dem Gesellschafter steht ein jederzeitiges, umfassendes Auskunfts- und Akteneinsichtsrecht zu (§ 51 a GmbHG). Er teilt der Geschäftsführung schriftlich die Namen derjenigen Personen mit, die zur Anforderung und Entgegennahme der Auskünfte bzw. zur Wahrnehmung der Akteneinsichtsrechte berechtigt sind, und aktualisiert diese laufend.
- (5) Die Einzelheiten über die Führung der Geschäfte werden in einer Geschäftsanweisung für die Geschäftsführung geregelt, die durch die Gesellschafterversammlung zu beschließen ist.
- (6) Die Geschäftsführung legt der Gesellschafterversammlung die festgelegten Informationen vor. Unabhängig hiervon ist dem Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung über kurzfristig auftretende Besonderheiten unverzüglich zu berichten.

§ 10 Wirtschaftsplan, unterjährige Berichte

- (1) Die Geschäftsführung stellt für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, bestehend insbesondere aus einer Plan-GuV, einer Plan-Bilanz und einer fünfjährigen Liquiditäts-/Finanzplanung auf. Darin ist die geplante Aufnahme von Darlehen sowie Gewährung von Bürgschaften und Garantien durch die Gesellschaft darzustellen. Sie legt den Wirtschaftsplan so rechtzeitig vor, dass er vor Beginn des Wirtschaftsjahres beschlossen werden kann. Sofern einer Gemeinde mehr als 50 % der Anteile an der Gesellschaft gehören, wird nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 107 GO SH) verfahren, wenn die Gesellschaft ein wirtschaftliches Unternehmen betreibt.

- (2) Die Geschäftsführung berichtet der Gesellschafterversammlung schriftlich jeweils einen Monat nach Halbjahresende über den Stand der Leistungserfüllung sowie etwaige absehbare Abweichungen der Ergebnisse und legt erforderlichenfalls Empfehlungen zur Anpassung vor.

§ 11 Jahresabschluss, Lagebericht und Prüfung

- (1) Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres in Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und danach prüfen zu lassen.
- (2) Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes, soweit nicht eine Prüfung durch andere gesetzliche Vorschriften vorgeschrieben ist.
- (3) Die Gesellschaft weist, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, gemäß den jeweils aktuellen kommunalrechtlichen Bestimmungen auf der Internetseite des Finanzministeriums Schleswig Holstein sowie im Anhang zum Jahresabschluss die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge und Leistungszusagen der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrats, des Beirats oder einer ähnlichen Einrichtung für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppe individualisiert aus.
- (4) Die Abschlussprüfung hat sich auch auf die in § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz genannten Prüfungsgegenstände zu erstrecken.
- (5) Das zuständige Rechnungsprüfungsamt und die für die überörtliche Prüfung zuständige Prüfungsbehörde haben die in § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz bezeichne-

ten Befugnisse.

- (6) Die Gesellschafter haben das Recht, im Rahmen von eigenständigen Kassen-, Buch- und Betriebsprüfungen die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Tätigkeit der Gesellschaft zu überprüfen. Sofern diese Prüfungen durch das RPA der [...] durchgeführt werden, nimmt dieses die Gesellschafterrechte gem. § 51 a GmbHG wahr.

§12 Geheimhaltungspflicht, Haftung

- (1) Die Mitglieder der Gremien haben die geschäftsübliche Vertraulichkeit über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie Personalangelegenheiten, die ihnen durch ihre Tätigkeit bekannt geworden sind, zu wahren. Unberührt bleiben etwaige Berichtspflichten gegenüber den jeweiligen Gesellschaftern.
- (2) Ein Gremienmitglied haftet im Falle der Verletzung von Pflichten der Gesellschaft gegenüber bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

§ 13 Bekanntmachungen, Schriftform, Gerichtsstand

- (1) Die gesetzlich notwendigen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger.
- (2) Alle das Gesellschaftsverhältnis betreffenden Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern oder zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern bedürfen zu ihrer Wirksamkeit zumindest der Schriftform, soweit nicht kraft Gesetzes notarielle Beurkundung vorgeschrieben ist. Das gilt auch für etwaige Verzichte im Einzelfall auf das Erfordernis der Schriftform.
- (3) Ausschließlicher Gerichtsstand für Auseinandersetzungen der Gesellschafter ist der Sitz der Gesellschaft.

§ 14 Auflösung der Gesellschaft

- (1) Die Gesellschaft wird aufgelöst, wenn durch Beschluss der Gesellschafterversammlung festgestellt wird, dass ihr Zweck erfüllt ist oder wenn die Gesellschafterversammlung die Auflösung mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ des Gesellschaftskapitals beschließt.
- (2) Im Falle der Auflösung der Gesellschaft ist das nach Abdeckung der Schulden verbleibende Vermögen ausschließlich für Zwecke der Wirtschaftsförderung und -entwicklung des Kreises Pinneberg zu verwenden. Der Kreis Pinneberg wird eine Verwendung dieser Mittel mit entsprechender Auflage umsetzen. § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG ist zu beachten.

§15 Gültigkeitsklausel

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Gesellschaftsvertrages unwirksam sein oder werden oder aus Rechtsgründen nicht durchgeführt werden können, soll dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt werden.
- (2) Die Gesellschafter sind sich darüber einig, unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen durch andere Regelungen zu ersetzen, die dem mit den unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen angestrebten Zweck und der wirtschaftlichen Zielsetzung gerecht werden.

Wirtschaftsplan 2016

WEP Kommunalholding GmbH (in Planung)

Version: Entwurf

Stand: 02.10.2015

WEP Kommunalholding GmbH

c/o WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH

Lise-Meitner-Allee 18

25436 Tornesch

Vorbemerkungen und Erläuterungen

Im Jahr 2016 soll die WEP Kommunalholding GmbH (Kommunalholding) als Beteiligungsgesellschaft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Pinneberg gegründet werden. Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, über die Beteiligung an und mit Unterstützung der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH (WEP) Gewerbeflächen zu entwickeln und eigene kommunale Interessen in der Wirtschaftsförderung mit dem Kreis Pinneberg, seiner Wirtschaftsförderungsgesellschaft und den anderen kreisangehörigen Kommunen abzustimmen. In der Satzung der Kommunalholding, §2 Abs. 1 und 2, heißt es dazu:

„Gegenstand der Gesellschaft ist die gemeinsame Entwicklung und Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der an der Kommunalholding Pinneberg GmbH beteiligten Kommunen im Kreis Pinneberg durch das Halten von Geschäftsanteilen an der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH (WEP). Es sollen Gewerbe- und Industrieansiedlung, die Ansiedlung anderer Betriebe und die Durchführung von Projekten zur Beschaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Kreis Pinneberg gefördert werden. Diese Zwecke sollen ausschließlich durch die Beteiligung an der WEP verfolgt werden.“

Die Gesellschaft dient der interkommunalen Positions- und Strategieentwicklung für eine nachhaltige Wirtschaftsförderung im Kreis Pinneberg, insbesondere durch die Ausübung der Gesellschafterrechte in der Gesellschafterversammlung der WEP. Die Gesellschaft verfolgt insoweit einen öffentlichen Zweck für die Kommunen des Kreises Pinneberg.“

Die Kommunalholding ist damit ein Forum der gemeinsamen Willensbildung für die kreisangehörigen Kommunen. Ziel ist es, gemeinsam Strategien und Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft zu initiieren und zu koordinieren, insbesondere soweit sie von überörtlicher Bedeutung sind. Mit dieser gemeinsamen Ausrichtung und Unterstützung soll die Effizienz einzelner Maßnahmen der Wirtschaftsförderung sowohl für jede einzelne Stadt oder Gemeinde als auch für den Kreis Pinneberg insgesamt erhöht werden. Gleichzeitig sollen unnötige Doppelarbeiten und damit unnötige Kosten für den Kreis Pinneberg und seine angehörigen Städte und Gemeinden vermieden werden. Der direkte Einfluss der Städte und Gemeinden auf die wirtschaftsfördernden Maßnahmen des Kreises wird über die Beteiligung der Kommunalholding an der WEP gesichert, hier insbesondere über die Vertretung in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der WEP.

Gegenstand der WEP ist die Entwicklung und Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen im Kreis Pinneberg. Zu den Kernaufgaben der WEP gehört damit auch die Erschließung von Gewerbegrundstücken. Die Kommunalholding oder einzelne Gesellschafter können im Rahmen dieser Zwecksetzung und der übrigen gesetzlichen Vorgaben als Auftraggeber gegenüber der WEP oder als Entwicklungspartner auftreten.

Mit solchen Aufträgen oder partnerschaftlichen Kooperationen ist die Umsetzung von Maßnahmen möglich, von der direkt nur ein Teil der Gesellschafter in der Kommunalholding betroffen sind oder von Maßnahmen, die ansonsten wegen der hohen Aufwendungen überhaupt nicht durchgeführt werden könnten. Dieses Verfahren zielt insbesondere auf die Entwicklung von Gewerbegebieten, deren Aufwendungen für Konzeption, Steuerung, Personal, Vertrieb und Finanzierung nicht allein von einzelnen Städten und Gemeinden getragen werden können oder sollen. Notwendig wird dieses Verfahren zudem durch den Wunsch des Kreises Pinneberg, nachdem zukünftig die Gewerbegebietenentwicklung nicht mehr allein von der WEP finanziert werden sollen, sondern unter Beteiligung der betroffenen Standortkommune mit einem Finanzierungsanteil von mindestens 50,1 %. Die Aufwendungen müssen dann von den beteiligten Gesellschaftern gesondert erbracht werden. Die Beauftragung der WEP bzw. die von einer Kommune und der WEP gemeinsam betriebene Entwicklung eines Gewerbegebietes setzt die Beteiligung als Gesellschafter in der Kommunalholding sowie weitere Vereinbarungen voraus.

In der Gesellschaft ist kein operatives Geschäft geplant. Einnahmen aus einer Geschäftstätigkeit sind daher nicht zu erwarten. Die Einstellung von Personal, die Kreditaufnahme oder Investitionen sind ebenfalls nicht geplant. Die angesetzten Aufwendungen beschränken sich daher auf wenige betriebsnotwendige Positionen. Mehrausgaben können mit Mehreinnahmen verrechnet werden. Die Positionen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig. Umbuchungen aus steuerlichen, rechtlichen oder sachlichen Gründen sind möglich.

Erläuterungen zum Vermögensplan / Finanzplan

Das Stammkapital in Höhe von 26.000€ ergibt sich aus dem Erwerb eines Geschäftsanteils an der WEP Kommunalholding GmbH durch die Städte und Gemeinden. Der Geschäftsanteil wird mit einem Wert von jeweils 2.000€ je Gesellschafter aufgenommen und planmäßig voll eingezahlt.

In der Kapitaleinlage (§ 272 Absatz 2 Nr. 4) werden ebenfalls 26.000€ ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus jeweils 2.000€ pro Gesellschafter zur Finanzierung des Erwerbs der Anteile an der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg zusammen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan / Liquiditätsplan

Im der Position Zuschüsse der Gesellschafter sind 13.000€ Aufgeld (1.000€ pro Gesellschafter) ausgewiesen. Diese Mittel werden zur Deckung der Gründungskosten

verrechnet. Weitere 10.000€ werden für den Sachkostenbedarf angesetzt. Es handelt sich hier wesentlich um Rechtsformkosten der GmbH und betriebsnotwendige Verwaltungskosten. Bei diesem Ansatz wird unterstellt, dass eine kostenentlastende Ersatzprüfung über das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Pinneberg erfolgen kann.

Die Gesellschafterversammlung kann weitere Kosten wie z.B. Aufwendungen für Reisekosten, Sitzungsgeld oder dergleichen beschließen, wenn zugleich die Refinanzierung über die Gesellschafter gesichert ist.

Erläuterungen zum Stellenplan

Ein Stellenplan wird nicht erstellt. Personaleinstellungen sind nicht geplant.

Erläuterungen zum Investitionsplan

Ein Investitionsplan wird nicht aufgestellt. Investitionen sind nicht geplant.

Aufgestellt: WEP Kommunalholding GmbH in Planung / Oktober 2015

Vermögensplan 2016
WEP Kommunalholding GmbH & Co.
 Betragsangaben in Euro

| | Plan 2016 | Plan 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 |
|------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Anlagevermögen | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| Immaterielles Vermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sachanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beteiligungen/ Finanzanlagen dav. Beteiligung WEP | 26.000 26.000 | 26.000 26.000 | 26.000 26.000 | 26.000 26.000 | 26.000 26.000 | 26.000 26.000 |
| Umlaufvermögen | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Forderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kasse/Bank | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| aRAP | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme Aktiv | 52.000 | 52.000 | 52.000 | 52.000 | 52.000 | 52.000 |
| Eigenkapital | 52.000 | 52.000 | 52.000 | 52.000 | 52.000 | 52.000 |
| gez. Kapital (Stammkapital) | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| Kapitaleinlage §272 HGB | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme Passiv | 52.000 | 52.000 | 52.000 | 52.000 | 52.000 | 52.000 |

Erfolgsplan 2016
WEP Kommunalholding GmbH
 Betragsangaben in Euro

| Zellenbezeichnung kurz | Plan 2016 | Plan 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 |
|-----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bestandsveränderung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschüsse Gesellschafter | 23.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Gesamtleistung | 23.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Fremdleistung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ROHERTRAG | 23.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Personalkosten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Raumkosten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beiträge | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Vers./Beiträge | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Reparaturen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Werbe-/Reisek. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige Aufw. | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Porto | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Bürobedarf | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| sonstige Aufwendungen | 1.250 | 1.250 | 1.250 | 1.250 | 1.250 | 1.250 |
| Rechts-/Beratgskost. | 12.750 | 3.250 | 3.250 | 3.250 | 3.250 | 3.250 |
| Abschlusskosten | 6.000 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| Buchführungskosten | 2.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| Beratung | 20.750 | 7.750 | 7.750 | 7.750 | 7.750 | 7.750 |
| Gesamtkosten | 23.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| BETRIEBSERGEBNIS | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beteiligungsergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ERGEBNIS VOR STEUERN | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ERGEBNIS NACH STEUER | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/213 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 09.11.2015 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Caroline Schultz |
| | Bericht im Rat: | Horst Lichte |
| Amt für soziale Dienste | Bearbeiter: | Caroline Schultz |
| Änderung der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 23.11.2015 | Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Der Ganztag befindet sich mittlerweile im dritten Jahr. Die Anmeldezahlen sind stabil. In der ersten Kalkulation der Gebühren wurde eine kleine Reserve berücksichtigt, die mittlerweile durch die Gehaltsrunde 2014, die Einführung des Mindestlohnes und andere zum Zeitpunkt der Einführung des Ganztages noch nicht bekannte Positionen aufgebraucht wird. Erschwerend kommt hinzu, dass die Höhe der Förderung durch das Land voraussichtlich zurückgehen wird. Insgesamt sind die Gebühren nicht mehr kostendeckend. Die Gebühren sind daher anzupassen.

Dabei sollen folgende Änderungen vorgenommen werden:

- In den letzten Sommerferien wurde erstmals in den ersten drei Sommerferien keine Ferienbetreuung angeboten. Die vier Kinder, die in dieser Zeit auf eine Betreuungsmöglichkeit angewiesen waren, wurden in der Betreuungsklasse der Fritz-Reuter-Schule betreut. Auch für die Zukunft werden die Eltern unterstützt, die auf eine Betreuung angewiesen sind. Da auch an dem Tag nach Himmelfahrt in der Vergangenheit nur sehr wenige Kinder angemeldet waren, ist dieser Tag ausgenommen worden. Ein Spätdienst wurde bisher wegen zu geringer Anmeldezahlen in den Ferien nicht angeboten. Da nun eine dreiwöchige Ferienschießung eingehalten wird, ist die Regelung zum „Rausnehmen“ nicht mehr erforderlich.
- Die Regelungen zum Gebührenbemessungszeitraum und den sonstigen unterrichtsfreien Tagen dienen nur der Klarstellung.

- Die Gebühren sollen nun in eine in der Anlage beigefügten Gebührentabelle festgeschrieben werden. Eine Anpassung kann zukünftig leichter vorgenommen werden.
- Anlage der Gebühren:
Es war Wunsch der Eltern eine zusätzliche Gebührenstufe einzuführen. Es wurde eine Umfrage durchgeführt, die leider mangels unzureichender Angaben der Befragten keinen Aufschluss über die Entwicklung der Anmeldezahlen geben konnte. Dennoch soll hier eine Stufe eingeführt werden. Es wird erhofft, dass die Kinder, die dann nur noch bis zur 1. Stufe angemeldet sind, durch zusätzliche Anmeldungen kompensiert werden. Paralell dazu wird auch eine 2. Stufe nur für die Kurszeit eingefügt.
- Die Erhöhung beträgt bei einer Betreuung von Unterrichtsschluss bis 16:00 Uhr beträgt 5 Euro pro Tag. Der Spätdienst wurde um 1,50 € pro Tag im Monat erhöht. Aufgrund der geringen Anmeldezahlen wird keine Förderung vom Land für den Spätdienst gezahlt.
Die Erhöhung soll zum 2. Halbjahr 2015/16 in Kraft treten, so dass sich die Eltern rechtzeitig darauf vorbereiten können.

Hinzu kommt voraussichtlich eine Erhöhung des Essenspreises. Seit Anfang des Jahres wurden die Bestellungen bereits durch Rohkost ergänzt. Die frische Zubereitung soll weiter ausgebaut werden. Auch wurden die Personalkosten bisher aus den Ganztagsgebühren bezahlt, da es sich bei dem Personal ursprünglich um Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt handelte. Mittlerweile wird das Personal vom Essenslieferanten gestellt und ist Bestandteil des Essenspreises. Diese führt auch hier zu einer Erhöhung Essenspreises.

Problematisch ist weiterhin die Höhe der Gebühren für die Ferienbetreuung. Diese wurden ursprünglich aus den Kosten für den Ganzttag in der Schulzeit abgeleitet, sind aber mangels ausreichender Anmeldungen in den Ferien bei weitem nicht kostendeckend. Das Defizit wird aus dem Budget der Schule aufgefangen. Dies ist jedoch nicht gewollt.

Hier wird vorgeschlagen eine Gebühr i.H.v. 20 € pro Tag anzusetzen. Dies ist eine Kostensteigerung von fast 400 %. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen die Höhe der Gebühren erst im Schuljahr 2016/17 einzuführen. Leider ist nicht absehbar inwieweit diese Erhöhung Auswirkungen auf die Auslastung hat. Zur Verminderung des Defizites wurde bereits ein Teil der Förderung der Stadt Tornesch in die Ferienzeit eingerechnet. Auch werden die Kosten im Bereich der Geschwisterermäßigung und Sozialstaffel aufgrund der Kostensteigerung steigen. Dies hängt jedoch immer von den angemeldeten Kindern ab.

Auch die Ferienschießung reduziert den Kostenfaktor. Ein geringes Defizit verbleibt dennoch, aber eine kostendeckende Gebühr unter Berücksichtigung der aktuellen Anmeldezahlen wäre für viele Familien nicht mehr leistbar.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Die Gebührenerhöhung trägt zu einer besseren Kostendeckung des Ganztages bei. Inwieweit hierdurch Änderungen der Anmeldezahlen erfolgen werden, kann nicht vorausgesagt werden.

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Stadt beschließt die Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgeldern für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

- Satzungstext
- Vergleich Satzungen

Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung 28.02.2003 (GVOBl. 2003, S. 57-94) in der zurzeit geltenden Fassung und der §§ 1, 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. 2005, S. 27-33) in der zurzeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung der Stadt Tornesch am [REDACTED] folgende Satzung erlassen

I. Benutzung

§ 1 Offene Ganztagschule

- (1) Die Stadt Tornesch betreibt nach §§ 6, 48 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (SchulG) vom 24. Januar 2007 (GVOBl. 2007, S. 39-90, Berichtigung vom 31.05.2007 in GVOBl. 2007, S. 276), der Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagschulen sowie zur Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe und im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang (G 8) (Richtlinie Ganztags und Betreuung), (Amtsbl. Schl.-H. 2013, Nr.52, S. 1144 ff. Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 26.11.2013) im Rahmen seiner finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten, die in seiner Trägerschaft stehende Offenen Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule als öffentliche Einrichtung.
- (2) Die Offene Ganztagschule bietet zusätzlich zum planmäßigen Unterricht an den Unterrichtstagen, an unterrichtsfreien Tagen (außer an Samstagen, Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und in den Weihnachtsferien) und bei Bedarf in den Ferien Angebote außerhalb der Unterrichtszeit (außerunterrichtliche Angebote) an.
- (3) Der Zeitrahmen erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen von spätestens 07:45 Uhr bis 17.00 Uhr.
- (4) In den Ferien organisiert die Stadt Tornesch ein Ferienprogramm durch eine Kooperation mit dem JottZett, dem Jugendzentrum der Stadt Tornesch, und weiteren Kooperationspartnern. Abgedeckt werden die Zeiten von 8:00 bis 16:00 Uhr. Geschlossen ist die Einrichtung an dem Tag nach Himmelfahrt, den ersten drei Sommerferienwochen und in den Weihnachtsferien. An sonstigen schulfreien Tagen findet ein reduziertes Kursprogramm in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr statt.
- (5) Die außerunterrichtlichen Angebote gelten als schulische Veranstaltungen im Sinne des § 6 Abs. 2 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz.

§ 2 Leitung der Offenen Ganztagschule

Die Leitung der Offenen Ganztagschule obliegt dem Bürgermeister der Stadt Tornesch. Er ist verantwortlich für die betrieblichen und organisatorischen Angelegenheiten der Offenen Ganztagschule. Die Leitung der Offenen Ganztagschule strebt eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und/oder einer von ihr beauftragten Lehrkraft an.

§ 3 Teilnahme

- (1) Die Teilnahme an den Nachmittagsangeboten der Offenen Ganztagschule ist freiwillig. Die Anmeldung zu einem Angebot verpflichtet allerdings zur Teilnahme für ein Schulhalbjahr. Unberührt hiervon bleibt das Recht der Schule nach § 6 Abs. 2 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz, die Teilnahme an bestimmten schulischen Veranstaltungen im Rahmen des Ganztagsangebotes für einzelne Schülerinnen und Schüler für verbindlich zu erklären.
- (2) Es werden nur Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schulhalbjahres aufgenommen. Über die Aufnahme im laufenden Schulhalbjahr entscheidet die Leitung der Offenen Ganztagschule nach Rücksprache mit der Schulleitung.
- (3) Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler zum Besuch der Offenen Ganztagschule erfolgt schriftlich durch die Erziehungsberechtigten unter Verwendung des entsprechenden Vordrucks. Die Anmeldung wird hierdurch verbindlich.
- (4) Es besteht kein Anspruch auf die Teilnahme an einem bestimmten Kursangebot. Die Platzvergabe erfolgt nach der verfügbaren Platzzahl. Wenn mehr Anmeldungen als freie Plätze vorliegen, entscheidet das Los.
- (5) Eine verbindliche Anmeldung zur Ferienbetreuung erfolgt zum Beginn des Halbjahres mit der Buchung der Kurse für den Ganzttag.

§ 4 Abmeldung, Ausschluss

- (1) Eine Verlängerung der Teilnahme am Ganztagsangebot über das laufende Halbjahr hinaus ist nicht möglich.
- (2) Eine vorzeitige Abmeldung einer Schülerin / eines Schülers durch die Erziehungsberechtigten ist mit einer Frist von zwei Wochen zum Ende des Monats möglich bei:
 1. Änderung hinsichtlich der Personensorge für die Schülerin oder den Schüler,
 2. Wechsel der Schule während des Schuljahres,
 3. in besonderen Ausnahmefällen, über die die Leitung der Offenen Ganztagschule nach Rücksprache mit der Schulleitung entscheidet.
- (3) Eine Schülerin oder ein Schüler kann durch die Leitung der Offenen Ganztagschule nach Rücksprache mit der Schulleitung von der Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten zeitlich befristet oder unbefristet ausgeschlossen werden, insbesondere wenn
 1. das Verhalten der Schülerin/des Schülers ein weiteres Verbleiben nicht zulässt,
 2. die Schülerin oder der Schüler das Angebot nicht regelmäßig wahrnimmt,
 3. die erforderliche Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten von diesen nicht mehr möglich gemacht wird,

4. der Schuldner/ die Schuldnerin mit der Gebühr für die Benutzung der Offenen Ganztagschule mit zwei Monatsraten oder bis zur Höhe von zwei Monatsraten im Rückstand ist,
 5. die Angaben, die zur Aufnahme geführt haben, unvollständig oder unrichtig waren bzw. sind.
- (4) Sofern gegen eine Schülerin oder einen Schüler eine Ordnungsmaßnahme nach § 25 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes festgesetzt wird, erstreckt sich diese auch auf die Offene Ganztagschule. Die Gebührenpflicht nach §§ 6 ff bleibt während der Ordnungsmaßnahme bestehen.

§ 5 Aufsichtspflicht, Versicherungsschutz

- (1) Die Offene Ganztagschule ist ein Teil des schulischen Konzeptes. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Unfallversicherung versichert. Ein Versicherungsschutz besteht nur auf dem Weg zur Einrichtung und von der Einrichtung, sowie in der Einrichtung selbst. Voraussetzung ist, dass das Kind keine, außer durch Verkehrssituationen begründete Umwege macht.
- (2) Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, einen Unfall, den das Kind im Zusammenhang mit dem Besuch der Offenen Ganztagschule hat, unverzüglich im Sekretariat der Johannes-Schwennesen-Schule zu melden, damit diese ihrer Meldepflicht gegenüber der Unfallkasse Schleswig-Holstein nachkommen kann.
- (3) Wenn und soweit Schäden, die anlässlich der Benutzung der Offenen Ganztagschule entstehen, nicht über bestehende Versicherungen, insbesondere der Verrechnungsstelle für Schulunfallschäden des Kommunalen Schadensausgleichs Schleswig-Holstein, ausgeglichen werden, tritt die Stadt Tornesch in keinerlei Haftung, es sein denn, ihr bzw. ihren Vertretern oder Erfüllungsgehilfen fällt der Vorsatz der groben Fahrlässigkeit zur Last. Die Haftungsbegrenzung in diesem Umfang erfasst jede Art von Schadensanspruch, insbesondere auch Ansprüche aus der Verletzung der Amtspflicht.
- (4) Aufsichtspersonen sind die im Angebot der Offenen Ganztagschule eingesetzten Betreuungskräfte sowie die Kursleiterinnen und Kursleiter.
- (5) Die Aufsichtspflicht gegenüber den Schülerinnen und Schülern besteht nur während der Zeiten, in denen eine Schülerin oder ein Schüler für den Besuch der Offenen Ganztagschule angemeldet wurde und diese auch tatsächlich besucht hat.

II. Gebühren

§ 6 Benutzungsgebühren

- (1) Für die Benutzung der Offenen Ganztagschule sind Benutzungsgebühren zu entrichten. Sie dienen der teilweisen Deckung der laufenden Betriebs- und

Personalkosten mit Ausnahme der Mittagsverpflegung sowie ggf. Materialkosten in Einzelkursen.

- (2) Gebührenbemessungszeitraum ist das laufende Schuljahr nach § 14 Schulgesetz unabhängig von der Lage der Ferien. Auch für Zeiträume in den Ferien ist die Benutzungsgebühr für die Teilnahme im Ganzttag zu zahlen.
- (3) An sonstigen unterrichtsfreien Tagen (z.B. Schulentwicklungstage) zahlen die Kinder, die in der Schulzeit nicht regulär für diesen Tag angemeldet sind, die Benutzungsgebühr für die Ferienzeit.

§ 7 Höhe der Benutzungsgebühren für das Ganztagsangebot

- (1) Die Gebühren für die Teilnahme am Ganzttag und am Ferienprogramm werden in der Anlage I zu dieser Satzung beigefügten Gebührentabelle festgesetzt.
- (2) Die Benutzungsgebühren enthalten keine Kosten für die Mittagsverpflegung.

§ 8 Gebührenerhebung, Fälligkeit

- (1) Die Benutzungsgebühr ist monatlich im Voraus bis zum 05. des jeweiligen Monats in einer Summe zu zahlen. Die Zahlung soll nach Möglichkeit bargeldlos unter Verwendung des Lastschriftverfahrens erfolgen.
- (2) Bei einer Abmeldung endet die Gebührenpflicht mit Ablauf des Monats, in dem die Abmeldung Berücksichtigung findet. Bei einem Ausschluss nach § 4 endet die Gebührenpflicht mit Ablauf des Monats, in dem der Ausschluss erfolgt ist.

§ 9 Zahlungspflichtiger

- (1) Zur Zahlung der Benutzungsgebühr ist der oder die Unterhaltspflichtige verpflichtet, mehrere Unterhaltspflichtige sind Gesamtschuldner.
- (2) Die Zahlungspflicht beginnt mit der Anmeldung des Kindes.

III. Abschlussvorschriften

§ 10 Bestimmung des Schulgesetzes

Die Bestimmungen des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes in der jeweils geltenden Fassung bleiben von den Bestimmungen dieser Satzung unberührt.

§ 11 Datenverarbeitung

Die Stadt Tornesch ist berechtigt, die für die Abwicklung der Benutzung der Offenen Ganztagschule erforderlichen personenbezogenen Daten der Schülerinnen und Schüler und der oder des Erziehungsberechtigten gemäß § 13 Landesdatenschutzgesetz zu erheben, zu speichern und weiterzubearbeiten.

Die Bestimmungen der §§ 30 ff. SchulG finden entsprechende Anwendung.

§ 12 In Kraft treten

Diese Satzung tritt am 01.02.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt ab diesem Zeitpunkt die Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule vom 23.03.2014 außer Kraft.

Tornesch, _____

Stadt Tornesch
Der Bürgermeister

Gez. Roland Krügel

Anlage I

Zu § 7 der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule

A.

Für die Benutzung der Offenen Ganztagschule ist für jede Schülerin und jeden Schüler eine monatliche Gebühr in folgender Höhe zu zahlen:

| Betreuungszeiten | Benutzungsgebühr pro Tag in der Woche im Monat |
|--------------------------------|------------------------------------------------|
| Unterrichtsschluss – 14:30 Uhr | 16,00 € |
| Unterrichtsschluss – 16:00 Uhr | 16,00 € |
| 14:30 Uhr – 16:00 Uhr | 30,00 € |
| Spätdienst 16:00 – 17:00 Uhr | 7,00 € |

B.

Für die Teilnahme am Ferienprogramm der Offenen Ganztagschule ist für jeden Schüler und jede Schülerin eine Gebühr pro gebuchten Tag in folgender Höhe zu entrichten:

| Betreuungszeiten | Benutzungsgebühr pro Tag in der Woche im Monat |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Gültigkeit: 01.02.2016-31.07.2016: 08:00 Uhr- 16:00 Uhr | 5,70 € |
| Gültigkeit ab 01.08.2016: 08:00 Uhr- 16:00 Uhr | 20,00 € |

Es besteht die Möglichkeit die kompletten Ferien im Vorwege zu buchen. Eine Anmeldung zu den Stichtagen des Ganztages muss dennoch erfolgen.

Infomation zum Essensgeld, die NICHT Bestandteil der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule ist

A.

Für die Teilnahme am Essen in der Offenen Ganztagschule ist **ab dem 01.02.2016** für jede Schülerin und jeden Schüler folgende monatliche Essensgeldpauschale i.H.v. 12,65 € pro gebuchtem Tag im Monat im Vorraus zu entrichten. Weiterhin wird in besonderen Ausnahmefällen eine 10er-Karte im Wert von 30,00 € angeboten.

B.

Für die Verpflegung im Ferienprogramm der Offenen Ganztagschule ist für jeden Schüler und jede Schülerin eine Pauschale pro gebuchten Tag i.h.v. 3,00 € zu entrichten.

Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung 28.02.2003 (GVOBl. 2003, S. 57-94) in der zurzeit geltenden Fassung und der §§ 1, 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. 2005, S. 27-33) in der zurzeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung der Stadt Tornesch am ~~18.03.2014~~ folgende Satzung erlassen

I. Benutzung

§ 1 Offene Ganztagschule

- (1) Die Stadt Tornesch betreibt nach §§ 6, 48 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (SchulG) vom 24. Januar 2007 (GVOBl. 2007, S. 39-90, Berichtigung vom 31.05.2007 in GVOBl. 2007, S. 276), der Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagschulen sowie zur Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe und im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang (G 8) (Richtlinie Ganztag und Betreuung vom 02.12.2012 (Gl.), (Amtsbl. Schl.-H. 2013, Nr. 6642-25) 52, S. 1144 ff. Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und ~~Kultur des Landes Schleswig-Holstein~~ Wissenschaft vom 26.11.2013) im Rahmen seiner finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten, die in seiner Trägerschaft stehende Offenen Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule als öffentliche Einrichtung.
- (2) Die Offene Ganztagschule bietet zusätzlich zum planmäßigen Unterricht an den Unterrichtstagen, an unterrichtsfreien Tagen (außer an Samstagen, Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und in den Weihnachtsferien) und bei Bedarf in den Ferien Angebote außerhalb der Unterrichtszeit (außerunterrichtliche Angebote) an.
- (3) Der Zeitrahmen erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen von spätestens 07:45 Uhr bis 17.00 Uhr.
- (4) In den Ferien organisiert die Stadt Tornesch ein Ferienprogramm durch eine Kooperation mit dem JottZett, dem Jugendzentrum der Stadt Tornesch, und weiteren Kooperationspartnern. Abgedeckt werden die Zeiten von 8:00 bis ~~17:16~~:00 Uhr. Geschlossen ist die Einrichtung an dem Tag nach Himmelfahrt, den ersten drei Sommerferienwochen und in den Weihnachtsferien. An sonstigen schulfreien Tagen findet ein reduziertes Kursprogramm in der Zeit von 08:00 bis ~~17:16~~:00 Uhr statt.
- (5) Die außerunterrichtlichen Angebote gelten als schulische Veranstaltungen im Sinne des § 6 Abs. 2 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz.

§ 2 Leitung der Offenen Ganztagschule

Die Leitung der Offenen Ganztagschule obliegt dem Bürgermeister der Stadt Tornesch. Er ist verantwortlich für die betrieblichen und organisatorischen Angelegenheiten der Offenen

Ganztagschule. Die Leitung der Offenen Ganztagschule strebt eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und/oder einer von ihr beauftragten Lehrkraft an.

§ 3 Teilnahme

- (1) Die Teilnahme an den Nachmittagsangeboten der Offenen Ganztagschule ist freiwillig. Die Anmeldung zu einem Angebot verpflichtet allerdings zur Teilnahme für ein Schulhalbjahr. Unberührt hiervon bleibt das Recht der Schule nach § 6 Abs. 2 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz, die Teilnahme an bestimmten schulischen Veranstaltungen im Rahmen des Ganztagsangebotes für einzelne Schülerinnen und Schüler für verbindlich zu erklären.
- (2) Es werden nur Schülerinnen und Schüler ~~aufgenommen~~ zu Beginn des Schulhalbjahres aufgenommen. Über die Aufnahme im laufenden Schulhalbjahr entscheidet die Leitung der Offenen Ganztagschule nach Rücksprache mit der Schulleitung.
- (3) Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler zum Besuch der Offenen Ganztagschule erfolgt schriftlich durch die Erziehungsberechtigten unter Verwendung des entsprechenden Vordrucks. Die Anmeldung wird hierdurch verbindlich.
- (4) Es besteht kein Anspruch auf die Teilnahme an einem bestimmten Kursangebot. Die Platzvergabe erfolgt nach der verfügbaren Platzzahl. Wenn mehr Anmeldungen als freie Plätze vorliegen, entscheidet das Los.
- (5) Eine verbindliche Anmeldung zur Ferienbetreuung erfolgt zum Beginn des Halbjahres mit der Buchung der Kurse für den Ganztag.
~~-Die Eltern sind verpflichtet ihr Kind mindestens drei Wochen in den Ferien, davon zwei Wochen am Stück, nicht anzumelden.~~

§ 4 Abmeldung, Ausschluss

- (1) Eine Verlängerung der Teilnahme am Ganztagsangebot über das laufende Halbjahr hinaus ist nicht möglich.
- (2) Eine vorzeitige Abmeldung einer Schülerin / eines Schülers durch die Erziehungsberechtigten ist mit einer Frist von zwei Wochen zum Ende des Monats möglich bei:
 1. Änderung hinsichtlich der Personensorge für die Schülerin oder den Schüler,
 2. Wechsel der Schule während des Schuljahres,
 3. in besonderen Ausnahmefällen, über die die Leitung der Offenen Ganztagschule nach Rücksprache mit der Schulleitung entscheidet.
- (3) Eine Schülerin oder ein Schüler kann durch die Leitung der Offenen Ganztagschule nach Rücksprache mit der Schulleitung von der Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten zeitlich befristet oder unbefristet ausgeschlossen werden, insbesondere wenn
 1. das Verhalten der Schülerin/des Schülers ein weiteres Verbleiben nicht zulässt,

2. die Schülerin oder der Schüler das Angebot nicht regelmäßig wahrnimmt,
 3. die erforderliche Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten von diesen nicht mehr möglich gemacht wird,
 4. der Schuldner/ die Schuldnerin mit der Gebühr für die Benutzung der Offenen Ganztagschule mit zwei Monatsraten oder bis zur Höhe von zwei Monatsraten im Rückstand ist,
 5. die Angaben, die zur Aufnahme geführt haben, unvollständig oder unrichtig waren bzw. sind.
- (4) Sofern gegen eine Schülerin oder einen Schüler eine Ordnungsmaßnahme nach § 25 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes festgesetzt wird, erstreckt sich diese auch auf die Offene Ganztagschule. Die Gebührenpflicht nach §§ 6 ff bleibt während der Ordnungsmaßnahme bestehen.

§ 5 Aufsichtspflicht, Versicherungsschutz

- (1) Die Offene Ganztagschule ist ein Teil des schulischen Konzeptes. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Unfallversicherung versichert. Ein Versicherungsschutz besteht nur auf dem Weg zur Einrichtung und von der Einrichtung, sowie in der Einrichtung selbst. Voraussetzung ist, dass das Kind keine, außer durch Verkehrssituationen begründete Umwege macht.
- (2) Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, einen Unfall, den das Kind im Zusammenhang mit dem Besuch der Offenen Ganztagschule hat, unverzüglich im Sekretariat der Johannes-Schwennesen-Schule zu melden, damit diese ihrer Meldepflicht gegenüber der Unfallkasse Schleswig-Holstein nachkommen kann.
- (3) Wenn und soweit Schäden, die anlässlich der Benutzung der Offenen Ganztagschule entstehen, nicht über bestehende Versicherungen, insbesondere der Verrechnungsstelle für Schulunfallschäden des Kommunalen Schadensausgleichs Schleswig-Holstein, ausgeglichen werden, tritt die Stadt Tornesch in keinerlei Haftung, es sein denn, ihr bzw. ihren Vertretern oder Erfüllungsgehilfen fällt der Vorsatz der groben Fahrlässigkeit zur Last. Die Haftungsbegrenzung in diesem Umfang erfasst jede Art von Schadensanspruch, insbesondere auch Ansprüche aus der Verletzung der Amtspflicht.
- (4) Aufsichtspersonen sind die im Angebot der Offenen Ganztagschule eingesetzten Betreuungskräfte sowie die Kursleiterinnen und Kursleiter.
- (5) Die Aufsichtspflicht gegenüber den Schülerinnen und Schülern besteht nur während der Zeiten, in denen eine Schülerin oder ein Schüler für den Besuch der Offenen Ganztagschule angemeldet wurde und diese auch tatsächlich besucht hat.

II. Gebühren

§ 6 Benutzungsgebühren

(1) Für die Benutzung der Offenen Ganztagschule sind Benutzungsgebühren zu entrichten. Sie dienen der teilweisen Deckung der laufenden Betriebs- und Personalkosten mit Ausnahme der Mittagsverpflegung sowie ggf. Materialkosten in Einzelkursen.

(2) Gebührenbemessungszeitraum ist das laufende Schuljahr nach § 14 Schulgesetz unabhängig von der Lage der Ferien. Auch für Zeiträume in den Ferien ist die Benutzungsgebühr für die Teilnahme im Ganztage zu zahlen.

(3) An sonstigen unterrichtsfreien Tagen (z.B. Schulentwicklungstage) zahlen die Kinder, die in der Schulzeit nicht regulär für diesen Tag angemeldet sind, die Benutzungsgebühr für die Ferienzeit.

§ 7 Höhe der Benutzungsgebühren für das Ganztagsangebot

~~(1) Für die Benutzung der Offenen Ganztagschule ist für jede Schülerin und jeden Schüler eine monatliche Gebühr in Höhe von~~

- ~~• 25,00 € für die Teilnahme an einem Tag (Unterrichtsschluss 16:00 Uhr) pro Woche und~~
- ~~• 5,50 € Die Gebühren für die Teilnahme am Spätdienst (16:00-17:00 Uhr) an einem Tag pro Woche~~

~~(1) Ganztage und am Ferienprogramm werden in der Anlage I zu entrichten. dieser Satzung beigefügten Gebührentabelle festgesetzt.~~

~~(2) Die Benutzungsgebühren enthalten keine Kosten für die Mittagsverpflegung.~~

~~(3) Für die Teilnahme am Ferienprogramm der Offenen Ganztagschule ist für jeden Schüler und jede Schülerin eine Gebühr pro gebuchten Tag in Höhe von~~

- ~~• 5,80 € für die Teilnahme pro Tag (08:00 Uhr - 16:00 Uhr) und~~
- ~~• 1,30 € für die Teilnahme am Spätdienst (16:00-17:00 Uhr) pro Tag~~

~~zu entrichten. Die Benutzungsgebühren enthalten keine Kosten für die Mittagsverpflegung.~~

§ 8 Gebührenerhebung, Fälligkeit

(1) Die Benutzungsgebühr ist monatlich im Voraus bis zum 05. des jeweiligen Monats in einer Summe zu zahlen. Die Zahlung soll nach Möglichkeit bargeldlos unter Verwendung des Lastschriftverfahrens erfolgen.

(2) Bei einer Abmeldung endet die Gebührenpflicht mit Ablauf des Monats, in dem die Abmeldung Berücksichtigung findet. Bei einem Ausschluss nach § 4 endet die Gebührenpflicht mit Ablauf des Monats, in dem der Ausschluss erfolgt ist.

§ 9 Zahlungspflichtiger

- (1) Zur Zahlung der Benutzungsgebühr ist der oder die Unterhaltspflichtige verpflichtet, mehrere Unterhaltspflichtige sind Gesamtschuldner.
- (2) Die Zahlungspflicht beginnt mit der Anmeldung des Kindes.

III. Abschlussvorschriften

§ 10 Bestimmung des Schulgesetzes

Die Bestimmungen des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes in der jeweils geltenden Fassung bleiben von den Bestimmungen dieser Satzung unberührt.

§ 11 Datenverarbeitung

Die Stadt Tornesch ist berechtigt, die für die Abwicklung der Benutzung der Offenen Ganztagschule erforderlichen personenbezogenen Daten der Schülerinnen und Schüler und der oder des Erziehungsberechtigten gemäß § 13 Landesdatenschutzgesetz zu erheben, zu speichern und weiterzubearbeiten.

Die Bestimmungen der §§ 30 ff. SchulG finden entsprechende Anwendung.

§ 12 In Kraft treten

Diese Satzung tritt am ~~Tage nach ihrer Veröffentlichung~~ 01.02.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt ab diesem Zeitpunkt die Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule vom ~~27.06.2013~~ 23.03.2014 außer Kraft.

Tornesch, 20.03.2014 _____

Stadt Tornesch
Der Bürgermeister

Gez. Roland Krügel

Anlage I

Zu § 7 der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule

A.

Für die Benutzung der Offenen Ganztagschule ist für jede Schülerin und jeden Schüler eine monatliche Gebühr in folgender Höhe zu zahlen:

| <u>Betreuungszeiten</u> | <u>Benutzungsgebühr pro Tag in der Woche im Monat</u> |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Unterrichtsschluss – 14:30 Uhr</u> | <u>16,00 €</u> |
| <u>Unterrichtsschluss – 16:00 Uhr</u> | <u>16,00 €</u> |
| <u>14:30 Uhr – 16:00 Uhr</u> | <u>30,00 €</u> |
| <u>Spätdienst 16:00 – 17:00 Uhr</u> | <u>7,00 €</u> |

B.

Für die Teilnahme am Ferienprogramm der Offenen Ganztagschule ist für jeden Schüler und jede Schülerin eine Gebühr pro gebuchten Tag in folgender Höhe zu entrichten:

| <u>Betreuungszeiten</u> | <u>Benutzungsgebühr pro Tag in der Woche im Monat</u> |
|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <u>Gültigkeit: 01.02.2016-31.07.2016: 08:00 Uhr- 16:00 Uhr</u> | <u>5,70 €</u> |
| <u>Gültigkeit ab 01.08.2016: 08:00 Uhr- 16:00 Uhr</u> | <u>20,00 €</u> |

Es besteht die Möglichkeit die kompletten Ferien im Vorwege zu buchen. Eine Anmeldung zu den Stichtagen des Ganztages muss dennoch erfolgen.

Infomation zum Essensgeld, die NICHT Bestandteil der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagschule an der Johannes-Schwennesen-Schule ist

A.

Für die Teilnahme am Essen in der Offenen Ganztagschule ist **ab dem 01.02.2016** für jede Schülerin und jeden Schüler folgende monatliche Essensgeldpauschale i.H.v. 12,65 € pro gebuchtem Tag im Monat im Vorraus zu entrichten.

Weiterhin wird in besonderen Ausnahmefällen eine 10er-Karte im Wert von 30,00 € angeboten.

B.

Für die Verpflegung im Ferienprogramm der Offenen Ganztagschule ist für jeden Schüler und jede Schülerin eine Pauschale pro gebuchten Tag i.h.v. 3,00 € zu entrichten.



| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/212-1 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 26.11.2015 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Caroline Schultz |
| | Bericht im Rat: | Verena Fischer-Neumann |
| Amt für soziale Dienste | Bearbeiter: | Caroline Schultz |
| Zustimmung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes "Schulverband Tornesch-Uetersen" | | |
| Hier: Änderung des Satzungsentwurfes | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 14.12.2015 | Hauptausschuss | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Im Rahmen des Sitzungsverlauf wurde der Satzungsentwurf dahingehend geändert, dass die Schuldendiensthilfe und die Verbandsumlage nun doch zusammengefasst werden sollen und insgesamt im Verhältnis 128 für die Stadt Tornesch und 40 für die Stadt Uetersen aufgeteilt werden soll. Die Vorlage für den Schulverband und der Satzungsentwurf wurden entsprechend angepasst, dass Option B empfohlen wird.

Zu C: Prüfungen**1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Wie in der o.g. Vorlage dargestellt, besteht eine Verpflichtung der Stadt Tornesch eine Verbandsumlage zu zahlen. Ohne eine in der Verbandssatzung festgelegte Verteilungsregelung wäre die Umlage im Verhältnis der Schüler und Schülerinnen der jeweiligen Mitgliedsgemeinden aufzuteilen. Es besteht jedoch Konsens, dass die Umlage im Verhältnis 128/40 für

die Stadt Tornesch bzw. die Stadt Uetersen aufgeteilt werden soll. Die Stadt Tornesch zahlt auf Basis der aktuellen Schülerzahlen freiwillig einen höheren Anteil. Aufgrund der Planungen des Haushaltes 2016, aber noch auf Basis der Schülerzahlen 2015 beträgt der freiwillige Mehrbetrag ca. 45.000 €. Dieser Betrag hängt immer von den Schülerzahlen und des Defizites des jeweiligen Haushaltes ab.

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung der Stadt Tornesch stimmt dem in der Vorlage Nr. VO/14/796-1 des Schulverbandes beigefügten Satzungsentwurf zu.

Die in die Schulverbandsversammlung entsandten Vertreter und Vertreterinnen werden angewiesen dem vorgelegten Satzungsentwurf zuzustimmen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

- Vorlage VO/ 15/ 212 ohne alte Anlage VO/14/796-1
- geänderte Vorlage VO/ 14/ 796-1

Verbandssatzung des Zweckverbandes „Schulverband Tornesch-Uetersen“

Aufgrund des § 5 Abs. 3 und 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) vom 28.02.2003 (GVOBl 2003 Nr 3 S 122-129) zuletzt geändert durch Art. 5 Ges. v. 07.07.2015, GVOBl. S. 200, 204 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung - GO -) vom 28.02.2003 (GVOBl 2003 Nr 3 S 57-94), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 2 Ges. v. 07.07.2015 (GVOBl. S. 200) wird nach Beschluss der Verbandsversammlung vom _____ folgende Verbandssatzung erlassen:

§ 1

Rechtsnatur, Name, Sitz, Siegel

(zu beachten: §§ 5, 13 GkZ)

- (1) Die Stadt Uetersen und die Stadt Tornesch bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Der Zweckverband führt den Namen „Schulverband Tornesch-Uetersen“. Er hat seinen Sitz in Tornesch.
- (2) Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Er darf Beamtinnen, Beamte, Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter beschäftigen.
- (3) Der Zweckverband führt das kleine Landessiegel mit der Inschrift „Schulverband Tornesch-Uetersen“.

§ 2

Verbandsgebiet

Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der Verbandsmitglieder.

§ 3

Aufgaben

(zu beachten: §§ 2, 3, 5 GkZ)

Der Schulverband ist Träger der Klaus-Groth-Schule (KGS) in Tornesch. Die Bestimmungen des Schleswig-Holsteinisches Schulgesetzes (Schulgesetz - SchulG) vom 24. Januar 2007 in der zurzeit geltenden Fassung sind entsprechend zu berücksichtigen.

§ 4**Organe**

(zu beachten: §§ 5, 8 GkZ)

Organe des Zweckverbandes sind die Schulverbandsversammlung und die Schulverbandsvorsteherin oder der Schulverbandsvorsteher.

§ 5**Schulverbandsversammlung**

(zu beachten: § 9 GkZ)

- (1) Die Schulverbandsversammlung besteht aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der verbandsangehörigen Gemeinden oder ihren Stellvertretern im Verhinderungsfall und acht weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Verbandsmitglieder. Davon stellt die Stadt Tornesch fünf und die Stadt Uetersen drei Vertreter.
- (2) Jede weitere Vertreterin und jeder weitere Vertreter hat eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.
- (3) Die von den Verbandsmitgliedern in die Verbandsversammlung entsandten Vertreterinnen und Vertreter haben jeweils eine Stimme.
- (4) Die Schulverbandsversammlung wählt in ihrer ersten Sitzung unter Leitung des ältesten Mitgliedes aus ihrer Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und unter Leitung der oder des Vorsitzenden die zwei Stellvertreter oder Stellvertreterinnen. Für den Vorsitzenden oder die Vorsitzende und die Stellvertreter und Stellvertreterinnen gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung entsprechend.

§ 6**Einberufung der Schulverbandsversammlung**

(zu beachten: §§ 5, 9 GkZ, § 34 GO)

Die Schulverbandsversammlung ist von dem Schulverbandsvorsitzenden oder der Verbandsvorsitzenden einzuberufen, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch einmal im Halbjahr. Sie muss unverzüglich einberufen werden, wenn ein Drittel der Verbandsmitglieder es unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangt.

§ 7**Verbandsvorsteherin, Verbandsvorsteher**

(zu beachten: §§ 10, 11, 12, 13 GkZ, §§ 16a, 34, 35, 43, 47, 82 GO)

- (1) Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte für die Dauer der Wahlzeit der Gemeinde- und Kreisvertretungen die Verbandsvorsteherin oder den Verbandsvorsteher und zwei Stellvertretende.
- (2) Der Verbandsvorsteherin oder dem Verbandsvorsteher obliegen die ihr oder ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.
- (3) Sie oder er entscheidet ferner über
 1. den Verzicht auf Ansprüche des Zweckverbandes und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, soweit ein Betrag von 25.000 EURO nicht überschritten wird,
 2. die Übernahme von Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen und die Bestellung anderer Sicherheiten für Dritte sowie Rechtsgeschäfte, die dem wirtschaftlich gleichkommen, soweit ein Betrag von 5.000 EURO nicht überschritten wird,
 3. den Erwerb von Vermögensgegenständen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes einen Betrag von 25.000 EURO nicht übersteigt,
 4. den Abschluss von Leasing-Verträgen, soweit der jährliche Mietzins 2.500 EURO nicht übersteigt,
 5. die Veräußerung und Belastung von Zweckverbandsvermögen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes oder die Belastung einen Wert von 50.000 EURO nicht übersteigt,
 6. die Annahme von Schenkungen, Spenden und Erbschaften bis zu einem Wert von 25.000 EURO,
 7. die Anmietung und Anpachtung von Grundstücken und Gebäuden, soweit der jährliche Mietzins 50.000 EURO nicht übersteigt,
 8. die Vergabe von Aufträgen bis zu einem Wert von 50.000 EURO,
 9. die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen bis zu einem Wert von 50.000 EURO.

§ 8**Ständige Ausschüsse**

(zu beachten: § 5 Abs. 6 GkZ, §§ 45, 46 GO)

- (1) Der folgende ständige Ausschuss nach § 5 Abs. 6 GkZ, § 45 Abs. 1 GO wird gebildet:

Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
Zusammensetzung: 3 Mitglieder der Schulverbandsversammlung.

- (2) Die Schulverbandsversammlung kann stellvertretende Mitglieder des Ausschusses wählen. Auch die stellvertretenden Mitglieder müssen der Verbandsversammlung angehören.
- (3) Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung tagt nichtöffentlich.

§ 9

Ehrenamtliche Tätigkeit

(zu beachten: §§ 9, 13 GkZ, §§ 24, 33 GO,
§ 2 Abs. 2 Ziff. 4a und § 8 ZVEntschVO)

- (1) Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung sind ehrenamtlich tätig. Für ihre Tätigkeit gelten die Vorschriften für Gemeindevertreterinnen und –vertreter entsprechend, soweit nicht das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit etwas anderes bestimmt.
- (2) Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung werden von der oder dem Vorsitzenden der Schulverbandsversammlung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Tätigkeit eingeführt.
- (3) Die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung erhalten eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der für Zweckverbände geltenden Entschädigungsverordnung in ihrer jeweiligen Fassung.
- (4) Der Verbandsvorsteherin oder dem Verbandsvorsteher wird eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der für Zweckverbände geltenden Entschädigungsverordnung in ihrer jeweiligen Fassung gewährt.

§ 10

Verarbeitung personenbezogener Daten

(zu beachten: Landesdatenschutzgesetz (LDSG))

Der Zweckverband ist für die Zahlung von Entschädigungen und um Gratulationen auszusprechen berechtigt, Namen, Anschrift, Funktion, Kontoverbindung, Tätigkeitsdauer und Geburtsdatum der Mitglieder der Verbandsversammlung sowie der sonstigen Ausschussmitglieder bei den Betroffenen gemäß §§ 13, 26 LDSG zu erheben und in einer Überweisungs- sowie einer Mitgliederdatei zu speichern.

§ 11
Verbandsverwaltung
(zu beachten: § 13 GkZ)

Der Zweckverband hat keine eigene Verwaltung. Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte werden nach Maßgabe eines öffentlich-rechtlichen Vertrages durch die Stadt Tornesch wahrgenommen.

§ 12
Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes
(zu beachten: § 14 GkZ)

Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.

§ 13
Deckung des Finanzbedarfes
(zu beachten: §§ 15, 16 GkZ; § 111 SchulG)

(1) Der Zweckverband erhebt zur Deckung seines Finanzbedarfes neben dem gesetzlich festgesetzten Schulkostenbeitrag eine Verbandsumlage von seinen Verbandsmitgliedern. Mit der Verbandsumlage wird der Haushaltsausgleich im Ergebnisplan hergestellt.

Die Verbandsumlage wird in der Haushaltssatzung für jedes Haushaltjahr neu festgesetzt. Sie kann während des Haushaltsjahres nur durch eine Nachtragshaushaltssatzung geändert werden. Die Feststellung der endgültigen Höhe der Verbandsumlage erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses. Mögliche Überzahlungen sind mit dem Folgejahr zu verrechnen und Nachforderungen sind im Folgejahr zu zahlen.

Die Verbandsumlage wird nach dem Schlüssel 40/128 für die Stadt Uetersen und die Stadt Tornesch berechnet. Ist die Höhe der Umlage bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht festgesetzt, so kann der Schulverband bis zur Festsetzung vorläufige vierteljährliche Teilbeträge in Höhe der im abgelaufenen Haushaltsjahr zuletzt erhobenen Teilbeträge erheben. Nach Festsetzung der Umlage für das laufende Haushaltsjahr ist über die vorläufigen Zahlungen zum nächsten Fälligkeitszeitpunkt abzurechnen.

- (2) Die Umlagen werden mit einem Viertel ihrer Jahresbeträge am 25. jedes ersten Quartalsmonats fällig.
- (3) Der für den laufenden Betrieb der Schule erforderliche Schulkostenbeitrag ist nach den gesetzlichen Bestimmungen von den Wohnsitzgemeinden an den Schulverband zu zahlen.

§ 14

Verträge mit Mitgliedern der Verbandsversammlung

(zu beachten: § 5 GkZ in Verbindung mit § 29 GO)

Verträge des Zweckverbands mit Mitgliedern der Verbandsversammlung und juristischen Personen, an denen Mitglieder der Verbandsversammlung beteiligt sind, sind ohne Genehmigung der Verbandsversammlung rechtsverbindlich, wenn sie sich innerhalb einer Wertgrenze von 5.000 EURO, bei wiederkehrenden Leistungen von monatlich 500 EURO, halten. Ist dem Abschluss eines Vertrages eine Ausschreibung vorangegangen und der Zuschlag nach Maßgabe der Verdingungsordnung für Leistungen oder Verdingungsordnung für Bauleistungen oder der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen erteilt worden, so ist der Vertrag ohne Genehmigung der Verbandsversammlung rechtsverbindlich, wenn er sich innerhalb einer Wertgrenze von 10.000 EURO, bei wiederkehrenden Leistungen von monatlich 1.000 EURO hält.

§ 15

Verpflichtungserklärungen

(zu beachten: § 11 GkZ)

Verpflichtungserklärungen zu Geschäften, deren Wert 25.000 EURO, bei wiederkehrenden Leistungen monatlich 2.500 EURO, nicht übersteigt, sind rechtsverbindlich, auch wenn sie nicht den Formvorschriften des § 11 Abs. 2 und 3 GkZ entsprechen, Satz 1 gilt entsprechend für Ernennungsurkunden von Beamtinnen und Beamten, für Arbeitsverträge mit Angestellten sowie Arbeitsverträge mit Arbeiterinnen und Arbeitern.

§ 16

Änderungen der Verbandssatzung

(zu beachten: § 16 GkZ, §§ 66 ff. LVwG)

Eine Änderung des § 1 Abs. 1 Satz 1, der §§ 3 und 13 dieser Satzung bedarf unbeschadet der Regelung in § 16 GkZ der Zustimmung sämtlicher Verbandsmitglieder.

§ 17

Aufnahme neuer Verbandsmitglieder

(zu beachten: §§ 121, 124 LVwG)

Zur Aufnahme eines neuen Verbandsmitgliedes bedarf es neben der Satzungsänderung nach § 16 GkZ eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Zweckverband und dem aufzunehmenden Mitglied.

Für die Wirksamkeit dieses Vertrages bedarf es der Genehmigung durch die Vertretungen der Trägerkommunen. Gleiches gilt sinngemäß für die Aufnahme weiterer Schulen in den Zweckverband.

§ 18

Ausscheiden von Verbandsmitgliedern und Aufhebung des Zweckverbandes (zu beachten: §§ 5, 16, 17 GkZ, §§ 39, 127 LVwG)

- (1) Jedes Verbandsmitglied kann den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Mitgliedschaft im Zweckverband unter den Voraussetzungen des § 127 LVwG mit einer Frist von 18 Monaten zum Jahresende kündigen. Mit dem Ausscheiden des Verbandsmitgliedes gehen alle Rechte und Pflichten des Verbandsmitglieds im Zweckverband unter; Vermögensvor- und -nachteile sind durch eine Vereinbarung nach § 6 GkZ auszugleichen.
- (2) Der Zweckverband wird aufgelöst, wenn die Voraussetzungen für den Zusammenschluss entfallen sind. Die Verbandsmitglieder vereinbaren die Auflösung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag.
- (3) Wird der Zweckverband aufgelöst, so vereinbaren die Verbandsmitglieder eine Vermögensauseinandersetzung. Die Vereinbarung hat zu berücksichtigen, in welchem Umfange die Verbandsmitglieder zur Deckung des Finanzbedarfs des Zweckverbandes beigetragen haben.

§ 19

Rechtsstellung des Personals bei der Auflösung des Zweckverbandes (zu beachten: § 13 GkZ, §§ 35 ff. LBG)

Die Abwicklung der Dienst- und Versorgungsverhältnisse der Beamtinnen, Beamten, Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter des Zweckverbandes erfolgt bei einer Auflösung oder einer Änderung der Aufgaben nach einer Vereinbarung zwischen den Verbandsmitgliedern. Die Vereinbarung soll vorsehen, dass die Beamtinnen, Beamten, Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter von den Verbandsmitgliedern oder ihren Rechtsnachfolgern anteilmäßig unter Wahrung ihres Besitzstandes übernommen werden. Die Vereinbarung ist Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Auflösung des Zweckverbandes.

§ 20

Veröffentlichungen

(zu beachten: § 5 GkZ,
Bekanntmachungsverordnung § 4 Abs.1)

- (1) Satzungen des Zweckverbandes werden auf der Homepage der Städte Torne-sch und Uetersen veröffentlicht und mit einem Hinweis auf die Bereitstellung im Internet in den Uetersener Nachrichten 3 Tage vor Veröffentlichung des Bekanntmachungstextes bekannt gemacht.
- (2) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Mo-

nat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

- (3) Andere gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen erfolgen ebenfalls in der Form des Absatzes 1, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.

§ 21 Inkrafttreten

Die Verbandssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Verbandssatzung vom 23.06.2003 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 22.08.2008 außer Kraft.

Tornesch, _____

Roland Krügel
Verbandsvorsteher

Verbandssatzung des Zweckverbandes „Schulverband Tornesch-Uetersen“

Aufgrund des § 5 Abs. 3 und 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit ~~in der Fassung der Bekanntmachung (GkZ) vom 28. Februar 02.2003 (GVOBl.-Schl.-H. 2003 Nr 3 S. 122-129)~~ zuletzt geändert durch ~~Gesetz vom 14.12.06 Art. 5 Ges. v. 07.07.2015, GVOBl. S. 200, 204~~ in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung - GO -) vom 28.02.2003 (GVOBl 2003 Nr 3 S 57-94), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 2 Ges. v. 07.07.2015 (GVOBl. S. 200) wird nach Beschluss der Verbandsversammlung vom 17.07.2008 folgende Verbandssatzung erlassen:

§ 1

Rechtsnatur, Name, Sitz, Siegel

(zu beachten: §§ 5, 13 GkZ)

- (1) Die Stadt Uetersen und die GemeindeStadt Tornesch bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Der Zweckverband führt den Namen „Schulverband Tornesch-Uetersen“. Er hat seinen Sitz in Tornesch.
- (2) Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Er darf Beamtinnen, Beamte, Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter beschäftigen.
- (3) Der Zweckverband führt das kleine Landessiegel mit der Inschrift „Schulverband Tornesch-Uetersen“.

§ 2

Verbandsgebiet

Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der Verbandsmitglieder.

§ 3

Aufgaben

(zu beachten: §§ 2, 3, 5 GkZ)

Der Schulverband ist Träger der ~~neu zu gründenden Klaus-Groth-Schule (KGS)~~ in Tornesch. Die Bestimmungen des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (Schulgesetz - SchulG) vom 24. Januar 2007 (~~GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 223-9~~) in der zurzeit geltenden Fassung sind entsprechend zu berücksichtigen.

§ 4**Organe**

(zu beachten: §§ 5, 8 GkZ)

Organe des Zweckverbandes sind die Schulverbandsversammlung und die Schulverbandsvorsteherin oder der Schulverbandsvorsteher.

§ 5**Schulverbandsversammlung**

(zu beachten: § 9 GkZ)

- (1) Die Schulverbandsversammlung besteht aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der verbandsangehörigen Gemeinden oder ihren ~~Stellvertretern~~ Stellvertretern im Verhinderungsfall und acht weiteren Vertreterinnen ~~oder~~ und Vertretern der Verbandsmitglieder. Davon stellt die ~~Gemeinde~~ Stadt Tornesch fünf und die Stadt Uetersen drei Vertreter.
- (2) Jede weitere Vertreterin und jeder weitere Vertreter hat eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.
- (3) Die von den Verbandsmitgliedern in die Verbandsversammlung entsandten Vertreterinnen und Vertreter haben jeweils eine Stimme.
- (4) Die Schulverbandsversammlung wählt in ihrer ersten Sitzung unter Leitung des ältesten Mitgliedes aus ihrer Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und unter Leitung der oder des Vorsitzenden die zwei ~~Stellvertretenden. Für sie oder ihn und seine Stellvertreterin oder seinen Stellvertreter / seine Stellvertretenden oder Stellvertreterinnen. Für den Vorsitzenden oder die Vorsitzende und die Stellvertreter und Stellvertreterinnen~~ gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung ~~für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Gemeindevertretung und ihre oder seine Stellvertretenden~~ entsprechend.

§ 6**Einberufung der Schulverbandsversammlung**

(zu beachten: §§ 5, 9 GkZ, § 34 GO)

Die Schulverbandsversammlung ist ~~vom Schulverbandsvorsteher~~ von dem Schulverbandsvorsitzenden oder der Verbandsvorsitzenden einzuberufen, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch einmal im Halbjahr. Sie muss unverzüglich einberufen werden, wenn ein Drittel der Verbandsmitglieder es unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangt.

§ 7**Verbandsvorsteherin, Verbandsvorsteher**

(zu beachten: §§ 10, 11, 12, 13 GkZ, §§ 16a, 34, 35, 43, 47, 82 GO)

- (1) Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte für die Dauer der Wahlzeit der Gemeinde- und Kreisvertretungen die Verbandsvorsteherin oder den Verbandsvorsteher und zwei Stellvertretende.
- (2) Der Verbandsvorsteherin oder dem Verbandsvorsteher obliegen die ihr oder ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.
- (3) Sie oder er entscheidet ferner über
 1. den Verzicht auf Ansprüche des Zweckverbandes und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, soweit ein Betrag von 25.000 EURO nicht überschritten wird,
 2. die Übernahme von Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen und die Bestellung anderer Sicherheiten für Dritte sowie Rechtsgeschäfte, die dem wirtschaftlich gleichkommen, soweit ein Betrag von 5.000 EURO nicht überschritten wird,
 3. den Erwerb von Vermögensgegenständen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes einen Betrag von 25.000 EURO nicht übersteigt,
 4. den Abschluss von Leasing-Verträgen, soweit der jährliche Mietzins 2.500 EURO nicht übersteigt,
 5. die Veräußerung und Belastung von Zweckverbandsvermögen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes oder die Belastung einen Wert von 50.000 EURO nicht übersteigt,
 6. die Annahme von Schenkungen, Spenden und Erbschaften bis zu einem Wert von 25.000 EURO,
 7. die Anmietung und Anpachtung von Grundstücken und Gebäuden, soweit der jährliche Mietzins 50.000 EURO nicht übersteigt,
 8. die Vergabe von Aufträgen bis zu einem Wert von 50.000 EURO,
 9. die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen bis zu einem Wert von 50.000 EURO.

§ 8**Ständige Ausschüsse**

(zu beachten: § 5 Abs. 6 GkZ, §§ 45, 46 GO)

- (1) Der folgende ständige Ausschuss nach § 5 Abs. 6 GkZ, § 45 Abs. 1 GO wird gebildet:

Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

Zusammensetzung: 3 Mitglieder der Schulverbandsversammlung.

(2) Die Schulverbandsversammlung kann stellvertretende Mitglieder des Ausschusses wählen. Auch die stellvertretenden Mitglieder müssen der Verbandsversammlung angehören.

(3) Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung tagt nichtöffentlich.

§ 9

Ehrenamtliche Tätigkeit

(zu beachten: §§ 9, 13 GkZ, §§ 24, 33 GO,
§ 2 Abs. 2 Ziff. 4a und § 8 ZVEntschoVO)

(1) Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung sind ehrenamtlich tätig. Für ihre Tätigkeit gelten die Vorschriften für Gemeindevertreterinnen und –vertreter entsprechend, soweit nicht das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit etwas anderes bestimmt.

(2) Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung werden von der oder dem Vorsitzenden der Schulverbandsversammlung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Tätigkeit eingeführt.

(3) Die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung erhalten eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der für Zweckverbände geltenden Entschädigungsverordnung in ihrer jeweiligen Fassung.

(4) Der Verbandsvorsteherin/ oder dem Verbandsvorsteher wird eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der für Zweckverbände geltenden Entschädigungsverordnung in ihrer jeweiligen Fassung gewährt.

§ 10

Verarbeitung personenbezogener Daten

(zu beachten: Landesdatenschutzgesetz (LDSG))

Der Zweckverband ist für die Zahlung von Entschädigungen und um Gratulationen auszusprechen berechtigt, Namen, Anschrift, Funktion, Kontoverbindung, Tätigkeitsdauer und Geburtsdatum der Mitglieder der Verbandsversammlung sowie der sonstigen Ausschussmitglieder bei den Betroffenen gemäß §§ 13, 26 LDSG zu erheben und in einer Überweisungs- sowie einer Mitgliederdatei zu speichern.

§ 11

Verbandsverwaltung (zu beachten: § 13 GkZ)

Der Zweckverband hat keine eigene Verwaltung. Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte werden nach Maßgabe eines öffentlich-rechtlichen Vertrages durch die GemeindeStadt Tornesch wahrgenommen.

§ 12

Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes (zu beachten: § 14 GkZ)

Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.

§ 13

Deckung des Finanzbedarfes (zu beachten: §§ 15, 16 GkZ; § 111 SchulG)

- (1) Der Zweckverband erhebt zur Deckung seines Finanzbedarfes neben dem gesetzlich festgesetzten Schulkostenbeitrag einen Baukostenzuschuss von seinen Mitgliedern, eine Verbandsumlage von seinen Verbandsmitgliedern. Mit der Verbandsumlage wird der Haushaltsausgleich im Ergebnisplan hergestellt.
- (2) ~~Die Finanzierung erfolgt nach dem Schlüssel 40/128, wobei jede Kommune den gesetzlich festgelegten Schulkostenbeitrag zuzüglich eines Baukostenzuschusses von 700,00 Euro pro Schülerin und Schüler und Jahr an den Schulverband zahlt. Der Baukostenzuschuss bleibt unabhängig von der Frequentierung Uetersener und Tornescher Schülerinnen und Schüler in der Kooperativen Gesamtschule ab Gründung der KGS feststehend. Der Zweckverband erwirbt die Realschule zu den gemäß Wibera Gutachten vom 31.12.2001 ermittelten fortgeschriebenen Restbuchwerten. Diese werden für die jeweils freiwerdenden ehemaligen Räume der Realschule incl. des fest installierten und des beweglichen Inventars in den Finanzierungsplan für den Bau der KGS eingebracht.~~
- ~~(3) Die Verbandsumlage wird in der Haushaltssatzung für jedes Haushaltjahr neu festgesetzt. Sie kann während des Haushaltsjahres nur durch eine Nachtragshaushaltssatzung geändert werden. Die Feststellung der endgültigen Höhe der Verbandsumlage erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses. Mögliche Überzahlungen sind mit dem Folgejahr zu verrechnen und Nachforderungen sind im Folgejahr zu zahlen.~~
- Die Verbandsumlage wird nach dem Schlüssel 40/128 für die Stadt Uetersen und die Stadt Tornesch berechnet. Ist die Höhe der Umlage bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht festgesetzt, so kann der Schulverband bis zur Festsetzung vorläufige vierteljährliche Teilbeträge in Höhe der im abgelaufenen Haushaltsjahr zuletzt erhobenen Teilbeträge erheben. Nach Festsetzung der Umlage für das laufende Haushaltsjahr ist über die vorläufigen Zahlungen zum nächsten Fälligkeitszeitpunkt abzurechnen.

(2) Die Umlagen werden mit einem Viertel ihrer Jahresbeträge am 25. jedes ersten Quartalsmonats fällig.

~~(2)(3) Der für den laufenden Betrieb der Schule erforderliche Schulkostenbeitrag ist nach den gesetzlichen Bestimmungen von den Wohnsitzgemeinden an den Schulverband zu zahlen und wird nach der tatsächlichen Schülerzahl abgerechnet.~~

§ 14

Verträge mit Mitgliedern der Verbandsversammlung

(zu beachten: § 5 GkZ in Verbindung mit § 29 GO)

Verträge des Zweckverbands mit Mitgliedern der Verbandsversammlung und juristischen Personen, an denen Mitglieder der Verbandsversammlung beteiligt sind, sind ohne Genehmigung der Verbandsversammlung rechtsverbindlich, wenn sie sich innerhalb einer Wertgrenze von 5.000 EURO, bei wiederkehrenden Leistungen von monatlich 500 EURO, halten. Ist dem Abschluss eines Vertrages eine Ausschreibung vorangegangen und der Zuschlag nach Maßgabe der Verdingungsordnung für Leistungen oder Verdingungsordnung für Bauleistungen oder der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen erteilt worden, so ist der Vertrag ohne Genehmigung der Verbandsversammlung rechtsverbindlich, wenn er sich innerhalb einer Wertgrenze von 10.000 EURO, bei wiederkehrenden Leistungen von monatlich 1.000 EURO hält.

§ 15

Verpflichtungserklärungen

(zu beachten: § 11 GkZ)

Verpflichtungserklärungen zu Geschäften, deren Wert 25.000 EURO, bei wiederkehrenden Leistungen monatlich 2.500 EURO, nicht übersteigt, sind rechtsverbindlich, auch wenn sie nicht den Formvorschriften des § 11 Abs. 2 und 3 GkZ entsprechen, Satz 1 gilt entsprechend für Ernennungsurkunden von Beamtinnen und Beamten, für Arbeitsverträge mit Angestellten sowie Arbeitsverträge mit Arbeiterinnen und Arbeitern.

§ 16

Änderungen der Verbandssatzung

(zu beachten: § 16 GkZ, §§ 66 ff. LVwG)

Eine Änderung des § 1 Abs. 1 Satz 1, der §§ 3 und 13 dieser Satzung bedarf unbeschadet der Regelung in § 16 GkZ der Zustimmung sämtlicher Verbandsmitglieder.

§ 17

Aufnahme neuer Verbandsmitglieder

(zu beachten: §§ 121, 124 LVwG)

Zur Aufnahme eines neuen Verbandsmitgliedes bedarf es neben der Satzungsänderung nach § 16 GkZ eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Zweckverband und dem aufzunehmenden Mitglied.

Für die Wirksamkeit dieses Vertrages bedarf es der Genehmigung durch die Vertretungen der Trägerkommunen. Gleiches gilt sinngemäß für die Aufnahme weiterer Schulen in den Zweckverband.

§ 18

Ausscheiden von Verbandsmitgliedern und Aufhebung des Zweckverbandes

(zu beachten: §§ 5, 16, 17 GkZ, §§ 39, 127 LVwG)

- (1) Jedes Verbandsmitglied kann den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Mitgliedschaft im Zweckverband unter den Voraussetzungen des § 127 LVwG mit einer Frist von 18 Monaten zum Jahresende kündigen. Mit dem Ausscheiden des Verbandsmitgliedes gehen alle Rechte und Pflichten des Verbandsmitgliedes im Zweckverband unter; Vermögensvor- und -nachteile sind durch eine Vereinbarung nach § 6 GkZ auszugleichen.
- (2) Der Zweckverband wird aufgelöst, wenn die Voraussetzungen für den Zusammenschluss entfallen sind. Die Verbandsmitglieder vereinbaren die Auflösung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag.
- (3) Wird der Zweckverband aufgelöst, so vereinbaren die Verbandsmitglieder eine Vermögensauseinandersetzung. Die Vereinbarung hat zu berücksichtigen, in welchem Umfange die Verbandsmitglieder zur Deckung des Finanzbedarfs des Zweckverbands beigetragen haben.

§ 19

Rechtsstellung des Personals bei der Auflösung des Zweckverbandes

(zu beachten: § 13 GkZ, §§ 35 ff. LBG)

Die Abwicklung der Dienst- und Versorgungsverhältnisse der Beamtinnen, Beamten, Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter des Zweckverbands erfolgt bei einer Auflösung oder einer Änderung der Aufgaben nach einer Vereinbarung zwischen den Verbandsmitgliedern. Die Vereinbarung soll vorsehen, dass die Beamtinnen, Beamten, Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter von den Verbandsmitgliedern oder ihren Rechtsnachfolgern anteilmäßig unter Wahrung ihres Besitzstandes übernommen werden. Die Vereinbarung ist Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Auflösung des Zweckverbandes.

§ 20

Veröffentlichungen

(zu beachten: § 5 GkZ,
Bekanntmachungsverordnung § 4 Abs. 1)

- ~~(1)~~ Satzungen des Zweckverbandes werden inauf der ~~Tageszeitung~~ „Homepage der Städte Tornesch und Uetersen veröffentlicht und mit einem Hinweis auf die Bereitstellung im Internet in den Uetersener Nachrichten“ ~~bekanntgemacht.~~
- (1) Die 3 Tage vor Veröffentlichung ~~ist mit dem Ablauf des Tages bewirkt, an dem die Zeitung den Satzungstext bekanntgemacht hat~~ Bekanntmachungstextes bekannt gemacht.
- (2) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
- (3) Andere gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen erfolgen ebenfalls in der Form des Absatzes 1, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.

§ 21 Inkrafttreten

Die Verbandssatzung tritt ~~am Tage nach ihrer Bekanntmachung~~ rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Verbandssatzung vom 23.06.~~03~~2003 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 22.08.2008 außer Kraft.

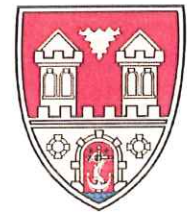
~~Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.~~

Tornesch, ~~den~~ _____

Roland Krügel
Verbandsvorsteher



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Schulverband Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/14/796-1 |
| Federführend: Amt für soziale Dienste | Status: Datum: | öffentlich 19.10.2015 <i>Stand: 27.11.2015</i> |
| | Bericht im Ausschuss: Bericht im Rat: Bearbeiter: | Caroline Schultz Caroline Schultz Caroline Schultz |
| Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes "Schulverband Tornesch-Uetersen" | | |
| Hier: Einführung einer Verbandsumlage | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 20.01.2016 | Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen | |

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. **Umweltverträglichkeit**
 2. **Kinder- und Jugendbeteiligung**

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Bereits mehrfach wurde empfohlen die Verbandssatzung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen anzupassen. Zunächst ging es nur um die Anpassung der Satzung, so dass anstatt eines Baukostenzuschusses nun eine Schuldendiensthilfe erhoben werden soll.

Im Rahmen der Einführung der Doppik in 2015 sind nun auch Abschreibungen zu erwirtschaften. Dies hat zu erheblichen Kostensteigerungen geführt. Hinzu kommt, dass die Schülerzahlen zurückgegangen sind, so dass auch die Einnahmen im Bereich der Schulkostenbeiträge gesunken sind. In 2015 zurückgestellte Maßnahmen sind fortzuführen.

Insgesamt wird der Schulverband Tornesch-Uetersen im kommenden Haushaltsjahr 2016 ein erhebliches Defizit erwirtschaften. Die endgültige Höhe hängt von der noch ausstehenden Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 ab.

Bei der Gründung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen wurde bewusst auf die Vereinbarung einer Verbandsumlage verzichtet, da die Einnahmen u.a. aus den Schulkostenbeiträgen und dem Baukostenzuschuss auskömmlich waren. Dies hat sich mittlerweile geändert. Die Mittel reichen nicht mehr aus, um einen Haushaltsausgleich herzustellen.

§ 15 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) schreibt vor, dass ein Zweckverband zur Deckung des Finanzbedarfs von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage erheben muss, wenn seine sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen. Dies ist wie oben dargestellt inzwischen der Fall. Der Schulverband Tornesch-Uetersen ist also verpflichtet eine Verbandsumlage zu erheben.

In der Verbandssatzung ist der Maßstab für die Bemessung der Verbandsumlage zu bestimmen; er soll sich nach dem Verhältnis des Nutzens der Verbandsmitglieder richten (Umlagegrundlage). Nach § 56 Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (Schulgesetz - SchulG) ist

die Verbandsumlage nach der im Durchschnitt der letzten drei Jahre die Schulen besuchenden Anzahl der Schülerinnen und Schüler festzulegen, wenn kein anderer Verteilungsmaßstab bestimmt wurde. Dies ist hier der Fall.

Die in dem Arbeitsgespräch vom 04.11.2015 vorgestellte Aufstellung über die Möglichkeiten zur Verteilung einer Verbandsumlage ist in der Anlage beigefügt. Zusammengefasst lässt sich folgendes festhalten:

- Die Schuldendiensthilfe, die in der Verbandssatzung noch als Baukostenzuschuss normiert ist, i.H.v. 989.900 € (dunkelblau) für beide Mitgliedskommunen reicht nicht aus um den Finanzierungsbedarf des Schulverbandes zu decken. Diese Situation hat sich durch die Umstellung auf die Doppik verschärft, als dass die Abschreibungen zusätzlich zu erwirtschaften sind und nicht wie in der KAMERALISTIK als interne Verrechnung gebucht werden.
- Die voraussichtliche Finanzierungslücke beträgt hier 315.700 € (orange). Die endgültige Höhe der Abschreibungen steht erst nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz fest. Die Zwischensumme des zu bedienenden Schuldendienstes i.H.v. 1.305.500 € (gelb) ist immer von den Schülerzahlen am Statistiktage im September des aktuellen Jahres abhängig.
- Auch das restliche Defizit i.H.v. 309.100 € (magenta) hängt von den im jeweiligen Haushalt geplanten Maßnahmen ab. Als Folge wird der Betrag für eine Verbandsumlage jährlich variieren. Bei den in der Aufstellung genannten Zahlen handelt es sich um Schätzungen.

Es wurden zwei Optionen unterschieden:

- Option A- jede Stadt zahlt weiterhin eine Schuldendiensthilfe in der bisherigen Höhe und das verbleibende Defizit wird in einer Verbandsumlage aufgeteilt oder
- Option B- es wird keine Schuldendiensthilfe mehr erhoben, sondern alles über die Verbandsumlage finanziert. Hier kann der Schlüssel 128/40 angewendet werden; eine Verteilung nach Schülerzahlen nach § 56 Schulgesetz wäre möglich, wurde hier jedoch nicht weiter aufgenommen.

Option A ist weiterhin nach der Aufteilung der Verbandsumlage zu unterteilen. Bei der hier genannten Option A.1- Schuldendiensthilfe und Verbandsumlage nach Schülerzahlen handelt es sich um die gesetzliche Regelung (s.o.).

Da sowohl die ehemalige Schuldendiensthilfe als auch die daran anschließende Verbandsumlage den Schlüssel 128/40 anwenden, können diese auch zusammen gefasst werden. Als solches wird diese Regelung auch in der Satzungsänderung vorgeschlagen. Der Unterschied zur Option A.2 ist minimal.

neu

Der Entwurf der Satzung und die Darstellung der Änderungen im Text sind in der Anlage beigefügt. Folgende Änderungen wurden aufgenommen:

- Eine Schuldendiensthilfe fällt gänzlich weg. Stattdessen werden die ehemalige Schuldendiensthilfe und die Verbandsumlage zusammengefasst und im Verhältnis 40/128 für die Stadt Uetersen bzw. die Stadt Tornesch aufgeteilt.
- In § 6 der zurzeit geltenden Satzung wurde geregelt, dass der Schulverbandsvorsteher/ die Schulverbandsvorsteherin die Schulverbandsversammlung einlädt. Richtig ist jedoch, dass Schulverbandsvorsitzende/ der Schulverbandsvorsitzende die Schulverbandsversammlung einberuft. Die Satzung wurde dementsprechend angepasst.
- zu Bekanntmachung:
Die neue Satzung sieht die Bekanntmachung auf den Homepages der Stadt Tornesch und Stadt Uetersen vor. Lediglich ein kurzer Text in den Uetersener Nachrichten ist zu veröffentlichen. Dies reduziert die Kosten erheblich, denn die Veröffentlichung im Internet ist kostenlos. Zur besseren Übersicht wird deshalb die gesamte Satzung

neu

überarbeitet und komplett erneut beschlossen. Auf eine weitere Nachtragssatzung kann dadurch verzichtet werden.

- Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft gesetzt.
- Weiter wurden redaktionelle Änderungen bzw. Anpassungen vorgenommen, die aus dem beigefügten Vergleich der zurzeit geltenden Satzung mit diesem Entwurf ersichtlich sind.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Verbandsversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung. Es wird festgestellt, dass die Ratsversammlung der Stadt Tornesch in der Sitzung am _____ und die Ratsversammlung der Stadt Uetersen in der Sitzung am _____ den Entwürfen zugestimmt hat. Die Satzung ist vom Verbandsvorsteher aufzufertigen und der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen.

Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher

Anlage/n:

- Satzungsentwurf
- Darstellung der Änderungen zur gültigen Verbandssatzung
- Aufstellung zur Verteilung einer Verbandsumlage aus dem Arbeitsgespräch vom 4.11.2015



| | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/224-1 |
| | Status: | öffentlich |
| Federführend: Eigenbetrieb Abwasser | Datum: | 09.12.2015 |
| | Bericht im Ausschuss: | Roland Krügel |
| | Bericht im Rat: | Andreas Quast |
| | Bearbeiter: | Stefan Pummer |
| Erlass einer 13. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 09.12.2015 | Finanzausschuss | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Nach weiterer Rücksprache mit der Firma WIBERA wurde entschieden, die Kosten, welche eine Entschlammung des Regenrückhaltebeckens Ortbrookgraben nach sich zieht, komplett als Aufwand in die Gebührenkalkulation mit auf zu nehmen. Des Weiteren ist auch eine Höhere Entnahme aus der Instandhaltungsrückstellung möglich, welche jetzt auch so vollzogen wird.

Die Niederschlagwassergebühr beträgt seit dem 01.01.2015 für die ersten 150 m² Niederschlagsfläche 87,00 € und für jeden weiteren m² 0,58 €. Die von der WIBERA durchgeführte Nach- und Vorkalkulation der Niederschlagwassergebühr hat ergeben, dass diese Gebühr auf 112,50 € für die ersten 150 m² und für jeden weiteren m² auf 0,75 € erhöht werden muss. Hintergrund ist hier u. a. die Entschlammung des Regenrückhaltebeckens. Bei einer entsprechenden Festsetzung der Gebühr werden 164.959,82 € der Überdeckung in 2016 aufgebraucht.

Die Schmutzwassergebühr beträgt seit dem 01.01.2014 unverändert 2,42 €/m³. Die von der WIBERA durchgeführte Nach- und Vorkalkulation der Schmutzwassergebühr hat ergeben, dass diese Gebühr auf 2,23 €/m³ gesenkt werden kann. Hintergrund ist hier u. a. die Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren in Höhe von 331.711,90 €, die in den nächsten Jahren verrechnet werden müssen. Bei einer entsprechenden Festsetzung der Gebühr werden 110.570,63 € der Überdeckung in 2016 aufgebraucht.

Die anliegende 13. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)

vom 08. Dezember 1999 enthält die o. g. Veränderung bei der Niederschlags- und Schmutzwassergebühr.

Die Verwaltung schlägt vor, die als Anlage beigefügte 13. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08. Dezember 1999 zu erlassen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

"1. Die der Vorlage anliegende 13. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08.12.1999 wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.

2. Die Satzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft."

gez.

Roland Krügel

Bürgermeister

Anlage/n:

13. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08.12.1999

Ergebnisse aus der Vorkalkulation 2016

13. Nachtragssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08. Dezember 1999

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der jeweils geltenden Fassung und der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der jeweils geltenden Fassung und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der jeweils geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung der Stadt Tornesch vom 15.12.2015 folgende Satzung erlassen:

Artikel I Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung

Die Beitrags- und Gebührensatzung der Stadt Tornesch wird wie folgt geändert:

1. § 12 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

§ 12

Gebührenmaßstab und Gebührensatz für Schmutzwasser

- (3) Die Mengengebühr beträgt pro cbm Schmutzwasser 2,23 Euro

2. § 13 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

§ 13

Gebührenmaßstab und Gebührensatz für Niederschlagwasser

- (4) Die Gebühr für die Niederschlagwasserbeseitigung privater Flächen beträgt
 - a) für eine Niederschlagsfläche bis zu 150 qm 112,50 Euro/Jahr,
 - b) für jeden weiteren qm Niederschlagsfläche 0,75 Euro/Jahr.

Artikel II Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft.

Tornesch, 08. Dezember 2015

Stadt Tornesch
Der Bürgermeister

Roland Krügel
Bürgermeister

| Vorkalkulation der Abwassergebühren 2016: Betriebsabrechnungsbogen | | | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Lfd. Nr. | Kostenarten | Kosten/Erlöse 2016 gesamt | Allgemeine Kostenstelle Allgemeine Kostenstelle Abwasserbeseitigung (KSt-Nr. 1) | Hauptkostenstellen Abwassersammlung | | | Hauptkostenstellen Abwassersammlung insgesamt |
| | | | | Regenwasser-sammlung private Flächen (KSt-Nr. 2) | Regenwasser-sammlung öffentl. Flächen (Straßenentwässerung) (KSt-Nr. 3) | Schmutzwasser-sammlung (KSt-Nr. 4) | |
| | | € | € | € | € | € | € |
| Kosten | | | | | | | |
| 1 | Personalkosten | 145.800,00 | | 51.100,00 | | | 145.800,00 |
| 2 | Kosten für Schmutzwassereinleitung | 1.112.000,00 | | | | 1.112.000,00 | 1.112.000,00 |
| 3 | Haltung von Fahrzeugen | 10.900,00 | | 3.800,00 | | 7.100,00 | 10.900,00 |
| 4 | Dienst- und Schutzkleidung | 0,00 | | | | | 0,00 |
| 5 | Unterhaltung der Schmutzwasserleitung | 200.000,00 | | | | 200.000,00 | 200.000,00 |
| 6 | Unterhaltung des Regenkanals, RRB und der Gräben | 250.300,00 | | | 21.000,00 | | 250.300,00 |
| 7 | Entschlammung RRB | 535.000,00 | | 229.300,00 | | | 535.000,00 |
| 8 | Mieten, Pachten, Gebühren | 600,00 | | | | 600,00 | 600,00 |
| 9 | Beiträge und sonstige Dienste | 32.100,00 | | 30.000,00 | | 2.100,00 | 32.100,00 |
| 10 | Geschäftsaufwendungen | 49.000,00 | | 16.000,00 | | 33.000,00 | 49.000,00 |
| 11 | Bewirtschaftung | 79.100,00 | | 1.100,00 | | 78.000,00 | 79.100,00 |
| 12 | Reiseaufwendungen/Aus- und Fortbildung | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| 13 | Andere Dienst- und Fremdleistungen | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| 14 | Erstattung an Gemeinden (Personal/Bauhof) | 210.500,00 | | 120.500,00 | | 90.000,00 | 210.500,00 |
| 15 | Kosten aus Zuführung zur Entschlammungsrückstellung | 200.000,00 | | 200.000,00 | | | 200.000,00 |
| 16 | Kalkulatorische Zinsen | 294.962,55 | 0,00 | 131.174,69 | | 154.009,86 | 294.962,55 |
| 17 | Kalkulatorische Abschreibungen | 732.009,23 | 0,00 | 354.303,13 | | 377.706,10 | 732.009,23 |
| GESAMTKOSTEN | | 3.852.271,78 | 0,00 | 1.672.277,82 | | 175.009,86 | 3.852.271,78 |
| Kostenumlagen | | | | | | | |
| 1 | Allgemeine Kostenstelle Abwasserbeseitigung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| 2 | RW-Sammlung private Flächen - kalkulatorische AfA - | 0,00 | | -175.533,17 | | 175.533,17 | 0,00 |
| 3 | RW-Sammlung private Flächen - übrige Kosten (ohne kalk. AfA) - | 0,00 | | -608.314,85 | | 608.314,85 | 0,00 |
| GESAMTKOSTEN NACH UMLAGEN | | 3.852.271,78 | 0,00 | 888.429,81 | | 958.857,87 | 3.852.271,78 |
| Nebenerlöse | | | | | | | |
| 1 | Inanspruchnahme sonstige andere Rückstellungen | 11.000,00 | | 5.347,47 | | 5.652,53 | 11.000,00 |
| 2 | Inanspruchnahme Instandhaltungsrückstellungen | 320.000,00 | | 155.562,81 | | 164.437,19 | 320.000,00 |
| 3 | Säumniszuschläge | 1.000,00 | | 400,00 | | 600,00 | 1.000,00 |
| 4 | Verwaltungsgebühren | 4.000,00 | | 2.000,00 | | 2.000,00 | 4.000,00 |
| 5 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | 300,00 | | 0,00 | | 300,00 | 300,00 |
| 6 | Mieten und Pachten | 0,00 | | 0,00 | | 0,00 | 0,00 |
| GESAMT NEBENERLÖSE | | 336.300,00 | 0,00 | 163.310,28 | | 170.089,72 | 336.300,00 |
| Gebühren- bzw. Kostenerstattungsbedarf | | 3.515.971,78 | 0,00 | 725.119,54 | | 788.768,15 | 3.515.971,78 |

| Vorkalkulation der Abwassergebühren 2016: Kosten und Erlöse nach Leistungsbereichen (ohne Nebenkostenstellen) | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------------|
| Lfd. Nr. | Kostenarten | Kosten/Erlöse 2016 gesamt | Kosten/Erlöse 2016 ohne Straßenentwässerung | Leistungsbereiche | | |
| | | | | Regenwasser-sammlung private Flächen | Regenwasser-sammlung öffentl. Flächen (Straßenentwässerung) | Schmutzwasser-sammlung |
| | | € | € | € | € | € |
| Kosten | | | | | | |
| 1 | Personalkosten | 145.800,00 | 145.800,00 | 51.100,00 | 0,00 | 94.700,00 |
| 2 | Kosten für Schmutzwassereinleitung | 1.112.000,00 | 1.112.000,00 | 0,00 | 0,00 | 1.112.000,00 |
| 3 | Haltung von Fahrzeugen | 10.900,00 | 10.900,00 | 3.800,00 | 0,00 | 7.100,00 |
| 4 | Dienst- und Schutzkleidung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 | Unterhaltung der Schmutzwasserleitung | 200.000,00 | 200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 200.000,00 |
| 6 | Unterhaltung des Regenkanals, RRB und der Gräben | 250.300,00 | 229.300,00 | 229.300,00 | 21.000,00 | 0,00 |
| 7 | Entschlammung RRB | 535.000,00 | 535.000,00 | 535.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 | Mieten, Pachten, Gebühren | 600,00 | 600,00 | 0,00 | 0,00 | 600,00 |
| 9 | Beiträge und sonstige Dienste | 32.100,00 | 32.100,00 | 30.000,00 | 0,00 | 2.100,00 |
| 10 | Geschäftsaufwendungen | 49.000,00 | 49.000,00 | 16.000,00 | 0,00 | 33.000,00 |
| 11 | Bewirtschaftung | 79.100,00 | 79.100,00 | 1.100,00 | 0,00 | 78.000,00 |
| 12 | Reiseaufwendungen/Aus- und Fortbildung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 | Andere Dienst- und Fremdleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 | Erstattung an Gemeinden (Personal/Bauhof) | 210.500,00 | 210.500,00 | 120.500,00 | 0,00 | 90.000,00 |
| 15 | Kosten aus Zuführung zur Entschlammungsrückstellung | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 | Kalkulatorische Zinsen | 294.962,55 | 140.952,69 | 131.174,69 | 154.009,86 | 9.777,99 |
| 17 | Kalkulatorische Abschreibungen | 732.009,23 | 732.009,23 | 354.303,13 | 0,00 | 377.706,10 |
| GESAMTKOSTEN | | 3.852.271,78 | 3.677.261,92 | 1.672.277,82 | 175.009,86 | 2.004.984,09 |
| Kostenumlagen | | | | | | |
| 1 | Allgemeine Kostenstelle Abwasserbeseitigung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 | RW-Sammlung private Flächen - kalkulatorische AfA - | 0,00 | -175.533,17 | -175.533,17 | 175.533,17 | 0,00 |
| 3 | RW-Sammlung private Flächen - übrige Kosten (ohne kalk. Kosten) - | 0,00 | -608.314,85 | -608.314,85 | 608.314,85 | 0,00 |
| GESAMTKOSTEN NACH UMLAGEN | | 3.852.271,78 | 2.893.413,91 | 888.429,81 | 958.857,87 | 2.004.984,09 |
| Nebenerlöse | | | | | | |
| 1 | Inanspruchnahme sonstige andere Rückstellungen | 11.000,00 | 5.347,47 | 5.347,47 | 5.652,53 | 0,00 |
| 2 | Inanspruchnahme Instandhaltungsrückstellungen | 320.000,00 | 155.562,81 | 155.562,81 | 164.437,19 | 0,00 |
| 3 | Säumniszuschläge | 1.000,00 | 1.000,00 | 400,00 | 0,00 | 600,00 |
| 4 | Verwaltungsgebühren | 4.000,00 | 4.000,00 | 2.000,00 | 0,00 | 2.000,00 |
| 5 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | 300,00 | 300,00 | 0,00 | 0,00 | 300,00 |
| 6 | Mieten und Pachten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| GESAMT NEBENERLÖSE | | 336.300,00 | 166.210,28 | 163.310,28 | 170.089,72 | 2.900,00 |
| GEBÜHREN-KOSTENERSTATTUNGSBEDARF | | 3.515.971,78 | 2.727.203,63 | 725.119,54 | 788.768,15 | 2.002.084,09 |

| Lfd. Nr. | Betriebsnotwendiges Vermögen, Abzugskapital, zu verzinsendes Kapital | Stichtag bzw. Jahr | Betrag gesamt | Ansatz in % für kalkulatorische Zinsrechnung | Ansatz in € für kalkulatorische Zinsrechnung | Hauptkostenstellen | | | Schmutzwasser-sammlung (KSt-Nr. 4) | Hauptkostenstellen Abwasser-sammlung insgesamt | Kostenstellen insgesamt |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------|--------------------|----------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------|
| | | | | | | Allgemeine Kostenstelle (KSt-Nr. 1) | Regenwasser-sammlung private Flächen (KSt-Nr. 2) | Regenwasser-sammlung öffentl. Flächen (Straßen-entwässerung) (KSt-Nr. 3) | | | |
| 1. | Betriebsnotwendiges Anlagevermögen | | | | | | | | | | |
| 1.1 | Nomineller Restbuchwert der fertigen Anlagen | 01.01.2016 | 20.192.508,84 | 100,00% | 20.192.508,84 | 0,00 | 5.871.560,90 | 5.871.560,90 | 8.449.387,04 | 20.192.508,84 | 20.192.508,84 |
| 1.2 | Nomineller Restbuchwert der fertigen Anlagen | 31.12.2016 | 21.488.259,61 | 100,00% | 21.488.259,61 | 0,00 | 6.582.434,94 | 6.261.991,74 | 8.643.832,94 | 21.488.259,61 | 21.488.259,61 |
| Summe 1. | Anlagevermögen gesamt | 01.07.2016 | 20.840.384,23 | | 20.840.384,23 | 0,00 | 6.226.997,92 | 6.066.776,32 | 8.546.609,99 | 20.840.384,23 | 20.840.384,23 |
| 2. | Abzugskapital | | | | | | | | | | |
| 2.1 | Öffentliche Zuschüsse | 01.01.2016 | 266.894,36 | 100,00% | 266.894,36 | 0,00 | 44.738,04 | 44.738,04 | 177.418,28 | 266.894,36 | 266.894,36 |
| 2.2 | Kanalanschlussbeiträge | 01.01.2016 | 8.974.070,34 | 100,00% | 8.974.070,34 | 0,00 | 1.022.214,20 | 0,00 | 7.951.856,14 | 8.974.070,34 | 8.974.070,34 |
| 2.3 | Zugänge Kanalanschlussbeiträge 2016 | 2016 | 131.800,00 | 50,00% | 65.900,00 | 0,00 | 30.900,00 | 0,00 | 35.000,00 | 65.900,00 | 65.900,00 |
| 2.4 | Unentgeltlich übernommene Leitungen | 2016 | 0,00 | 100,00% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.5 | Zugänge Öffentliche Zuschüsse 2016 | 2016 | 0,00 | 50,00% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe 2. | Abzugskapital gesamt | 01.07.2016 | 9.372.764,70 | | 9.306.864,70 | 0,00 | 1.097.852,24 | 44.738,04 | 8.164.274,42 | 9.306.864,70 | 9.306.864,70 |
| 1. / 2. | Zu verzinsendes aufgewandtes Kapital | 01.07.2016 | 11.467.619,52 | | 11.533.519,52 | 0,00 | 5.129.145,68 | 6.022.038,28 | 382.335,57 | 11.533.519,52 | 11.533.519,52 |
| 3. | Kalkulatorische Zinsen (Verteilung gem. aufg. Kapital) | 2016 | 294.962,55 | | 294.962,55 | 0,00 | 131.174,69 | 154.009,86 | 9.777,99 | 294.962,55 | 294.962,55 |
| Mischzinssatz: | | | | | | | | | | | 2,56% |

| Berechnung der Schmutzwassergebühr 2016 (Vorkalkulation): | | |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| (1) | Voraussichtlicher Kosten- bzw. Gebührenerstattungsbedarf 2016 : | 2.002.084,09 € |
| (2) | Geplantes Grundgebührenaufkommen 2016 : | 418.000,00 € |
| (3) = (1) - (2) | Durch Zusatzgebühr zu deckendes Kostenvolumen : | 1.584.084,09 € |
| (4) | Voraussichtliche Schmutzwassermenge 2016 : | 660.578,00 m ³ |
| (5) = (3) / (4) | Kostendeckende Schmutzwassergebühr 2016 : | 2,40 €/m ³ |
| (6) | Für 2016 zu berücksichtigende Überdeckung aus Vorjahren : | 110.570,63 € |
| (7) = [(3) - (6)] / (4) | Kostendeckende Schmutzwassergebühr 2016 nach Verrechnung Überdeckung : | 2,23 €/m ³ |

| Berechnung der Regenwassergebühr 2016 (Vorkalkulation): | | |
|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| (1) | Voraussichtlicher Kosten- bzw. Gebührenerstattungsbedarf 2016 : | 725.119,54 € |
| (2) | Geplantes Grundgebührenaufkommen 2016 : | 0,00 € |
| (3) = (1) - (2) | Durch Zusatzgebühr zu deckendes Kostenvolumen : | 725.119,54 € |
| (4) | Voraussichtliche Regenwasserflächen 2016 : | 745.000,00 m ² |
| (5) = (3) / (4) | Kostendeckende Regenwassergebühr 2016 : | 0,97 €/m ² |
| (6) | Für 2016 zu berücksichtigende Überdeckung aus Vorjahren : | 164.959,82 € |
| (7) = [(3) - (6)] / (4) | Kostendeckende Regenwassergebühr 2016 nach Verrechnung Überdeckung : | 0,75 €/m ² |

| <u>Entwicklung Gebührenrückstellungen</u> | | Gesamt | Regenwasser private Flächen | Schmutzwasser- beseitigung |
|-------------------------------------------------------------------|--|--------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| | | € | € | € |
| Stand der Über- (+) Unterdeckungen (-) zum 31.12.2012 | | 164.123,29 | 143.061,32 | 21.061,97 |
| Über-/Unterdeckung 2013 | | 226.636,06 | 197.098,34 | 29.537,71 |
| Stand der Über- (+) Unterdeckungen (-) zum 31.12.2013 | | 390.759,34 | 340.159,66 | 50.599,68 |
| Über-/Unterdeckung 2014 | | 532.551,91 | 251.439,70 | 281.112,21 |
| Stand der Über- (+) Unterdeckungen (-) zum 31.12.2014 | | 923.311,25 | 591.599,36 | 331.711,90 |
| Plan 2015 | | -96.719,89 | -96.719,89 | 0,00 |
| Stand der Über- (+) Unterdeckungen (-) zum 31.12.2015 Plan | | 826.591,37 | 494.879,47 | 331.711,90 |
| Plan 2016 | | -275.530,46 | -164.959,82 | -110.570,63 |
| Stand der Über- (+) Unterdeckungen (-) zum 31.12.2016 Plan | | 551.060,91 | 329.919,65 | 221.141,26 |



| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/223-1 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 09.12.2015 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Roland Krügel |
| Eigenbetrieb Abwasser | Bericht im Rat: | Andreas Quast |
| | Bearbeiter: | Stefan Pummer |
| Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushalt 2016 des ABT (Abwasserbetrieb der Stadt Tornesch) | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 09.12.2015 | Finanzausschuss | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Vom Abwasserbetrieb Tornesch ist gemäß § 12 Eigenbetriebsverordnung ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Da seit 2012 die doppische Haushaltsführung angewandt wird, ist dementsprechend gem. §1 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik ein Haushaltsplan aufzustellen. Der Haushaltsplan besteht aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, der Stellenübersicht sowie nach der Eigenbetriebsverordnung einer Zusammenstellung und einer Übersicht über die den Eigenbetrieb betreffenden Finanzplanung der Kommune.

Nach weiterer Rücksprache mit der Firma WIBERA wurde entschieden, die Kosten, welche eine Entschlammung des Regenrückhaltebeckens Ortbrookgraben nach sich zieht, komplett als Aufwand in die Gebührenkalkulation mit auf zu nehmen. Des Weiteren ist auch eine Höhere Entnahme aus der Instandhaltungsrückstellung möglich, welche jetzt auch so vollzogen wird. Der Ergebnis- und Finanzplan ist daher entsprechend angepasst und beigefügt. Die Erläuterung der Änderung des Ergebnis- und Finanzplanes zur Vorlage VO/15/223 vom 02.12.2015 sind ebenfalls beigefügt.

Im Ergebnisplan sind die voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2016 enthalten. Er schließt bei den Erträgen mit 3.837.900,00 € und bei den Aufwendungen mit 3.837.900,00 € ab.

Der Finanzplan enthält alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf das Anlagevermögen und seine Finanzierung beziehen. Er schließt bei den Einzahlungen mit 4.940.600,00 € und bei den Auszahlungen mit 4.890.100,00 € ab. Die Finanzierung der vorgesehenen Investitionen erfolgt aus den Ertragszuschüssen, den Abschreibungen und durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.567.200,00 €.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird weiterhin auf 700.000,00 € festgesetzt.
In der Stellenübersicht ist das im Abwasserbetrieb eingesetzte Personal ausgewiesen.

Der Finanzplan enthält ebenfalls die vorgesehene Investitionsplanung und ihre Finanzierung für die nächsten drei Jahre.

Der Stand der Gebührenrücklage beträgt zum 31.12.2014 für den Gebührenbereich Niederschlagswasser 591.599,36 €. In dem Bereich Niederschlagswasser werden in 2015 voraussichtlich 96.719,89 € aus der Gebührenrücklage entnommen und 2016 ist eine Entnahme in Höhe von 164.959,82 € geplant.

Der Stand der Gebührenrücklage beträgt zum 31.12.2014 für den Gebührenbereich Schmutzwasser 331.711,90 €. Eine Entnahme aus der Gebührenrückstellung ist in dem 2015 nicht geplant. Im Jahr 2016 ist eine Entnahme in Höhe von 110.570,63 € geplant.

Es wird empfohlen, den Haushaltsplan für das Jahr 2016 in der vorliegenden Fassung festzustellen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Der Ergebnisplan schließt bei den Erträgen mit 3.837.900,00 € und bei den Aufwendungen mit 3.837.900,00 € ab. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen mit 4.940.600,00 € und bei den Auszahlungen mit 4.890.100,00 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 1.567.200,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

gez.

Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Ergebnisplan 2016

Finanzplan 2016

Erläuterung der Änderung des Ergebnis und Finanzplanes zur Vorlage VO/15/223 vom 02.12.2015

Gesamtproduktplan
Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|----------------------------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 40 | 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41 | 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42 | 3. | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43 | 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.424.541,57 | 3.021.000 | 3.241.000 | 3.256.900 | 3.269.400 | 3.290.400 |
| | | 538001.431100 Verwaltungsgebühren | 1.648,69 | 2.000 | 2.000 | 2.800 | 2.800 | 2.800 |
| | | 538001.432100 Schmutzwassermengengebühr | 1.655.144,27 | 1.500.700 | 1.473.100 | 1.480.000 | 1.490.000 | 1.510.000 |
| | | 538001.432200 Grundgebühr | 415.877,96 | 418.000 | 418.000 | 420.000 | 422.000 | 423.000 |
| | | 538001.437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und für Beiträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.438100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.431100 Verwaltungsgebühren | 1.668,94 | 2.000 | 2.000 | 2.500 | 3.000 | 3.000 |
| | | 538002.432100 Niederschlagwassergebühr | 751.697,71 | 478.800 | 557.200 | 560.000 | 560.000 | 560.000 |
| | | 538002.432105 Kostenerstattungen durch Straßenbaustraßen | 598.504,00 | 619.500 | 788.700 | 791.600 | 791.600 | 791.600 |
| | | 538002.437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und für Beiträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.438100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 440-446 | 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 100,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte SW | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.441100 Mieten und Pachten | 100,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte RW | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 448 | 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 99.193,32 | 24.000 | 300 | 500 | 500 | 500 |
| | | 538001.448200 Erstattungen von Gemeinden/ GV | 285,20 | 24.000 | 300 | 500 | 500 | 500 |
| | | 538001.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.448800 Erstattungen von übrigen Bereichen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.448200 Erstattungen von Gemeinden/ GV | 98.908,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.448700 Erstattungen von privaten Unternehmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 45 | 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 20.024,04 | 97.000 | 596.600 | 276.400 | 175.900 | 162.600 |
| | | 538001.454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.454200 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000,- Euro | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.454300 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150,- und 1.000,- Euro | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.456100 Bußgelder | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.456200 Säumniszuschläge | 24,04 | 100 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| | | 538001.457300 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.458100 Erträge aus Zuschreibungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.458290 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der sonstigen anderen Rückstellungen | 9.058,83 | 0 | 110.600 | 110.600 | 110.600 | 97.300 |
| | | 538001.458291 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Gebührenrückstellung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.459100 Konventionalstrafen, Abfindungen, usw. | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.454200 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000,- Euro | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.454300 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150,- und 1.000,- Euro | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.456100 Bußgelder | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.456200 Säumniszuschläge | 0,00 | 200 | 400 | 200 | 200 | 200 |

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|----------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| | | 538002.457300 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.458100 Erträge aus Zuschreibungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.458280 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Instandhaltungsrückstellungen | 0,00 | 0 | 320.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.458290 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der sonstigen anderen Rückstellungen | 10.941,17 | 96.700 | 165.000 | 165.000 | 64.500 | 64.500 |
| | | 538002.458291 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Gebührenrückstellung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.459100 Konventionalstrafen, Abfindungen, usw. | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 471 | 8. | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 472 | 9. | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | | |
| | 10. | = Ordentliche Erträge | 3.543.858,93 | 3.142.000 | 3.837.900 | 3.533.800 | 3.445.800 | 3.453.500 |
| | | | | | | | | |
| 50 | 11. | - Personalaufwendungen | 117.541,57 | 147.900 | 145.800 | 147.900 | 147.900 | 147.900 |
| | | 538001.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 60.100,62 | 75.100 | 75.000 | 75.100 | 75.100 | 75.100 |
| | | 538001.502200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 4.350,02 | 6.400 | 5.500 | 6.400 | 6.400 | 6.400 |
| | | 538001.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 11.951,38 | 14.500 | 14.200 | 14.500 | 14.500 | 14.500 |
| | | 538002.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 32.361,87 | 40.500 | 40.400 | 40.500 | 40.500 | 40.500 |
| | | 538002.502200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 2.342,32 | 3.500 | 3.000 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| | | 538002.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 6.435,36 | 7.900 | 7.700 | 7.900 | 7.900 | 7.900 |
| 51 | 12. | + Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52 | 13. | + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.445.471,09 | 1.489.100 | 2.173.000 | 1.869.500 | 1.538.700 | 1.545.000 |
| | | 538001.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Kanalnetz | 145.082,40 | 200.000 | 185.100 | 186.500 | 187.000 | 187.500 |
| | | 538001.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.523100 Mieten und Pachten | 525,52 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| | | 538001.523200 Leasing | 855,61 | 500 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 |
| | | 538001.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | 1.014.610,70 | 1.012.000 | 1.112.000 | 1.110.000 | 1.110.000 | 1.110.000 |
| | | 538001.525100 Haltung von Fahrzeugen | 2.684,79 | 3.000 | 3.000 | 3.100 | 3.200 | 3.300 |
| | | 538001.526100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 2.178,27 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 72.795,86 | 70.000 | 78.000 | 78.600 | 79.200 | 79.800 |
| | | 538001.527110 Erwerb von GWG bis 150,- € ohne Umsatzsteuer | 334,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Kanalnetz | 160.968,09 | 200.000 | 785.300 | 482.000 | 150.000 | 155.000 |
| | | 538002.522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.523100 Mieten und Pachten | 29.698,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.523200 Leasing | 460,70 | 200 | 2.100 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| | | 538002.524100 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | 13.175,99 | 1.100 | 1.100 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | | 538002.525100 Haltung von Fahrzeugen | 1.248,56 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.800 |
| | | 538002.526100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 588,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 91,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.527110 Erwerb von GWG bis 150,- € ohne Umsatzsteuer | 170,68 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|----------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 57 | 14. | + bilanzielle Abschreibungen | 706.519,33 | 737.800 | 733.400 | 748.000 | 759.100 | 766.200 |
| | | 538001.571100 Abschreibungen a. immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 377.130,23 | 382.900 | 391.200 | 393.000 | 396.900 | 400.800 |
| | | 538001.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | 2.191,15 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 327.197,95 | 354.900 | 342.200 | 355.000 | 362.200 | 365.400 |
| | | 538002.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 699999.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 53 | 15. | + Transferaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54 | 16. | + Sonstige ordentliche Aufwendungen | 403.075,17 | 466.000 | 491.600 | 501.000 | 505.800 | 512.200 |
| | | 538001.542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 1.487,14 | 1.000 | 2.100 | 2.500 | 2.700 | 3.000 |
| | | 538001.543100 Geschäftsaufwendungen | 33.625,04 | 28.000 | 33.000 | 33.600 | 34.200 | 34.800 |
| | | 538001.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 400,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.545200 Erstattung an Gemeinden/ GV | 89.500,00 | 130.000 | 90.000 | 91.000 | 92.000 | 93.000 |
| | | 538001.545300 Erstattung an Zweckverbände und dergl. | 389,72 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.545800 Erstattung an übrige Bereiche | 6.137,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.547100 Wertveränderungen bei Sachanlagen | 3.696,84 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.548100 Bußgelder | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.548200 Säumniszuschläge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.548900 Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.549701 Aufwendungen aus der Zuführung zur Gebührenrückstellung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.549800 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 32.320,31 | 28.000 | 30.000 | 32.300 | 33.700 | 36.900 |
| | | 538002.543100 Geschäftsaufwendungen | 15.218,80 | 24.000 | 16.000 | 16.600 | 17.200 | 17.500 |
| | | 538002.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.545200 Erstattung an Gemeinden/ GV | 120.300,00 | 155.000 | 120.500 | 125.000 | 126.000 | 127.000 |
| | | 538002.545300 Erstattung an Zweckverbände und dergl. | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.545800 Erstattung an übrige Bereiche | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.547100 Wertveränderungen bei Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.548100 Bußgelder | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.548200 Säumniszuschläge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.548900 Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.549100 Aufwendungen aus der Zuführung zur Rückstellung für später entstehende Kosten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.549600 Aufwendungen aus der Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung Entschlammung RKB | 100.000,00 | 100.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| | | 538002.549701 Aufwendungen aus der Zuführung zur Gebührenrück- stellung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.549800 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | | |
| | | 17. = Ordentliche Aufwendungen | 2.672.607,16 | 2.840.800 | 3.543.800 | 3.266.400 | 2.951.500 | 2.971.300 |
| | | | | | | | | |
| | | 18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | 871.251,77 | 301.200 | 294.100 | 267.400 | 494.300 | 482.200 |
| | | | | | | | | |
| 46 | 19. | + Finanzerträge | 3.425,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.461500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.461500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 3.425,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55 | 20. | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 281.462,32 | 238.000 | 217.500 | 253.800 | 285.200 | 303.000 |
| | | 538001.551200 Zinsaufwendungen an Gemeinden/ GV | 4.180,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 11.937,92 | 9.500 | 4.900 | 1.900 | 11.800 | 21.300 |
| | | 538001.559900 Sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.551200 Zinsaufwendungen an Gemeinden/ GV | 2.251,18 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 263.092,46 | 228.500 | 212.600 | 251.900 | 273.400 | 281.700 |
| | | 538002.559900 Sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|----------------------------|-----|-------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| | 21. | = Finanzergebnis | -278.036,99 | -238.000 | -217.500 | -253.800 | -285.200 | -303.000 |
| | 22. | = Ordentliches Ergebnis | 593.214,78 | 63.200 | 76.600 | 13.600 | 209.100 | 179.200 |
| 49 | 23. | + Außerordentliche Erträge | 1.215,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.491100 Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.499000 Sonstige Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.499900 Skontoertrag | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.499990 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.491100 Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.499000 Sonstige Erträge | 1.215,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.499900 Skontoertrag | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.499990 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 699999.499000 Sonstige Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 699999.499900 Skontoertrag | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 699999.499990 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 59 | 24. | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 63.200 | 76.600 | 13.600 | 209.100 | 179.200 |
| | | 538001.591100 Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538001.591101 Eigenkapitalverzinsung | 0,00 | 11.300 | 5.900 | 13.600 | 8.800 | 0 |
| | | 538001.599900 Skontoaufwand | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.591100 Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 538002.591101 Eigenkapitalverzinsung | 0,00 | 51.900 | 70.700 | 0 | 200.300 | 179.200 |
| | | 538002.599900 Skontoaufwand | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 699999.599900 Skontoaufwand | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 25. | = Außerordentliches Ergebnis | 1.215,46 | -63.200 | -76.600 | -13.600 | -209.100 | -179.200 |
| | 26. | = Jahresergebnis | 594.430,24 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-----------------------------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 60 | 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 61 | 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 62 | 3. | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 63 | 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.443.418,80 | 3.021.000 | 3.241.000 | 3.256.900 | 3.269.400 | 3.290.400 | |
| | | 538001.631100 Verwaltungsgebühren | 1.753,99 | 2.000 | 2.000 | 2.800 | 2.800 | 2.800 | |
| | | 538001.632100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 1.994.310,71 | 1.918.700 | 1.891.100 | 1.900.000 | 1.912.000 | 1.933.000 | |
| | | 538002.631100 Verwaltungsgebühren | 1.748,59 | 2.000 | 2.000 | 2.500 | 3.000 | 3.000 | |
| | | 538002.632100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 1.445.605,51 | 1.098.300 | 1.345.900 | 1.351.600 | 1.351.600 | 1.351.600 | |
| 640-646 | 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 100,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.642100 Einzahlungen aus Verkauf nicht vermögenswirksamer beweglicher Sachen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.641100 Mieten und Pachten | 100,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.642100 Einzahlungen aus Verkauf nicht vermögenswirksamer beweglicher Sachen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 648 | 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 423,64 | 24.000 | 300 | 500 | 500 | 500 | |
| | | 538001.648200 Erstattungen von Gemeinden/ GV | 275,36 | 24.000 | 300 | 500 | 500 | 500 | |
| | | 538001.648700 Erstattungen von privaten Unternehmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.648800 Erstattungen von übrigen Bereichen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.648200 Erstattungen von Gemeinden/ GV | 148,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.648700 Erstattungen von privaten Unternehmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 65, 699000-699900 | 7. | + Sonstige Einzahlungen | 3.805,40 | 300 | 1.000 | 800 | 800 | 800 | |
| | | 538001.656100 Bußgelder | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.656200 Säumniszuschläge | 24,04 | 100 | 600 | 600 | 600 | 600 | |
| | | 538001.656300 Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.659100 Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.659200 Konventionalstrafen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.699500 Guthabenerstattung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.699800 Einzahlungen Schwebeposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen | 3.781,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.656100 Bußgelder | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.656200 Säumniszuschläge | 0,00 | 200 | 400 | 200 | 200 | 200 | |
| | | 538002.656300 Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.659100 Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.659200 Konventionalstrafen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.699500 Guthabenerstattung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.699800 Einzahlungen Schwebeposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 699999.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 66 | 8. | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 6.488,61 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.661500 Zinseinzahlungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 1.946,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.661500 Zinseinzahlungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 4.542,01 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-----------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | 9. | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.454.236,45 | 3.045.300 | 3.242.300 | 3.258.200 | 3.270.700 | 3.291.700 | |
| 70 | 10. | Personalauszahlungen | 117.541,57 | 147.900 | 145.800 | 147.900 | 147.900 | 147.900 | |
| | | 538001.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 60.100,62 | 75.100 | 75.000 | 75.100 | 75.100 | 75.100 | |
| | | 538001.702200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 4.350,02 | 6.400 | 5.500 | 6.400 | 6.400 | 6.400 | |
| | | 538001.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 11.951,38 | 14.500 | 14.200 | 14.500 | 14.500 | 14.500 | |
| | | 538002.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 32.361,87 | 40.500 | 40.400 | 40.500 | 40.500 | 40.500 | |
| | | 538002.702200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 2.342,32 | 3.500 | 3.000 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | |
| | | 538002.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 6.435,36 | 7.900 | 7.700 | 7.900 | 7.900 | 7.900 | |
| 71 | 11. | + Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 72 | 12. | + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.496.653,44 | 1.489.100 | 2.173.000 | 1.869.500 | 1.538.700 | 1.545.000 | |
| | | 538001.721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 84.054,52 | 200.000 | 185.100 | 186.500 | 187.000 | 187.500 | |
| | | 538001.722100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.723100 Mieten und Pachten | 525,52 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 | |
| | | 538001.723200 Leasing | 826,09 | 500 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | 4.100 | |
| | | 538001.724100 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | 1.125.595,28 | 1.012.000 | 1.112.000 | 1.110.000 | 1.110.000 | 1.110.000 | |
| | | 538001.725100 Haltung von Fahrzeugen | 2.782,83 | 3.000 | 3.000 | 3.100 | 3.200 | 3.300 | |
| | | 538001.726100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.726200 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 2.178,27 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.727100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen | 102.012,51 | 70.000 | 78.000 | 78.600 | 79.200 | 79.800 | |
| | | 538001.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 133.487,13 | 200.000 | 785.300 | 482.000 | 150.000 | 155.000 | |
| | | 538002.722100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.723100 Mieten und Pachten | 29.698,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.723200 Leasing | 444,83 | 200 | 2.100 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | |
| | | 538002.724100 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | 12.895,31 | 1.100 | 1.100 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | |
| | | 538002.725100 Haltung von Fahrzeugen | 1.301,35 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.800 | |
| | | 538002.726100 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.726200 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 588,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.727100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen | 262,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 75 | 13. | + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 251.837,11 | 238.000 | 217.500 | 253.800 | 285.200 | 303.000 | |
| | | 538001.751200 Zinsauszahlungen an Gemeinden/GV | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.751700 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute | 12.583,22 | 9.500 | 4.900 | 1.900 | 11.800 | 21.300 | |
| | | 538001.759900 Sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.751200 Zinsauszahlungen an Gemeinden/GV | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.751700 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute | 239.253,89 | 228.500 | 212.600 | 251.900 | 273.400 | 281.700 | |
| | | 538002.759900 Sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 73 | 14. | + Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 74, 799500- 799902, 799900 | 15. | + Sonstige Auszahlungen | 359.633,39 | 366.000 | 291.600 | 301.000 | 305.800 | 312.200 | |
| | | 538001.742900 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 4.866,36 | 1.000 | 2.100 | 2.500 | 2.700 | 3.000 | |
| | | 538001.743100 Geschäftsauszahlungen | 13.977,03 | 28.000 | 33.000 | 33.600 | 34.200 | 34.800 | |
| | | 538001.744100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 400,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.745200 Erstattung an Gemeinden/ GV | 89.500,00 | 130.000 | 90.000 | 91.000 | 92.000 | 93.000 | |
| | | 538001.745300 Erstattung an Zweckverbände und dergl. | 389,72 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.745800 Erstattung an übrige Bereiche | 100,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.748100 Bußgelder | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.748200 Säumniszuschläge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.748900 Sonstige ordentliche Auszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.799500 Guthabenerstattung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.799800 Auszahlungen Schwebeposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.799900 Allgemeine Finanzauszahlungen | 18.814,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.799901 Auszahlungen AA901 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.799902 Auszahlungen AA902 | 65.571,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.742900 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten | 28.940,57 | 28.000 | 30.000 | 32.300 | 33.700 | 36.900 | |
| | | 538002.743100 Geschäftsauszahlungen | 6.843,53 | 24.000 | 16.000 | 16.600 | 17.200 | 17.500 | |
| | | 538002.744100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.745200 Erstattung an Gemeinden/ GV | 120.300,00 | 155.000 | 120.500 | 125.000 | 126.000 | 127.000 | |
| | | 538002.745300 Erstattung an Zweckverbände und dergl. | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.745800 Erstattung an übrige Bereiche | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.748100 Bußgelder | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.748200 Säumniszuschläge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.748900 Sonstige ordentliche Auszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.799500 Guthabenerstattung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.799800 Auszahlungen Schwebeposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.799900 Allgemeine Finanzauszahlungen | 9.929,86 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.799901 Auszahlungen AA901 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.799902 Auszahlungen AA902 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 699999.799900 Allgemeine Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.225.665,51 | 2.241.000 | 2.827.900 | 2.572.200 | 2.277.600 | 2.308.100 | |
| | 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.228.570,94 | 804.300 | 414.400 | 686.000 | 993.100 | 983.600 | |
| 680-681 | 18. | + Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 682 | 19. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.682100 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.682100 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 683 | 20. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.683100 Einzahlungen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000,- Euro | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-----------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | | 538001.683200 Einzahlungen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150,- und 1.000,- Euro | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.683100 Einzahlungen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000,- Euro | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.683200 Einzahlungen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150,- und 1.000,- Euro | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 684 | 21. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.684400 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen Sonstige Anteilsrechte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 685 | 22. | + Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | |
| 686 | 23. | + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter) | 6.902,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.686530 Laufzeit 5 Jahre und mehr | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.686530 Laufzeit 5 Jahre und mehr | 6.902,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | |
| 688 | 24. | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 234.322,61 | 142.000 | 131.100 | 110.500 | 109.000 | 109.000 | |
| | | 538001.688100 Beiträge und ähnliche Entgelte | 183.518,22 | 71.900 | 70.000 | 70.000 | 71.000 | 71.000 | |
| | | 538002.688100 Beiträge und ähnliche Entgelte | 50.804,39 | 70.100 | 61.100 | 40.500 | 38.000 | 38.000 | |
| 689 | 25. | + sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 26. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 241.225,05 | 142.000 | 131.100 | 110.500 | 109.000 | 109.000 | |
| 780-781 | 27. | Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 782 | 28. | + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 34.004,41 | 292.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.782100 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 7.855,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.782100 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 26.149,35 | 292.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 783 | 29. | + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 279,65 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000,- Euro | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150,- und 1.000,- Euro | 181,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000,- Euro | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150,- und 1.000,- Euro | 97,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 784 | 30. | + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.784400 Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen Sonstige Anteilsrechte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 785 | 31. | + Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.846.319,23 | 1.863.400 | 1.505.800 | 1.464.500 | 1.479.900 | 1.488.900 | |
| | | 538001.785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.785200 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen | 701.159,30 | 645.800 | 242.000 | 664.500 | 674.300 | 682.900 | |
| | | 538002.785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.785200 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen | 1.145.159,93 | 1.217.600 | 1.263.800 | 800.000 | 805.600 | 806.000 | |

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-----------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 786 | 32. | + Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538001.786530 Laufzeit 5 Jahre und mehr | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 538002.786530 Laufzeit 5 Jahre und mehr | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 787 | 33. | + Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 34. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.880.603,29 | 2.155.500 | 1.505.800 | 1.464.500 | 1.479.900 | 1.488.900 | |
| | 35. | = Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.639.378,24 | -2.013.500 | -1.374.700 | -1.354.000 | -1.370.900 | -1.379.900 | |
| | 36. | = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag | -410.807,30 | -1.209.200 | -960.300 | -668.000 | -377.800 | -396.300 | |
| 692 | 37. | + Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 1.761.000 | 1.567.200 | 1.266.700 | 979.400 | 1.021.200 | |
| | | 538001.692730 Aufnahme Bankdarlehen Euro-Währung (fester Zins) | 0,00 | 244.500 | 0 | 331.600 | 321.600 | 333.800 | |
| | | 538002.692730 Aufnahme Bankdarlehen Euro-Währung (fester Zins) | 0,00 | 1.516.500 | 1.567.200 | 935.100 | 657.800 | 687.400 | |
| 695 | 38. | + Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 792 | 39. | - Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 537.570,63 | 551.800 | 556.400 | 598.700 | 601.600 | 624.900 | |
| | | 538001.792730 Tilgung Bankdarlehen Euro-Währung (fester Zins) | 63.911,48 | 64.800 | 64.000 | 33.100 | 13.400 | 25.400 | |
| | | 538002.792730 Tilgung Bankdarlehen Euro-Währung (fester Zins) | 473.659,15 | 487.000 | 492.400 | 565.600 | 588.200 | 599.500 | |
| 795 | 40. | - Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 41. | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -537.570,63 | 1.209.200 | 1.010.800 | 668.000 | 377.800 | 396.300 | |
| | 42. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | -948.377,93 | 0 | 50.500 | 0 | 0 | 0 | |
| | 43. | + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 260.233,99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 44. | = Liquide Mittel | -688.143,94 | 0 | 50.500 | 0 | 0 | 0 | |

Erläuterung der geänderten Sachkonten des Haushaltsplanes 2016 Abwasserbetrieb Tornesch

Niederschlagswasser Ergebnisplan

- 538002.4321 Niederschlagswassergebühr
Dieses Konto beinhaltet die Niederschlagswassergebühr. Im Kalenderjahr 2016 wird mit 743.000 m² Niederschlagsfläche gerechnet. Die Höhe ändert sich, da der kalkulierte Gebührenmaßstab auf 0,75€/m² erhöht wurde.
- 538002.432105 Kostenerstattung durch Straßenbaulastträger
Dieses Konto beinhaltet die Kostenerstattung durch den Straßenbaulastträger für die Entwässerung der Straßen. Die Höhe ändert sich ebenfalls, da sich der kalkulierte Gebührenmaßstab geändert hat.
- 538002.458280 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Instandhaltungsrückstellungen
Dieses Konto beinhaltet die Entnahme aus der Rückstellung, welche für die Entschlammung der Regenrückhaltebecken gebildet worden ist.
- 538002.591101 Eigenkapitalverzinsung
Aufgrund der Gebührenerhöhung wird eine Eigenkapitalverzinsung erwirtschaftet.

Finanzplan

- 538002.6321 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Dieses Konto beinhaltet die Niederschlagswassergebühr sowie die Kostenerstattung durch Straßenbaulastträger
- 538002.692730 Aufnahme Bankdarlehen
Die geplante Aufnahme eines Kredites verringert sich, da mit einem höheren Gebührenaufkommen zu rechnen ist.

Schmutzwasser Ergebnisplan

- 538001.448200 Erstattung von Gemeinden
Hier wurden die Ansätze für die Haushaltsjahre 2017-2019 angepasst. Ursprünglich wurde die Erstattung der Stadt Uetersen für die Entwässerung der Anlieger in der Straße Baßhorn auf diesem Konto gebucht. Diese wird ab dem Haushaltsjahr 2014 direkt dem Konto Benutzungsgebühren zugeordnet.

Finanzplan

Keine Änderung zur Vorlage VO/15/223

Abwasserbetrieb Tornesch

Zusammenstellung für das Jahr 2016

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung der Stadt Tornesch durch Beschluss vom 15.12.2015 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Ergebnisplan

| | |
|----------------------------------|-----------------------|
| die Erträge | 3.837.900,00 € |
| die Aufwendungen | 3.837.900,00 € |
| der Jahresgewinn / Jahresverlust | 0,00€ |

1.2 im Finanzplan

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| die Einzahlungen | 4.940.600,00 € |
| die Auszahlungen | 4.890.100,00 € |
| der Überschuss / Fehlbetrag | + 50.500,00 € |

2. Es werden festgesetzt

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 1.567.200,00 € |
| 2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,00 € |
| 2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 700.000,00 € |

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt ³⁾.

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters _____

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ Beschließendes Organ

³⁾ Nur wenn Genehmigung erforderlich



| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/225-1 |
| | Status: | öffentlich |
| Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen FD Finanzen | Datum: | 03.12.2015 |
| | Bericht im Ausschuss: | Torsten Kopper |
| | Bericht im Rat: | Andreas Quast |
| | Bearbeiter: | Dirk Goldau |
| Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Haushaltsjahr 2016 (Wirtschaftsplan) | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Im Finanzausschuss vom 02.12.2015 wurde der Haushalt 2016 der GGT mit Änderungen beschlossen, die unter Punkt D dargestellt werden. Die Zusammenstellung 2016 und der investive Finanzplan wurden auf die aktuellen Ansätze angepasst.

Zu C: Prüfungen**1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Die Planung und Neubau einer neuen Kindertagesstätte entfällt. Die investiven Auszahlungen für den Grunderwerb und Planungskosten i.H.v. 550 T€ wurden reduziert. Für das Haushaltsjahr 2017 entfallen ebenfalls die Planungskosten i.H.v. 1,5 Mio€.

Die Kreditaufnahme für diese investive Maßnahme kann ebenfalls in gleicher Höhe gesenkt werden.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der von der GGT für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit den in der Zusammenstellung 2016 festgestellten Beträgen beschlossen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
keine

Vorbericht der Grundstücksgesellschaft Tornesch zum doppischen Haushaltsplan 2016

Der Vorbericht ist in § 6 GemHVO-Doppik geregelt. Wegen der Betriebsgröße wird lediglich auf die Pflichtbestandteile eingegangen.

Vorgänge besonderer Bedeutung:

Die Investitionen für das Haushaltsjahr 2016 sind der Erwerb der KiTa Rostocker Straße von der AWO, der Erwerb der KiTa Friedlandstraße von dem DRK, die Sanierung der DRK-KiTa Friedlandstraße, die Planung und Neubau einer KiTa sowie der Erwerb von weiteren Wohngebäuden. Die finanziellen Auswirkungen können der Übersicht der Investitionsplanung entnommen werden, die dem Finanzplan hinten angestellt ist. Diese Maßnahmen werden über aufzunehmende Investitionskredite finanziert.

Weitere Kreditaufnahmen sind insofern geplant, dass die GGT bei der Stadt Tornesch ein Liquiditätsdarlehen aufnimmt.

Das Ergebnis der Erstellung eines Sanierungskonzepts für das Rathaus steht noch aus. Gleichzeitig wird an einem Konzept für den Neubau eines Rathauses im Tornescher Stadtgebiet gearbeitet, um die jeweiligen Kosten miteinander vergleichen zu können.

Weitere Angaben des Vorberichts:

Steuereinnahmen und Finanzaufweisungen lagen und liegen zukünftig nicht vor.

Verbindlichkeiten aus Darlehen zum 01.01.2016

| | | | |
|------------------------------|----------------|--|--|
| gegenüber der Stadt Tornesch | 296.300,00 € | | |
| gegenüber Kreditinstituten | 2.661.918,54 € | | |

Entwicklung der Verbindlichkeiten siehe Anlage 1.

Übernommene Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und dergleichen liegen nicht vor.

Sonderrücklagen wurden bisher nicht gebildet.

Sonderposten bestehen für die KiTa Merlinweg, den Pausenraum Rathaus sowie die Sonnenschutzanlage KiTa Merlinweg. Diese Sonderposten werden über die reguläre Abschreibungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Zum 01.01.2016 belaufen sich die Sonderposten für

| | | | |
|------------------------|--------------|--|--|
| die KiTa Merlinweg auf | 141.457,41 € | | |
| den Pausenraum auf | 3.439,31 € | | |
| die Sonnenschutzanlage | 3.897,72 € | | |

Die sonstigen Rückstellungen wurden in der Vergangenheit für Geschäftsaufwendungen (Prüfung der Jahresabschlüsse) gebildet, 2015 werden weitere 100,- Euro zugeführt.

Die Entwicklung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt sich folgendermaßen dar:

| 2016 | | | | | |
|------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Ist | Plan | Plan | Plan | Plan | Plan |
| 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| 405.015 € | 291.900 € | 407.500 € | 413.500 € | 413.500 € | 412.500 € |
| Veränderung in Prozent zum Vorjahr | | | | | |
| | -28 | 40 | 1 | 0 | 0 |
| Maximale Veränderung lt. Haushaltserlass | | | | | |
| | +1 | +1 | +1 | +1 | +1 |
| davon Personalauszahlungen: | | | | | |
| 25.034 € | 24.800 € | 26.600 € | 26.600 € | 26.600 € | 26.600 € |
| Veränderung in Prozent zum Vorjahr | | | | | |
| | +1 | 7 | +0 | +0 | +0 |
| Maximale Veränderung lt. Haushaltserlass | | | | | |
| | +2,5 | +2,5 | +2,5 | +2,5 | +2,5 |

Die Steigerung bei den Auszahlungen in 2016 resultiert aus der Erhöhung des Ansatzes für die Anmietung einer Unterkunft für Flüchtlinge. Die Erstattung des Betrages wird gleichzeitig im Ertrag veranschlagt.

Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände wurden und werden nicht gewährt.

Die Grundstücksgesellschaft ist keinen Vereinen und Verbänden angehörig.

Steuern werden von der Grundstücksgesellschaft nicht erhoben, die sonstigen Einnahmequellen (Mieteinnahmen) werden ausgeschöpft und sind in der Regel auskömmlich. Die Ergebnismrücklage beträgt deutlich mehr als 10% der allgemeinen Rücklage. Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Ergebnismrücklage zwischen 10 und 25 Prozent der allgemeinen Rücklage. Diese Obergrenze wurde in der Vergangenheit überschritten, der überschüssige Betrag wurde der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Nicht genehmigungsfreie Kredite bestehen nicht und werden im Planjahr nicht aufgenommen.

Die Grundstücksgesellschaft ist weder Eigner noch ist sie beteiligt bzw. per Mitgliedschaft angehörig an folgenden Einrichtungen:

- Kostenrechnende Einrichtungen
- Zweckverbände
- Gesellschaften
- Kommunalunternehmen
- Anstalten des öffentlichen Rechts
- Stiftungen
- Vereine und Verbände

Die Grundstücksgesellschaft hat keinerlei Schlüsselzuweisungen erhalten. Treuhandvermögen und Sondervermögen hält die GGT ebenfalls nicht vor.

Zur Gesamtverschuldung wird auf Anlage 1 verwiesen.

Die Entwicklung im Planjahr ist aufgrund der Betriebsgröße dem Ergebnis- und Finanzplan zu entnehmen. Aus Sicht der Werkleitung ist diese Planung übersichtlich aber dennoch aussagekräftig.

Als wesentlichste Zielsetzung ist eine Verbesserung der Liquiditätslage anzustreben.

Tornesch, den

Krügel
Werkleiter

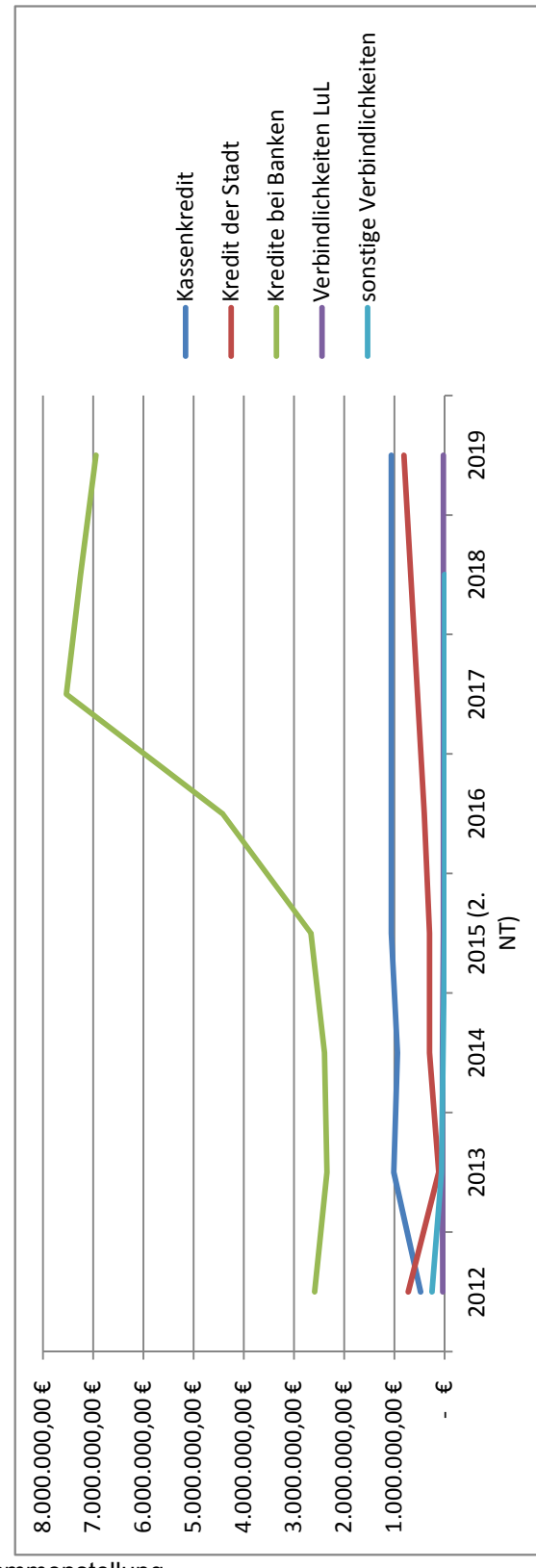
Anlage 1

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten
Planjahr: 2016

| | Ist | Ist | Ist | Plan | Plan | Plan | Plan | Plan | Plan |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 (2. NT) | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2019 |
| zum 31.12. des Jahres | | | | | | | | | |
| Kassenkredit | 475.167,62 € | 1.011.775,51 € | 939.091,94 € | 1.058.500,00 € | 1.058.500,00 € | 1.058.500,00 € | 1.058.500,00 € | 1.058.500,00 € | 1.058.500,00 € |
| Kredit der Stadt | 720.500,00 € | 114.500,00 € | 296.300,00 € | 296.300,00 € | 401.900,00 € | 537.100,00 € | 672.800,00 € | 808.000,00 € | 808.000,00 € |
| Kredite bei Banken | 2.583.920,64 € | 2.339.836,55 € | 2.390.496,92 € | 2.662.000,00 € | 4.418.900,00 € | 7.531.800,00 € | 7.246.800,00 € | 6.942.500,00 € | 6.942.500,00 € |
| Verbindlichkeiten LuL | 33.635,88 € | 42.822,15 € | 42.822,15 € | 25.000,00 € | 25.000,00 € | 25.000,00 € | 25.000,00 € | 25.000,00 € | 25.000,00 € |
| sonstige Verbindlichkeiten | 249.102,60 € | 60.344,49 € | 28.309,42 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| Gesamt | 4.062.326,74 € | 3.569.278,70 € | 3.697.020,43 € | 4.041.800,00 € | 5.904.300,00 € | 9.152.400,00 € | 9.003.100,00 € | 8.834.000,00 € | 8.834.000,00 € |

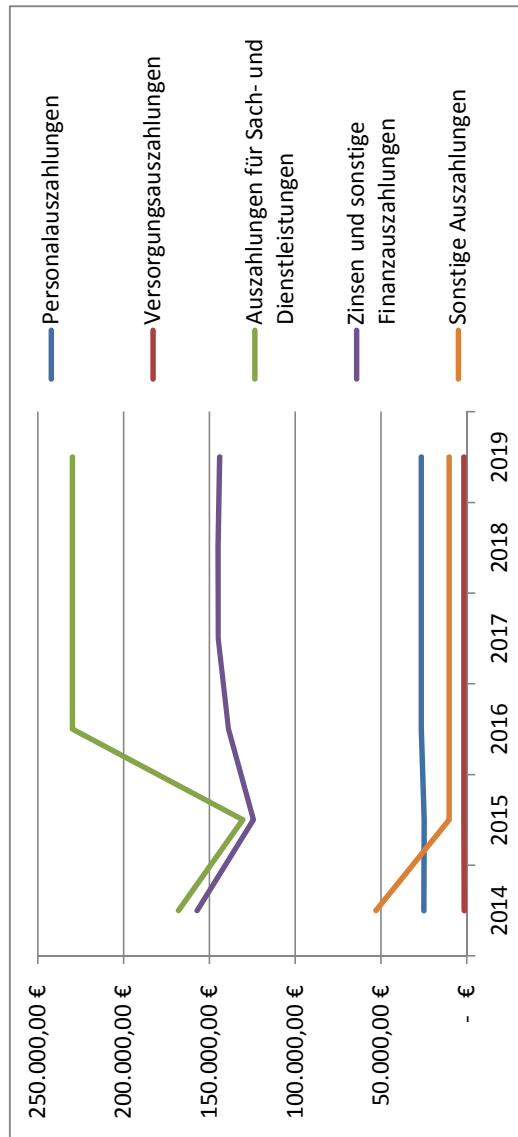
Ertragswirksam aufzulösende Sonderposten:

| | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 95 KiTa Merlinweg, Sonnen- schutzanlage (513,98 €/a) | 4.925,68 € | 4.411,70 € | 3.897,72 € | 3.383,74 € | 2.869,76 € | 2.355,78 € | 1.841,80 € | 1.327,82 € |
| 350 KiTa Merlinweg (5.112,92 €/a) | 151.683,25 € | 146.570,33 € | 141.457,41 € | 136.344,49 € | 131.231,57 € | 126.118,65 € | 121.005,73 € | 115.892,81 € |
| 50 Pausenraum Rathaus (443,78 €/a) | 4.326,87 € | 3.883,09 € | 3.439,31 € | 2.995,53 € | 2.551,75 € | 2.107,97 € | 1.664,19 € | 1.220,41 € |
| Summe | 160.935,80 € | 154.865,12 € | 148.794,44 € | 142.723,76 € | 136.653,08 € | 130.582,40 € | 124.511,72 € | 118.441,04 € |



Übersicht über die bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit für das Planjahr 2015 2015 2017 2018 2019 Anlage 2

| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Ist | Plan | Plan | Plan | Plan | Plan |
| Personalauszahlungen | 25.034,05 € | 24.800,00 € | 26.600,00 € | 26.600,00 € | 26.600,00 € | 26.600,00 € |
| Versorgungsauszahlungen | 1.501,53 € | 1.700,00 € | 1.700,00 € | 1.700,00 € | 1.700,00 € | 1.700,00 € |
| Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 168.106,20 € | 130.600,00 € | 229.900,00 € | 229.900,00 € | 229.900,00 € | 229.900,00 € |
| Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 157.319,22 € | 124.500,00 € | 139.000,00 € | 145.000,00 € | 145.000,00 € | 144.000,00 € |
| Transferauszahlungen | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| Sonstige Auszahlungen | 53.054,18 € | 10.300,00 € | 10.300,00 € | 10.300,00 € | 10.300,00 € | 10.300,00 € |
| Summe | 405.015,18 € | 291.900,00 € | 407.500,00 € | 413.500,00 € | 413.500,00 € | 412.500,00 € |



Grundstücksgesellsch. Tornesch

Der Werkleiter

Zusammenstellung für das Jahr 2016

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung der Stadt Tornesch durch Beschluss vom
den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Ergebnisplan

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| die Erträge | 580.900,00 € |
| die Aufwendungen | 576.500,00 € |
| der Jahresgewinn / Jahresverlust | 4.400,00 € |

1.2 im Finanzplan

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| die Einzahlungen | 2.500.200,00 € |
| die Auszahlungen | 2.500.200,00 € |
| der Überschuss / Fehlbetrag | 0,00 € |

2. Es werden festgesetzt

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 1.585.400,00 € |
| 2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,00 € |
| 2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 1.000.000,00 € |

Eine rechtsaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich³⁾.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt ³⁾.

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters _____

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ Beschließendes Organ

³⁾ Nur wenn Genehmigung erforderlich

Gesamtproduktplan
Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|----------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 40 | 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41 | 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42 | 3. | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43 | 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 440-446 | 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 423.118,43 | 432.000 | 574.500 | 574.500 | 574.500 | 574.500 |
| | | 573100.441100 Mieten und Pachten | 0,00 | 0 | 96.000 | 96.000 | 96.000 | 96.000 |
| | | 573100.441101 Mieterträge Rathaus | 215.079,44 | 215.100 | 215.100 | 215.100 | 215.100 | 215.100 |
| | | 573100.441102 Mieterträge Pinneberger Str. 41 | 0,00 | 0 | 20.100 | 20.100 | 20.100 | 20.100 |
| | | 573100.441103 Mieterträge Pinneberger Str. 50 | 6.797,94 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 |
| | | 573100.441104 Mieterträge Uetersener Str. 5a | 9.737,40 | 9.800 | 9.800 | 9.800 | 9.800 | 9.800 |
| | | 573100.441105 Mieterträge KiTa Merlinweg | 167.801,18 | 167.700 | 167.700 | 167.700 | 167.700 | 167.700 |
| | | 573100.441106 Mieterträge Friedlandstr. 3 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.441107 Mieterträge Uetersener Str. 9 | 19.502,47 | 20.800 | 20.800 | 20.800 | 20.800 | 20.800 |
| | | 573100.441108 Mieterträge Willy-Meyer-Str. 2 | 4.200,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.441109 Mieterträge KiTa Friedlandstr. | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.441110 Mieterträge Bahnhofplatz 2 | 0,00 | 8.400 | 18.600 | 18.600 | 18.600 | 18.600 |
| | | 573100.441111 Mieterträge Ahrenloher Str. 191 | 0,00 | 0 | 16.200 | 16.200 | 16.200 | 16.200 |
| | | 573100.441199 Pächterträge | 0,00 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| | | 573100.446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 448 | 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 270,19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.448701 Erstattungen von privaten Unternehmen für Rathaus -Versicherungsleistungen | 270,19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 45 | 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 6.070,68 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | 6.100 |
| | | 573100.454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.454200 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1000 € | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.454300 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150 und 1000 € ohne USt | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.456200 Säumniszuschläge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.457300 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten | 6.070,68 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | 6.100 | 6.100 |
| | | 573100.458100 Erträge aus Zuschreibungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.458290 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der sonstigen anderen Rückstellungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 471 | 8. | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 472 | 9. | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | | |
| | 10. | = Ordentliche Erträge | 429.459,30 | 438.100 | 580.600 | 580.600 | 580.600 | 580.600 |
| | | | | | | | | |
| 50 | 11. | - Personalaufwendungen | 25.034,05 | 24.800 | 26.600 | 26.600 | 26.600 | 26.600 |
| | | 573100.501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 20.791,17 | 20.100 | 21.900 | 21.900 | 21.900 | 21.900 |
| | | 573100.503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 4.242,88 | 4.700 | 4.700 | 4.700 | 4.700 | 4.700 |
| 51 | 12. | + Versorgungsaufwendungen | 1.501,53 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| | | 573100.511200 Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 1.501,53 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 52 | 13. | + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 182.911,05 | 130.600 | 229.900 | 229.900 | 229.900 | 229.900 |
| | | 573100.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.521101 Bauliche Unterhaltung Rathaus | 102.506,66 | 40.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| | | 573100.521102 Bauliche Unterhaltung Pinneberger Str. 41 | 1.905,82 | 1.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | | 573100.521103 Bauliche Unterhaltung Pinneberger Str. 50 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|----------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| | | 573100.521104 Bauliche Unterhaltung KiTa Merlinweg | 17.500,66 | 14.000 | 13.500 | 13.500 | 13.500 | 13.500 |
| | | 573100.521105 Bauliche Unterhaltung Uetersener Str. 5a | 1.795,07 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| | | 573100.521106 Pflege der Außenanlagen Rathaus | 0,00 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | | 573100.521107 Pflege der Außenanlagen KiTa Merlinweg | 99,63 | 4.000 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| | | 573100.521108 Bauliche Unterhaltung Friedlandstr. 3 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.521109 Bauliche Unterhaltung Uetersener Str. 9 | 12.384,71 | 20.000 | 13.300 | 13.300 | 13.300 | 13.300 |
| | | 573100.521110 Bauliche Unterhaltung Willy-Meyer-Str. 2 | 685,34 | 1.000 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| | | 573100.521111 Bauliche Unterhaltung Bahnhofplatz 2 | 0,00 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| | | 573100.523100 Mieten und Pachten | 0,00 | 0 | 96.000 | 96.000 | 96.000 | 96.000 |
| | | 573100.524101 Bewirtschaftung Rathaus | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.524102 Bewirtschaftung KiTa Merlinweg | 31.978,78 | 33.000 | 33.000 | 33.000 | 33.000 | 33.000 |
| | | 573100.524103 Bewirtschaftung Pinneberger Str. 41 | 2.440,96 | 700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.524104 Bewirtschaftung Pinneberger Str. 50 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.524105 Bewirtschaftung Uetersener Str. 5a | 831,77 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| | | 573100.524106 Bewirtschaftung Friedlandstr. 3 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.524107 Bewirtschaftung Uetersener Str. 9 | 2.199,82 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 |
| | | 573100.524108 Bewirtschaftung Willy-Meyer-Str. 2 | 8.539,50 | 7.300 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 |
| | | 573100.524109 Bewirtschaftung Bahnhofplatz 2 | 0,00 | 1.000 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | 4.500 |
| | | 573100.526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 0,00 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | | 573100.527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.527101 Anschaffung GWG bis zu 150,- Euro netto | 42,33 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 57 | 14. | + bilanzielle Abschreibungen | 100.802,59 | 99.600 | 169.000 | 186.000 | 186.000 | 186.000 |
| | | 573100.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 100.802,59 | 99.600 | 169.000 | 186.000 | 186.000 | 186.000 |
| | | 573100.572100 Abschreibungen auf Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 53 | 15. | + Transferaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54 | 16. | + Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.159,07 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 10.300 |
| | | 573100.543101 Geschäftsaufwendungen Abschluss- u. Prüfungskosten | 0,00 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | | 573100.543102 Geschäftsaufwendungen sonstige Aufwendungen | 10.159,07 | 10.200 | 10.200 | 10.200 | 10.200 | 10.200 |
| | | 573100.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.547100 Wertveränderungen bei Sachanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.547200 Wertveränderungen bei Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.547300 Wertveränderungen bei Umlaufvermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.549110 Interim Auszahlung AA 902 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.549300 Aufwendungen aus der Zuführung zur Steuerrückstellung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.549800 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 17. = Ordentliche Aufwendungen | 320.408,29 | 267.000 | 437.500 | 454.500 | 454.500 | 454.500 |
| | | 18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | 109.051,01 | 171.100 | 143.100 | 126.100 | 126.100 | 126.100 |
| 46 | 19. | + Finanzerträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.461700 Zinserträge von Kreditinstituten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55 | 20. | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 120.141,55 | 124.500 | 139.000 | 145.000 | 145.000 | 144.000 |
| | | 573100.551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 120.141,55 | 124.500 | 139.000 | 145.000 | 145.000 | 144.000 |
| | | 573100.559200 Verzinsung von Steuernachforderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 21. = Finanzergebnis | -120.141,55 | -124.500 | -139.000 | -145.000 | -145.000 | -144.000 |
| | | 22. = Ordentliches Ergebnis | -11.090,54 | 46.600 | 4.100 | -18.900 | -18.900 | -17.900 |
| 49 | 23. | + Außerordentliche Erträge | 511,22 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| | | 573100.499000 Sonstige Erträge | 511,22 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|----------------------------|-----|-------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| | | 573100.499800 ungekl. Einnahmen AA 901 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.499900 Skontoertrag | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.499990 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 59 | 24. | – Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 573100.599900 Skontoaufwand | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | | |
| | 25. | = Außerordentliches Ergebnis | 511,22 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| | | | | | | | | |
| | 26. | = Jahresergebnis | -10.579,32 | 46.900 | 4.400 | -18.600 | -18.600 | -17.600 |

Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-----------------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 60 | 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 61 | 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 62 | 3. | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 63 | 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.632100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 640-646 | 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 423.792,08 | 432.000 | 574.500 | 574.500 | 574.500 | 574.500 | |
| | | 573100.641100 Mieten und Pachten | 0,00 | 0 | 96.000 | 96.000 | 96.000 | 96.000 | |
| | | 573100.641101 Mieterträge Rathaus | 215.000,00 | 215.100 | 215.100 | 215.100 | 215.100 | 215.100 | |
| | | 573100.641102 Mieterträge Pinneberger Str. 41 | 0,00 | 0 | 20.100 | 20.100 | 20.100 | 20.100 | |
| | | 573100.641103 Mieterträge Pinneberger Str. 50 | 6.797,94 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | |
| | | 573100.641104 Mieterträge Uetersener Str. 5a | 9.852,08 | 9.800 | 9.800 | 9.800 | 9.800 | 9.800 | |
| | | 573100.641105 Mieterträge KiTa Merlinweg | 167.700,00 | 167.700 | 167.700 | 167.700 | 167.700 | 167.700 | |
| | | 573100.641106 Mieterträge Friedlandstr. 3 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.641107 Mieterträge Uetersener Str. 9 | 19.854,04 | 20.800 | 20.800 | 20.800 | 20.800 | 20.800 | |
| | | 573100.641108 Mieterträge Willy-Meyer-Str. 2 | 4.200,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.641109 Mieterträge KiTa Friedlandstr. | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.641110 Mieterträge Bahnhofsplatz 2 | 0,00 | 8.400 | 34.800 | 34.800 | 34.800 | 34.800 | |
| | | 573100.641112 Mieteinzahlungen Krögers Gasthof | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.641199 Pachterträge | 0,00 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 | |
| | | 573100.646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 388,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 648 | 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.648700 Erstattungen von privaten Unternehmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 65, 699000-699900 | 7. | + Sonstige Einzahlungen | 3.598,54 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | |
| | | 573100.656200 Säumniszuschläge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.699800 Einzahlungen Schwebeposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen | 3.598,54 | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | |
| 66 | 8. | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.661700 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.669100 Sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 9. | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 427.390,62 | 432.300 | 574.800 | 574.800 | 574.800 | 574.800 | |
| 70 | 10. | Personalauszahlungen | 25.034,05 | 24.800 | 26.600 | 26.600 | 26.600 | 26.600 | |
| | | 573100.701200 Dienstbezüge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 20.791,17 | 20.100 | 21.900 | 21.900 | 21.900 | 21.900 | |
| | | 573100.703200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 4.242,88 | 4.700 | 4.700 | 4.700 | 4.700 | 4.700 | |
| 71 | 11. | + Versorgungsauszahlungen | 1.501,53 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | |
| | | 573100.711200 Versorgungsauszahlungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 1.501,53 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | 1.700 | |
| 72 | 12. | + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 168.106,20 | 130.600 | 229.900 | 229.900 | 229.900 | 229.900 | |
| | | 573100.721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.721101 Bauliche Unterhaltung Rathaus | 93.460,65 | 40.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | |
| | | 573100.721102 Bauliche Unterhaltung Pinneberger Str. 41 | 0,00 | 1.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | |
| | | 573100.721103 Bauliche Unterhaltung Pinneberger Str. 50 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.721104 Bauliche Unterhaltung KiTa Merlinweg | 15.184,29 | 14.000 | 13.500 | 13.500 | 13.500 | 13.500 | |
| | | 573100.721105 Bauliche Unterhaltung Uetersener Str. 5a | 1.780,20 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | |

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | | 573100.721106 Pflege der Außenanlagen Rathaus | 0,00 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | |
| | | 573100.721107 Pflege der Außenanlagen KiTa Merlinweg | 99,63 | 4.000 | 500 | 500 | 500 | 500 | |
| | | 573100.721108 Bauliche Unterhaltung Friedlandstr. 3 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.721109 Bauliche Unterhaltung Uetersener Str. 9 | 11.651,07 | 20.000 | 13.300 | 13.300 | 13.300 | 13.300 | |
| | | 573100.721110 Bauliche Unterhaltung Willy- Meyer-Str. 2 | 615,20 | 1.000 | 800 | 800 | 800 | 800 | |
| | | 573100.721111 Bauliche Unterhaltung Bahnhofplatz 2 | 0,00 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | |
| | | 573100.723100 Mieten und Pachten | 0,00 | 0 | 96.000 | 96.000 | 96.000 | 96.000 | |
| | | 573100.724101 Bewirtschaftung Rathaus | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.724102 Bewirtschaftung KiTa Merlinweg | 34.317,77 | 33.000 | 33.000 | 33.000 | 33.000 | 33.000 | |
| | | 573100.724103 Bewirtschaftung Pinneberger Str. 41 | 867,98 | 700 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.724104 Bewirtschaftung Pinneberger Str. 50 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.724105 Bewirtschaftung Uetersener Str. 5a | 789,12 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 | |
| | | 573100.724106 Bewirtschaftung Friedlandstr. 3 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.724107 Bewirtschaftung Uetersener Str. 9 | 2.299,11 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | |
| | | 573100.724108 Bewirtschaftung Willy-Meyer-Str. 2 | 6.998,85 | 7.300 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | 6.700 | |
| | | 573100.724109 Bewirtschaftung Bahnhofplatz 2 | 0,00 | 1.000 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | |
| | | 573100.726200 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 0,00 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | |
| | | 573100.727100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen | 42,33 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 | |
| 75 | 13. | + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 157.319,22 | 124.500 | 139.000 | 145.000 | 145.000 | 144.000 | |
| | | 573100.751700 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute | 157.319,22 | 124.500 | 139.000 | 145.000 | 145.000 | 144.000 | |
| | | 573100.759200 Verzinsung von Steuernachzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.759900 Sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 73 | 14. | + Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 74, 799500- 799902, 799900 | 15. | + Sonstige Auszahlungen | 53.054,18 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | |
| | | 573100.743100 Geschäftsauszahlungen | 10.159,07 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | |
| | | 573100.744100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.749110 Interim Auszahlung AA 902 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.799800 Auszahlungen Schwebeposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.799900 Allgemeine Finanzauszahlungen | 42.895,11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.799901 Auszahlungen AA 901 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.799902 Auszahlungen AA 902 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | | | | | | | | |
| | 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 405.015,18 | 291.900 | 407.500 | 413.500 | 413.500 | 412.500 | |
| | | | | | | | | | |
| | 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 22.375,44 | 140.400 | 167.300 | 161.300 | 161.300 | 162.300 | |
| | | | | | | | | | |
| 680-681 | 18. | + Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 340.000 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.681400 Investitionszuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 0,00 | 0 | 340.000 | 0 | 0 | 0 | |
| 682 | 19. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.682100 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-----------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 683 | 20. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.683100 Einzahl. aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1000 € | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.683200 Einzahl. aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zwischen 150 und 1000 € ohne USt | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 684 | 21. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 685 | 22. | + Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 686 | 23. | + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 688 | 24. | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 689 | 25. | + sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 26. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 | 0 | 340.000 | 0 | 0 | 0 | |
| 780-781 | 27. | Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 782 | 28. | + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 352,24 | 419.000 | 1.719.800 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.782100 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 352,24 | 419.000 | 1.719.800 | 0 | 0 | 0 | |
| 783 | 29. | + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1000 € | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 573100.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichem GWG-Vermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 784 | 30. | + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 785 | 31. | + Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 263.000 | 100.000 | 1.900.000 | 0 | 0 | |
| | | 573100.785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen | 0,00 | 263.000 | 100.000 | 1.900.000 | 0 | 0 | |
| 786 | 32. | + Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 787 | 33. | + Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 34. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 352,24 | 682.000 | 1.819.800 | 1.900.000 | 0 | 0 | |
| | 35. | = Saldo aus Investitionstätigkeit | -352,24 | -682.000 | -1.479.800 | -1.900.000 | 0 | 0 | |
| | 36. | = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag | 22.023,20 | -541.600 | -1.312.500 | -1.738.700 | 161.300 | 162.300 | |
| 692 | 37. | + Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 369.700,00 | 682.000 | 1.585.400 | 2.035.200 | 135.700 | 135.200 | |
| | | 573100.692530 Kredit der Stadt Euro-Währung (zinsfrei) | 0,00 | 0 | 105.600 | 135.200 | 135.700 | 135.200 | |
| | | 573100.692730 Bankdarlehen Euro-Währung (fester Zins) | 369.700,00 | 682.000 | 1.479.800 | 1.900.000 | 0 | 0 | |
| 695 | 38. | + Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 792 | 39. | - Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 319.039,63 | 259.800 | 272.900 | 296.500 | 297.000 | 297.500 | |
| | | 573100.792530 Tilgung Kredit der Stadt Euro-Währung (fester Zins) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-----------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | | 573100.792730 Tilgung Bankdarlehen Euro-Währung (fester Zins) | 319.039,63 | 259.800 | 272.900 | 296.500 | 297.000 | 297.500 | |
| 795 | 40. | – Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 41. | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 50.660,37 | 422.200 | 1.312.500 | 1.738.700 | -161.300 | -162.300 | |
| | 42. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | 72.683,57 | -119.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 43. | + Anfangsbestand an Finanzmitteln | -1.011.775,51 | -939.100 | -1.058.500 | -1.058.500 | -1.058.500 | -1.058.500 | |
| | 44. | = Liquide Mittel | -939.091,94 | -1.058.500 | -1.058.500 | -1.058.500 | -1.058.500 | -1.058.500 | |

| Nachrichtlich: | | Ergebnis 2014 | Ansatz 2015 | Ansatz 2016 | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | | in EUR | in EUR | in EUR | in EUR | in EUR | in EUR |
| 7311 | abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 684 | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6841 | Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6842 | Börsennotierte Aktien | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6843 | Nicht börsennotierte Aktien | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6844 | Sonstige Anteilsrechte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6845 | Investmentzertifikate | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6846 | Kapitalmarktpapiere | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6847 | Geldmarktpapiere | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6848 | Finanzderivate | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 784 | Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7841 | Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7842 | Börsennotierte Aktien | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7843 | Nicht börsennotierte Aktien | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7844 | Sonstige Anteilsrechte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7845 | Investmentzertifikate | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7846 | Kapitalmarktpapiere | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7847 | Geldmarktpapiere | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7848 | Finanzderivate | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7924 | Umschuldung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7925 | Ordentliche Tilgung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 573100.792530 Tilgung Kredit der Stadt Euro-Währung (fester Zins) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7926 | Außerordentliche Tilgung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Investitionsplanung 2016-2019

| Übersicht Investitionsmaßnahmen | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | VE | Planung | Planung | Planung | Bisher bereit gestellt | Gesamt Inv. |
|---------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------------|----------------|
| | 2014 in EUR | 2015 in EUR | 2016 in EUR | 2016 in EUR | 2017 in EUR | 2018 in EUR | 2019 in EUR | 2016 in EUR | 2016 in EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze | | | | | | | | | |
| 20160001 Erwerb der KiTa Rostocker Straße von der AWO | | | | | | | | | |
| 573100.681400 Sonderposten KiTa-Gebäude Rostocker Str. | 0,00 | 0 | 340.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 573100.692730 Kreditaufnahme KiTa-Grundstück Rostocker Str. | 0,00 | 0 | 192.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 573100.782100 Erwerb KiTa-Grundstück Rostocker Str. | 0,00 | 0 | 532.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 20160002 Erwerb der KiTa Friedlandstr. von dem DRK | | | | | | | | | |
| 573100.692730 Kreditaufnahme für Erwerb KiTa Friedlandstr. | 0,00 | 0 | 187.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 573100.782100 | 0,00 | 0 | 187.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 20160003 Erwerb von Wohngebäuden | | | | | | | | | |
| 573100.692730 Kreditaufnahme für Erwerb von Immobilien | 0,00 | 0 | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 573100.782100 Erwerb von Immobilien | 0,00 | 0 | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 20160004 Sanierung der DRK-KiTa Friedlandstr. | | | | | | | | | |
| 573100.692730 Kreditaufnahme für Sanierung KiTa Friedlandstr. | 0,00 | 0 | 100.000 | 0 | 1.900.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 573100.785100 Sanierung der KiTa Friedlandstr. | 0,00 | 0 | 100.000 | 0 | 1.900.000 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| = Saldo oberhalb der Wertgrenze | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 |

Grundstücksgesellschaft Tornesch

**Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme
zum 31.12. der Jahre**

| | Doppik | | | | | | | | | | |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--|--|
| | Kaufmännische Buchführung EigVO | | | | | | | | | | |
| | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | | |
| Stammkapital | 100.000,00 € | 100.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € | - € | | |
| Kapitalrücklage | 1.202.385,83 € | 1.271.903,03 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € | - € | | |
| Allgemeine Rücklage | - € | - € | 1.206.002,63 € | 1.206.002,63 € | 1.206.002,63 € | 1.206.002,63 € | 1.206.002,63 € | 1.233.167,08 € | 1.233.167,08 € | | |
| Ergebnisrücklage | - € | - € | 158.196,20 € | 213.364,87 € | 261.717,71 € | 241.547,34 € | 251.034,17 € | 308.291,77 € | 308.291,77 € | | |
| Gewinn/Verlust | 69.517,20 € | 7.704,20 € | 55.168,67 € | 48.352,84 € | 20.170,37 € | 9.486,83 € | 84.422,05 € | 53.680,33 € | 43.101,01 € | | |
| Summe Eigenkapital | 1.371.903,03 € | 1.364.198,83 € | 1.419.367,50 € | 1.467.720,34 € | 1.447.549,97 € | 1.457.036,80 € | 1.541.458,85 € | 1.595.139,18 € | 1.584.559,86 € | | |
| Bilanzsumme | 5.523.568,04 € | 5.847.903,41 € | 5.800.728,72 € | 5.565.822,15 € | 6.161.166,23 € | 6.010.680,12 € | 5.940.018,72 € | 5.319.760,82 € | 5.319.760,82 € | | |
| Prozentanteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme | 24,84 | 23,33 | 24,47 | 26,37 | 23,49 | 24,24 | 25,95 | 29,99 | 29,79 | | |

Grundstücksgesellschaft Tornesch

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Stadt auswirken (§ 16 Nr. 2 EigVO)

| Nr. Bezeichnung | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Einnahmen | | | | | |
| 1 Zuweisung der Stadt zur Eigenkapitalaufstockung | - € | - € | - € | - € | - € |
| zum Verlustausgleich | - € | - € | - € | - € | - € |
| zur Kredittilgung | - € | - € | - € | - € | - € |
| 2 Darlehen der Stadt | - € | 105.600,00 € | 135.200,00 € | 135.700,00 € | 135.200,00 € |
| 3 Mieten und Pachten | 242.300,00 € | 262.300,00 € | 262.400,00 € | 262.400,00 € | 262.400,00 € |
| Ausgaben | | | | | |
| 1 Ablieferungen an die Stadt von | | | | | |
| Gewinnen | - € | - € | - € | - € | - € |
| Konzessionsabgaben | - € | - € | - € | - € | - € |
| Verwaltungskostenbeiträgen | 10.200,00 € | 10.200,00 € | 10.200,00 € | 10.200,00 € | 10.200,00 € |
| Eigenkapitalentnahmen | - € | - € | - € | - € | - € |
| 2 Tilgung von Darlehen der Stadt | - € | - € | - € | - € | - € |

Grundstücksgesellschaft Tornesch

Stellenübersicht der Grundstücksgesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2016

| lfd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amt- / Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Vorjahr | tatsächliche Besetzung am 30.06. d. Vorjahres m. Z. | Anzahl und Bewertung im Wirtschaftsjahr | Bemerkungen |
|----------|----------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------|
| 1 | Sachbearbeiter | 0,5 EG 10 TVöD | 0,5 EG 8 TVöD m. Z. | 0,5 EG 10 TVöD | - |



| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/237 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 03.12.2015 |
| Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen FD Finanzen | Bericht im Ausschuss: | Torsten Kopper |
| | Bericht im Rat: | Andreas Quast |
| | Bearbeiter: | Dirk Goldau |
| Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark GGS für das Wirtschaftsjahr 2016 (Wirtschaftsplan) | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 09.12.2015 | Finanzausschuss | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Von der GGS ist gemäß § 12 EigVO ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Da seit Gründung 2013 die doppische Haushaltsführung angewandt wird, ist dementsprechend gem. § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik ein Haushaltsplan aufzustellen. Der Haushaltsplan besteht aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, der Stellenübersicht sowie nach EigVO einer Zusammenstellung und einer Übersicht über die den Eigenbetrieb betreffenden Finanzplanung der Kommune.

Im Ergebnisplan sind die voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2016 enthalten. Er schließt bei den Erträgen mit 163.800 Euro und bei den Aufwendungen mit 256.800 Euro ab. Es wird somit ein Jahresverlust von 93.000 Euro erwartet.

Der Finanzplan enthält alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen. Er schließt bei den Einzahlungen mit 142.000 Euro und bei den Auszahlungen mit 240.800 Euro ab. Der Finanzplan 2016 ist somit nicht ausgeglichen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

Eigenes Personal wird von der GGS nicht vorgehalten, somit entfällt ein eigener Stellenplan für die GGS. Ein Ansatz von 26.200 Euro ist für die Personalkostenerstattung für städt. Personal veranschlagt.

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der Dr. Hilliger & Bremer GmbH bereits geprüft. Der Schlussbericht liegt jedoch noch nicht vor. Die dargelegten Ist-Zahlen des Jahres 2014 unterliegen somit dem Vorbehalt von Änderungen.

Es wird empfohlen, den Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 in der vorliegenden Fassung festzustellen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Die Stadt Tornesch beteiligt sich an der Anlauffinanzierung. Im Planjahr wird der Haushalt mit 71 T€ belastet.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der von der GGS für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 163.800 Euro, die Aufwendungen mit 256.800 Euro festgestellt. Es wird ein Jahresverlust von 93.000 Euro erwartet.

Im Finanzplan werden die Einzahlungen mit 142.000 Euro und die Auszahlungen mit 240.800 Euro festgestellt. Der Finanzplan schließt mit einem Defizit von 98.800 Euro ab.

Kreditaufnahmen erfolgen nicht. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Vorbericht 2016 der GGS
Zusammenstellung 2016 der GGS
Ergebnisplan 2016 der GGS
Finanzplan 2016 der GGS

Vorbericht der Grundstücksgesellschaft Tornesch zum doppelhaushaltlichen Haushaltsplan 2016

Der Vorbericht ist in § 6 GemHVO-Doppik geregelt. Wegen der Betriebsgröße wird lediglich auf die Pflichtbestandteile eingegangen.

Weitere Angaben des Vorberichts:

Steuereinnahmen lagen und liegen zukünftig nicht vor. Finanzaufweisungen erfolgten für Investitions- sowie laufende Zwecke für die Jahre 2013 und 2014.

Verbindlichkeiten aus Darlehen zum 01.01.2016

| | | | |
|------------------------------|----------------|--|--|
| gegenüber der Stadt Tornesch | - € | | |
| gegenüber Kreditinstituten | 2.873.625,00 € | | |

Übernommene Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und dergleichen liegen nicht vor.

Sonderrücklagen wurden bisher nicht gebildet.

Sonderposten bestehen in Höhe der von der Stadt Tornesch geleisteten Investitionszuschüsse. Diese werden mit Nutzungsbeginn der Sportanlage ertragswirksam aufgelöst. Zum 01.01.2016 belaufen sich diese Sonderposten auf 740 TEuro.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in der Vergangenheit für Geschäftsaufwendungen (Prüfung der Jahresabschlüsse) gebildet, 2015 wurden 4.500,- Euro zugeführt.

Die Entwicklung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt sich folgendermaßen dar:

| 2016 | | | | | |
|------------------------------------------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Ist | Plan | Plan | Plan | Plan | Plan |
| 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| 33.786 € | 68.800 € | 165.300 € | 164.200 € | 163.000 € | 161.800 € |
| Veränderung in Prozent zum Vorjahr | | | | | |
| | 104 | 140 | -1 | -1 | -1 |
| Maximale Veränderung lt. Haushaltserlass | | | | | |
| | +1 | +1 | +1 | +1 | +1 |
| davon Personalauszahlungen: | | | | | |
| 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| Maximale Veränderung lt. Haushaltserlass | | | | | |
| | +2,5 | +2,5 | +2,5 | +2,5 | +2,5 |

Die erheblichen Abweichungen erklären sich durch die Veranschlagung für die allg. Unterhaltung, die Beseitigung technischer Mängel, Wartungsarbeiten, die Einhaltung von Hygienevorschriften, Reinigungskosten und Personalkostenerstattungen an die Stadt Tornesch. Diese Aufwendungen können vom Pächter nicht erbracht werden.

Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände wurden und werden nicht gewährt.

Die Grundstücksgesellschaft ist keinen Vereinen und Verbänden angehörig.

Steuern werden von der Grundstücksgesellschaft Sportpark nicht erhoben, die sonstigen Einnahmequellen (Pachteinnahmen) werden ausgeschöpft.

Nicht genehmigungsfreie Kredite bestehen nicht und werden im Planjahr nicht aufgenommen.

Die Grundstücksgesellschaft ist weder Eigner noch ist sie beteiligt bzw. per Mitgliedschaft angehörig an folgenden Einrichtungen:

- Kostenrechnende Einrichtungen
- Zweckverbände
- Gesellschaften
- Kommunalunternehmen
- Anstalten des öffentlichen Rechts
- Stiftungen
- Vereine und Verbände

Die Grundstücksgesellschaft hat keinerlei Schlüsselzuweisungen erhalten. Treuhandvermögen und Sondervermögen hält die GGS ebenfalls nicht vor.

Die Entwicklung im Planjahr ist aufgrund der Betriebsgröße dem Ergebnis- und Finanzplan zu entnehmen. Aus Sicht der Werkleitung ist diese Planung übersichtlich aber dennoch aussagekräftig.

Wesentlichstes Ziel sollte die Sicherung des angestrebten Betreibermodells sein.

Tornesch, den

Krügel
Werkleiter

Grundstücksgesellsch. Sportpark Der Werkleiter

Zusammenstellung für das Jahr 2016

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung der Stadt Tornesch durch Beschluss vom
den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

| | |
|-------------------|---------------------|
| die Erträge | 163.800,00 € |
| die Aufwendungen | 256.800,00 € |
| der Jahresverlust | 93.000,00 € |

1.2 im Finanzplan

| | |
|------------------|---------------------|
| die Einzahlungen | 142.000,00 € |
| die Auszahlungen | 240.800,00 € |
| der Fehlbetrag | 98.800,00 € |

2. Es werden festgesetzt

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 € |
| 2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,00 € |
| 2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 1.000.000,00 € |

Eine rechtsaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich³⁾.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt ³⁾.

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters _____

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ Beschließendes Organ

³⁾ Nur wenn Genehmigung erforderlich

Gesamtproduktplan
Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|----------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 40 | 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 41 | 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 40.000,00 | 70.200 | 71.000 | 800 | 0 | 0 |
| | | 424000.414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV | 40.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 424000.414201 Zuschuss der Stadt zur Pachtermäßigung | 0,00 | 70.200 | 71.000 | 800 | 0 | 0 |
| | | 424000.416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42 | 3. | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 43 | 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 440-446 | 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 71.800 | 71.000 | 141.200 | 142.000 | 142.000 |
| | | 424000.441100 Mieten und Pachten 19%/MwSt | 0,00 | 71.800 | 71.000 | 141.200 | 142.000 | 142.000 |
| 448 | 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 45 | 7. | + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 21.800 | 21.800 | 21.800 | 21.800 | 21.800 |
| | | 424000.452100 Erstattung von Steuern | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 424000.456200 Säumniszuschläge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 424000.457300 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten | 0,00 | 21.800 | 21.800 | 21.800 | 21.800 | 21.800 |
| 471 | 8. | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 472 | 9. | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 10. | = Ordentliche Erträge | 40.000,00 | 163.800 | 163.800 | 163.800 | 163.800 | 163.800 |
| 50 | 11. | - Personalaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 51 | 12. | + Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 52 | 13. | + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen * | 0,00 | 0 | 75.200 | 75.200 | 75.200 | 75.200 |
| | | 424000.521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 0,00 | 0 | 75.200 | 75.200 | 75.200 | 75.200 |
| 57 | 14. | + bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 79.600 | 79.600 | 79.600 | 79.600 | 79.600 |
| | | 424000.571100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 0,00 | 79.600 | 79.600 | 79.600 | 79.600 | 79.600 |
| | | 424000.573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 53 | 15. | + Transferaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 54 | 16. | + Sonstige ordentliche Aufwendungen | 15.290,62 | 19.400 | 44.100 | 44.500 | 44.900 | 45.400 |
| | | 424000.543100 Geschäftsaufwendungen | 15.265,16 | 7.500 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| | | 424000.544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 424000.545500 Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 0,00 | 0 | 26.200 | 26.600 | 27.000 | 27.500 |
| | | 424000.548200 Säumniszuschläge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 424000.548900 Sonstige ordentliche Aufwendungen | 25,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 424000.549600 Aufwendungen aus der Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung | 0,00 | 11.900 | 11.900 | 11.900 | 11.900 | 11.900 |
| | 17. | = Ordentliche Aufwendungen | 15.290,62 | 99.000 | 198.900 | 199.300 | 199.700 | 200.200 |
| | 18. | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | 24.709,38 | 64.800 | -35.100 | -35.500 | -35.900 | -36.400 |
| 46 | 19. | + Finanzerträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 55 | 20. | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 19.506,71 | 61.300 | 57.900 | 56.400 | 54.800 | 53.100 |
| | | 424000.551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 19.506,71 | 61.300 | 57.900 | 56.400 | 54.800 | 53.100 |
| | 21. | = Finanzergebnis | -19.506,71 | -61.300 | -57.900 | -56.400 | -54.800 | -53.100 |
| | 22. | = Ordentliches Ergebnis | 5.202,67 | 3.500 | -93.000 | -91.900 | -90.700 | -89.500 |

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|----------------------------|-----|-------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 49 | 23. | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 424000.499000 Sonstige Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 424000.499900 Skontoertrag | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 424000.499990 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 59 | 24. | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 424000.599900 Skontoaufwand | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | | |
| | 25. | = Außerordentliches Ergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | | |
| | 26. | = Jahresergebnis | 5.202,67 | 3.500 | -93.000 | -91.900 | -90.700 | -89.500 |

Erläuterungen zu 13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

424000 521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Ansatz für technische Mängel, Wartungsarbeiten, Einhaltung von Hygienevorschriften, Reinigungskosten und allg. Unterhaltung.

| Nachrichtlich: | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | | | | | |
| 48 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 58 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Finanzplan

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-------------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 60 | 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 61 | 2. | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 45.679,87 | 70.200 | 71.000 | 800 | 0 | 0 | |
| | | 424000.614200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV | 45.679,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.614201 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden / GV | 0,00 | 70.200 | 71.000 | 800 | 0 | 0 | |
| 62 | 3. | + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 63 | 4. | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 640-646 | 5. | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 71.800 | 71.000 | 141.200 | 142.000 | 142.000 | |
| | | 424000.641100 Mieten und Pachten | 0,00 | 71.800 | 71.000 | 141.200 | 142.000 | 142.000 | |
| 648 | 6. | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 65, 699000- 699900 | 7. | + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.652100 Erstattung von Steuern | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.656200 Säumniszuschläge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.699800 Einzahlungen Schwebeposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 66 | 8. | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.669100 Sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.669300 Einzahlung aus Verwahrung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 9. | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 45.679,87 | 142.000 | 142.000 | 142.000 | 142.000 | 142.000 | |
| 70 | 10. | Personalauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 71 | 11. | + Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 72 | 12. | + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0 | 75.200 | 75.200 | 75.200 | 75.200 | |
| | | 424000.721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 0,00 | 0 | 75.200 | 75.200 | 75.200 | 75.200 | |
| 75 | 13. | + Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 17.013,84 | 61.300 | 57.900 | 56.400 | 54.800 | 53.100 | |
| | | 424000.751700 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute | 17.013,84 | 61.300 | 57.900 | 56.400 | 54.800 | 53.100 | |
| | | 424000.759300 Auszahlung aus Verwahrung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.759900 Sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 73 | 14. | + Transferauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 74, 799500- 799902, 799900 | 15. | + Sonstige Auszahlungen | 16.772,32 | 7.500 | 32.200 | 32.600 | 33.000 | 33.500 | |
| | | 424000.743100 Geschäftsauszahlungen | 16.772,32 | 7.500 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | |
| | | 424000.744100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.745500 Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 0,00 | 0 | 26.200 | 26.600 | 27.000 | 27.500 | |
| | | 424000.748200 Säumniszuschläge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.748900 Sonstige ordentliche Auszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.799800 Auszahlungen Schwebeposten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.799900 Allgemeine Finanzauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.799901 Auszahlungen AA 901 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.799902 Auszahlungen AA 902 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 16. | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 33.786,16 | 68.800 | 165.300 | 164.200 | 163.000 | 161.800 | |
| | 17. | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 11.893,71 | 73.200 | -23.300 | -22.200 | -21.000 | -19.800 | |

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 In TEUR |
|-----------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 680-681 | 18. | + Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 590.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.681200 Investitionszuweisungen von Gemeinden/ GV | 90.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.681400 Investitionszuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 500.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 682 | 19. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 683 | 20. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 684 | 21. | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 685 | 22. | + Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 686 | 23. | + Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 688 | 24. | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 689 | 25. | + sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 26. | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 590.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 780-781 | 27. | Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 782 | 28. | + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 783 | 29. | + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 410 ° | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze von 410 ° | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 784 | 30. | + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 785 | 31. | + Auszahlungen für Baumaßnahmen | 3.021.174,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen | 3.021.174,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 786 | 32. | + Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 787 | 33. | + Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 34. | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.021.174,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 35. | = Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.431.174,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 36. | = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag | -2.419.280,32 | 73.200 | -23.300 | -22.200 | -21.000 | -19.800 | |
| 692 | 37. | + Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 2.910.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.692130 Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung (fester Zins) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | | 424000.692730 Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung (fester Zins) | 2.910.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 695 | 38. | + Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 792 | 39. | - Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 36.375,00 | 73.200 | 75.500 | 77.100 | 78.300 | 80.300 | |

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR | Planung 2020 in TEUR |
|-----------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| | | 424000.792130 Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung (fester Zins) | 0,00 | 73.200 | 75.500 | 77.100 | 78.300 | 80.300 | |
| | | 424000.792730 Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung (fester Zins) | 36.375,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 795 | 40. | – Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 41. | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 2.873.625,00 | -73.200 | -75.500 | -77.100 | -78.300 | -80.300 | |
| | 42. | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln | 454.344,68 | 0 | -98.800 | -99.300 | -99.300 | -100.100 | |
| | 43. | + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 22.015,22 | 476.400 | 403.200 | 304.400 | 205.100 | 105.800 | |
| | 44. | = Liquide Mittel | 476.359,90 | 403.200 | 304.400 | 205.100 | 105.800 | 5.700 | |

| Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | | Ergebnis 2014 in EUR | Ansatz 2015 in EUR | Ansatz 2016 in EUR | Planung 2017 in EUR | Planung 2018 in EUR | Planung 2019 in EUR |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 7311 | abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 684 | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6841 | Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6842 | Börsennotierte Aktien | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6843 | Nicht börsennotierte Aktien | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6844 | Sonstige Anteilsrechte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6845 | Investmentzertifikate | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6846 | Kapitalmarktpapiere | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6847 | Geldmarktpapiere | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6848 | Finanzderivate | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 784 | Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7841 | Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7842 | Börsennotierte Aktien | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7843 | Nicht börsennotierte Aktien | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7844 | Sonstige Anteilsrechte | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7845 | Investmentzertifikate | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7846 | Kapitalmarktpapiere | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7847 | Geldmarktpapiere | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7848 | Finanzderivate | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7924 | Umschuldung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7925 | Ordentliche Tilgung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7926 | Außerordentliche Tilgung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/215-1 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 03.12.2015 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Jörg-Andreas Rechter |
| | Bericht im Rat: | Andreas Quast |
| Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen | Bearbeiter: | Jörg-Andreas Rechter |
| Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan 2016 der Stadt Tornesch (Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplan) | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 09.12.2015 | Finanzausschuss | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Gemäß § 95 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung enthält die Festsetzung

1. des Haushaltsplans unter Angabe des Gesamtbetrages

- a) der Erträge und der Aufwendungen im Ergebnisplan des Haushaltsjahres,
- b) der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit im Finanzplan des Haushaltsjahres,
- c) der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung),
- d) der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen (Verpflichtungsermächtigungen), die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten,

2. des Höchstbetrages der Kassenkredite,

3. der Steuersätze (Hebesätze), soweit diese nicht in einer anderen Satzung festgesetzt worden sind,
4. der Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 4 und 28 GO Abs. 7 von der Ratsversammlung zu beschließen.

Die Reduzierung der Anzahl der Produkte von 172 auf nunmehr 113 innerhalb des Haushaltes ab 1.1.2016 wurden in der anliegenden Zusammenstellung „Komprimierte Produkte“ dokumentiert. Die bisherige Struktur war nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit zu kleinteilig.

Auf die Darstellung der mit den Aufwands- und Ertragskonten verknüpften Finanzeinzahlungs- und Finanzauszahlungskonten wurde verzichtet, um die Beratungsunterlagen nicht zu überfrachten. Die notwendigen Investitionen wurden deshalb in einer separaten Liste dargestellt.

Auch die Personalkosten wurden in einer separaten Liste zusammengefasst.

Der in dieser Liste dargestellte Aufwand spiegelt jedoch nicht die tatsächliche Belastung des Ergebnisplans wider, da die lfd. Personalkostenerstattungen vom Kreis Pinneberg, Schulzweckverband etc. bisher nicht gegenübergestellt wurden.

Die Fachausschüsse der Ratsversammlung haben die einzelnen Haushaltsansätze des Ergebnisplans und des Finanzplans und hier insbesondere die investiven Maßnahmen des Haushaltsjahres 2016 beraten, soweit es um ihren Fachbereich bzw. Teilhaushalt (Teilergebnis- und Teilfinanzplan) ging.

Die Steuersätze (Hebesätze) der Grund- und Gewerbesteuer werden ab 2014 über eine separate Hebesatzsatzung festgesetzt, die dem ausgefertigten Haushaltsplan als Anlage beiliegt.

Der Ergebnisplan schließt derzeit bei den Erträgen mit einem Gesamtbetrag von 29.189.900 € und bei den Aufwendungen mit einem Gesamtbetrag von 30.292.000 €, somit mit einem Jahresfehlbetrag von 1.102.100 € ab.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass wegen der noch nicht fertiggestellten Eröffnungsbilanz der Großteil der Abschreibungen im Ergebnisplan bisher keine Berücksichtigung gefunden hat und somit der jetzt ausgewiesene Fehlbetrag die tatsächliche Situation des Werteverzehrs nicht darstellt.

Mit Beauftragung einer externen Firma zur Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens und garantiertem Projektabschluss zum 31.10.2016 wird dieser Prozess der Erstellung der EB jedoch nunmehr beschleunigt.

Zur Analyse des Ergebnis- und Finanzplans dient die als Anlage beigefügte Übersicht und weist die Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen, selektiert nach Produktbereichen, für die Jahre 2014 – 2016 nach.

Mit der zudem beigefügten Selektion des Ergebnisplans nach Kontengruppen lassen sich für 2016 im Vergleich zum Vorjahr die wesentlichen Veränderungen deutlich hervorheben.

Weitere Erläuterungen erfolgen, soweit gewünscht, mündlich.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Siehe hierzu A+B

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnisplan mit

| | |
|-----------------------------------------|-----------------------|
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 29.189.900 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 30.292.000 EUR |
| einem Jahresüberschuss von | 0 EUR |
| einem Jahresfehlbetrag von | 1.102.100 EUR |

2. im Finanzplan mit

| | |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 25.968.500 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 26.781.200 EUR |

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 5.698.100 EUR |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 6.396.600 EUR |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 1.764.900 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 16.000.000 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 113,26 Stellen |

§ 3

- Nach § 20 Abs.1 GemHVO-Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbunden. Die Budgets sind der Satzung als Anlage beigelegt.
- Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets sind die folgenden Konten ausgenommen, soweit für diese bisher (kameral) Personalausgaben im Sammelnachweis 010 veranschlagt waren:

50 Personalaufwendungen
501 Dienstaufwendungen und dergleichen
502 Beiträge zu Versorgungskassen
503 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
504 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte

Diese Konten werden zu einem eigenen Deckungskreis für Personalkosten zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, mit Ausnahme der in § 3 Abs.2 Satz 1 genannten Aufwendungen, übertragbar.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Veränderungsliste_Ergebnisplan_2016.pdf –Stand 2.12.2015

Ergebnisplan_2016_Gesamt.pdf

Produktquerschnitt.pdf

Gruppierung_Konten_Ertrag_Ergebnisplan_2016.pdf

Gruppierung_Konten_Aufwand_Ergebnisplan_2016.pdf

Veränderungsliste zum Entwurf des Ergebnisplans 2016 vom 13.11.2015 (Tischvorlage)

| Produkt | -konto | Typ | Bezeichnung | Ansatz neu | Ansatz bisher | Veränderung + / - | Erläuterungen |
|---------|--------|-----|-------------|---------------|------------------|----------------------|---------------|
|---------|--------|-----|-------------|---------------|------------------|----------------------|---------------|

Ergebnisplan:

Erträge

| 122000 | | Ordnungsangelegenheiten | | | | | |
|----------------------|--------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------|--------------|------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 122000 | 432100 | ER | Nutzungsentgelte von Obdachlosen | 12.800 € | 180.000 € | -167.200 € | Reduzierung auf Obdachlose, Asylanten unter 122050 nachgewiesen |
| 122000 | 448150 | ER | Integrationspauschale für Flüchtlinge vom Land | 0 € | 150.000 € | -150.000 € | Siehe neues Produkt 122050 |
| 122000 | 448810 | ER | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | 8.000 € | 150.000 € | -142.000 € | Reduzierung auf Obdachlose, Asylanten unter 122050 nachgewiesen |
| 122050 | | Ordnungsangelegenheiten für Asylanten | | | | | |
| 122050 | 432100 | ER | Nutzungsentgelte von Asylanten | 325.000 € | 0 € | 325.000 € | |
| 122050 | 448150 | ER | Integrationspauschale für Flüchtlinge vom Land | 300.000 € | 0 € | 300.000 € | |
| 122050 | 448810 | ER | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | 180.000 € | 0 € | 180.000 € | |
| 271000 | | Zweckverband VHS Tornesch-Uetersen | | | | | |
| 271000 | 448300 | ER | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | 20.000 € | 240.000 € | -220.000 € | Personalkostenerstattung der VHS -Übertragungsfehler aus 2015 |
| 573000 | | Eigenbetriebe der Stadt | | | | | |
| 573000 | 448500 | ER | Erstattungen vom Eigenbetrieb GGT und GGS | 56.400 € | 38.200 € | 18.200 € | Anhebung aufgrund Haushaltsplan 2016 der GGS |
| 611000 | | Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen | | | | | |
| 611000 | 401200 | ER | Grundsteuer B | 1.858.600 € | 1.993.600 € | -135.000 € | Korrektur des Ansatzes auf bisheriges Hebesatz-Niveau |
| 611000 | 401300 | ER | Gewerbesteuer | 11.000.000 € | 10.500.000 € | 500.000 € | Erwartete Mehreinnahme 2016 |
| 611000 | 402100 | ER | Einkommensteueranteile | 6.718.700 € | 6.823.900 € | -105.200 € | November-Steuerschätzung Bund |
| 611000 | 402200 | ER | Anteil an der Umsatzsteuer | 588.100 € | 583.500 € | 4.600 € | November-Steuerschätzung Bund |
| 611000 | 405100 | ER | Leistungen nach dem Familienlastenausgleich | 625.100 € | 628.500 € | -3.400 € | November-Steuerschätzung Bund |
| 611000 | 413200 | ER | Schlüsselzuweisung Stadtrandkern II. Ordnung | 158.800 € | 160.100 € | -1.300 € | gemäß Ergänzungserlass zum Haushaltserlass 2016 vom 20.11.2015 |
| Zwischensumme | | | | | | 403.700 € | |

Aufwendungen

| 122000 | | Ordnungsangelegenheiten | | | | | |
|---------------|--------|--------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------|----------|-----------|------------------------------------------------------------------|
| 122000 | 501100 | AU | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | 10.600 € | 58.900 € | -48.300 € | Anteilige Personalkosten verschoben nach 122050.501100 |
| 122000 | 501200 | AU | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 36.400 € | 70.500 € | -34.100 € | Anteilige Personalkosten verschoben nach 122050.501200 |
| 122000 | 501900 | AU | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | 0 € | 5.600 € | -5.600 € | Anteilige Personalkosten verschoben nach 122050.501900 |
| 122000 | 502100 | AU | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen und Beamte | 10.800 € | 41.000 € | -30.200 € | Anteilige Personalkosten verschoben nach 122050.502100 |
| 122000 | 524100 | AU | Bewirtschaftung der Grundstücke | 8.000 € | 75.000 € | -67.000 € | |
| 122000 | 529125 | AU | Obdachlosenunterbringung | 1.400 € | 96.000 € | -94.600 € | Höherer Aufwand für Asylbewerber bei Produkt 122050 nachgewiesen |
| 122000 | 523100 | AU | Mieten für Obdachlosenunterbringung | 12.800 € | 0 € | 12.800 € | Mieten für Asylanten bei Produkt 122050 nachgewiesen |

Veränderungsliste zum Entwurf des Ergebnisplans 2016 vom 13.11.2015 (Tischvorlage)

| Produkt | -konto | Typ | Bezeichnung | Ansatz neu | Ansatz bisher | Veränderung + / - | Erläuterungen |
|-------------------------------------------|--------|-----|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|---------------------|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| 122050 | | | | Ordnungsangelegenheiten für Asylanten | | | |
| 122050 | 501100 | AU | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | 48.300 € | 0 € | 48.300 € | Anteilige Personalkosten für Asylanten bei Produkt 122050 |
| 122050 | 501200 | AU | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 34.100 € | 0 € | 34.100 € | Anteilige Personalkosten für Asylanten bei Produkt 122051 |
| 122050 | 501900 | AU | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | 5.600 € | 0 € | 5.600 € | Anteilige Personalkosten für Asylanten bei Produkt 122052 |
| 122050 | 502100 | AU | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen und Beamte | 30.200 € | 0 € | 30.200 € | Anteilige Personalkosten für Asylanten bei Produkt 122053 |
| 122050 | 523100 | AU | Mieten für Obdachlosenunterbringung | 325.000 € | 0 € | 325.000 € | Erhöhter Ansatz durch steigende Anzahl Asylbewerber |
| 122050 | 524100 | AU | Bewirtschaftung der Grundstücke | 180.000 € | 0 € | 180.000 € | Höherer Aufwand aufgrund steigender Anzahl der Asylbewerber |
| 122050 | 529125 | AU | Obdachlosenunterbringung | 160.000 € | 0 € | 160.000 € | Höherer Aufwand aufgrund steigender Anzahl der Asylbewerber |
| 122050 | 531800 | AU | Zuweisung an natürliche Personen (Asylanten) | 8.000 € | 0 € | 8.000 € | Beschluss JSSKB vom 23.11.2015 |
| 126000 | | | | Freiwillige Feuerwehr Tornesch | | | |
| 126000 | 531830 | AU | Beitrag an die Kameradschaftskasse | 20.000 € | 3.100 € | 16.900 € | Beschluss HA vom 16.11.2015 |
| 126000 | 543102 | AU | Bewirtung bei Einsätzen, Übungen + Veranstaltungen | 4.100 € | 13.000 € | -8.900 € | Beschluss HA vom 16.11.2015 |
| 218200 | | | | Gemeinschaftsschulen | | | |
| 218200 | 532300 | AU | Schuldendiensthilfe an Zweckverbände und dergl. | 0 € | 754.100 € | -754.100 € | Umwandlung in eine Verbandsumlage |
| 218200 | 531300 | AU | Verbandsumlage an Schulzweckverband Tornesch-Uetersen | 1.230.200 € | 0 € | 1.230.200 € | Berücksichtigung des planerischen Ausgleichs zum Haushalt 2016 des SZV |
| 331000 | | | | Förderung der Wohlfahrtspflege und des Ehrenamtes | | | |
| 331000 | 542100 | AU | Würdigung des Ehrenamtes | 3.000 € | 2.000 € | 1.000 € | Beschluss JSSKB vom 23.11.2015 |
| 611000 | | | | Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen | | | |
| 611000 | 534100 | AU | Gewerbesteuerumlage | 1.997.400 € | 1.906.600 € | 90.800 € | Anpassung an das erwartete Gewerbesteueraufkommen |
| 611000 | 537100 | AU | Finanzausgleichsumlage | 236.700 € | 207.300 € | 29.400 € | gemäß Ergänzungserlass zum Haushaltserlass 2016 vom 20.11.2015 |
| 611000 | 537200 | AU | Kreisumlage | 5.769.100 € | 5.754.200 € | 14.900 € | gemäß Ergänzungserlass zum Haushaltserlass 2016 vom 20.11.2015 |
| 612000 | | | | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | | | |
| 612000 | 551700 | AU | Zinsen an Kreditmarkt (Langfristig) | 367.700 € | 366.700 € | 1.000 € | incl. Kreditaufnahme 2,5 Mio. Ermächtigung aus 2014 |
| 612000 | 551750 | AU | Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für lfd. Konten (Kassenkredite) | 50.000 € | 100.000 € | -50.000 € | Geringerer Zinsaufwand wegen erwarteter Reduzierung der Inanspruchnahme eines Kassenkredits |
| Zwischensumme | | | | | | 1.095.400 € | |
| Verschlechterung Ergebnisplan | | | | | | -691.700 € | |
| Gesamt - Erträge | | | | 29.189.900 € | 28.786.200 € | 403.700 € | |
| Gesamt - Aufwendungen | | | | 30.292.000 € | 29.196.600 € | 1.095.400 € | |
| Überschuss/Fehlbetrag Ergebnisplan | | | | -1.102.100 € | -410.400 € | -691.700 € | |

Finanzplan:

Veränderungsliste zum Entwurf des Ergebnisplans 2016 vom 13.11.2015 (Tischvorlage)

| Produkt | -konto | Typ | Bezeichnung | Ansatz neu | Ansatz bisher | Veränderung + / - | Erläuterungen |
|---------|--------|-----|-------------|---------------|------------------|----------------------|---------------|
|---------|--------|-----|-------------|---------------|------------------|----------------------|---------------|

Einzahlungen

612000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

| | | | | | | | |
|--------|--------|----|-------------------------|-------------|-----|-------------|-----------------------------------------------------------|
| 612000 | 692731 | FE | Kredite vom Kreditmarkt | 1.764.900 € | 0 € | 1.764.900 € | Mögliche Kreditaufnahme für Investitionen für HHJahr 2016 |
|--------|--------|----|-------------------------|-------------|-----|-------------|-----------------------------------------------------------|

Nachrichtlich:

| | |
|----------------------------------------|--------------------|
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 5.698.100 € |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.933.200 € |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.764.900 € |

Auszahlungen

541130 Neubaugebiet "Tornesch am See"

| | | | | | | | |
|--------|--------|----|-------------------------------------------|-----------|-----|-----------|---------------------------------------|
| 541130 | 782100 | FA | Erwerb von Grundstücken "Tornesch am See" | 860.000 € | 0 € | 860.000 € | Geplanter Grunderwerb im Neubaugebiet |
|--------|--------|----|-------------------------------------------|-----------|-----|-----------|---------------------------------------|

612000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

| | | | | | | | |
|--------|--------|----|------------------------|-----------|-----------|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 612000 | 792735 | FA | Tilgung an Kreditmarkt | 596.300 € | 597.100 € | -800 € | Geringere Tilgungsleistungen Geplanter Kredit Januar 2016 = 2.500.000 € (Ermächtigung aus 2014) Geplanter Kredit Januar 2017 = 1.764.900 € |
|--------|--------|----|------------------------|-----------|-----------|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

| | | | |
|-----------------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| Gesamt - Einzahlungen | 31.666.600 € | 29.498.000 € | 2.168.600 € |
| Gesamt - Auszahlungen | 33.177.800 € | 31.256.200 € | 1.921.600 € |
| Überschuss/Fehlbetrag Finanzplan | -1.511.200 € | -1.758.200 € | 247.000 € |

Festgestellt am 02.12.2015:

Im Auftrage:
gez. Jörg-A. Rechter
Verwaltungsangestellter

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111000 | Leitung und Verwaltung BdB Büro des Bürgermeisters | | | | | | | | | |
| 111000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 542140 | Reisekosten und Tagegelder | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | Leitung und Verwaltung Amt 1 für Zentrale Verwaltung und Finanzen | | | | | | | | | |
| 111010 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111010 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111020 | Leitung und Verwaltung Amt 2 Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur | | | | | | | | | |
| 111020 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111020 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111020 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111020 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111020 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111020 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111020 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111020 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111020 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | Leitung und Verwaltung Amt 3 Bau- und Planungsamt | | | | | | | | | |
| 111030 | 448400 | Erstattungen von der Versorgungsausgleichskasse | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111030 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111100 | Selbstverwaltung (Gemeindeorgane) | | | | | | | | | |
| 111100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111100 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 15.183,99 | 19.100 | 19.500 | 400 | 19.800 | 20.100 | 20.400 |
| 111100 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 50.678,65 | 46.800 | 61.100 | 14.300 | 62.100 | 63.000 | 63.900 |
| 111100 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 7.048,66 | 10.000 | 11.800 | 1.800 | 12.000 | 12.200 | 12.400 |
| 111100 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 300 | 300 | 0 | 400 | 400 | 400 |
| 111100 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.713,31 | 4.100 | 0 | -4.100 | 0 | 0 | 0 |
| 111100 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 9.653,97 | 9.800 | 0 | -9.800 | 0 | 0 | 0 |
| 111100 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 262,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111100 | 523100 | Miete Altentagesstätte für Raumnutzung durch Stadt | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111100 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 589,05 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111100 | 527150 | Software-Lizenz Ratsinformationssystem | AU | 2.024,19 | 2.200 | 2.200 | 0 | 2.200 | 2.200 | 2.200 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111100 | 542110 | Aufwandsentschädigung einschl. Reisekosten und Ersatz für Arbeitsverdienst u. dergl. | AU | 66.751,92 | 70.500 | 75.400 | 4.900 | 75.400 | 75.400 | 75.400 |
| 111100 | 542120 | Schulungskosten | AU | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111100 | 543140 | Auslagenersatz Sitzungsdienst Beschäftigte | AU | 1.580,02 | 1.500 | 1.600 | 100 | 1.600 | 1.600 | 1.600 |
| 111100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111100 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 2.149,28 | 1.100 | 1.100 | 0 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 111100 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | Verwaltungsleitung + Verwaltungssteuerung (incl. Leitungspositionen der Ämter) | | | | | | | | | |
| 111101 | 414100 | Sonderbedarfszuweisung vom Land für Fusionsgutachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | ER | 55,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 448400 | Erstattungen von der Versorgungsausgleichskasse | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 16.800,00 | 20.600 | 20.600 | 0 | 20.600 | 20.600 | 20.600 |
| 111101 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 145.722,47 | 155.900 | 159.300 | 3.400 | 161.700 | 164.200 | 166.600 |
| 111101 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 78.462,16 | 74.800 | 95.600 | 20.800 | 97.100 | 98.500 | 100.000 |
| 111101 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 71.560,50 | 63.500 | 65.500 | 2.000 | 66.500 | 67.500 | 68.500 |
| 111101 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 1.900 | 2.000 | 100 | 2.100 | 2.100 | 2.100 |
| 111101 | 502102 | Versorgungsrücklage -Altbürgermeister- | AU | 0,00 | 1.800 | 1.800 | 0 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| 111101 | 502104 | Versorgungsanteile Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 24.600 | 24.600 | 0 | 25.000 | 25.400 | 25.800 |
| 111101 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 5.757,47 | 5.700 | 0 | -5.700 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 15.285,43 | 14.600 | 0 | -14.600 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 1.898,57 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 5.100 | 5.800 | 700 | 5.800 | 5.800 | 5.800 |
| 111101 | 529101 | Ehrengaben für besondere Anlässe | AU | 4.335,77 | 4.100 | 4.100 | 0 | 4.100 | 4.100 | 4.100 |
| 111101 | 529105 | Repräsentationskosten | AU | 4.218,63 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 111101 | 542140 | Reisekosten und Tagegelder | AU | 1.581,72 | 2.700 | 2.700 | 0 | 2.700 | 2.700 | 2.700 |
| 111101 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | AU | 21.238,09 | 21.000 | 21.000 | 0 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 111101 | 542911 | Verfügungsmittel des Bürgermeisters | AU | 4.888,08 | 4.900 | 4.900 | 0 | 4.900 | 4.900 | 4.900 |
| 111101 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 543120 | Kosten des Fusionsgutachtens | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111101 | 543125 | Planung und Umsetzung der produktorientierten Stellenbeschreibung | AU | 0,00 | 50.000 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 543130 | Bekanntmachungskosten, Telefonbucheinträge etc. | AU | 3.328,72 | 3.900 | 3.900 | 0 | 3.900 | 3.900 | 3.900 |
| 111101 | 543151 | Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten | AU | 2.274,48 | 3.600 | 3.600 | 0 | 3.600 | 3.600 | 3.600 |
| 111101 | 543180 | Aufwand für Internetauftritt der Stadt Tornesch | AU | 26.090,51 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 111101 | 543199 | Geschäftsaufwendungen - Nachrufe, Kränze | AU | 517,75 | 1.100 | 1.100 | 0 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 111101 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111101 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111105 | Bürgerservice | | | | | | | | | |
| 111105 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111105 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111105 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111105 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111105 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111105 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111105 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111105 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | Verwaltungssteuerung | | | | | | | | | |
| 111110 | 414100 | Sonderbedarfszuweisung vom Land für Fusionsgutachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 448200 | Erstattung anteilige Kosten von Uetersen für Gutachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 543120 | Kosten des Fusionsgutachtens | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111110 | 543125 | Planung und Umsetzung der produktorientierten Stellenbeschreibung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 543130 | Bekanntmachungskosten, Telefonbucheinträge etc. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 543151 | Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 543180 | Aufwand für Internetauftritt der Stadt Tornesch | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111110 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | Personalamt | | | | | | | | | |
| 111120 | 448400 | Erstattungen von der Versorgungsausgleichskasse | ER | 132,46 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111120 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 13.488,81 | 10.300 | 0 | -10.300 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 481100 | ILV- Erstattung Personalkosten für Ausrichtung des Weihnachtsmarktes | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 39.273,88 | 43.600 | 45.600 | 2.000 | 46.300 | 47.000 | 47.700 |
| 111120 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 56.100,84 | 53.900 | 68.100 | 14.200 | 69.200 | 70.200 | 71.300 |
| 111120 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 17.002,00 | 31.600 | 32.600 | 1.000 | 33.100 | 33.600 | 34.100 |
| 111120 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 8.005,85 | 900 | 900 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111120 | 502102 | Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 502103 | Versorgungsrücklage alle anderen Versorgungsempfänger | AU | 0,00 | 9.200 | 9.200 | 0 | 9.400 | 9.500 | 9.700 |
| 111120 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.139,14 | 3.900 | 0 | -3.900 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 10.794,09 | 10.100 | 0 | -10.100 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 2.152,68 | 40.000 | 43.000 | 3.000 | 43.700 | 44.400 | 45.000 |
| 111120 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 6.753,01 | 6.800 | 6.800 | 0 | 6.800 | 6.800 | 6.800 |
| 111120 | 533910 | Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 1.641,47 | 2.600 | 2.600 | 0 | 2.600 | 2.600 | 2.600 |
| 111120 | 545400 | Kosten der VAK für Familien- Kassenleistungen | AU | 4.901,65 | 3.500 | 3.500 | 0 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| 111120 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111120 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111130 | Gleichstellungsbeauftragte | | | | | | | | | |
| 111130 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte - Einnahmen aus Veranstaltungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111130 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111130 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111130 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111130 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 12.162,76 | 12.400 | 17.400 | 5.000 | 17.700 | 18.000 | 18.200 |
| 111130 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 900,01 | 1.000 | 0 | -1.000 | 0 | 0 | 0 |
| 111130 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 2.404,62 | 2.500 | 0 | -2.500 | 0 | 0 | 0 |
| 111130 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111130 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 239,87 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 111130 | 529110 | Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit | AU | 968,53 | 2.700 | 2.700 | 0 | 2.700 | 2.700 | 2.700 |
| 111130 | 543140 | Reisekosten | AU | 290,94 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 111130 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111130 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111130 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111140 | Personalrat | | | | | | | | | |
| 111140 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111140 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111140 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 51,00 | 7.000 | 5.000 | -2.000 | 500 | 500 | 500 |
| 111140 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 421,54 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111140 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 0,00 | 0 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 111140 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111140 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung | | | | | | | | | |
| 111180 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 13.038,84 | 13.300 | 13.800 | 500 | 14.100 | 14.300 | 14.500 |
| 111180 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 33.177,28 | 51.800 | 75.500 | 23.700 | 76.700 | 77.800 | 79.000 |
| 111180 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.927,72 | 5.200 | 0 | -5.200 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111180 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 6.547,15 | 12.000 | 0 | -12.000 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 410,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 504110 | Arbeitsmedizinischer Dienst, Arbeitssicherung | AU | 8.641,17 | 8.200 | 8.200 | 0 | 8.400 | 8.500 | 8.600 |
| 111180 | 505100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften | AU | 0,00 | 34.700 | 34.700 | 0 | 35.300 | 35.800 | 36.300 |
| 111180 | 514100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger | AU | 31.004,14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 526100 | Betriebsveranstaltungen + Betriebssport | AU | 3.300,00 | 3.300 | 3.300 | 0 | 3.300 | 3.300 | 3.300 |
| 111180 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 8.746,72 | 16.400 | 17.800 | 1.400 | 5.500 | 5.500 | 5.500 |
| 111180 | 527101 | Verbrauchsmaterialien | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 111180 | 542910 | Beitrag an die Verwaltungsschule | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111180 | 544100 | Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | AU | 165,63 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 437,94 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111180 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | Interner Service (Hauptamt) | | | | | | | | | |
| 111200 | 431100 | Verwaltungsgebühren | ER | 1.354,00 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111200 | 442100 | Erträge aus dem Verkauf von Vorräten | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111200 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 846,44 | 2.200 | 2.200 | 0 | 2.200 | 2.200 | 2.200 |
| 111200 | 448000 | Erstattungen vom Bund | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 448400 | Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich | ER | 84,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 26.500,00 | 15.800 | 15.800 | 0 | 15.800 | 15.800 | 15.800 |
| 111200 | 448700 | Erstattungen von privaten Unternehmen | ER | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111200 | 448800 | Ersätze aus Post- und Fernsprechggebühren | ER | 2.560,23 | 3.700 | 3.700 | 0 | 3.700 | 3.700 | 3.700 |
| 111200 | 454200 | Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 € | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 481140 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -Personalkosten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 19.219,09 | 17.200 | 22.500 | 5.300 | 22.900 | 23.200 | 23.600 |
| 111200 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.403,72 | 1.400 | 0 | -1.400 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111200 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.773,09 | 3.600 | 0 | -3.600 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 523200 | Leasing | AU | 4.269,72 | 4.300 | 8.500 | 4.200 | 8.500 | 8.500 | 8.500 |
| 111200 | 525100 | Haltung von Fahrzeugen | AU | 1.814,31 | 2.200 | 2.200 | 0 | 2.200 | 2.200 | 2.200 |
| 111200 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 4.337,84 | 7.700 | 7.700 | 0 | 7.700 | 7.700 | 7.700 |
| 111200 | 542910 | Beitrag an den Gemeindeunfall- versicherungsverband | AU | 27.847,44 | 23.100 | 23.100 | 0 | 23.100 | 23.100 | 23.100 |
| 111200 | 542950 | Vermischte Ausgaben | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111200 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 12.340,21 | 12.500 | 12.500 | 0 | 12.500 | 12.500 | 12.500 |
| 111200 | 543101 | Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften, Gesetz- und Amtsblätter | AU | 11.423,73 | 12.100 | 12.100 | 0 | 12.100 | 12.100 | 12.100 |
| 111200 | 543110 | Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren | AU | 36.741,10 | 33.500 | 33.500 | 0 | 33.500 | 33.500 | 33.500 |
| 111200 | 543112 | Geschäftsaufwendungen - Telefongebühren Festnetz | AU | 4.882,13 | 6.000 | 6.000 | 0 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 111200 | 543113 | Geschäftsaufwendungen - Telefongebühren Mobilfunk | AU | 2.718,18 | 2.500 | 2.500 | 0 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 111200 | 543114 | Geschäftsaufwendungen - Rundfunkgebühren GEZ | AU | 1.078,80 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111200 | 543130 | Geschäftsaufwendungen - Bekanntmachungskosten, Telefonbucheinträge etc. | AU | 25.924,82 | 9.800 | 9.800 | 0 | 9.800 | 9.800 | 9.800 |
| 111200 | 544100 | Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | AU | 9.836,19 | 9.100 | 9.100 | 0 | 9.100 | 9.100 | 9.100 |
| 111200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 5.904,15 | 8.300 | 8.400 | 100 | 8.500 | 8.600 | 8.700 |
| 111200 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111200 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | Informationstechnologien | | | | | | | | | |
| 111210 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 23.191,83 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 1.162,99 | 1.100 | 1.100 | 0 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 111210 | 448600 | Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 448700 | Erstattung vom Kreis Pinneberg f. d. Anbindung ans Landesnetz | ER | 3.717,48 | 3.700 | 3.700 | 0 | 3.700 | 3.700 | 3.700 |
| 111210 | 481105 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen EDV-Abteilung | ER | 541,92 | 2.000 | 500 | -1.500 | 500 | 500 | 500 |
| 111210 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 49.995,59 | 51.300 | 52.200 | 900 | 53.000 | 53.800 | 54.600 |
| 111210 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 77.301,37 | 93.100 | 139.600 | 46.500 | 141.700 | 143.900 | 146.000 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111210 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 18.253,81 | 25.300 | 26.100 | 800 | 26.500 | 26.900 | 27.300 |
| 111210 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 700 | 700 | 0 | 800 | 800 | 800 |
| 111210 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 5.272,74 | 10.100 | 0 | -10.100 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 15.383,51 | 23.200 | 0 | -23.200 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 523100 | Anteilige Miete für Kuvertiermaschine | AU | 808,69 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 111210 | 523102 | Miete Kopierer einschl. Zubehör | AU | 42.787,16 | 43.300 | 43.300 | 0 | 43.300 | 43.300 | 43.300 |
| 111210 | 523200 | Leasing Telefonanlage | AU | 7.224,96 | 7.300 | 7.300 | 0 | 7.300 | 7.300 | 7.300 |
| 111210 | 526100 | Nutzungsentschädigung für die dienstliche Nutzung von privaten Handys | AU | 360,00 | 400 | 400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 1.871,95 | 3.600 | 1.000 | -2.600 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111210 | 527110 | Unterhaltung und Ergänzung der EDV (< 150 €) | AU | 2.948,17 | 4.500 | 4.500 | 0 | 4.500 | 4.500 | 4.500 |
| 111210 | 527120 | Sicherheitsüberprüfung orts- veränderlicher Betriebsmittel | AU | 0,00 | 10.000 | 0 | -10.000 | 10.000 | 0 | 10.000 |
| 111210 | 527150 | EDV-Kosten Software (Pflege, Lizenzkosten etc.) | AU | 32.235,31 | 29.600 | 29.600 | 0 | 29.600 | 29.600 | 29.600 |
| 111210 | 527151 | Kosten der Internet-Nutzung | AU | 34.777,23 | 24.700 | 24.700 | 0 | 24.700 | 24.700 | 24.700 |
| 111210 | 543103 | Einmalige Supportkosten für Storage-System | AU | 0,00 | 5.900 | 0 | -5.900 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 543104 | Wartungsservice Telefonanlage | AU | 3.324,86 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 111210 | 543120 | Konzepterstellung zur Imple- mentierung einer virtuellen Server Infrastruktur | AU | 3.034,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111210 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111300 | Öffentlichkeitsarbeit + Bürgerservice | | | | | | | | | |
| 111300 | 442100 | Erträge aus dem Verkauf von Vorräten / Altstoffen | ER | 154,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111300 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111300 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111300 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 12.144,16 | 12.200 | 16.000 | 3.800 | 16.300 | 16.500 | 16.800 |
| 111300 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 895,63 | 1.000 | 0 | -1.000 | 0 | 0 | 0 |
| 111300 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.068,20 | 2.500 | 0 | -2.500 | 0 | 0 | 0 |
| 111300 | 529100 | Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | AU | 154,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111300 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111300 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111300 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|-------------------|----------------|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 111400 | Allgemeine Sozialverwaltung | | | | | | | | | |
| 111400 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 448000 | Erstattungen vom Bund | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 448200 | Personal- und Sachkostenerst. vom Amt Moorrege für Erstattungsfälle BSHG | ER | 164,24 | 300 | 100 | -200 | 100 | 100 | 100 |
| 111400 | 448201 | Personal- und Sachkostenerst. von Stadt Uetersen Wohngeld | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 0,00 | 88.600 | 88.600 | 0 | 88.600 | 88.600 | 88.600 |
| 111400 | 448400 | Erstattung der Mutterschafts- aufwendungen durch gesetzliche Sozialversicherung | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 448810 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 481140 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -Personalkosten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 162,84 | 100 | 300 | 200 | 400 | 400 | 400 |
| 111400 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 11,83 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 32,96 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 523100 | Mieten und Pachten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 6.159,34 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 111400 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 543100 | Allgemeine Geschäftsbedürfnisse | AU | 4.004,99 | 3.500 | 3.500 | 0 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| 111400 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 633,31 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111400 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111400 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111475 | Städtepartnerschaften | | | | | | | | | |
| 111475 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 170,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111475 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111475 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111475 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 9.245,23 | 8.800 | 12.300 | 3.500 | 12.500 | 12.700 | 12.900 |
| 111475 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 671,10 | 1.100 | 0 | -1.100 | 0 | 0 | 0 |
| 111475 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.831,55 | 2.300 | 0 | -2.300 | 0 | 0 | 0 |
| 111475 | 529160 | Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen - Partnerschaften | AU | 6.835,11 | 14.000 | 14.000 | 0 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |
| 111475 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111475 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111475 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | Bauverwaltung | | | | | | | | | |
| 111500 | 431100 | Verwaltungsgebühren | ER | 175,00 | 200 | 300 | 100 | 300 | 200 | 200 |
| 111500 | 448000 | Kostenerstattung vom Arbeitsamt | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111500 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 18.199,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 448400 | Erstattung von Mutterschafts- aufwendungen durch gesetzliche Sozialversicherung | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 80.817,25 | 46.100 | 46.100 | 0 | 46.100 | 46.100 | 46.100 |
| 111500 | 448700 | Erstattung Personal- und Sachkosten durch Dritte | ER | 0,00 | 400 | 400 | 0 | 400 | 400 | 400 |
| 111500 | 481140 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -Personalkosten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 39.624,69 | 36.000 | 52.900 | 16.900 | 53.700 | 54.500 | 55.400 |
| 111500 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.014,55 | 3.500 | 0 | -3.500 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 7.832,09 | 8.600 | 0 | -8.600 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 526100 | Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 5.950,67 | 8.700 | 8.700 | 0 | 8.700 | 8.700 | 8.700 |
| 111500 | 543100 | Allgemeine Geschäftsbedürfnisse | AU | 5.066,25 | 4.500 | 4.500 | 0 | 4.500 | 4.500 | 4.500 |
| 111500 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 719,70 | 2.000 | 1.000 | -1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111500 | 543151 | Geschäftsaufwendungen - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten | AU | 1.517,25 | 3.600 | 2.000 | -1.600 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 111500 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111500 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111500 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | Kämmerei + Controlling | | | | | | | | | |
| 111600 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 0,00 | 28.400 | 28.400 | 0 | 28.400 | 28.400 | 28.400 |
| 111600 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 97.357,12 | 66.600 | 66.600 | 0 | 66.600 | 66.600 | 66.600 |
| 111600 | 481140 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -Personalkosten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 23.335,89 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 72.688,68 | 84.200 | 138.200 | 54.000 | 140.300 | 142.400 | 144.600 |
| 111600 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 18.461,89 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 5.344,46 | 9.400 | 0 | -9.400 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 13.659,82 | 22.200 | 0 | -22.200 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 1.951,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 6.652,78 | 4.700 | 4.700 | 0 | 4.700 | 4.700 | 4.700 |
| 111600 | 529100 | Externe Unterstützung für die Bewertung des Vermögens zur Erstellung d. Eröffnungsbilanz | AU | 0,00 | 0 | 76.000 | 76.000 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | AU | 95,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111600 | 543100 | Allgemeine Geschäftsbedürfnisse | AU | 1.737,16 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111600 | 543140 | Reisekosten | AU | 317,55 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 111600 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111600 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | Zahlungsverkehr, Buchhaltung, Vollstreckung | | | | | | | | | |
| 111610 | 431100 | Verwaltungsgebühren | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 23.305,74 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | 448700 | Erstattungen von privaten Unternehmen | ER | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 111610 | 454200 | Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 € | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | 456200 | Säumniszuschläge | ER | 28.664,11 | 20.000 | 20.000 | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 111610 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111610 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 79.572,14 | 82.900 | 105.600 | 22.700 | 107.200 | 108.800 | 110.500 |
| 111610 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 6.025,52 | 6.200 | 0 | -6.200 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 15.554,77 | 15.900 | 0 | -15.900 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | 543160 | Kosten des Verwaltungszwangsverfahrens | AU | 120,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 111610 | 543190 | Geschäftsaufwendungen - Kontoführungsgebühren etc. | AU | 888,04 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111610 | 545210 | Kostenerstattung an Uetersen für den gemeinsamen Vollstreckungsbeamten | AU | 18.918,42 | 9.100 | 9.100 | 0 | 9.100 | 9.100 | 9.100 |
| 111610 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 1.035,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111610 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111620 | Beteiligungen incl. Gewinnablieferung der Stadtwerke | | | | | | | | | |
| 111620 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111620 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111620 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 5.568,02 | 5.800 | 6.000 | 200 | 6.100 | 6.200 | 6.300 |
| 111620 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 1.738,47 | 2.500 | 2.500 | 0 | 2.600 | 2.600 | 2.700 |
| 111620 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 111620 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 123,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111620 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111620 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111620 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111630 | Gemeindesteuern | | | | | | | | | |
| 111630 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111630 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111630 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 46.722,47 | 47.800 | 61.300 | 13.500 | 62.300 | 63.200 | 64.200 |
| 111630 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.464,50 | 3.600 | 0 | -3.600 | 0 | 0 | 0 |
| 111630 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 9.325,67 | 9.500 | 0 | -9.500 | 0 | 0 | 0 |
| 111630 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111630 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111630 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111800 | Gebäude- und Liegenschaftsmanagement | | | | | | | | | |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111800 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111800 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111800 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 5.728,17 | 6.000 | 6.200 | 200 | 6.300 | 6.400 | 6.500 |
| 111800 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 101.408,02 | 144.800 | 195.800 | 51.000 | 198.800 | 201.800 | 204.800 |
| 111800 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 1.738,47 | 2.500 | 2.500 | 0 | 2.600 | 2.600 | 2.700 |
| 111800 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 111800 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 7.528,75 | 8.500 | 0 | -8.500 | 0 | 0 | 0 |
| 111800 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 20.289,60 | 21.600 | 0 | -21.600 | 0 | 0 | 0 |
| 111800 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 262,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111800 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111800 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111800 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111801 | Rathaus | | | | | | | | | |
| 111801 | 441100 | Mieten vom Abwasserbetrieb, Volkshochschule, eon Keller | ER | 7.723,23 | 6.100 | 6.400 | 300 | 6.700 | 7.000 | 7.300 |
| 111801 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111801 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111801 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111801 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111801 | 523100 | Miete an GGT für Rathaus | AU | 215.000,00 | 215.000 | 215.000 | 0 | 215.000 | 215.000 | 215.000 |
| 111801 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 17.234,32 | 21.000 | 21.000 | 0 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 111801 | 524110 | Heizkosten (Wärme) | AU | 8.933,64 | 10.100 | 10.100 | 0 | 10.100 | 10.100 | 10.100 |
| 111801 | 524120 | Stromkosten | AU | 20.163,85 | 22.000 | 22.000 | 0 | 22.000 | 22.000 | 22.000 |
| 111801 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111801 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111801 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 16.010,63 | 17.000 | 17.000 | 0 | 17.000 | 17.000 | 17.000 |
| 111801 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 55.553,67 | 56.800 | 58.500 | 1.700 | 58.500 | 58.500 | 58.500 |
| 111801 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | AU | 4.298,70 | 2.900 | 2.900 | 0 | 2.900 | 3.000 | 3.000 |
| 111802 | Obdachlosenunterkünfte | | | | | | | | | |
| 111802 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111802 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111802 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111802 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------|----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111802 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 2.462,98 | 5.000 | 45.000 | 40.000 | 50.000 | 55.000 | 5.000 |
| 111802 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 16.632,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111802 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111802 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111802 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 3.845,20 | 5.500 | 5.500 | 0 | 5.500 | 5.500 | 5.500 |
| 111802 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 1.259,44 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111803 | Feuerwachen | | | | | | | | | |
| 111803 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 448700 | Erstattungen aus Versicherungsleistungen | ER | 276,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 448810 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 481145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 481188 | ILV - Kalkulatorische Miete FW- Ahrenlohe | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 481189 | ILV - Kalkulatorische Miete FW- Esingen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 521150 | Wache Ahrenlohe Bauunterhaltung | AU | 9.002,86 | 4.000 | 16.000 | 12.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 111803 | 521151 | Wache Ahrenlohe Wartung / techn. Anlagen | AU | 2.316,72 | 2.500 | 3.500 | 1.000 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 111803 | 521152 | Unterhaltung Außenanlagen Wache Ahrenlohe | AU | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111803 | 521155 | Wache Ahrenlohe Schadenfälle | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 111803 | 521156 | Wache Esingen Bauunterhaltung | AU | 18.301,19 | 16.500 | 16.500 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 111803 | 521157 | Wache Esingen Wartung / techn. Anlagen | AU | 5.289,48 | 2.500 | 3.500 | 1.000 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 111803 | 521158 | Unterhaltung Außenanlagen Wache Esingen | AU | 3.732,74 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111803 | 521159 | Wache Esingen Schadenfälle | AU | 649,25 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 111803 | 521160 | Bauunterhaltung Gebäude Jugendfeuerwehr | AU | 0,00 | 100 | 0 | -100 | 100 | 100 | 100 |
| 111803 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 21.067,88 | 31.600 | 30.000 | -1.600 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 111803 | 524110 | Heizkosten (Wärme) | AU | 25.026,92 | 27.000 | 27.000 | 0 | 27.000 | 27.000 | 27.000 |
| 111803 | 524120 | Stromkosten | AU | 13.832,32 | 15.200 | 15.200 | 0 | 15.200 | 15.200 | 15.200 |
| 111803 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111803 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 3.268,30 | 3.500 | 3.500 | 0 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111803 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111804 | Johannes-Schwennesen-Schule | | | | | | | | | |
| 111804 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111804 | 448810 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111804 | 457300 | Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111804 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111804 | 481145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten | ER | 0,00 | 43.600 | 43.600 | 0 | 43.600 | 43.600 | 43.600 |
| 111804 | 481188 | ILV - Kalkulatorische Miete | ER | 0,00 | 142.000 | 142.000 | 0 | 142.000 | 142.000 | 142.000 |
| 111804 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111804 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111804 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111804 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 66.891,91 | 112.700 | 64.300 | -48.400 | 65.000 | 65.000 | 65.000 |
| 111804 | 521151 | Wartungen / technische Einrichtungen | AU | 5.446,44 | 5.500 | 11.500 | 6.000 | 5.500 | 5.500 | 5.500 |
| 111804 | 521152 | Außenanlagen Schulgelände | AU | 1.906,45 | 5.800 | 3.500 | -2.300 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 111804 | 521155 | Schadenfälle | AU | 413,70 | 1.000 | 500 | -500 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111804 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 16.709,20 | 17.000 | 17.500 | 500 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| 111804 | 524110 | Heizkosten (Wärme) | AU | 26.723,52 | 30.000 | 30.000 | 0 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 111804 | 524120 | Stromkosten | AU | 10.797,23 | 10.500 | 11.500 | 1.000 | 11.500 | 11.500 | 11.500 |
| 111804 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111804 | 549800 | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111804 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 24.500 | 24.500 | 0 | 24.500 | 24.500 | 24.500 |
| 111804 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111804 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 5.024,84 | 3.500 | 3.500 | 0 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| 111804 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 4.725,77 | 3.400 | 1.400 | -2.000 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 111804 | 591101 | Verzinsung Anlagekapital | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111805 | Sporthalle JSS | | | | | | | | | |
| 111805 | 457300 | Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111805 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111805 | 481145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten | ER | 0,00 | 21.800 | 21.800 | 0 | 21.800 | 21.800 | 21.800 |
| 111805 | 481188 | ILV - Kalkulatorische Miete | ER | 0,00 | 51.500 | 51.500 | 0 | 51.500 | 51.500 | 51.500 |
| 111805 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111805 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111805 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111805 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 6.383,26 | 10.000 | 15.500 | 5.500 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 111805 | 521151 | Wartungen / technische Einrichtungen | AU | 3.452,49 | 3.500 | 4.300 | 800 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| 111805 | 521152 | Außenanlagen Schulgelände und Sportplatz | AU | 1.445,28 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111805 | 521155 | Schadenfälle | AU | 882,02 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111805 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 5.646,41 | 7.800 | 8.000 | 200 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 111805 | 524110 | Heizkosten (Wärme) | AU | 10.369,64 | 10.200 | 10.600 | 400 | 10.600 | 10.600 | 10.600 |
| 111805 | 524120 | Stromkosten | AU | 9.434,93 | 10.000 | 10.000 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 111805 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111805 | 549800 | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111805 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 21.600 | 21.600 | 0 | 21.600 | 21.600 | 21.600 |
| 111805 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111805 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 1.392,45 | 2.800 | 2.800 | 0 | 2.800 | 2.900 | 2.900 |
| 111805 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 2.368,38 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111805 | 591101 | Verzinsung Anlagekapital | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | Fritz-Reuter-Schule | | | | | | | | | |
| 111806 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | 448810 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | 457300 | Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | 481145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten | ER | 0,00 | 75.200 | 75.200 | 0 | 75.200 | 75.200 | 75.200 |
| 111806 | 481188 | ILV - Kalkulatorische Miete | ER | 0,00 | 241.600 | 241.600 | 0 | 241.600 | 241.600 | 241.600 |
| 111806 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 173.650,76 | 98.000 | 98.000 | 0 | 98.000 | 98.000 | 98.000 |
| 111806 | 521151 | Wartungen / technische Einrichtungen | AU | 6.883,99 | 5.500 | 10.500 | 5.000 | 5.500 | 5.500 | 5.500 |
| 111806 | 521152 | Außenanlagen / Schulgelände | AU | 8.457,58 | 7.000 | 6.000 | -1.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 111806 | 521155 | Schadenfälle | AU | 1.821,14 | 2.000 | 1.000 | -1.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 111806 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 29.829,56 | 34.500 | 34.500 | 0 | 34.500 | 34.500 | 34.500 |
| 111806 | 524110 | Heizkosten (Wärme) | AU | 39.509,92 | 52.000 | 50.000 | -2.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 111806 | 524120 | Stromkosten | AU | 13.640,85 | 13.000 | 14.000 | 1.000 | 14.000 | 14.000 | 14.000 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111806 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | 549800 | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 67.500 | 67.500 | 0 | 67.500 | 67.500 | 67.500 |
| 111806 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111806 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 15.118,77 | 14.600 | 14.700 | 100 | 14.900 | 15.000 | 15.200 |
| 111806 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 1.950,48 | 5.600 | 2.600 | -3.000 | 2.600 | 2.600 | 2.600 |
| 111806 | 591101 | Verzinsung Anlagekapital | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111807 | Sporthallen FRS | | | | | | | | | |
| 111807 | 457300 | Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111807 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111807 | 481145 | Erstattung Bewirtschaftung Erträge aus ILV | ER | 0,00 | 31.800 | 31.800 | 0 | 31.800 | 31.800 | 31.800 |
| 111807 | 481188 | ILV - Kalkulatorische Miete | ER | 0,00 | 90.600 | 90.600 | 0 | 90.600 | 90.600 | 90.600 |
| 111807 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111807 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111807 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111807 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 13.610,59 | 12.000 | 11.500 | -500 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 111807 | 521151 | Wartungen / technische Einrichtungen | AU | 1.175,86 | 3.500 | 5.000 | 1.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| 111807 | 521152 | Außenanlagen / Schulgelände | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111807 | 521155 | Schadenfälle | AU | 1.335,47 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111807 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 3.466,24 | 4.000 | 4.200 | 200 | 4.200 | 4.200 | 4.200 |
| 111807 | 524110 | Heizkosten (Wärme) | AU | 12.150,54 | 16.800 | 15.000 | -1.800 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 111807 | 524120 | Stromkosten | AU | 14.065,84 | 13.000 | 14.500 | 1.500 | 14.500 | 14.500 | 14.500 |
| 111807 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111807 | 549800 | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111807 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 42.800 | 42.800 | 0 | 42.800 | 42.800 | 42.800 |
| 111807 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111807 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 111807 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 0,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 111807 | 591101 | Verzinsung Anlagekapital | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111808 | Stadtbücherei | | | | | | | | | |
| 111808 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111808 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111808 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111808 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 0,00 | 10.000 | 10.000 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 111808 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 984,22 | 4.400 | 4.000 | -400 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 111808 | 524110 | Heizkosten (Wärme) | AU | 3.410,23 | 3.700 | 3.700 | 0 | 3.700 | 3.700 | 3.700 |
| 111808 | 524120 | Stromkosten | AU | 0,00 | 4.200 | 4.200 | 0 | 4.200 | 4.200 | 4.200 |
| 111808 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111808 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111809 | POMM 91 | | | | | | | | | |
| 111809 | 432100 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | ER | 1.490,11 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 111809 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111809 | 448810 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111809 | 481145 | Erstattung Bewirtschaftung Erträge aus ILV | ER | 0,00 | 18.200 | 18.200 | 0 | 18.200 | 18.200 | 18.200 |
| 111809 | 481188 | ILV - Kalkulatorische Miete | ER | 0,00 | 53.400 | 53.400 | 0 | 53.400 | 53.400 | 53.400 |
| 111809 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111809 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111809 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111809 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 16.638,57 | 5.000 | 49.000 | 44.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 111809 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 13.768,42 | 17.800 | 17.800 | 0 | 17.800 | 17.800 | 17.800 |
| 111809 | 524120 | Stromkosten | AU | 3.685,95 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 111809 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111809 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111809 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111809 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 3.351,04 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111810 | Fußgängerbrücke | | | | | | | | | |
| 111810 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111810 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 295,96 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111810 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111810 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111810 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111810 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 23.220,36 | 60.000 | 55.000 | -5.000 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| 111810 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 16.043,32 | 16.400 | 16.400 | 0 | 16.400 | 16.400 | 16.400 |
| 111810 | 524125 | Reinigungskosten Fußgängerbrücke am Bahnhof | AU | 4.554,85 | 28.000 | 28.000 | 0 | 28.000 | 28.000 | 28.000 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------|----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111810 | 543151 | Geschäftsaufwendungen - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten | AU | 0,00 | 15.000 | 10.000 | -5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 111810 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111810 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111810 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 41.434,71 | 40.000 | 40.000 | 0 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 111810 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 327,22 | 400 | 400 | 0 | 400 | 400 | 400 |
| 111811 | | Fahrradgarage und WC | | | | | | | | |
| 111811 | 441100 | Miete Fahrradladen | ER | 5.097,36 | 5.000 | 0 | -5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 111811 | 441101 | Miete Fahrradboxen | ER | 2.150,00 | 1.800 | 1.800 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 111811 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111811 | 448700 | Erstattungen von privaten Unternehmen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111811 | 448800 | Ersätze aus Versicherungsleistungen | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111811 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111811 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111811 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111811 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 3.343,18 | 3.000 | 3.000 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 111811 | 523100 | Pacht für Güterschuppen | AU | 5.093,63 | 5.200 | 0 | -5.200 | 0 | 0 | 0 |
| 111811 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 18.618,46 | 20.300 | 20.000 | -300 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 111811 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111811 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111811 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 3.357,20 | 3.500 | 3.500 | 0 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| 111811 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 1.063,34 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111812 | | Bauhof | | | | | | | | |
| 111812 | 446100 | Ersatzleistungen für Schaden- fälle | ER | 4.010,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111812 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111812 | 481145 | Erstattung Bewirtschaftung Erträge aus ILV | ER | 0,00 | 14.800 | 14.800 | 0 | 14.800 | 14.800 | 14.800 |
| 111812 | 481188 | ILV - Kalkulatorische Miete | ER | 0,00 | 32.200 | 32.200 | 0 | 32.200 | 32.200 | 32.200 |
| 111812 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111812 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111812 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 5.309,11 | 12.000 | 37.000 | 25.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 111812 | 521152 | Bauhof Außenanlagen | AU | 0,00 | 1.000 | 0 | -1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111812 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111812 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 6.241,33 | 8.500 | 8.500 | 0 | 8.500 | 8.500 | 8.500 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------|------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111812 | 524110 | Heizkosten (Wärme) | AU | 6.024,45 | 8.000 | 8.000 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 111812 | 524120 | Stromkosten | AU | 1.943,85 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 111812 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111812 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111812 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 8.600 | 8.700 | 100 | 8.800 | 8.900 | 9.000 |
| 111812 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 63,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 111813 | Wohnungen | | | | | | | | | |
| 111813 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 441101 | Mieten aus den Wohnungen der Feuerwehrgerätehäuser | ER | 15.002,88 | 15.000 | 16.300 | 1.300 | 16.300 | 16.300 | 16.300 |
| 111813 | 441102 | Mieten aus den Wohnungen der Johannes-Schwennesen-Schule | ER | 8.921,09 | 6.000 | 7.100 | 1.100 | 7.100 | 7.100 | 7.100 |
| 111813 | 441103 | Mieten aus den Wohnung der Fritz-Reuter-Schule | ER | 3.120,00 | 3.100 | 3.700 | 600 | 3.700 | 3.700 | 3.700 |
| 111813 | 441104 | Mieten aus der Wohnung in der Pommernstraße 91 | ER | 3.311,04 | 3.400 | 3.400 | 0 | 3.400 | 3.400 | 3.400 |
| 111813 | 441105 | Mieten aus den Wohnungen in Uetersener Str. 27 | ER | 10.026,56 | 10.000 | 12.000 | 2.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 111813 | 441106 | Erbbaupacht Tennisclub | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 448800 | Ersätze | ER | 0,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 111813 | 448810 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 448811 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben - Wohnungen Feuerwehr | ER | 10.020,00 | 9.600 | 9.600 | 0 | 9.600 | 9.600 | 9.600 |
| 111813 | 448812 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben - Wohnungen JSS | ER | 2.270,00 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 111813 | 448813 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben - Wohnung FRS | ER | 720,00 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 111813 | 448814 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben - Wohnung Pommernstr. 91 | ER | 1.200,00 | 1.200 | 1.200 | 0 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 111813 | 448815 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben - Wohnungen Uetersener Str. 27 | ER | 2.865,00 | 3.400 | 3.400 | 0 | 3.400 | 3.400 | 3.400 |
| 111813 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 20.372,62 | 20.900 | 26.700 | 5.800 | 27.200 | 27.600 | 28.000 |
| 111813 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 502200 | Beiträge zur Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.433,53 | 1.500 | 0 | -1.500 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.106,33 | 4.200 | 0 | -4.200 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 521150 | Bauunterhaltung | AU | 18.570,47 | 16.000 | 16.000 | 0 | 16.000 | 16.000 | 16.000 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111813 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 12.090,53 | 17.500 | 17.500 | 0 | 17.500 | 17.500 | 17.500 |
| 111813 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111813 | 542950 | Vermischte Ausgaben | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 571100 | Abschreibungen auf Vermögens- gegenstände und Sachanlagen - Wohnungen JSS | AU | 0,00 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 111813 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111813 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 1.507,44 | 2.300 | 2.300 | 0 | 2.300 | 2.300 | 2.400 |
| 111813 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 6.653,25 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 111813 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111815 | Eigene Sportplätze etc. | | | | | | | | | |
| 111815 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111815 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111815 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111815 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111815 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111815 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 199,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111820 | Sonstige Gebäude | | | | | | | | | |
| 111820 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111820 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111820 | 521100 | Unterhaltung der Ehren- und Mahnmale | AU | 4.502,59 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 111820 | 521150 | Bauunterhaltung Jugendzentrum | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111820 | 522100 | Unterhaltung der Trinkwassernotbrunnen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111820 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 440,70 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111820 | 524101 | Bewirtschaftungskosten für Ehren- und Mahnmale | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111820 | 524102 | Bewirtschaftungskosten für Heimathaus (Anteil Stadt) | AU | 5.650,69 | 5.600 | 5.600 | 0 | 5.600 | 5.600 | 5.600 |
| 111820 | 524103 | Bewirtschaftungskosten- erstattung für Nutzung Jott-Zett | AU | 14.776,77 | 17.000 | 17.000 | 0 | 17.000 | 17.000 | 17.000 |
| 111820 | 524104 | Bewirtschaftungskosten für Baumschulenweg 21+40 und Schäferweg | AU | 9.017,73 | 12.200 | 0 | -12.200 | 0 | 0 | 0 |
| 111820 | 524125 | Bewirtschaftungskosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111820 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111820 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111820 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 1.386,06 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111820 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 173,88 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111820 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | | Unbebaute Grundstücke | | | | | | | | |
| 111825 | 414100 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 414800 | Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 20.670,83 | 20.500 | 20.500 | 0 | 20.500 | 20.500 | 20.500 |
| 111825 | 446200 | Vermischte Einnahmen | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111825 | 454100 | Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | ER | 14.309,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 11.135,86 | 11.600 | 11.900 | 300 | 12.100 | 12.300 | 12.500 |
| 111825 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.595,13 | 3.600 | 4.800 | 1.200 | 4.900 | 5.000 | 5.100 |
| 111825 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 3.476,91 | 4.900 | 5.000 | 100 | 5.100 | 5.200 | 5.300 |
| 111825 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 111825 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 252,99 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 724,63 | 800 | 0 | -800 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 247,83 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 5.187,66 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 111825 | 522100 | Unterhaltung der Biotope | AU | 3.869,66 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 111825 | 522110 | Unterhaltung Waldflächen | AU | 2.136,53 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 111825 | 522120 | Wiedervernässung von Teilbereichen im Esinger Moor | AU | 0,00 | 2.000 | 4.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 111825 | 523100 | Mieten und Pachten | AU | 153,39 | 29.500 | 200 | -29.300 | 200 | 200 | 200 |
| 111825 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 15.304,10 | 11.000 | 11.000 | 0 | 11.000 | 11.000 | 11.000 |
| 111825 | 542950 | Vermischte Ausgaben | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111825 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 5.800 | 0 | -5.800 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 471,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 111825 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111825 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111836 | | Spielplätze | | | | | | | | |
| 111836 | 448400 | Ersätze aus der Unterhaltung der Kinderspielplätze | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111836 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111836 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 111836 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111836 | 522100 | Unterhaltung der Kinderspielplätze | AU | 12.599,39 | 17.000 | 30.000 | 13.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 111836 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 3.435,42 | 7.000 | 12.900 | 5.900 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 111836 | 527150 | Wartung Spielplatzkataster | AU | 144,30 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 111836 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111836 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111836 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 63.897,90 | 70.000 | 70.000 | 0 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 111836 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 24.748,58 | 26.000 | 26.000 | 0 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| 111850 | Park- und Gartenanlagen | | | | | | | | | |
| 111850 | 446200 | Vermischte Einnahmen | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111850 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111850 | 448800 | Ersätze | ER | 180,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 111850 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111850 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111850 | 524100 | Pflege und Bewirtschaftung der Grünanlagen | AU | 124.495,57 | 190.000 | 190.000 | 0 | 190.000 | 190.000 | 190.000 |
| 111850 | 524110 | Verschönerung aus Ausschmückung des Ortsbildes | AU | 4.233,31 | 4.800 | 4.800 | 0 | 4.800 | 4.800 | 4.800 |
| 111850 | 524120 | Sonstige Bewirtschaftungskosten | AU | 45.739,38 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 111850 | 542910 | Beitrag an die Gartenbauberufsgenossenschaft | AU | 0,00 | 4.400 | 4.400 | 0 | 4.400 | 4.400 | 4.400 |
| 111850 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111850 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 111850 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 263.403,35 | 253.200 | 255.700 | 2.500 | 258.200 | 260.700 | 263.200 |
| 111850 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 18.097,33 | 20.000 | 20.000 | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 121000 | Statistik + Wahlen | | | | | | | | | |
| 121000 | 448100 | Erstattungen vom Land | ER | 8.878,24 | 0 | 0 | 0 | 8.000 | 0 | 0 |
| 121000 | 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 11.071,50 | 11.500 | 11.900 | 400 | 12.100 | 12.300 | 12.500 |
| 121000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 6.633,95 | 6.700 | 8.800 | 2.100 | 9.000 | 9.100 | 9.300 |
| 121000 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 4.693,86 | 6.600 | 6.800 | 200 | 7.000 | 7.100 | 7.200 |
| 121000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 300 | 300 | 0 | 400 | 400 | 400 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------|----------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 121000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 496,12 | 600 | 0 | -600 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.322,74 | 1.500 | 0 | -1.500 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 121000 | 527150 | Kosten der Softwarepflege | AU | 294,83 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 542110 | Aufwandsentschädigung einschl. Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst u. dergl. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 543100 | Wahlkosten | AU | 8.422,46 | 0 | 0 | 0 | 8.000 | 0 | 0 |
| 121000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 2.072,47 | 1.600 | 1.600 | 0 | 1.600 | 1.600 | 1.600 |
| 121000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | Wahlen | | | | | | | | | |
| 121500 | 448100 | Erstattungen vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 527150 | Kosten der Softwarepflege | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 542110 | Aufwandsentschädigung einschl. Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst u. dergl. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 543100 | Wahlkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121500 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 122000 | Ordnungsangelegenheiten | | | | | | | | | |
| 122000 | 431100 | Verwaltungsgebühren incl. Schiedsamtgebühren | ER | 210,32 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 122000 | 432100 | Nutzungsentgelte von Obdachlosen | ER | 6.062,64 | 8.000 | 12.800 | 4.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 |
| 122000 | 442100 | Erlöse aus Fundsachen | ER | 479,45 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 122000 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 0,00 | 1.600 | 1.600 | 0 | 1.600 | 1.600 | 1.600 |
| 122000 | 448100 | Erstattungen vom Land | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 122000 | 448200 | Erstattungen Sachkosten Verkehrsüberwachung | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122000 | 448700 | Erstattungen von privaten Unternehmen | ER | 7.648,85 | 3.000 | 3.000 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 122000 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 121,16 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 122000 | 448810 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | ER | 6.024,05 | 8.000 | 8.000 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 122000 | 456100 | Bußgelder | ER | 4.730,60 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 122000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 26.653,24 | 27.600 | 10.600 | -17.000 | 10.800 | 11.000 | 11.200 |
| 122000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 19.867,46 | 34.400 | 36.400 | 2.000 | 37.000 | 37.500 | 38.000 |
| 122000 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 11.299,98 | 15.700 | 10.800 | -4.900 | 11.100 | 11.200 | 11.300 |
| 122000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 500 | 700 | 200 | 800 | 800 | 800 |
| 122000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.429,60 | 2.500 | 0 | -2.500 | 0 | 0 | 0 |
| 122000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.447,01 | 7.100 | 0 | -7.100 | 0 | 0 | 0 |
| 122000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122000 | 523100 | Mieten und Pachten | AU | 0,00 | 0 | 12.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 |
| 122000 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 0,00 | 8.000 | 8.000 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 122000 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 4.080,90 | 1.400 | 1.400 | 0 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 122000 | 529125 | Obdachlosenunterbringung | AU | 88.567,22 | 96.000 | 1.400 | -94.600 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 122000 | 529130 | Sonstige Ordnungsmaßnahmen | AU | 18.164,73 | 10.200 | 10.200 | 0 | 10.200 | 10.200 | 10.200 |
| 122000 | 542110 | Aufwandsentschädigung Schiedsfrauen einschl. Ersatz für entg. Arbeitsverdienst | AU | 692,91 | 800 | 800 | 0 | 800 | 800 | 800 |
| 122000 | 542120 | Fortbildung des Schiedsmanns/-frau | AU | 389,60 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 122000 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | AU | 265,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 122000 | 542950 | Vermischte Ausgaben | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 122000 | 543100 | Allgemeine Geschäftsbedürfnisse | AU | 2.918,03 | 1.200 | 1.200 | 0 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 122000 | 543140 | Reisekosten | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 122000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 225,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122000 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 122000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 10.101,43 | 10.300 | 10.400 | 100 | 10.500 | 10.600 | 10.700 |
| 122000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122050 | Ordnungsangelegenheiten für Asylanten | | | | | | | | | |
| 122050 | 432100 | Nutzungsentgelte von Obdachlosen | ER | 49.707,13 | 88.000 | 325.000 | 237.000 | 325.000 | 325.000 | 325.000 |
| 122050 | 448100 | Erstattungen vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122050 | 448150 | Integrationspauschale für Flüchtlinge vom Land | ER | 0,00 | 0 | 300.000 | 300.000 | 150.000 | 0 | 0 |
| 122050 | 448700 | Erstattungen von privaten Unternehmen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122050 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122050 | 448810 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | ER | 30.819,87 | 67.000 | 180.000 | 113.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 |
| 122050 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 48.300 | 48.300 | 49.000 | 49.700 | 50.400 |
| 122050 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 34.100 | 34.100 | 34.600 | 35.100 | 35.600 |
| 122050 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 1.400 | 5.600 | 4.200 | 5.700 | 5.800 | 5.900 |
| 122050 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 30.200 | 30.200 | 30.600 | 31.100 | 31.600 |
| 122050 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122050 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122050 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122050 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122050 | 521156 | Unterhaltung der angemieteten Wohnungen für Asylbewerber | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122000 | 523100 | Mieten und Pachten | AU | 0,00 | 0 | 325.000 | 325.000 | 325.000 | 325.000 | 325.000 |
| 122050 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 20.878,62 | 67.000 | 180.000 | 113.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 |
| 122050 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122050 | 529125 | Obdachlosenunterbringung | AU | 0,00 | 0 | 160.000 | 160.000 | 160.000 | 160.000 | 160.000 |
| 122050 | 531800 | Zuschüsse an natürliche Personen für die Betreuung von Asylanten | AU | 0,00 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 122050 | 543140 | Reisekosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122100 | Meldewesen | | | | | | | | | |
| 122100 | 431100 | Verwaltungsgebühren | ER | 24.027,68 | 20.000 | 20.000 | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 122100 | 431103 | Erstattung Gebühren für Pässe + BPA | ER | 54.236,20 | 35.000 | 35.000 | 0 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| 122100 | 448400 | Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 122100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122100 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 1.230,11 | 1.300 | 1.400 | 100 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 122100 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 56.845,65 | 57.200 | 74.600 | 17.400 | 75.800 | 76.900 | 78.100 |
| 122100 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 521,54 | 800 | 800 | 0 | 900 | 900 | 900 |
| 122100 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 122100 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.233,83 | 4.400 | 0 | -4.400 | 0 | 0 | 0 |
| 122100 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 14.485,30 | 11.700 | 0 | -11.700 | 0 | 0 | 0 |
| 122100 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122100 | 527100 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | AU | 68,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122100 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122100 | 543100 | Allgemeine Geschäftsbedürfnisse | AU | 3.599,36 | 2.400 | 2.400 | 0 | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| 122100 | 543103 | Kosten Reisepässe + BPA | AU | 45.456,54 | 30.000 | 30.000 | 0 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 122100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122100 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122200 | Standesamt | | | | | | | | | |
| 122200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122200 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 527,28 | 500 | 700 | 200 | 800 | 800 | 800 |
| 122200 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 39,04 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 122200 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 102,02 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 122200 | 545210 | Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten | AU | 0,00 | 21.000 | 21.000 | 0 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 122200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122200 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | Freiwillige Feuerwehr Tornesch | | | | | | | | | |
| 126000 | 414700 | Zuschüsse für laufende Zwecke u.a. Spenden von privaten Unternehmen | ER | 0,00 | 1.500 | 0 | -1.500 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 431100 | Verwaltungsgebühren | ER | 17.851,67 | 10.000 | 10.000 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 126000 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 126000 | 448100 | Erstattungen vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | ER | 0,00 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 126000 | 448600 | Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen- | ER | 600,00 | 1.200 | 1.200 | 0 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 126000 | 448700 | Ersätze aus Versicherungsleistungen | ER | 402,30 | 1.600 | 700 | -900 | 700 | 700 | 700 |
| 126000 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 454200 | Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H. von 1.000 € | ER | 5.500,00 | 2.000 | 600 | -1.400 | 600 | 600 | 600 |
| 126000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 5.673,48 | 7.900 | 8.000 | 100 | 8.200 | 8.300 | 8.400 |
| 126000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 59.582,80 | 58.500 | 75.100 | 16.600 | 76.300 | 77.400 | 78.600 |
| 126000 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 8.400,00 | 8.400 | 8.500 | 100 | 8.700 | 8.800 | 8.900 |
| 126000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 3.186,11 | 4.600 | 4.700 | 100 | 4.800 | 4.900 | 5.000 |
| 126000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 126000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.784,21 | 4.400 | 0 | -4.400 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 10.131,76 | 11.700 | 0 | -11.700 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 504100 | Beihilfen und gesundheitliche Vorsorge (z.B. Atemschutzunter suchungen) | AU | 8.555,64 | 4.800 | 10.900 | 6.100 | 10.900 | 10.900 | 10.900 |
| 126000 | 522100 | Unterhaltung Feuerlöschteiche | AU | 1.112,24 | 2.500 | 500 | -2.000 | 500 | 500 | 500 |
| 126000 | 523100 | Pacht für Feuerlöschteiche | AU | 152,24 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 126000 | 523102 | Miete Kopierer einschl. Zubehör | AU | 2.147,71 | 2.200 | 2.200 | 0 | 2.200 | 2.200 | 2.200 |
| 126000 | 523200 | Leasing Telefonanlage | AU | 1.509,72 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 126000 | 525100 | Haltung von Fahrzeugen | AU | 2.536,72 | 3.000 | 3.000 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 126000 | 525110 | Kraftstoffkosten (Benzin + Diesel) | AU | 11.008,12 | 15.600 | 15.000 | -600 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 126000 | 525120 | Reparaturkosten | AU | 14.264,96 | 24.600 | 18.900 | -5.700 | 18.900 | 18.900 | 18.900 |
| 126000 | 525130 | Versicherung + Steuern | AU | 3.268,50 | 3.500 | 3.500 | 0 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| 126000 | 526100 | Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | AU | 43.667,74 | 39.800 | 52.500 | 12.700 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 126000 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 16.644,66 | 34.100 | 29.600 | -4.500 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| 126000 | 527101 | Verbrauchsmaterialien | AU | 682,41 | 2.400 | 2.500 | 100 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 126000 | 527105 | Jahresprüfungen, Wartungen der Geräte und Atemschutz | AU | 0,00 | 7.300 | 18.000 | 10.700 | 18.000 | 18.000 | 18.000 |
| 126000 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Geräten/Gebrauchsgegen- ständen | AU | 17.257,75 | 13.800 | 11.700 | -2.100 | 11.700 | 11.700 | 11.700 |
| 126000 | 527111 | Kosten der Feuermeldeanlage | AU | 566,74 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 126000 | 527112 | Brandschutzerziehung Inventar | AU | 362,91 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 126000 | 527151 | Kosten Internet-Anbindung Feuerwehr | AU | 1.314,12 | 4.700 | 4.700 | 0 | 4.700 | 4.700 | 4.700 |
| 126000 | 529110 | Kosten für Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit | AU | 480,00 | 6.800 | 1.500 | -5.300 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 126000 | 529114 | Jubiläumsveranstaltungen Feuerwehr | AU | 3.349,12 | 0 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----|--------------|-------------------|----------------|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 126000 | 529140 | Ehrengaben | AU | 2.281,57 | 1.000 | 1.000 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 126000 | 529153 | Ausfallbürgschaft für das Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehr | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 529160 | Partnerschaften | AU | 0,00 | 500 | 1.300 | 800 | 1.300 | 1.300 | 1.300 |
| 126000 | 531830 | Beitrag an die Kameradschaftskasse | AU | 3.100,00 | 3.100 | 20.000 | 16.900 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 126000 | 542100 | Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit | AU | 7.697,75 | 7.700 | 7.700 | 0 | 7.700 | 7.700 | 7.700 |
| 126000 | 542110 | Erstattung Verdienstausfall sowie Brandsicherung | AU | 2.591,00 | 9.000 | 7.000 | -2.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 126000 | 542910 | Umlagen an den Feuerwehrverband | AU | 3.762,25 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 126000 | 542915 | Umlage an die Kreisschlauchpflegerei | AU | 5.010,10 | 7.700 | 6.000 | -1.700 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 126000 | 542950 | Vermischte Ausgaben | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 126000 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 4.059,09 | 3.400 | 5.900 | 2.500 | 3.400 | 3.400 | 3.400 |
| 126000 | 543101 | Bücher und Zeitschriften, Gesetz- und Amtsblätter | AU | 607,70 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 126000 | 543102 | Bewirtung bei Einsätzen, Übungen + Veranstaltungen | AU | 4.859,05 | 4.100 | 4.100 | 0 | 4.100 | 4.100 | 4.100 |
| 126000 | 543104 | Wartungsservice Telefonanlage | AU | 685,44 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 126000 | 543110 | Post- und Fernsprechgebühren | AU | 3.483,63 | 2.200 | 2.200 | 0 | 2.200 | 2.200 | 2.200 |
| 126000 | 543140 | Reisekosten | AU | 663,07 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 126000 | 544100 | Versicherung der Feuerwehrangehörigen | AU | 23.587,53 | 24.500 | 24.300 | -200 | 24.300 | 24.300 | 24.300 |
| 126000 | 548300 | Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 10.525,58 | 10.100 | 10.200 | 100 | 10.300 | 10.400 | 10.500 |
| 126000 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 11.622,00 | 9.000 | 9.200 | 200 | 9.200 | 9.200 | 9.200 |
| 126000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 581145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111803.481145 | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 581188 | ILV - Kalkulatorische Miete FW - Ahrenlohe | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126000 | 581189 | ILV - Kalkulatorische Miete FW - Esingen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | Jugendfeuerwehr | | | | | | | | | |
| 126001 | 448600 | Einnahmen aus dem Werbevertrag mit der SWT | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 448700 | Nebenkostenerstattung vom TuS Esingen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 126001 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 525100 | Haltung von Fahrzeugen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 526100 | Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 529153 | Ausfallbürgschaft für das Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehr | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 531830 | Beitrag an die Kameradschaftskasse | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 543102 | Bewirtung bei Einsätzen, Übungen + Veranstaltungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 548300 | Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 126001 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128000 | Katastrophenschutz | | | | | | | | | |
| 128000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128000 | 522100 | Unterhaltung der Trinkwassernotbrunnen | AU | 5.240,06 | 3.900 | 3.900 | 0 | 3.900 | 3.900 | 3.900 |
| 128000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | Allgemeine Schulverwaltung - Leitung | | | | | | | | | |
| 210000 | 448100 | Erstattungen vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 502104 | Versorgungsanteile Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 210000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 527150 | Kosten der Softwarepflege Schulentwicklungsplanung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 529152 | Materialien zur Schulwegsicherung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 529153 | Zuschuss für Ferien- und Klassenfahrten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 543105 | Geschäftsaufwendungen Schülervertreter | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 543106 | Elternbeiräte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 543120 | Geschäftsaufwendungen - Gutachten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 210000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | Schulträgeraufgaben Grundschulen | | | | | | | | | |
| 211000 | 448100 | Erstattungen vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 0,00 | 79.000 | 79.000 | 0 | 79.000 | 79.000 | 79.000 |
| 211000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 1.598,16 | 1.700 | 1.700 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 211000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 13.780,99 | 14.500 | 18.300 | 3.800 | 18.600 | 18.900 | 19.200 |
| 211000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 12.300,03 | 900 | 1.000 | 100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 211000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211000 | 502104 | Versorgungsanteile Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 11.400 | 11.400 | 0 | 11.600 | 11.800 | 12.000 |
| 211000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.039,72 | 1.100 | 0 | -1.100 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 2.424,68 | 2.600 | 0 | -2.600 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 244,22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 211000 | 527150 | Kosten der Softwarepflege Schulentwicklungsplanung | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211000 | 529152 | Materialien zur Schulwegsicherung | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211000 | 529153 | Zuschuss für Ferien- und Klassenfahrten | AU | 1.221,00 | 1.500 | 1.600 | 100 | 1.600 | 1.600 | 1.600 |
| 211000 | 543105 | Geschäftsaufwendungen Schülervertreter | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 211000 | 543106 | Elternbeiräte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 211000 | 543120 | Geschäftsaufwendungen - Gutachten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 545220 | Schulkostenbeiträge | AU | 27.568,77 | 1.200 | 27.600 | 26.400 | 27.600 | 27.600 | 27.600 |
| 211000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211000 | 581100 | Aufwendungen aus ILV Schulkostenbeiträge an 211300 + 211500 | AU | 977.701,41 | 977.600 | 977.600 | 0 | 977.600 | 977.600 | 977.600 |
| 211000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 400 | 400 | 0 | 400 | 400 | 400 |
| 211000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | Johannes-Schwennesen-Schule (Grundschule) | | | | | | | | | |
| 211300 | 414000 | Zuwendung Bund für Jugendfreiwilligendienste ""Soziales Jahr"" | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 414100 | Zuschuss des Landes für den Betrieb einer offenen Ganztagschule | ER | 18.885,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 432100 | Elternbeiträge für den Ganzttag | ER | 117.166,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 441100 | Gebühren für die Nutzung der Klassenräume der JSS | ER | 0,00 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 211300 | 442100 | Erträge aus dem Verkauf von Vorräten -Essensgeld von Eltern | ER | 35.702,45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 446100 | Ersätze aus Post- und Fernsprechgebühren | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 211300 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 4.925,31 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 211300 | 448000 | Erstattungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket | ER | 4.451,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 448200 | Gastschulbeiträge | ER | 22.170,10 | 26.300 | 26.300 | 0 | 26.300 | 26.300 | 26.300 |
| 211300 | 448700 | Ersätze aus Versicherungsleistungen | ER | 652,61 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 211300 | 448800 | Eigenanteil der Eltern den an Schulbüchern | ER | 0,00 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 211300 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 481100 | Erträge aus ILV von 211000 Gastschulbeiträge für Tornescher Schüler | ER | 394.627,78 | 394.600 | 394.600 | 0 | 394.600 | 394.600 | 394.600 |
| 211300 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 313,43 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 7.191,89 | 7.500 | 7.700 | 200 | 7.900 | 8.000 | 8.100 |
| 211300 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 136.111,44 | 35.200 | 60.700 | 25.500 | 61.700 | 62.600 | 63.500 |
| 211300 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 3.012,14 | 4.000 | 4.100 | 100 | 4.200 | 4.300 | 4.300 |
| 211300 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 211300 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 9.409,21 | 3.600 | 0 | -3.600 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 27.049,05 | 8.800 | 0 | -8.800 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------|--------|------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 211300 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 610,57 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 521100 | Unterhaltung technischer Einrichtungsgegenstände | AU | 566,43 | 1.900 | 1.100 | -800 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 211300 | 523100 | Nutzungsentanschädigung für Räumlichkeiten Schützenhaus | AU | 6.104,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 523110 | Miete Kopierer | AU | 4.855,20 | 4.800 | 4.800 | 0 | 4.800 | 4.800 | 4.800 |
| 211300 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 959,30 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 211300 | 527105 | Kosten für die Mittags-/ Nachmittagsverpflegung | AU | 51.158,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung | AU | 2.588,02 | 7.500 | 7.500 | 0 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 211300 | 529100 | Auszahlungen an Kooperations- partner des Ganztages | AU | 42.518,94 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 529140 | Werk- und Kunstunterricht | AU | 330,21 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 211300 | 529144 | Ausgleich ungedeckter Kosten des offenen Ganztagsbetriebs | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 529145 | Schülerbücherei | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 529146 | Lehrerbücherei | AU | 251,95 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 211300 | 529150 | Lernmittel | AU | 7.501,70 | 5.600 | 7.600 | 2.000 | 7.600 | 7.600 | 7.600 |
| 211300 | 529151 | Kopien | AU | 1.854,75 | 5.000 | 3.000 | -2.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 211300 | 529152 | Lehr- und Unterrichtsmittel | AU | 1.557,43 | 2.100 | 2.100 | 0 | 2.100 | 2.100 | 2.100 |
| 211300 | 529155 | Veranstaltungen | AU | 1.852,82 | 1.200 | 2.000 | 800 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 211300 | 529156 | Heilpädagogisches Reiten | AU | 2.100,00 | 1.100 | 1.100 | 0 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 211300 | 529158 | Sensorische Integration | AU | 3.070,00 | 8.500 | 8.500 | 0 | 8.500 | 8.500 | 8.500 |
| 211300 | 531875 | Sozialstaffel und Geschwister ermäßigung für Ganztagschule | AU | 23.012,24 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 542950 | Vermischte Ausgaben | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 543100 | Geschäftsaufwendungen - Bürobedarf | AU | 2.090,00 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 211300 | 543101 | Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften, Gesetz- und Amtsblätter | AU | 571,29 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 211300 | 543110 | Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernspreckgebühren | AU | 2.709,41 | 2.600 | 2.600 | 0 | 2.600 | 2.600 | 2.600 |
| 211300 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 33,30 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 211300 | 544100 | Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | AU | 9.831,80 | 9.900 | 9.900 | 0 | 9.900 | 9.900 | 9.900 |
| 211300 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 581100 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 581105 | ILV - für EDV Dienstleistungen an 111210.481105 | AU | 102,72 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 211300 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen an 573820 | AU | 1.574,16 | 1.300 | 1.300 | 0 | 1.300 | 1.300 | 1.300 |
| 211300 | 581120 | ILV - Reinigungskosten an 573850 | AU | 62.237,24 | 64.500 | 66.400 | 1.900 | 66.400 | 66.400 | 66.400 |
| 211300 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten an 573840 | AU | 49.817,49 | 70.600 | 70.600 | 0 | 70.600 | 70.600 | 70.600 |
| 211300 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211300 | 581145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111804.481145 | AU | 0,00 | 43.600 | 43.600 | 0 | 43.600 | 43.600 | 43.600 |
| 211300 | 581150 | ILV - Schulsozialarbeit an 243600 | AU | 0,00 | 8.800 | 8.900 | 100 | 9.000 | 9.100 | 9.200 |
| 211300 | 581188 | ILV - Kalkulatorische Miete an 111804.481188 | AU | 0,00 | 142.000 | 142.000 | 0 | 142.000 | 142.000 | 142.000 |
| 211301 | Sporthalle Johannes-Schwennesen-Schule | | | | | | | | | |
| 211301 | 432100 | Entgelt für die Benutzung der Sporthalle | ER | 5.581,40 | 20.500 | 20.500 | 0 | 20.500 | 20.500 | 20.500 |
| 211301 | 448700 | Ersätze aus Versicherungsleistungen | ER | 119,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 211301 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 799,06 | 900 | 900 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 211301 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.004,75 | 1.300 | 1.700 | 400 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 211301 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 334,68 | 500 | 500 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 211301 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211301 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 94,16 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 202,61 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 69,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 521100 | Unterhaltung der technischen Einrichtungsgegenstände | AU | 0,00 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 211301 | 527110 | Beschaffung, Unterhaltung und Ergänzung von Inventar | AU | 1.421,03 | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 211301 | 543110 | Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren | AU | 210,77 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211301 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 1.340,30 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 211301 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 11.457,78 | 11.900 | 12.300 | 400 | 12.300 | 12.300 | 12.300 |
| 211301 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211301 | 581145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111804.481145 | AU | 0,00 | 21.800 | 21.800 | 0 | 21.800 | 21.800 | 21.800 |
| 211301 | 581188 | ILV - Kalkulatorische Miete an 111805.481188 | AU | 0,00 | 51.500 | 51.500 | 0 | 51.500 | 51.500 | 51.500 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 211302 | Johannes-Schwennesen-Schule (Ganztag) | | | | | | | | | |
| 211302 | 414100 | Zuschuss des Landes für den Betrieb einer offenen Ganztagschule | ER | 0,00 | 20.000 | 20.000 | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 211302 | 432100 | Elternbeiträge für den Ganztag + Veranstaltungen | ER | 0,00 | 100.000 | 103.000 | 3.000 | 103.000 | 103.000 | 103.000 |
| 211302 | 442100 | Erträge aus dem Verkauf von Vorräten -Essensgeld von Eltern | ER | 0,00 | 42.000 | 40.000 | -2.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 211302 | 448000 | Erstattungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket | ER | 0,00 | 2.800 | 2.800 | 0 | 2.800 | 2.800 | 2.800 |
| 211302 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 94.700 | 155.300 | 60.600 | 157.700 | 160.000 | 162.400 |
| 211302 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 9.000 | 0 | -9.000 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 23.400 | 0 | -23.400 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 521100 | Unterhaltung technischer Einrichtungsgegenstände | AU | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 211302 | 523100 | Nutzungsentschädigung für Räumlichkeiten Schützenhaus | AU | 0,00 | 7.200 | 0 | -7.200 | 0 | 0 | 0 |
| 211302 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 211302 | 527105 | Kosten für die Mittags-/ Nachmittagsverpflegung | AU | 0,00 | 54.000 | 54.000 | 0 | 54.000 | 54.000 | 54.000 |
| 211302 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung | AU | 0,00 | 1.000 | 2.000 | 1.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 211302 | 529100 | Auszahlungen an Kooperations- partner des Ganztages | AU | 0,00 | 42.600 | 42.600 | 0 | 42.600 | 42.600 | 42.600 |
| 211302 | 529155 | Veranstaltungen | AU | 0,00 | 2.000 | 3.000 | 1.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 211302 | 531875 | Sozialstaffel und Geschwister ermäßigung für Ganztagschule | AU | 0,00 | 28.000 | 28.000 | 0 | 28.000 | 28.000 | 28.000 |
| 211302 | 543100 | Geschäftsaufwendungen - Bürobedarf | AU | 0,00 | 500 | 1.000 | 500 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 211302 | 543110 | Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211302 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | Fritz-Reuter-Schule (Grundschule) | | | | | | | | | |
| 211500 | 441100 | Gebühren für die Nutzung der Klassenräume der FRS | ER | 914,63 | 900 | 900 | 0 | 900 | 900 | 900 |
| 211500 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 110,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 211500 | 448200 | Gastschulbeiträge | ER | 50.991,23 | 50.900 | 50.900 | 0 | 50.900 | 50.900 | 50.900 |
| 211500 | 448700 | Ersätze aus Versicherungsleistungen | ER | 2.105,45 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------|--------|------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 211500 | 448800 | Ersätze aus Post- und Fernsprechgebühren | ER | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211500 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 481100 | Erträge aus ILV von 211000 Gastschulbeiträge für Tornescher Schüler | ER | 583.073,63 | 583.000 | 583.000 | 0 | 583.000 | 583.000 | 583.000 |
| 211500 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 3.995,46 | 4.200 | 4.300 | 100 | 4.400 | 4.500 | 4.500 |
| 211500 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 28.812,40 | 24.900 | 44.800 | 19.900 | 45.500 | 46.200 | 46.900 |
| 211500 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 1.673,31 | 2.200 | 2.300 | 100 | 2.400 | 2.400 | 2.500 |
| 211500 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211500 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.690,32 | 1.800 | 0 | -1.800 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.651,27 | 4.900 | 0 | -4.900 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 172,54 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 521100 | Unterhaltung der technischen Einrichtungsgegenstände | AU | 96,79 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211500 | 523100 | Miete Kopierer | AU | 6.450,28 | 6.100 | 6.100 | 0 | 6.100 | 6.100 | 6.100 |
| 211500 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 472,55 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 211500 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung | AU | 8.333,35 | 8.900 | 8.900 | 0 | 8.900 | 8.900 | 8.900 |
| 211500 | 527150 | Kosten der Softwarepflege | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 529140 | Werk- und Kunstunterricht | AU | 351,28 | 2.400 | 2.400 | 0 | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| 211500 | 529145 | Schülerbücherei | AU | 98,00 | 1.100 | 1.100 | 0 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 211500 | 529146 | Lehrerbücherei | AU | 276,79 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 211500 | 529150 | Lernmittel | AU | 13.622,68 | 7.900 | 9.400 | 1.500 | 9.400 | 9.400 | 9.400 |
| 211500 | 529151 | Kopien | AU | 35,70 | 4.500 | 3.000 | -1.500 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 211500 | 529152 | Lehr- und Unterrichtsmittel | AU | 5.395,92 | 4.300 | 4.300 | 0 | 4.300 | 4.300 | 4.300 |
| 211500 | 529155 | Schulveranstaltungen und Schwimmunterricht | AU | 4.019,72 | 10.300 | 10.300 | 0 | 10.300 | 10.300 | 10.300 |
| 211500 | 529156 | Heilpädagogisches Reiten | AU | 2.040,00 | 1.100 | 1.100 | 0 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 211500 | 529157 | Hauswirtschaftsunterricht | AU | 405,11 | 1.100 | 1.100 | 0 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 211500 | 529158 | Sensorische Integration | AU | 3.450,00 | 8.500 | 8.500 | 0 | 8.500 | 8.500 | 8.500 |
| 211500 | 531850 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss a.d. Diakonische Werk | AU | 0,00 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 211500 | 542950 | Vermischte Ausgaben | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 543100 | Geschäftsaufwendungen - Bürobedarf | AU | 1.542,77 | 1.200 | 1.200 | 0 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 211500 | 543101 | Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften, Gesetz- und Amtsblätter | AU | 394,30 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 211500 | 543110 | Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren | AU | 4.186,51 | 4.300 | 4.300 | 0 | 4.300 | 4.300 | 4.300 |
| 211500 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211500 | 544100 | Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung | AU | 14.190,00 | 14.300 | 14.900 | 600 | 14.900 | 14.900 | 14.900 |
| 211500 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 581100 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 581105 | ILV - für EDV Dienstleistungen an 111210.481105 | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen an 573820 | AU | 1.402,12 | 2.600 | 2.600 | 0 | 2.600 | 2.600 | 2.700 |
| 211500 | 581120 | ILV - Reinigungskosten an 573850 | AU | 129.499,00 | 127.000 | 130.800 | 3.800 | 130.800 | 130.800 | 130.800 |
| 211500 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten an 573840 | AU | 55.696,29 | 79.500 | 79.500 | 0 | 79.500 | 79.500 | 79.500 |
| 211500 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211500 | 581145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111806.481145 | AU | 0,00 | 73.000 | 73.000 | 0 | 73.000 | 73.000 | 73.000 |
| 211500 | 581150 | ILV - Schulsozialarbeit an 243600 | AU | 0,00 | 23.400 | 23.600 | 200 | 23.800 | 24.100 | 24.300 |
| 211500 | 581188 | ILV - Kalkulatorische Miete an 111806.481188 | AU | 0,00 | 241.600 | 241.600 | 0 | 241.600 | 241.600 | 241.600 |
| 211501 | Sporthallen der Fritz-Reuter-Schule | | | | | | | | | |
| 211501 | 432100 | Entgelt für die Benutzung der Sporthalle | ER | 9.746,80 | 41.100 | 41.100 | 0 | 41.100 | 41.100 | 41.100 |
| 211501 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 211501 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211501 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211501 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211501 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 799,15 | 900 | 900 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 211501 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.004,60 | 1.300 | 1.700 | 400 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 211501 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 334,68 | 500 | 500 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 211501 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211501 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 94,12 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 211501 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 202,54 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 211501 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211501 | 521100 | Unterhaltung der technischen Einrichtungsgegenstände | AU | 202,54 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211501 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 1.676,73 | 4.500 | 4.500 | 0 | 4.500 | 4.500 | 4.500 |
| 211501 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 211501 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211501 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211501 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 1.044,46 | 1.600 | 1.600 | 0 | 1.600 | 1.600 | 1.600 |
| 211501 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 21.216,93 | 21.500 | 22.100 | 600 | 22.100 | 22.100 | 22.100 |
| 211501 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211501 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211501 | 581145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111807.481145 | AU | 0,00 | 31.800 | 31.800 | 0 | 31.800 | 31.800 | 31.800 |
| 211501 | 581188 | ILV - Kalkulatorische Miete an 111807.481188 | AU | 0,00 | 90.600 | 90.600 | 0 | 90.600 | 90.600 | 90.600 |
| 211502 | Sprachintensivmaßnahme an der FRS | | | | | | | | | |
| 211502 | 442100 | Erträge aus dem Verkauf von Vorräten -Essensgeld von Eltern | ER | 3.989,39 | 7.200 | 6.000 | -1.200 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 211502 | 448000 | Erstattungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes | ER | 1.762,00 | 200 | 500 | 300 | 500 | 500 | 500 |
| 211502 | 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | ER | 92.497,41 | 90.000 | 92.400 | 2.400 | 92.400 | 92.400 | 92.400 |
| 211502 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 1.598,16 | 1.700 | 1.700 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 211502 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 59.393,18 | 64.400 | 83.000 | 18.600 | 84.300 | 85.600 | 86.800 |
| 211502 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 669,36 | 900 | 1.000 | 100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 211502 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 211502 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.474,68 | 4.900 | 0 | -4.900 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 12.119,12 | 13.200 | 0 | -13.200 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 69,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 211502 | 527105 | Kosten für die Mittagsverpflegung | AU | 5.178,00 | 7.200 | 6.000 | -1.200 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 211502 | 543100 | Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand | AU | 765,24 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 211502 | 545800 | Erstattung an übrige Bereiche | AU | 700,00 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 211502 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 581105 | ILV - für EDV Dienstleistungen | AU | 15,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 211502 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 211502 | 581145 | Erstattung Bewirtschaftung Aufwendungen aus ILV | AU | 0,00 | 2.200 | 2.200 | 0 | 2.200 | 2.200 | 2.200 |
| 216200 | Regionalschulen | | | | | | | | | |
| 216200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 216200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 216200 | 545220 | Schulkostenbeiträge | AU | 150.101,60 | 150.200 | 150.200 | 0 | 150.200 | 150.200 | 150.200 |
| 216200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 216200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 217000 | Gymnasien | | | | | | | | | |
| 217000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 217000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 217000 | 545220 | Schulkostenbeiträge | AU | 416.990,55 | 417.000 | 417.000 | 0 | 417.000 | 417.000 | 417.000 |
| 217000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 217000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218110 | Freie Waldorfschulen | | | | | | | | | |
| 218110 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218110 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218110 | 545220 | Schulkostenbeiträge | AU | 42.662,00 | 42.700 | 42.700 | 0 | 42.700 | 42.700 | 42.700 |
| 218110 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218110 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218200 | Gemeinschaftsschulen | | | | | | | | | |
| 218200 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 159.219,25 | 159.200 | 159.200 | 0 | 159.200 | 159.200 | 159.200 |
| 218200 | 448400 | Erstattungen Mutterschaftsaufwendungen durch gesetzliche Sozialversicherung | ER | 2.039,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218200 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 15.489,71 | 10.000 | 10.200 | 200 | 10.400 | 10.600 | 10.700 |
| 218200 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 70.380,26 | 70.200 | 128.000 | 57.800 | 130.000 | 131.900 | 133.900 |
| 218200 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 8.631,65 | 5.300 | 5.500 | 200 | 5.600 | 5.700 | 5.800 |
| 218200 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 218200 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.787,94 | 5.700 | 0 | -5.700 | 0 | 0 | 0 |
| 218200 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 10.761,15 | 15.100 | 0 | -15.100 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 218200 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 901,99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218200 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 530,99 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 218200 | 531300 | Verbandsumlage an Schulzweckverband Tornesch-Uetersen | AU | 0,00 | 0 | 1.230.200 | 1.230.200 | 1.230.200 | 1.230.200 | 1.230.200 |
| 218200 | 532300 | Schuldendiensthilfen an Zweckverbände und dergl. | AU | 754.133,33 | 754.100 | 0 | -754.100 | 0 | 0 | 0 |
| 218200 | 537300 | Allgemeine Umlagen an Zweckverbände | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218200 | 545220 | Schulkostenbeiträge | AU | 1.206.414,15 | 1.206.500 | 1.206.500 | 0 | 1.206.500 | 1.206.500 | 1.206.500 |
| 218200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 218200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 221000 | Sonderschulen | | | | | | | | | |
| 221000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 221000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 221000 | 527100 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | AU | 500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 221000 | 527110 | Spracheilambulatorium | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 221000 | 545220 | Schulkostenbeiträge | AU | 157.122,31 | 157.900 | 157.900 | 0 | 157.900 | 157.900 | 157.900 |
| 221000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 221000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | Schülerbeförderung | | | | | | | | | |
| 241000 | 414200 | Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV | ER | 0,00 | 4.400 | 0 | -4.400 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 432100 | Eigenanteil der Schüler am Schulbus der Stadt | ER | 1.290,00 | 3.000 | 0 | -3.000 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 432110 | Eigenanteil der Schüler a.d. Schülerbeförderung | ER | 0,00 | 200 | 0 | -200 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 448700 | Ersätze aus Versicherungsleistungen | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 241000 | 452100 | Erstattung von Steuern | ER | 40,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 454200 | Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 € | ER | 36.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 1.598,16 | 1.700 | 1.700 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 241000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 12.998,76 | 3.600 | 4.600 | 1.000 | 4.700 | 4.800 | 4.900 |
| 241000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 669,36 | 900 | 1.000 | 100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 241000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 241000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 950,59 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 2.622,79 | 700 | 0 | -700 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 241000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 69,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 525100 | Haltung von Fahrzeugen | AU | 4.610,93 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 542110 | Aufwandsentschädigung einschl. Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst u. dergl. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 542930 | Schülerbeförderungskosten | AU | 1.642,38 | 6.000 | 0 | -6.000 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 542931 | Schülerbeförderungskosten zum Schwimmunterricht | AU | 3.281,48 | 3.700 | 3.700 | 0 | 3.700 | 3.700 | 3.700 |
| 241000 | 543114 | Geschäftsaufwendungen - Rundfunkgebühren GEZ | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 60,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 241000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243000 | Sonstige schulische Aufgaben | | | | | | | | | |
| 243000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | Medienzentrum des Kreises Pinneberg | | | | | | | | | |
| 243500 | 432100 | Gebühren für die Nutzung des Medienzentrums | ER | 876,25 | 1.400 | 1.400 | 0 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 243500 | 448200 | Erstattung für Medienzentrum durch den Kreis Pinneberg | ER | 22.000,00 | 22.000 | 22.000 | 0 | 22.000 | 22.000 | 22.000 |
| 243500 | 448800 | Ersätze | ER | 4,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 1.598,16 | 1.700 | 1.700 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 243500 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 5.209,89 | 6.900 | 7.200 | 300 | 7.400 | 7.500 | 7.600 |
| 243500 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 669,36 | 900 | 1.000 | 100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 243500 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 243500 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 431,21 | 500 | 0 | -500 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.009,03 | 1.100 | 0 | -1.100 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 69,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 527110 | Ausstattung des Medienzentrums des Kreises Pinneberg | AU | 8.037,21 | 6.200 | 6.200 | 0 | 6.200 | 6.200 | 6.200 |
| 243500 | 527150 | Kosten der Softwarepflege + EDV Kosten | AU | 2.880,90 | 2.900 | 2.900 | 0 | 2.900 | 2.900 | 2.900 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 243500 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243500 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | Schulsozialarbeit | | | | | | | | | |
| 243600 | 448200 | Kreiszuwendung für die Schulsozialarbeit | ER | 25.616,54 | 20.000 | 25.000 | 5.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 243600 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 144.239,32 | 98.700 | 98.700 | 0 | 98.700 | 98.700 | 98.700 |
| 243600 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 481100 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 481140 | Erträge aus ILV - Personalkosten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 481150 | Erträge aus ILV - Schulsozialarbeit von 211300 + 211500 | ER | 0,00 | 32.200 | 32.500 | 300 | 32.800 | 33.200 | 33.500 |
| 243600 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 1.598,16 | 1.700 | 1.700 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 243600 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 118.648,62 | 126.500 | 165.200 | 38.700 | 167.700 | 170.200 | 172.800 |
| 243600 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 669,36 | 900 | 1.000 | 100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 243600 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 243600 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 8.791,45 | 10.300 | 0 | -10.300 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 24.060,65 | 26.600 | 0 | -26.600 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 69,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | -37,00 | 1.500 | 300 | -1.200 | 300 | 300 | 300 |
| 243600 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 0,00 | 0 | 300 | 300 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 527150 | Kosten der Softwarepflege | AU | 175,00 | 2.600 | 500 | -2.100 | 500 | 500 | 500 |
| 243600 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | -170,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 545800 | Erstattung an übrige Bereiche | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 243600 | 581140 | LV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | Stadtarchiv | | | | | | | | | |
| 252000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|-------------------|----------------|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 252000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 162,84 | 100 | 300 | 200 | 400 | 400 | 400 |
| 252000 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 11,83 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 32,96 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | 523100 | Miete für Nutzung der Räume durch die Archivarin | AU | 400,00 | 800 | 800 | 0 | 800 | 800 | 800 |
| 252000 | 523102 | Miete Kopierer | AU | 651,17 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 252000 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 128,90 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 252000 | 529100 | Betreuungsvertrag Landesarchiv | AU | 812,50 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 252000 | 542110 | Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit | AU | 6.435,40 | 5.200 | 5.600 | 400 | 5.600 | 5.600 | 5.600 |
| 252000 | 543100 | Allgemeine Geschäftsbedürfnisse | AU | 101,31 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 252000 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 252000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 252000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 252000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | Zweckverband VHS Tornesch-Uetersen | | | | | | | | | |
| 271000 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 0,00 | 20.000 | 20.000 | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 271000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 9.478,41 | 10.300 | 13.100 | 2.800 | 13.300 | 13.500 | 13.700 |
| 271000 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 912,50 | 800 | 0 | -800 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.851,68 | 1.900 | 0 | -1.900 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | 531500 | Unterschussabdeckung VHS-Zweckverband Tornesch- Uetersen | AU | 195.000,00 | 195.000 | 195.000 | 0 | 195.000 | 195.000 | 195.000 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 271000 | 542110 | Aufwandsentschädigung einschl. Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst u. dergl. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 271000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | Stadtbücherei | | | | | | | | | |
| 272000 | 414100 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | ER | 35.531,71 | 36.900 | 37.100 | 200 | 37.100 | 37.100 | 37.100 |
| 272000 | 414200 | Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 414600 | Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 272000 | 431100 | Einnahmen von Dritten für die Nutzung des Kopierers | ER | 283,85 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 272000 | 432100 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | ER | 14.724,65 | 19.000 | 19.000 | 0 | 19.000 | 19.000 | 19.000 |
| 272000 | 442100 | Erträge aus Veranstaltungen | ER | 169,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 272000 | 446100 | Ersatzleistungen für Schaden- fälle | ER | 2.309,70 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 448300 | Erstattung Verwaltungskosten für Schulbücherei | ER | 7.744,80 | 13.500 | 8.000 | -5.500 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 272000 | 448400 | Erstattung Mutterschaftsauf- wendungen durch gesetzliche Sozialversicherung | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 448800 | Ersätze | ER | 0,00 | 300 | 1.000 | 700 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 272000 | 456100 | Bußgelder | ER | 9.270,07 | 7.400 | 7.400 | 0 | 7.400 | 7.400 | 7.400 |
| 272000 | 481140 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -Personalkosten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 196.941,03 | 209.800 | 257.800 | 48.000 | 261.700 | 265.600 | 269.600 |
| 272000 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 14.601,72 | 15.100 | 0 | -15.100 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 38.941,88 | 40.100 | 0 | -40.100 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 523100 | Miete Kopierer | AU | 2.568,43 | 1.800 | 2.700 | 900 | 2.700 | 2.700 | 2.700 |
| 272000 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 270,00 | 800 | 800 | 0 | 800 | 800 | 800 |
| 272000 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 1.421,00 | 3.600 | 3.600 | 0 | 3.600 | 3.600 | 3.600 |
| 272000 | 527150 | Kosten der Softwarepflege | AU | 3.640,83 | 2.300 | 3.800 | 1.500 | 3.800 | 3.800 | 3.800 |
| 272000 | 529110 | Kosten für Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit | AU | 892,44 | 4.300 | 3.400 | -900 | 3.400 | 3.400 | 3.400 |
| 272000 | 529150 | Anteil der Stadt am Medienetat der Stadtbücherei | AU | 37.808,36 | 37.800 | 34.600 | -3.200 | 34.600 | 34.600 | 34.600 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 272000 | 529152 | Ersatzbeschaffung von Schulmedien | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 542110 | Aufwandsentschädigung einschl. Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst u. dergl. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 543100 | Allgemeine Geschäftsbedürfnisse | AU | 4.150,47 | 4.700 | 4.700 | 0 | 4.700 | 4.700 | 4.700 |
| 272000 | 543110 | Post- und Fernsprechgebühren | AU | 1.171,16 | 1.400 | 1.400 | 0 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 272000 | 543140 | Reisekosten | AU | 54,10 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 272000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 27,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 581105 | ILV - für EDV Dienstleistungen an 111210.481105 | AU | 335,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 1.100 | 1.100 | 0 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 272000 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 9.126,65 | 9.800 | 10.100 | 300 | 10.100 | 10.100 | 10.100 |
| 272000 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 272000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | Heimat- und sonstige Kulturpflege + Öffentliche Feiern | | | | | | | | | |
| 281000 | 414000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 442100 | Erträge aus dem Verkauf von Vorräten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 281000 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 461800 | Zinszuschuss von der E.-M. Groth Stiftung für Festwiese | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 7.585,18 | 7.100 | 10.100 | 3.000 | 10.300 | 10.500 | 10.600 |
| 281000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 550,95 | 900 | 0 | -900 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.505,85 | 2.000 | 0 | -2.000 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 523100 | Mieten und Pachten | AU | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 281000 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 133,00 | 1.200 | 1.200 | 0 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 281000 | 529155 | Stadtfest anlässlich des 10. Jahrestages der Stadtwerdung | AU | 0,00 | 30.000 | 0 | -30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 531800 | Zuschüsse für kulturelle Vereine und Verbände | AU | 7.506,70 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 281000 | 531810 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Ortschronik, Archiv, Wappen- teller und Gedenktafeln | AU | 0,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 281000 | 531820 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Öffentliche Feiern | AU | 1.789,80 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 281000 | 531830 | Zuschüsse für Ausstellungen von Tornescher Künstlern | AU | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 281000 | 542950 | Vermischte Ausgaben | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 281000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 581100 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 9.381,91 | 9.800 | 9.900 | 100 | 10.000 | 10.100 | 10.100 |
| 281000 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 0,00 | 200 | 0 | -200 | 0 | 0 | 0 |
| 281000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | Hilfe zum Lebensunterhalt - Abwicklung Altfälle BSHG | | | | | | | | | |
| 311100 | 431100 | Verwaltungsgebühren | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | 448200 | Erstattung von Sozialhilfefaufwendungen -30%iger Gem.-Anteil | ER | 8.903,83 | 5.000 | 1.500 | -3.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 311100 | 461000 | Zinserträge vom Bund | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 2.478,48 | 3.000 | 3.900 | 900 | 4.000 | 4.100 | 4.100 |
| 311100 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 216,56 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 485,84 | 600 | 0 | -600 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311100 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311200 | Sozialhilfesachbearbeitung gemäß Vertrag m.d. Kreis Pinneberg | | | | | | | | | |
| 311200 | 448200 | Personal- und Sachkosten- erstattung vom Kreis Pinneberg für Sozialhilfesachbearbeitung | ER | 314.520,00 | 356.400 | 357.600 | 1.200 | 380.000 | 380.000 | 380.000 |
| 311200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311200 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 12.900 | 0 | -12.900 | 0 | 0 | 0 |
| 311200 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 210.969,99 | 231.000 | 433.900 | 202.900 | 440.500 | 447.100 | 453.800 |
| 311200 | 502100 | Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 10.100 | 0 | -10.100 | 0 | 0 | 0 |
| 311200 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 311200 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 15.626,46 | 22.500 | 0 | -22.500 | 0 | 0 | 0 |
| 311200 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 41.814,20 | 56.700 | 0 | -56.700 | 0 | 0 | 0 |
| 311200 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311200 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 311200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 311200 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 312100 | Anteilige Unterkunftskosten für Arbeitsuchende nach dem SGB II | | | | | | | | | |
| 312100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 312100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 312100 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 56,50 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 312100 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4,12 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 312100 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 10,79 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 312100 | 546110 | Beteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 Abs. 1 SGB II | AU | 163.370,14 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 312100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 312100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 312100 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313000 | Freiwillige Leistungen für die Betreuung von Asylbewerbern | | | | | | | | | |
| 313000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313000 | 531300 | Zuweisungen an Zweckverbände und dergl. | AU | 4.000,00 | 8.000 | 0 | -8.000 | 0 | 0 | 0 |
| 313000 | 533930 | Weitere soziale Leistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313100 | Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz | | | | | | | | | |
| 313100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313100 | 531300 | Zuweisungen an Zweckverbände und dergl. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313100 | 533930 | Weitere soziale Leistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 313100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|-------------------|----------------|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 315100 | POMM 91 | | | | | | | | | |
| 315100 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.303,91 | 1.300 | 1.700 | 400 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 315100 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 97,52 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 241,70 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 527101 | Verbrauchsmaterialien | AU | 254,07 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 315100 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 684,76 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 315100 | 543110 | Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren | AU | 509,73 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 315100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 2.734,50 | 4.200 | 4.200 | 0 | 4.300 | 4.300 | 4.400 |
| 315100 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 43.126,40 | 42.200 | 43.500 | 1.300 | 43.500 | 43.500 | 43.500 |
| 315100 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315100 | 581145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111809.481145 | AU | 0,00 | 18.200 | 18.200 | 0 | 18.200 | 18.200 | 18.200 |
| 315100 | 581188 | ILV - Kalkulatorische Miete an 111809.481188 | AU | 0,00 | 53.400 | 53.400 | 0 | 53.400 | 53.400 | 53.400 |
| 315400 | Soziale Einrichtungen für Wohnungslose | | | | | | | | | |
| 315400 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315400 | 448810 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315400 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315400 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315400 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315400 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 315400 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331000 | Förderung der Wohlfahrtspflege und des Ehrenamtes | | | | | | | | | |
| 331000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 331000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 130,23 | 200 | 200 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 331000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 9,55 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 331000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 26,40 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 331000 | 531800 | Zuschuss an TORNETZ | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 331000 | 531860 | Zuschuss an die Suchtberatungs stelle Tornesch-Uetersen für das Projekt ""Kleine Riesen"" | AU | 4.900,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331000 | 531870 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuwendung an ""Blaues Kreuz"" | AU | 200,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 331000 | 542100 | Würdigung des Ehrenamtes | AU | 1.513,00 | 2.000 | 3.000 | 1.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 331000 | 542910 | Mitgliedsbeitrag Lebenshilfe Kreisvereinigung e.V. | AU | 627,75 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 331000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331100 | Seniorenbeirat | | | | | | | | | |
| 331100 | 414100 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331100 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.234,22 | 4.300 | 5.600 | 1.300 | 5.700 | 5.800 | 5.900 |
| 331100 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 309,66 | 400 | 0 | -400 | 0 | 0 | 0 |
| 331100 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 859,70 | 900 | 0 | -900 | 0 | 0 | 0 |
| 331100 | 542140 | Sitzungsgelder, Reisekosten und Tagegelder | AU | 1.087,80 | 1.200 | 1.200 | 0 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 331100 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 76,20 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 331100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331100 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331200 | Förderung des Ehrenamtes | | | | | | | | | |
| 331200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331200 | 542100 | Würdigung des Ehrenamtes | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 331200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 341000 | Unterhaltsvorschussleistungen | | | | | | | | | |
| 341000 | 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | ER | 202,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 341000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 341000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 341000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 341000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 351700 | Wohngeld | | | | | | | | | |
| 351700 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 351700 | 456100 | Bußgelder + Verwargelder | ER | 3.315,50 | 2.500 | 2.000 | -500 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 351700 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 351700 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 351700 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 20.790,06 | 21.600 | 13.500 | -8.100 | 13.800 | 14.000 | 14.200 |
| 351700 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.533,42 | 1.500 | 0 | -1.500 | 0 | 0 | 0 |
| 351700 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.237,66 | 4.200 | 0 | -4.200 | 0 | 0 | 0 |
| 351700 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 168,90 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 351700 | 527150 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Kosten der Softwarepflege | AU | 1.185,60 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 351700 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 404,42 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 351700 | 545210 | Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 351700 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 351700 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 351700 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362100 | Außerschulische Jugendbildung | | | | | | | | | |
| 362100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362100 | 531800 | Zuschüsse an übrige Bereiche | AU | 0,00 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 362100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362200 | Kinder- und Jugenderholung | | | | | | | | | |
| 362200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362200 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 649,32 | 800 | 1.000 | 200 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 362200 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 49,72 | 200 | 0 | -200 | 0 | 0 | 0 |
| 362200 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 129,64 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 362200 | 529153 | Sonstige Leistungen an Jugendliche -Ferienfahrten | AU | 3.861,00 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 362200 | 542910 | Beitrag Fünf-Städte-Heim | AU | 1.643,20 | 1.800 | 1.800 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 362200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362200 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362500 | | Sonstige Jugendarbeit | | | | | | | | |
| 362500 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362500 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362500 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.601,17 | 3.600 | 4.700 | 1.100 | 4.800 | 4.900 | 5.000 |
| 362500 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 262,51 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 362500 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 627,99 | 700 | 0 | -700 | 0 | 0 | 0 |
| 362500 | 531800 | Zuschüsse an übrige Bereiche -Weltkindertag | AU | 9.090,34 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 362500 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Kinderhilfswerk + Spielothek | AU | 2.764,08 | 3.100 | 3.100 | 0 | 3.100 | 3.100 | 3.100 |
| 362500 | 544100 | Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362500 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362500 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 362500 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365000 | | Tageseinrichtungen für Kinder | | | | | | | | |
| 365000 | 413000 | Konnexitätsmittel des Bundes für Krippenplätze | ER | 208.970,00 | 0 | 240.000 | 240.000 | 240.000 | 240.000 | 0 |
| 365000 | 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 365000 | 448201 | Personal- und Sachkosten- erstattung vom Kreis für Bearbeitung Ermäßigungsanträge | ER | 4.877,00 | 6.000 | 6.000 | 0 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 365000 | 448700 | Erstattungen aus der Jahresrechnung | ER | 74.086,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365000 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 174,50 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 365000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 44.709,88 | 45.300 | 55.900 | 10.600 | 56.800 | 57.600 | 58.500 |
| 365000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.354,06 | 3.900 | 0 | -3.900 | 0 | 0 | 0 |
| 365000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 8.478,09 | 9.100 | 0 | -9.100 | 0 | 0 | 0 |
| 365000 | 531861 | AWO-KiTa Merlinweg -Unterschussabdeckung | AU | 463.620,00 | 462.800 | 544.200 | 81.400 | 544.200 | 544.200 | 544.200 |
| 365000 | 531862 | AWO-KiTa Lüttkamp -Unterschussabdeckung | AU | 265.495,00 | 263.600 | 397.900 | 134.300 | 397.900 | 397.900 | 397.900 |
| 365000 | 531863 | Kinderspielstube ev. Kirche -Unterschussabdeckung | AU | 52.425,00 | 36.900 | 0 | -36.900 | 0 | 0 | 0 |
| 365000 | 531864 | Ev.Kirche KiTa Wachsbleicher weg -Unterschussabdeckung | AU | 236.340,00 | 258.000 | 258.500 | 500 | 258.500 | 258.500 | 258.500 |
| 365000 | 531865 | DRK-KiTa Friedlandstraße -Unterschussabdeckung | AU | 317.940,00 | 383.500 | 457.300 | 73.800 | 457.300 | 457.300 | 457.300 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 365000 | 531866 | Wabe KiTa Pommernstraße -Unterschussabdeckung | AU | 284.873,60 | 389.700 | 420.000 | 30.300 | 420.000 | 420.000 | 420.000 |
| 365000 | 531873 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Freiwilliger Zuschuss zur Betreuung durch Tagesmütter | AU | 0,00 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 365000 | 531874 | Kosten der freiwilligen Sozial staffel der Stadt Tornesch für Kindertagesstättenbetreuung | AU | 135.095,75 | 140.000 | 140.000 | 0 | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| 365000 | 531875 | KiTa-Taler der Stadt für Tagesmütterbetreuung | AU | 7.656,75 | 10.000 | 10.000 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 365000 | 545230 | Kosten gemäß § 25a KiTaG für Tornescher Kinder | AU | 29.767,21 | 80.000 | 80.000 | 0 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 365000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365000 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365100 | AWO-KiTa Merlinweg | | | | | | | | | |
| 365100 | 448700 | Erstattungen aus der Jahresrechnung | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365100 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365100 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365100 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365100 | 531870 | Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365100 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | AWO-KiTa Lüttkamp | | | | | | | | | |
| 365200 | 448700 | Erstattungen aus der Jahresrechnung | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | 531870 | Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365200 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 365300 | | Kinderspielstube der ev. Kirche | | | | | | | | |
| 365300 | 448700 | Erstattungen aus der Jahresrechnung | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365300 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365300 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365300 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365300 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365300 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365300 | 531870 | Zuschüsse an KiTas - Überschussabdeckung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365300 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365300 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365300 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | | Ev. Kirche KiTa Wachsbleicherweg | | | | | | | | |
| 365400 | 448700 | Erstattungen aus der Jahresrechnung | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | 531870 | Zuschüsse an KiTas - Überschussabdeckung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365400 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365500 | | DRK-KiTa Friedlandstraße | | | | | | | | |
| 365500 | 448700 | Erstattungen aus der Jahresrechnung | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365500 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365500 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365500 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365500 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365500 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365500 | 531870 | Zuschüsse an KiTas - Überschussabdeckung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365500 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 365500 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365500 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365600 | Tagespflege in Tornesch | | | | | | | | | |
| 365600 | 448200 | Familienbildung Wedel e.V. | ER | 1.491,70 | 200 | 500 | 300 | 500 | 500 | 500 |
| 365600 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365600 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365600 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 2.466,37 | 2.600 | 3.300 | 700 | 3.400 | 3.400 | 3.500 |
| 365600 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 189,19 | 200 | 0 | -200 | 0 | 0 | 0 |
| 365600 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 491,64 | 500 | 0 | -500 | 0 | 0 | 0 |
| 365600 | 531871 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Familienbildung Wedel e.V. | AU | 8.508,28 | 9.700 | 8.900 | -800 | 8.900 | 8.900 | 8.900 |
| 365600 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365600 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365600 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365800 | Wabe KiTa Pommerstraße | | | | | | | | | |
| 365800 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365800 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365800 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365800 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365800 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365800 | 531870 | Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365800 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365800 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365800 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365800 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365900 | Betreuungsklasse JSS | | | | | | | | | |
| 365900 | 414100 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365900 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365900 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365900 | 531872 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss für den Betrieb der Betreuungsstelle | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365900 | 531875 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Sozialstaffel und Geschwister ermäßigung für Ganztagschule | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365900 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365900 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------|------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 365910 | | Betreuungsklasse FRS | | | | | | | | |
| 365910 | 414100 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | ER | 8.000,00 | 8.000 | 8.000 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 365910 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365910 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365910 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365910 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 1.598,16 | 1.700 | 1.700 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 365910 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.403,16 | 1.900 | 2.500 | 600 | 2.600 | 2.600 | 2.700 |
| 365910 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 669,36 | 900 | 1.000 | 100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 365910 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 365910 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 137,21 | 200 | 0 | -200 | 0 | 0 | 0 |
| 365910 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 282,71 | 400 | 0 | -400 | 0 | 0 | 0 |
| 365910 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 69,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365910 | 531872 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss für den Betrieb der Betreuungsklasse | AU | 8.000,00 | 8.000 | 8.000 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 365910 | 531875 | Sozialstaffel und Geschwister- ermäßigung f. Betreuungsklasse | AU | 19.564,50 | 31.800 | 30.000 | -1.800 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 365910 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365910 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 365910 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366000 | | Einrichtungen der Jugendarbeit - Leitung | | | | | | | | |
| 366000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.438,33 | 3.500 | 4.400 | 900 | 4.500 | 4.600 | 4.700 |
| 366000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 250,68 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 366000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 595,03 | 600 | 0 | -600 | 0 | 0 | 0 |
| 366000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366100 | | Spielplätze | | | | | | | | |
| 366100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366100 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 308,33 | 400 | 500 | 100 | 600 | 600 | 600 |
| 366100 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 23,62 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 366100 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 61,39 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 366100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366100 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366200 | Jugenderholungsheim | | | | | | | | | |
| 366200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366200 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366200 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366200 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366200 | 542910 | Beitrag Fünf-Städte-Heim | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366200 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | Jugendzentrum ""Jott-Zett"" | | | | | | | | | |
| 366300 | 414700 | Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen | ER | 925,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 366300 | 432100 | Einnahmen aus Veranstaltungen | ER | 21.945,82 | 15.000 | 22.500 | 7.500 | 22.500 | 22.500 | 22.500 |
| 366300 | 448000 | Erstattungen vom Bund | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 448600 | Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 448700 | Ersätze aus Versicherungsleistungen | ER | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 366300 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 366300 | 448810 | Ersätze von Post- und Fernsprechgebühren | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 366300 | 454200 | Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 € | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 116.481,84 | 125.900 | 211.400 | 85.500 | 214.600 | 217.800 | 221.100 |
| 366300 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 8.382,90 | 12.500 | 0 | -12.500 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 22.732,29 | 30.800 | 0 | -30.800 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 366300 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 523100 | Miete Kopierer | AU | 651,17 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 366300 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 130,00 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 366300 | 527101 | Verbrauchsmaterialien | AU | 494,32 | 1.500 | 1.800 | 300 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 366300 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 1.377,43 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 366300 | 527150 | Kosten der Softwarepflege und Internetanbindung | AU | 1.709,86 | 1.400 | 1.400 | 0 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 366300 | 529155 | Veranstaltungen | AU | 22.965,15 | 20.700 | 20.700 | 0 | 20.700 | 20.700 | 20.700 |
| 366300 | 542950 | Vermischte Ausgaben | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 565,21 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 366300 | 543101 | Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften, Gesetz- und Amtsblätter | AU | 255,90 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 366300 | 543110 | Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren | AU | 824,32 | 1.200 | 1.200 | 0 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 366300 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 77,40 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 366300 | 544100 | Unfallversicherung | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 366300 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 581105 | ILV - für EDV Dienstleistungen an 111210.481105 | AU | 73,20 | 2.000 | 500 | -1.500 | 500 | 500 | 500 |
| 366300 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 645,87 | 1.100 | 1.100 | 0 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 366300 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 0,00 | 0 | 7.900 | 7.900 | 7.900 | 7.900 | 7.900 |
| 366300 | 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 366300 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 367500 | Erziehungs-, Jugend-, Familien- und Suchtberatungsstellen | | | | | | | | | |
| 367500 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 367500 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 367500 | 531800 | Zuschuss an das AWO-Familienzentrum S-H gGmbH | AU | 0,00 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 367500 | 531860 | Zuschuss an die Suchtberatungsstelle Tornesch-Uetersen für das Projekt ""Kleine Riesen"" | AU | 0,00 | 4.900 | 4.900 | 0 | 4.900 | 4.900 | 4.900 |
| 367500 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 412000 | Einrichtungen der Gesundheitspflege | | | | | | | | | |
| 412000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 412000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 412000 | 531880 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss an AWO-KV für ""Betreutes Wohnen"" | AU | 2.200,00 | 1.100 | 0 | -1.100 | 0 | 0 | 0 |
| 412000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 412000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 421000 | Förderung des Sports | | | | | | | | | |
| 421000 | 414100 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 421000 | 432100 | Benutzungsgebühren von Vereinen für die Nutzung der Sporthallen am Ort | ER | 8.360,30 | 15.700 | 15.700 | 0 | 15.700 | 15.700 | 15.700 |
| 421000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 421000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 421000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 7.129,71 | 7.300 | 9.200 | 1.900 | 9.400 | 9.500 | 9.700 |
| 421000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 520,22 | 600 | 0 | -600 | 0 | 0 | 0 |
| 421000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.282,55 | 1.300 | 0 | -1.300 | 0 | 0 | 0 |
| 421000 | 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 421000 | 529102 | Sportlehrerungen | AU | 3.099,33 | 3.000 | 3.000 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 421000 | 531852 | Zuschuss a.d. FCU zur Pflege der Sportplatzanlage am Großen Moorweg | AU | 10.246,69 | 80.000 | 80.000 | 0 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 421000 | 531853 | Zuschuss an Vereine mit eigenen Übungsstätten | AU | 30.302,06 | 40.000 | 40.000 | 0 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 421000 | 531854 | Zuschüsse an Vereine für jugendliche Mitglieder | AU | 91.282,13 | 103.400 | 103.400 | 0 | 103.400 | 103.400 | 103.400 |
| 421000 | 531855 | Indirekter Zuschuss an Sportvereine für Sporthallenbenutzung | AU | 15.328,20 | 117.700 | 117.700 | 0 | 117.700 | 117.700 | 117.700 |
| 421000 | 531856 | Zuschuss f. Jugendübungsleiter | AU | 6.650,00 | 6.000 | 6.000 | 0 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 421000 | 531857 | Zuschuss an den TuS-Esingen z.d. Fahrtkosten der A-Jugend in der Handball-Bundesliga | AU | 2.540,82 | 4.500 | 0 | -4.500 | 0 | 0 | 0 |
| 421000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 421000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 421000 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 41.600 | 41.600 | 0 | 41.600 | 41.600 | 41.600 |
| 421000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 267,68 | 1.700 | 1.700 | 0 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 421000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 424000 | Eigene Sportstätten | | | | | | | | | |
| 424000 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 424000 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 1.200 | 1.200 | 0 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 424000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 424000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 424000 | 522100 | Unterhaltung der Sportanlagen | AU | 15.083,69 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 424000 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 424000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 424000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 424000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 9.851,57 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------|-----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 511000 | | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen | | | | | | | | |
| 511000 | 448100 | Erstattungen vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 448700 | Erstattung Planungs-, Personal und Sachkosten von privaten Unternehmen | ER | 0,00 | 350.000 | 0 | -350.000 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 511000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 8.592,07 | 9.000 | 9.300 | 300 | 9.500 | 9.600 | 9.800 |
| 511000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 93.900,19 | 94.700 | 125.400 | 30.700 | 127.300 | 129.200 | 131.200 |
| 511000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 2.607,69 | 3.700 | 3.800 | 100 | 3.900 | 4.000 | 4.000 |
| 511000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 511000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 6.267,53 | 8.100 | 0 | -8.100 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 18.692,17 | 21.400 | 0 | -21.400 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 394,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 527150 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Kosten der Softwarepflege | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 543155 | Geschäftsaufwendungen - Kataster- und Planmaterial | AU | 21.241,29 | 15.000 | 10.000 | -5.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 511000 | 543156 | Geschäftsaufwendungen - Bebauungspläne | AU | 80.536,80 | 145.000 | 131.000 | -14.000 | 131.000 | 131.000 | 131.000 |
| 511000 | 543157 | Lärminderungsplan | AU | 0,00 | 5.800 | 5.800 | 0 | 5.800 | 5.800 | 5.800 |
| 511000 | 543158 | Landschaftsplan (Teil-) -Fortschreibung | AU | 0,00 | 0 | 20.000 | 20.000 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 511000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 522000 | | Wohnungsbauförderung | | | | | | | | |
| 522000 | 461800 | Hypotheken- und Darlehenszinsen | ER | 1.108,85 | 1.700 | 1.700 | 0 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 522000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 522000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 522000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 522000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 523000 | | Denkmalschutz und -pflege | | | | | | | | |
| 523000 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 523000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 523000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 523000 | 531800 | Zuschuss zur Versicherungs- prämie reetgedeckter Häuser in Tornesch | AU | 3.066,91 | 3.600 | 3.600 | 0 | 3.600 | 3.600 | 3.600 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 523000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 523000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 531000 | Elektrizitätsversorgung | | | | | | | | | |
| 531000 | 451100 | Konzessionsabgaben | ER | 599.342,37 | 367.800 | 367.800 | 0 | 367.800 | 367.800 | 367.800 |
| 531000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 531000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 531000 | 543120 | Geschäftsaufwendungen - Gutachten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 531000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 531000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 532000 | Gasversorgung | | | | | | | | | |
| 532000 | 451100 | Konzessionsabgaben | ER | 50.958,86 | 41.000 | 41.000 | 0 | 41.000 | 41.000 | 41.000 |
| 532000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 532000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 532000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 532000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 533000 | Wasserversorgung | | | | | | | | | |
| 533000 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 533000 | 451100 | Konzessionsabgaben | ER | 188.397,95 | 116.600 | 116.600 | 0 | 116.600 | 116.600 | 116.600 |
| 533000 | 465100 | Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 533000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 533000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 533000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 533000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 534000 | Fernwärmeversorgung | | | | | | | | | |
| 534000 | 451100 | Konzessionsabgaben | ER | 4.297,34 | 2.600 | 2.600 | 0 | 2.600 | 2.600 | 2.600 |
| 534000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 534000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 534000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 534000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 535000 | Kombinierte Versorgung | | | | | | | | | |
| 535000 | 448000 | Erstattungen vom Bund | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 535000 | 465100 | Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | ER | 248.989,65 | 248.900 | 248.900 | 0 | 248.900 | 248.900 | 248.900 |
| 535000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 535000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 535000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 535000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 537000 | Abfallbeseitigung | | | | | | | | | |
| 537000 | 441100 | Standplatzmiete für Recycling-Container | ER | 2.136,00 | 2.200 | 2.200 | 0 | 2.200 | 2.200 | 2.200 |
| 537000 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 537000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 537000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 537000 | 524100 | Kosten der Müllbeseitigung | AU | 66.742,36 | 60.000 | 65.000 | 5.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 |
| 537000 | 531750 | Zuschuss zur Strauchgutsammelanlage | AU | 21.000,00 | 21.000 | 21.000 | 0 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 537000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 537000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538000 | Abwasserbeseitigung | | | | | | | | | |
| 538000 | 448400 | Erstattungen Mutterschafts aufwendungen durch gesetzliche Sozialversicherung | ER | 2.264,61 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538000 | 448500 | Erstattungen vom Eigenbetrieb Abwasser (ABT) | ER | 0,00 | 115.400 | 115.400 | 0 | 115.400 | 115.400 | 115.400 |
| 538000 | 465100 | Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 5.568,02 | 5.800 | 6.000 | 200 | 6.100 | 6.200 | 6.300 |
| 538000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 56.383,98 | 63.300 | 71.500 | 8.200 | 72.600 | 73.700 | 74.800 |
| 538000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 1.738,47 | 2.500 | 2.500 | 0 | 2.600 | 2.600 | 2.700 |
| 538000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 538000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.148,07 | 7.300 | 0 | -7.300 | 0 | 0 | 0 |
| 538000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 7.946,68 | 18.000 | 0 | -18.000 | 0 | 0 | 0 |
| 538000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 123,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538500 | Öffentliche Toiletten | | | | | | | | | |
| 538500 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538500 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 538500 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538500 | 523100 | Mieten und Pachten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538500 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538500 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538500 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 538500 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | Gemeindestraßen | | | | | | | | | |
| 541000 | 432100 | Entgelt für die Benutzung von öffentlichen Straßenräumen | ER | 4.855,20 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 541000 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 448400 | Erstattungen Mutterschaftsleistungen durch gesetzliche Sozialversicherung | ER | 2.264,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 448800 | Ersätze für Straßenschilder | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 541000 | 448810 | Ersätze | ER | 1.230,73 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 541000 | 454100 | Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 461800 | Darlehnszinsen | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 541000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 11.296,19 | 11.800 | 12.100 | 300 | 12.300 | 12.500 | 12.700 |
| 541000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 43.972,59 | 40.300 | 62.000 | 21.700 | 63.000 | 63.900 | 64.900 |
| 541000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 3.476,94 | 4.900 | 5.000 | 100 | 5.100 | 5.200 | 5.300 |
| 541000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 541000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 2.886,62 | 5.800 | 0 | -5.800 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 5.753,65 | 14.100 | 0 | -14.100 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 386,59 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 522105 | Verkehrszeichen, Straßenbenennungsschilder | AU | 8.000,89 | 14.000 | 10.000 | -4.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 541000 | 522145 | Unterhaltung der Straßenbankette Vergabe an ext. Firmen | AU | 0,00 | 0 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 541000 | 522150 | Unterhaltung Gemeindestraßen durch Vergabe an ext. Firmen | AU | 57.269,63 | 187.000 | 300.000 | 113.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| 541000 | 522151 | Unterhaltung der Gemeindestraßen -Materialien | AU | 18.076,53 | 35.000 | 40.000 | 5.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 541000 | 522154 | Unterhaltung Geh- und Radwege | AU | 59.414,59 | 3.000 | 50.000 | 47.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 541000 | 524100 | Gebühren für die Oberflächenentwässerung | AU | 598.504,40 | 619.600 | 619.600 | 0 | 619.600 | 619.600 | 619.600 |
| 541000 | 524120 | Stromkosten für Ampelanlage | AU | 1.051,08 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 541000 | 543110 | Gebühren Mobilfunk für Daten Dialogdisplays | AU | 342,96 | 400 | 700 | 300 | 700 | 700 | 700 |
| 541000 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 88,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 543155 | Geschäftsaufwendungen - u.a. Verkehrsrahmenplan | AU | 40.749,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 19.815,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 24.286,43 | 25.000 | 25.000 | 0 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 541000 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 135.979,22 | 120.000 | 120.000 | 0 | 120.000 | 120.000 | 120.000 |
| 541000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541030 | Stadtkern/Bahnhofsumfeld | | | | | | | | | |
| 541030 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541030 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541030 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 1.925,90 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 541030 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541030 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541031 | Fußgängerbrücke am Bahnhof | | | | | | | | | |
| 541031 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541031 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541031 | 524125 | Bewirtschaftungskosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541031 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541031 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541031 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541040 | Moorreger Weg | | | | | | | | | |
| 541040 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541040 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541040 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541040 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541050 | Norderstraße | | | | | | | | | |
| 541050 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541050 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541050 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541050 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 541070 | | Erschließung B-Plan 58 | | | | | | | | |
| 541070 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541070 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541070 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541070 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541120 | | Erschließung B-Plan 23 | | | | | | | | |
| 541120 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541120 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541120 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541120 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541130 | | Neubaugebiet ""Tornesch am See"" | | | | | | | | |
| 541130 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541130 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541130 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541130 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 35.792,44 | 36.600 | 43.200 | 6.600 | 43.900 | 44.600 | 45.200 |
| 541130 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541130 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 6.190,16 | 6.500 | 0 | -6.500 | 0 | 0 | 0 |
| 541130 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541130 | 543130 | Geschäftsaufwendungen - Bekanntmachungskosten, | AU | 7.539,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541130 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541130 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541130 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541135 | | Erschließung B-Plan 80 | | | | | | | | |
| 541135 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541135 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541135 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541140 | | Erschließung B-Plan 81 | | | | | | | | |
| 541140 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541140 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541140 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 16.269,29 | 16.600 | 19.700 | 3.100 | 20.000 | 20.300 | 20.700 |
| 541140 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 541140 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 2.813,99 | 3.000 | 0 | -3.000 | 0 | 0 | 0 |
| 541140 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 0,00 | 15.000 | 0 | -15.000 | 0 | 0 | 0 |
| 541140 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541140 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541140 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541200 | Uetersener Straße | | | | | | | | | |
| 541200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541270 | Straße Sandberg | | | | | | | | | |
| 541270 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541270 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541270 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541270 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541280 | Ausbau kleinerer Straßen im Bereich Esingen | | | | | | | | | |
| 541280 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541280 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541280 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541280 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541281 | Straßenausbau Esinger Moor I. + II. BA | | | | | | | | | |
| 541281 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541281 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541281 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541281 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541282 | Straßenneubau Esinger Moor III. BA Pastorendamm | | | | | | | | | |
| 541282 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541282 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541282 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541282 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541283 | Straßenneubau Esinger Moor IV. BA Pfahlweg | | | | | | | | | |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 541283 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541283 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541283 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541283 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541284 | <i>Straßenneubau Esinger Moor V. BA Neuendeicher Weg</i> | | | | | | | | | |
| 541284 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541284 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541284 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541284 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541285 | <i>Straßenneubau Esinger Moor VI. BA Birkenweg</i> | | | | | | | | | |
| 541285 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541285 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541285 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541285 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541286 | <i>Straßenneubau Esinger Moor VII. BA Koppeldamm</i> | | | | | | | | | |
| 541286 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541286 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541286 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541286 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541287 | <i>Straßenneubau Esinger Moor VIII. BA Pfahlweg</i> | | | | | | | | | |
| 541287 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541287 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541287 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541287 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541288 | <i>Straßenneubau Esinger Moor BA Lohmannweg</i> | | | | | | | | | |
| 541288 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541288 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541288 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541288 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541290 | <i>Straßenneubau Gerberweg / Hasweg</i> | | | | | | | | | |
| 541290 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 541290 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541290 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541290 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541291 | Straßenneubau Lönsweg | | | | | | | | | |
| 541291 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541291 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541291 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541291 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541292 | Straßenneubau Ortskern | | | | | | | | | |
| 541292 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541292 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541292 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541292 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541293 | Straßenneubau Willy-Meyer-Straße | | | | | | | | | |
| 541293 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541293 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541293 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541293 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541294 | Straßenneubau Hamburger Straße | | | | | | | | | |
| 541294 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541294 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541294 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541294 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541295 | Straßenneubau Wilhelmstraße / Heimstättenstraße | | | | | | | | | |
| 541295 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541295 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541295 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541295 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541296 | Straßenneubau ""Am Moor"" | | | | | | | | | |
| 541296 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541296 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 541296 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541340 | Erschließung B-Plan 7 III. Änderung | | | | | | | | | |
| 541340 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541340 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541340 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541340 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541350 | Erschließung B-Plan 56 | | | | | | | | | |
| 541350 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541350 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541350 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541350 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541360 | Erschließung B-Plan 59 (An der alten Kapelle) | | | | | | | | | |
| 541360 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541360 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541360 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541360 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541370 | Erschließung B-Plan 60 (Kummerfelder Weg/ Moorkamp) | | | | | | | | | |
| 541370 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541370 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541370 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541370 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541380 | Dorfplatz in Esingen | | | | | | | | | |
| 541380 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541380 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541380 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541380 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541670 | Straßenbeleuchtung | | | | | | | | | |
| 541670 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 541670 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 541670 | 458100 | Erträge aus Zuschreibungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541670 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 541670 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541670 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 853,72 | 700 | 1.500 | 800 | 1.600 | 1.600 | 1.600 |
| 541670 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 67,67 | 200 | 0 | -200 | 0 | 0 | 0 |
| 541670 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 158,39 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 541670 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 76.989,74 | 68.400 | 136.500 | 68.100 | 125.000 | 80.000 | 80.000 |
| 541670 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 151.959,82 | 149.700 | 150.000 | 300 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 541670 | 547100 | Wertveränderungen bei Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541670 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541670 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 541670 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 541670 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 542000 | Kreisstraßen | | | | | | | | | |
| 542000 | 448100 | Zuweisung des Landes | ER | 0,00 | 8.900 | 17.900 | 9.000 | 17.900 | 17.900 | 17.900 |
| 542000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 542000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 542000 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 542000 | 522150 | Unterhaltung Kreisstraßen durch Vergabe an ext. Firmen | AU | 9.739,95 | 12.500 | 17.900 | 5.400 | 17.900 | 17.900 | 17.900 |
| 542000 | 523100 | Mietkosten prov. Ampelanlage Großer Moorweg | AU | 2.128,32 | 15.500 | 0 | -15.500 | 0 | 0 | 0 |
| 542000 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 1.229,62 | 1.300 | 1.300 | 0 | 1.300 | 1.300 | 1.300 |
| 542000 | 527160 | Streumittel / Schneeräumung | AU | 4.601,70 | 11.300 | 11.300 | 0 | 11.300 | 11.300 | 11.300 |
| 542000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 542000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 542000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 256,48 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 542000 | 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | AU | 4.169,77 | 5.200 | 5.200 | 0 | 5.200 | 5.200 | 5.200 |
| 542010 | K22/Großer Moorweg | | | | | | | | | |
| 542010 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 542010 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 542010 | 523100 | Mietkosten prov. Ampelanlage Großer Moorweg | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 542010 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 542010 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 543000 | Landesstraßen | | | | | | | | | |
| 543000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 543000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 543000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 543000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 545000 | Straßenreinigung + Winterdienst | | | | | | | | | |
| 545000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 545000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 545000 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 545000 | 524100 | Reinigung Abläufe + Schächte der Gemeindestraßen | AU | 16.491,50 | 21.700 | 31.700 | 10.000 | 21.700 | 21.700 | 21.700 |
| 545000 | 527160 | Streumittel / Schneeräumung | AU | 10.666,87 | 50.000 | 50.000 | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 545000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 545000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 545000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 42.096,26 | 50.000 | 50.000 | 0 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 546000 | Öffentliche Parkplätze P+R/D-Plätze | | | | | | | | | |
| 546000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 546000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 546000 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 4.107,24 | 4.200 | 4.200 | 0 | 4.200 | 4.200 | 4.200 |
| 546000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 546000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 547000 | Förderung des ÖPNV | | | | | | | | | |
| 547000 | 448700 | Erstattungen von privaten Unternehmen für die Erweiterung der Linie 185 Gewerbegebiet Oha | ER | 20.000,00 | 20.000 | 10.000 | -10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 547000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 547000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 547000 | 531890 | Zuschuss zum Betrieb einer Buslinie im Gewerbegebiet Oha | AU | 65.000,00 | 65.000 | 65.000 | 0 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 547000 | 543120 | Geschäftsaufwendungen - Gutachten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 547000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 547000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 548000 | Sonstiger Personen- und Güterverkehr | | | | | | | | | |
| 548000 | 455100 | Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen | ER | 19.544,42 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 548000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 548000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 548000 | 572100 | Abschreibungen auf Finanzanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 548000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551000 | Stadtwald | | | | | | | | | |
| 551000 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551000 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551000 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551000 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551000 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551100 | Kleingartenanlagen | | | | | | | | | |
| 551100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551100 | 524100 | Bewirtschaftungskosten | AU | 459,16 | 400 | 400 | 0 | 400 | 400 | 400 |
| 551100 | 531859 | Zuschuss an den Kleingartenverein | AU | 833,16 | 1.400 | 1.400 | 0 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 551100 | 545800 | Verwaltungskostenbeitrag an den Kleingartenverein | AU | 53,48 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 551100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551200 | Naherholungsgebiet | | | | | | | | | |
| 551200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551200 | 522100 | Unterhaltung der Wanderwege | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 551200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 551200 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 553000 | Bestattungswesen | | | | | | | | | |
| 553000 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 150,50 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 553000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 553000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 553000 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 553000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 553000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 555000 | | Wirtschaftswege | | | | | | | | |
| 555000 | 414700 | Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen | ER | 0,00 | 25.000 | 0 | -25.000 | 0 | 0 | 0 |
| 555000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 555000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 555000 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 555000 | 522150 | Unterhaltung Wirtschaftswege durch Vergabe an ext. Firmen | AU | 12.731,56 | 3.000 | 300.000 | 297.000 | 260.000 | 260.000 | 260.000 |
| 555000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 555000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 555000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 441,00 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 561000 | | Aufgaben des Umweltschutzes | | | | | | | | |
| 561000 | 442100 | Erträge aus dem Verkauf von Vorräten / Altstoffen | ER | 166,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 448000 | Erstattungen vom Bund | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 2.696,03 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 561000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 19.547,94 | 20.000 | 25.300 | 5.300 | 25.700 | 26.100 | 26.500 |
| 561000 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.430,82 | 1.500 | 0 | -1.500 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 3.525,70 | 3.600 | 0 | -3.600 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 522100 | Sanierung von Bäumen + Baumkataster | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 522110 | Erstellung eines Grünflächen- katasters | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 523100 | Pacht zur Sicherung von ökologisch wertvollen Flächen | AU | 87,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 561000 | 524100 | Kosten der Müllbeseitigung | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 148,75 | 400 | 400 | 0 | 400 | 400 | 400 |
| 561000 | 529101 | Umweltschutzpreis + Umweltfonds | AU | 2.890,00 | 2.200 | 3.000 | 800 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 561000 | 529170 | AGENDA 21 | AU | 0,00 | 3.600 | 3.600 | 0 | 3.600 | 3.600 | 3.600 |
| 561000 | 531700 | Hilfen für die Landwirtschaft Extensivierungs- /Umstellungs hilfen | AU | 2.594,10 | 3.000 | 2.500 | -500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 561000 | 531800 | Zuschuss a.d. Igelstation Tornesch (Tierarztkosten) | AU | 0,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 561000 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | AU | 24,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 561000 | 543101 | Öffentlichkeitsarbeit + Bücher und Zeitschriften | AU | 1.367,72 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 561000 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 1.152,00 | 400 | 400 | 0 | 400 | 400 | 400 |
| 561000 | 543151 | Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten - u.a. Analyse von Proben | AU | 0,00 | 1.800 | 1.800 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 561000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561000 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 101.203,53 | 110.000 | 110.000 | 0 | 110.000 | 110.000 | 110.000 |
| 561000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561500 | Baum- und Grünflächenkataster | | | | | | | | | |
| 561500 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561500 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 561500 | 522100 | Sanierung von Bäumen + Baumkataster | AU | 55.846,54 | 95.000 | 95.000 | 0 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| 561500 | 522110 | Erstellung eines Grünflächen- katasters | AU | 0,00 | 0 | 60.000 | 60.000 | 3.000 | 0 | 0 |
| 561500 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 571000 | Wirtschaftsförderung | | | | | | | | | |
| 571000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 571000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 571000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 26.063,81 | 26.600 | 33.700 | 7.100 | 34.300 | 34.800 | 35.300 |
| 571000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.907,80 | 2.000 | 0 | -2.000 | 0 | 0 | 0 |
| 571000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 4.700,83 | 4.800 | 0 | -4.800 | 0 | 0 | 0 |
| 571000 | 529110 | Werbung für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben | AU | 269,98 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 571000 | 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | AU | 11.207,39 | 9.200 | 9.200 | 0 | 9.200 | 9.200 | 9.200 |
| 571000 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 571000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 571000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 571000 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | Eigenbetriebe der Stadt | | | | | | | | | |
| 573000 | 448500 | Erstattungen vom Eigenbetrieb GGT und GGS | ER | 0,00 | 36.700 | 56.400 | 19.700 | 57.200 | 58.100 | 59.000 |
| 573000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 2.783,91 | 2.900 | 3.000 | 100 | 3.100 | 3.100 | 3.200 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 573000 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 5.799,83 | 5.900 | 7.500 | 1.600 | 7.700 | 7.800 | 7.900 |
| 573000 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 869,24 | 1.300 | 1.300 | 0 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |
| 573000 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 573000 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 250,56 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.079,69 | 1.200 | 0 | -1.200 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 61,96 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 531500 | Zuschuss an die GGS für Zwischenfinanzierung Hochbau- kosten Sportanlage Gr. Moorweg | AU | 40.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 531510 | Zuschuss an die GGS für nicht erwirtschaftete Pacht Sportan- lage Großer Moorweg | AU | 0,00 | 70.200 | 71.000 | 800 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 543151 | Geschäftsaufwendungen - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten | AU | 2.374,05 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 572100 | Abschreibungen auf Finanzanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573000 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 21.800 | 21.800 | 0 | 21.800 | 21.800 | 21.800 |
| 573100 | GGT Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT | | | | | | | | | |
| 573100 | 448500 | Erstattungen vom Eigenbetrieb GGT | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573100 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | GGS Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS | | | | | | | | | |
| 573150 | 448500 | Erstattungen vom Eigenbetrieb GGS | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 573150 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 531500 | Zuschuss an die GGS für Zwischenfinanzierung Hochbau- kosten Sportanlage Gr. Moorweg | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 531510 | Zuschuss an die GGS für nicht erwirtschaftete Pacht Sportan- lage Großer Moorweg | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 543151 | Geschäftsaufwendungen - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 572100 | Abschreibungen auf Finanzanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573150 | 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573200 | Märkte | | | | | | | | | |
| 573200 | 432100 | Markt- und Standgelder | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 573200 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573200 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573200 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573200 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573200 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | Weihnachtmarkt | | | | | | | | | |
| 573210 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 523100 | Mieten und Pachten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 581100 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573210 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 573210 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573500 | Stiftungen der Stadt (incl. Ernst-Martin-Groth Stiftung) | | | | | | | | | |
| 573500 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573500 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573500 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 1.375,38 | 1.400 | 1.800 | 400 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| 573500 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 100,25 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 573500 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 237,91 | 300 | 0 | -300 | 0 | 0 | 0 |
| 573500 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573500 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573500 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573760 | Fahrradgarage am Bahnhof | | | | | | | | | |
| 573760 | 448800 | Ersätze aus Versicherungsleistungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573760 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573760 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573760 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573760 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | Servicebetrieb Bauhof | | | | | | | | | |
| 573820 | 441100 | Anteilige Miete von den Stadtwerken | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 573820 | 442100 | Erträge aus dem Verkauf von Vorräten | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 573820 | 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 573820 | 448000 | Erstattungen vom Bund | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 55.614,43 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 573820 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 110.984,99 | 113.500 | 113.500 | 0 | 113.500 | 113.500 | 113.500 |
| 573820 | 448600 | Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen | ER | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 573820 | 448700 | Ersätze aus Versicherungsleistungen | ER | 1.376,30 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 573820 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 217,52 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 454100 | Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 454200 | Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 € | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 573820 | 481100 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 481110 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -Bauhofleistungen | ER | 672.823,84 | 686.800 | 689.900 | 3.100 | 693.200 | 696.400 | 699.800 |
| 573820 | 481115 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -Bauhofleistungen Unterhaltung | ER | 205.386,30 | 185.200 | 180.200 | -5.000 | 180.200 | 180.200 | 180.200 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------|--------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 573820 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 956,55 | 1.000 | 1.100 | 100 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 573820 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 591.851,11 | 614.200 | 794.400 | 180.200 | 806.400 | 818.500 | 830.800 |
| 573820 | 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 290,32 | 500 | 500 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 573820 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 573820 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 45.427,52 | 46.500 | 0 | -46.500 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 118.777,08 | 124.700 | 0 | -124.700 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 43,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 523100 | Miete Kopierer | AU | 651,17 | 700 | 700 | 0 | 700 | 700 | 700 |
| 573820 | 523200 | Leasing Telefonanlage | AU | 1.292,40 | 1.300 | 1.300 | 0 | 1.300 | 1.300 | 1.300 |
| 573820 | 525100 | Unterhaltung Fahrräder | AU | 0,00 | 100 | 0 | -100 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 525110 | Fahrzeuge Kraftstoffkosten | AU | 19.691,24 | 20.000 | 20.000 | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 573820 | 525120 | Fahrzeuge Reparaturkosten | AU | 44.914,13 | 37.500 | 37.500 | 0 | 37.500 | 37.500 | 37.500 |
| 573820 | 525130 | Fahrzeuge Versicherung + Steuern | AU | 5.908,22 | 6.000 | 6.000 | 0 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 573820 | 526100 | Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | AU | 5.710,37 | 7.000 | 7.000 | 0 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 573820 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 7.213,07 | 7.000 | 7.000 | 0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 573820 | 527100 | Anschaffung von Gebrauchsmaterialien | AU | 3.652,98 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 573820 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 7.567,21 | 13.000 | 10.000 | -3.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 573820 | 527120 | Reparatur- u. Wartungskosten bewegliches Vermögen | AU | 4.853,37 | 4.000 | 6.000 | 2.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 573820 | 527151 | Kosten der Internetverbindung | AU | 1.302,48 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 573820 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 189,35 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 573820 | 543104 | Wartungsservice Telefonanlage | AU | 442,68 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 573820 | 543110 | Telefongebühren Festnetz | AU | 391,17 | 600 | 600 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 573820 | 543113 | Telefongebühren Mobilfunk | AU | 2.067,26 | 1.800 | 1.800 | 0 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 573820 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 712,30 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 573820 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 25.000 | 25.000 | 0 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 573820 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 581105 | ILV - für EDV Dienstleistungen | AU | 15,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 23.640,41 | 16.000 | 16.000 | 0 | 16.000 | 16.000 | 16.000 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------|----------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 573820 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 2.748,03 | 2.700 | 2.800 | 100 | 2.800 | 2.800 | 2.800 |
| 573820 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573820 | 581145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111812.481145 | AU | 0,00 | 14.800 | 14.800 | 0 | 14.800 | 14.800 | 14.800 |
| 573820 | 581188 | ILV - Kalkulatorische Miete an 111812.481188 | AU | 0,00 | 32.200 | 32.200 | 0 | 32.200 | 32.200 | 32.200 |
| 573820 | 591101 | Verzinsung Anlagekapital | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | | Servicebetrieb Hausmeisterpool | | | | | | | | |
| 573840 | 441100 | Vermietung Reklamefläche Pkw | ER | 0,00 | 700 | 2.000 | 1.300 | 2.000 | 2.000 | 1.300 |
| 573840 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 124.006,29 | 184.900 | 184.900 | 0 | 184.900 | 184.900 | 184.900 |
| 573840 | 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 448700 | Ersätze aus Versicherungsleistungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 481100 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 481125 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -Hausmeisterkosten | ER | 109.812,48 | 153.000 | 153.000 | 0 | 153.000 | 153.000 | 153.000 |
| 573840 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 950,46 | 1.000 | 1.100 | 100 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 573840 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 246.582,97 | 211.500 | 333.200 | 121.700 | 338.300 | 343.300 | 348.500 |
| 573840 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 288,59 | 400 | 500 | 100 | 600 | 600 | 600 |
| 573840 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 573840 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 18.612,32 | 19.300 | 0 | -19.300 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 49.935,34 | 51.600 | 0 | -51.600 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 43,60 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 523200 | Leasingraten Pkw Schulhausmeister | AU | 2.998,80 | 4.500 | 0 | -4.500 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 524100 | Kosten der Hausmeisterdienste durch Dritte | AU | 3.796,20 | 9.000 | 3.000 | -6.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 573840 | 525100 | Haltung von Fahrzeugen | AU | 3.386,15 | 3.000 | 3.000 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 573840 | 526100 | Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | AU | 953,17 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 573840 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 1.500 | 2.000 | 500 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 1.345,59 | 1.000 | 2.500 | 1.500 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 573840 | 527115 | Sachkosten Gesamtschließung | AU | 20,99 | 700 | 500 | -200 | 500 | 500 | 500 |
| 573840 | 543100 | Geschäftsaufwendungen | AU | 391,66 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 573840 | 543113 | Geschäftsaufwendungen - Telefongebühren Mobilfunk | AU | 2.532,49 | 3.000 | 3.000 | 0 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 573840 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 299,10 | 0 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 573840 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | | | | | | | |

Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|--------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 573840 | 571100 | Ankauf eines gebrauchtes Pkw's von den Stadtwerken | AU | 0,00 | 700 | 2.000 | 1.300 | 2.000 | 2.000 | 1.300 |
| 573840 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 581100 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573840 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 1.100 | 1.100 | 0 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 573840 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | | Servicebetrieb Reinigungsdienst | | | | | | | | |
| 573850 | 448000 | Erstattungen vom Bund | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | ER | 456.930,19 | 457.400 | 478.600 | 21.200 | 478.600 | 478.600 | 478.600 |
| 573850 | 448700 | Erstattungen von privaten Unternehmen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 87,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 481100 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 481120 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -Reinigungskosten | ER | 347.152,96 | 352.300 | 370.300 | 18.000 | 370.300 | 370.300 | 370.300 |
| 573850 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | AU | 956,56 | 1.000 | 1.100 | 100 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 573850 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 562.003,32 | 576.200 | 733.900 | 157.700 | 745.000 | 756.100 | 767.500 |
| 573850 | 502100 | Umlage zur Versorgungskasse für aktive Beamtinnen + Beamte | AU | 290,32 | 500 | 500 | 0 | 600 | 600 | 600 |
| 573850 | 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | AU | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 573850 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 39.726,41 | 39.400 | 0 | -39.400 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 110.607,69 | 113.900 | 0 | -113.900 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | AU | 43,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 523100 | Miete Reinigungsmaschinen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 524100 | Kosten der Glasreinigung durch Fremdfirmen | AU | 36.561,25 | 40.000 | 40.000 | 0 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 573850 | 524105 | Reinigungsmittel | AU | 43.077,13 | 45.300 | 45.300 | 0 | 45.300 | 45.300 | 45.300 |
| 573850 | 524125 | Unterhaltungsreinigung durch Fachfirmen | AU | 971,01 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 573850 | 525100 | Unterhaltung von Dienstfahrrädern | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 526100 | Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | AU | 0,00 | 0 | 700 | 700 | 700 | 700 | 700 |
| 573850 | 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | AU | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 573850 | 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | AU | 7.653,25 | 6.000 | 6.000 | 0 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 573850 | 543101 | Bücher und Zeitschriften, Gesetz- und Amtsblätter | AU | 116,00 | 200 | 200 | 0 | 200 | 200 | 200 |
| 573850 | 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | AU | 584,01 | 300 | 300 | 0 | 300 | 300 | 300 |
| 573850 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 7.800 | 7.800 | 0 | 7.800 | 7.800 | 7.800 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 573850 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573850 | 591101 | Verzinsung Anlagekapital | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573900 | Bekanntmachungs- und Werbekästen | | | | | | | | | |
| 573900 | 441100 | Entgelt für die Benutzung der Schaukästen am Bahnhof | ER | 911,40 | 900 | 900 | 0 | 900 | 900 | 900 |
| 573900 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573900 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573900 | 521100 | Unterhaltung der Bekanntmachungskästen | AU | 0,00 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 500 |
| 573900 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573900 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573900 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 1.345,94 | 1.500 | 1.500 | 0 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 573910 | Stadtteilbüro Pommernstraße 99 | | | | | | | | | |
| 573910 | 441100 | Mieten und Pachten | ER | 344,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573910 | 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | ER | 0,00 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 573910 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573910 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573910 | 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 2.026,75 | 2.000 | 2.700 | 700 | 2.800 | 2.800 | 2.900 |
| 573910 | 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 147,89 | 200 | 0 | -200 | 0 | 0 | 0 |
| 573910 | 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | AU | 370,12 | 400 | 0 | -400 | 0 | 0 | 0 |
| 573910 | 523100 | Mieten und Pachten | AU | 10.689,99 | 16.000 | 16.000 | 0 | 16.000 | 16.000 | 16.000 |
| 573910 | 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | AU | 0,00 | 3.100 | 3.100 | 0 | 3.100 | 3.100 | 3.100 |
| 573910 | 527100 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | AU | 2.983,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573910 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573910 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573910 | 581110 | ILV - Bauhofleistungen | AU | 259,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 573910 | 581120 | ILV - Reinigungskosten | AU | 565,26 | 6.700 | 6.700 | 0 | 6.700 | 6.700 | 6.700 |
| 573910 | 581140 | ILV - Personalkosten | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 611000 | Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen | | | | | | | | | |
| 611000 | 401100 | Grundsteuer A | ER | 53.773,51 | 55.700 | 55.000 | -700 | 55.000 | 55.000 | 55.000 |
| 611000 | 401200 | Grundsteuer B | ER | 1.768.225,27 | 1.858.600 | 1.858.600 | 0 | 1.900.000 | 1.900.000 | 1.900.000 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----|--------------|----------------|-------------|------------------|--------------|--------------|--------------|
| 611000 | 401300 | Gewerbesteuer | ER | 8.721.857,91 | 10.500.000 | 11.000.000 | 500.000 | 11.000.000 | 11.000.000 | 11.000.000 |
| 611000 | 402100 | Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | ER | 6.170.790,00 | 6.508.400 | 6.718.700 | 210.300 | 7.066.000 | 7.419.300 | 7.790.300 |
| 611000 | 402200 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | ER | 416.136,00 | 560.100 | 588.100 | 28.000 | 565.700 | 565.700 | 565.700 |
| 611000 | 403100 | Sonstige Vergnügungssteuer | ER | 165.615,09 | 160.000 | 160.000 | 0 | 160.000 | 160.000 | 160.000 |
| 611000 | 403200 | Hundesteuer | ER | 41.946,35 | 44.000 | 44.000 | 0 | 44.000 | 44.000 | 44.000 |
| 611000 | 405100 | Leistungen nach dem Familienlastenausgleich | ER | 615.060,00 | 605.000 | 625.100 | 20.100 | 641.700 | 641.700 | 641.700 |
| 611000 | 411100 | Schlüsselzuweisungen vom Land | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 611000 | 413200 | Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/ -verbänden | ER | 150.528,00 | 163.500 | 158.800 | -4.700 | 166.900 | 166.900 | 166.900 |
| 611000 | 414100 | Zuweisungen vom Land aufgrund Konnexitätsvereinbarung | ER | 21.106,68 | 21.000 | 21.000 | 0 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| 611000 | 456500 | Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen | ER | 32.716,00 | 52.100 | 50.000 | -2.100 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 611000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 611000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 611000 | 534100 | Gewerbesteuerumlage | AU | 1.595.598,00 | 1.906.600 | 1.997.400 | 90.800 | 1.997.400 | 1.997.400 | 1.997.400 |
| 611000 | 537100 | Allgemeine Umlagen an Land | AU | 107.496,00 | 366.300 | 236.700 | -129.600 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| 611000 | 537200 | Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ -verbände | AU | 5.707.958,01 | 6.075.600 | 5.769.100 | -306.500 | 5.900.000 | 5.900.000 | 5.900.000 |
| 611000 | 548900 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | AU | 10.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 611000 | 559200 | Verzinsung von Steuernachforderungen | AU | 7.625,00 | 10.000 | 10.000 | 0 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 611000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 611000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 612000 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | |
| 612000 | 456200 | Stundungs- und Verzugszinsen | ER | 33.517,50 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 612000 | 461000 | Zinserträge vom Bund | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 612000 | 461300 | Zinserträge von Zweckverbänden und dergl. | ER | 4.012,28 | 35.000 | 35.000 | 0 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| 612000 | 461400 | Zinserträge vom sonstigen öffentl. Bereich | ER | 1.059,65 | 7.000 | 7.000 | 0 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 612000 | 461500 | Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | ER | 8.733,84 | 36.000 | 36.000 | 0 | 36.000 | 36.000 | 36.000 |
| 612000 | 461600 | Zinserträge von sonstigen öffentlich Sonderrechnungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 612000 | 461700 | Zinserträge von Kreditinstituten | ER | 105,89 | 1.000 | 1.000 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 612000 | 465100 | Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | ER | 16,41 | 100 | 100 | 0 | 100 | 100 | 100 |
| 612000 | 499000 | Sonstige Erträge | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 612000 | 499990 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | ER | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 612000 | 551100 | Zinsaufwendungen an Land | AU | 32.700,43 | 28.400 | 24.100 | -4.300 | 20.200 | 16.300 | 12.300 |
| 612000 | 551200 | Zinsaufwendungen an Gemeinden/ GV | AU | 481,65 | 500 | 500 | 0 | 500 | 500 | 400 |

**Haushaltsplan 2016
der
Stadt Tornesch**

Stand: 2.12.2015

| Produkt | Konto | Bezeichnung | KT | Ergebnis VVJ | Ansatz Vorjahr | Ansatz 2016 | Mehr/ Weniger | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 |
|---------|----------|----------------------------------------------------------------------------|----|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 612000 | 551500 | Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermöge | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 612000 | 551700 | Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | AU | 282.570,61 | 310.400 | 367.700 | 57.300 | 402.000 | 439.900 | 436.000 |
| 612000 | 551750 | Zinsaufwendungen - Zinsen an Kreditmarkt für laufende Konten | AU | 90.558,64 | 100.000 | 50.000 | -50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 612000 | 551800 | Zinsaufwendungen an sonstigen inländ. Bereich | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 612000 | 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 612000 | 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | AU | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 4 | Erträge des Ergebnisplans | ER | 24.576.572,78 | 27.872.700 | 29.189.900 | 1.317.200 | 29.466.000 | 29.666.000 | 29.801.200 |
| | 5 | Aufwendungen des Ergebnisplans | AU | 24.837.182,03 | 28.225.400 | 30.292.000 | 2.066.600 | 29.995.300 | 30.064.100 | 30.114.000 |
| | | Saldo | | -260.609,25 | -352.700 | -1.102.100 | -749.400 | -529.300 | -398.100 | -312.800 |
| | | Einzahlungen des Finanzplans | FE | 0,00 | 28.430.400 | 31.666.600 | 3.236.200 | 29.006.400 | 27.563.900 | 26.704.700 |
| | | Auszahlungen des Finanzplans | FA | 0,00 | 27.923.500 | 33.177.800 | 5.254.300 | 29.981.000 | 28.446.800 | 27.515.400 |
| | | Saldo | | 0,00 | 506.900 | -1.511.200 | -2.018.100 | -974.600 | -882.900 | -810.700 |

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen

| Erträge und Aufwendungen | | Vorl. Ergebnis 2014 | | | | Plan 2015 | | | | Plan 2016 | | | |
|--------------------------|-----------------------------------------------|---------------------|---------------|---------------------------|---------------------|------------|--------------|---------------------------|---------------------|------------|--------------|---------------------------|---------------------|
| Produktbereich | | Erträge | Aufwendungen | Personal- aufwendungen | Jahres- ergebnis | Erträge | Aufwendungen | Personal- aufwendungen | Jahres- ergebnis | Erträge | Aufwendungen | Personal- aufwendungen | Jahres- ergebnis |
| in EUR | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 11 | Innere Verwaltung | 429.797,50 | 3.738.597,47 | 1.376.883,35 | -3.308.799,97 | 1.218.300 | 4.285.700 | 1.591.000 | -3.067.400 | 1.206.700 | 4.433.000 | 1.680.000 | -3.226.300 |
| 12 | Sicherheit und Ordnung | 217.300,16 | 681.513,99 | 265.214,23 | -464.213,83 | 250.100 | 801.800 | 293.100 | -551.700 | 901.100 | 1.442.900 | 389.500 | -541.800 |
| 21 | Schulträgeraufgaben | 1.511.043,83 | 4.603.744,66 | 449.982,99 | -3.092.700,83 | 1.620.100 | 5.412.700 | 454.900 | -3.792.600 | 1.626.600 | 6.010.200 | 548.100 | -4.383.600 |
| 22 | Schulträgeraufgaben | 0,00 | 157.622,31 | 0,00 | -157.622,31 | 0 | 158.000 | 0 | -158.000 | 0 | 158.000 | 0 | -158.000 |
| 24 | Schulträgeraufgaben | 230.066,21 | 202.213,11 | 181.732,61 | 27.853,10 | 182.000 | 207.500 | 184.600 | -25.500 | 179.700 | 199.300 | 185.400 | -19.600 |
| 25 | Kultur und Wissenschaft | 0,00 | 8.736,91 | 207,63 | -8.736,91 | 0 | 9.100 | 300 | -9.100 | 0 | 9.500 | 300 | -9.500 |
| 27 | Kultur und Wissenschaft | 93.339,52 | 519.193,44 | 262.727,22 | -425.853,92 | 97.600 | 540.800 | 278.000 | -443.200 | 93.000 | 532.300 | 270.900 | -439.300 |
| 28 | Kultur und Wissenschaft | 0,00 | 28.453,39 | 9.641,98 | -28.453,39 | 100 | 62.100 | 10.000 | -62.000 | 100 | 32.100 | 10.100 | -32.000 |
| 31 | Soziale Hilfen | 323.423,83 | 487.985,67 | 273.306,07 | -164.561,84 | 361.400 | 471.100 | 339.400 | -109.700 | 359.100 | 564.600 | 439.600 | -205.500 |
| 33 | Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege | 0,00 | 13.974,51 | 5.569,76 | -13.974,51 | 0 | 10.700 | 6.000 | -10.700 | 0 | 11.500 | 5.800 | -11.500 |
| 34 | Unterhaltsvorschuss | 202,64 | 0,00 | 0,00 | 202,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 35 | Sonstige soziale Hilfen und Leistungen | 3.315,50 | 28.320,06 | 26.561,14 | -25.004,56 | 2.500 | 28.800 | 27.300 | -26.300 | 2.000 | 15.000 | 13.500 | -13.000 |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 320.470,57 | 2.097.858,15 | 221.443,61 | -1.777.387,58 | 30.200 | 2.374.000 | 246.900 | -2.343.800 | 278.000 | 2.704.100 | 286.500 | -2.426.100 |
| 41 | Gesundheitsdienste | 0,00 | 2.200,00 | 0,00 | -2.200,00 | 0 | 1.100 | 0 | -1.100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42 | Sportförderung | 8.360,30 | 193.584,65 | 8.932,48 | -185.224,35 | 17.000 | 407.100 | 9.200 | -390.100 | 17.000 | 402.600 | 9.200 | -385.600 |
| 51 | Räumliche Planung und Entwicklung | 0,00 | 232.231,74 | 130.453,65 | -232.231,74 | 350.100 | 302.800 | 137.000 | 47.300 | 100 | 305.400 | 138.600 | -305.300 |
| 52 | Bauen und Wohnen | 1.108,85 | 3.066,91 | 0,00 | -1.958,06 | 1.700 | 3.600 | 0 | -1.900 | 1.700 | 3.600 | 0 | -1.900 |
| 53 | Ver- und Entsorgung | 1.096.386,78 | 163.651,50 | 75.909,14 | 932.735,28 | 894.600 | 178.000 | 97.000 | 716.600 | 894.600 | 166.100 | 80.100 | 728.500 |
| 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 47.894,99 | 1.492.399,66 | 129.918,24 | -1.444.504,67 | 35.200 | 1.616.400 | 141.000 | -1.581.200 | 34.200 | 1.873.700 | 143.700 | -1.839.500 |
| 55 | Natur- und Landschaftspflege | 150,50 | 14.518,36 | 0,00 | -14.367,86 | 25.100 | 5.700 | 0 | 19.400 | 100 | 302.700 | 0 | -302.600 |
| 56 | Umweltschutz | 2.862,63 | 189.818,10 | 24.504,46 | -186.955,47 | 100 | 242.800 | 25.100 | -242.700 | 100 | 303.300 | 25.300 | -303.200 |
| 57 | Wirtschaft und Tourismus | 2.085.648,59 | 2.142.509,10 | 1.835.163,83 | -56.860,51 | 2.174.100 | 2.307.800 | 1.851.500 | -133.700 | 2.232.400 | 2.366.600 | 1.916.700 | -134.200 |
| 61 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 18.205.200,38 | 7.834.988,34 | 0,00 | 10.370.212,04 | 20.612.500 | 8.797.800 | 0 | 11.814.700 | 21.363.400 | 8.455.500 | 0 | 12.907.900 |
| 69 | Abwicklung Vorjahre | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe | 24.576.572,78 | 24.837.182,03 | 5.278.152,39 | -260.609,25 | 27.872.700 | 28.225.400 | 5.692.300 | -352.700 | 29.189.900 | 30.292.000 | 6.143.300 | -1.102.100 |

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

| Einzahlungen und Auszahlungen | | Vorl. Ergebnis 2014 | | | | | | Plan 2015 | | | | | | Plan 2016 | | | | | |
|-------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------|---------------|---------------|-----------------------|--------------|---------------|---------------------------|------------|------------|-----------------------|------------|-----------|---------------------------|------------|------------|-----------------------|------------|----------|
| | | lfd. Verwaltungstätigkeit | | | Investitionstätigkeit | | | lfd. Verwaltungstätigkeit | | | Investitionstätigkeit | | | lfd. Verwaltungstätigkeit | | | Investitionstätigkeit | | |
| Produktbereich | | Einzahlung | Auszahlung | Saldo | Einzahlung | Auszahlung | Saldo | Einzahlung | Auszahlung | Saldo | Einzahlung | Auszahlung | Saldo | Einzahlung | Auszahlung | Saldo | Einzahlung | Auszahlung | Saldo |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 11 | Innere Verwaltung | 1.179.208,87 | 3.941.314,83 | -2.762.105,96 | 14.309,00 | 160.965,31 | -146.656,31 | 399.600 | 3.533.000 | -3.133.400 | 5.000 | 558.900 | -553.900 | 389.500 | 3.686.600 | -3.297.100 | 0 | 239.700 | -239.700 |
| 12 | Sicherheit und Ordnung | 215.277,93 | 654.535,44 | -439.257,51 | 154.500,00 | 963.283,28 | -808.783,28 | 248.100 | 770.600 | -522.500 | 2.000 | 77.500 | -75.500 | 900.500 | 1.411.300 | -510.800 | 24.600 | 422.400 | -397.800 |
| 21 | Schulträgeraufgaben | 534.234,69 | 3.300.542,00 | -2.766.307,31 | 2.500,00 | 44.772,41 | -42.272,41 | 642.500 | 3.323.300 | -2.680.800 | 0 | 68.300 | -68.300 | 649.000 | 3.913.800 | -3.264.800 | 0 | 60.700 | -60.700 |
| 22 | Schulträgeraufgaben | 2.286,72 | 157.622,31 | -155.335,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 158.000 | -158.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 158.000 | -158.000 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | Schulträgeraufgaben | 194.066,21 | 202.439,45 | -8.373,24 | 36.000,00 | 0,00 | 36.000,00 | 149.800 | 207.500 | -57.700 | 0 | 3.600 | -3.600 | 147.200 | 199.300 | -52.100 | 0 | 3.000 | -3.000 |
| 25 | Kultur und Wissenschaft | 0,00 | 8.736,91 | -8.736,91 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 8.900 | -8.900 | 0 | 600 | -600 | 0 | 9.300 | -9.300 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | Kultur und Wissenschaft | 93.339,52 | 516.417,37 | -423.077,85 | 0,00 | 11.965,07 | -11.965,07 | 97.600 | 529.900 | -432.300 | 0 | 0 | 0 | 93.000 | 521.100 | -428.100 | 0 | 1.200 | -1.200 |
| 28 | Kultur und Wissenschaft | 0,00 | 23.326,23 | -23.326,23 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | 52.100 | -52.000 | 0 | 0 | 0 | 100 | 22.200 | -22.100 | 0 | 0 | 0 |
| 31 | Soziale Hilfen | 339.298,30 | 449.776,93 | -110.478,63 | 0,00 | 703,96 | -703,96 | 361.400 | 353.100 | 8.300 | 0 | 800 | -800 | 359.100 | 445.300 | -86.200 | 0 | 0 | 0 |
| 33 | Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege | 0,00 | 13.974,51 | -13.974,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 10.700 | -10.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11.500 | -11.500 | 0 | 0 | 0 |
| 34 | Unterhaltsvorschuss | 607,92 | 405,28 | 202,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 35 | Sonstige soziale Hilfen und Leistungen | 3.315,50 | 29.954,26 | -26.638,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.500 | 28.800 | -26.300 | 0 | 0 | 0 | 2.000 | 15.000 | -13.000 | 0 | 0 | 0 |
| 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 320.470,57 | 2.115.800,26 | -1.795.329,69 | -3.490,00 | 20.995,93 | -24.485,93 | 30.200 | 2.370.900 | -2.340.700 | 0 | 23.600 | -23.600 | 278.000 | 2.694.600 | -2.416.600 | 0 | 14.000 | -14.000 |
| 41 | Gesundheitsdienste | 0,00 | 2.200,00 | -2.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 1.100 | -1.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 42 | Sportförderung | 8.360,30 | 184.125,43 | -175.765,13 | 0,00 | 1.630.089,10 | -1.630.089,10 | 17.000 | 363.800 | -346.800 | 0 | 0 | 0 | 17.000 | 359.300 | -342.300 | 0 | 250.000 | -250.000 |
| 51 | Räumliche Planung und Entwicklung | 0,00 | 233.840,23 | -233.840,23 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 350.100 | 302.800 | 47.300 | 0 | 0 | 0 | 100 | 305.400 | -305.300 | 0 | 0 | 0 |
| 52 | Bauen und Wohnen | 1.108,85 | 3.066,91 | -1.958,06 | 21.036,88 | 0,00 | 21.036,88 | 1.700 | 3.600 | -1.900 | 20.500 | 0 | 20.500 | 1.700 | 3.600 | -1.900 | 20.500 | 0 | 20.500 |
| 53 | Ver- und Entsorgung | 1.096.386,78 | 163.495,37 | 932.891,41 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 894.600 | 178.000 | 716.600 | 0 | 0 | 0 | 894.600 | 166.100 | 728.500 | 0 | 0 | 0 |
| 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 64.201,54 | 1.309.291,49 | -1.245.089,95 | 585.157,65 | 1.021.491,67 | -436.334,02 | 35.200 | 1.415.600 | -1.380.400 | 3.738.000 | 1.227.800 | 2.510.200 | 34.200 | 1.672.900 | -1.638.700 | 3.888.000 | 3.952.000 | -64.000 |
| 55 | Natur- und Landschaftspflege | 150,50 | 14.077,36 | -13.926,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.100 | 5.200 | 19.900 | 0 | 0 | 0 | 100 | 302.200 | -302.100 | 0 | 0 | 0 |
| 56 | Umweltschutz | 2.862,63 | 103.304,10 | -100.441,47 | 24.692,50 | 0,00 | 24.692,50 | 100 | 132.800 | -132.700 | 0 | 0 | 0 | 100 | 193.300 | -193.200 | 0 | 0 | 0 |
| 57 | Wirtschaft und Tourismus | 843.737,16 | 2.125.047,68 | -1.281.310,52 | 1.011.000,00 | 1.633.293,66 | -622.293,66 | 796.700 | 2.177.500 | -1.380.800 | 100 | 463.400 | -463.300 | 838.900 | 2.234.900 | -1.396.000 | 100 | 88.300 | -88.200 |
| 61 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 18.239.485,54 | 7.837.983,11 | 10.401.502,43 | 5.500.000,00 | 1.745.710,75 | 3.754.289,25 | 20.612.500 | 8.797.800 | 11.814.700 | 0 | 774.000 | -774.000 | 21.363.400 | 8.455.500 | 12.907.900 | 1.764.900 | 1.365.300 | 399.600 |
| 69 | Abwicklung Vorjahre | -0,02 | 0,00 | -0,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe: | | 23.138.399,51 | 23.391.277,46 | -252.877,95 | 7.345.706,03 | 7.233.271,14 | 112.434,89 | 24.664.800 | 24.725.000 | -60.200 | 3.765.600 | 3.198.500 | 567.100 | 25.968.500 | 26.781.200 | -812.700 | 5.698.100 | 6.396.600 | -698.500 |

Kontenübersicht Ergebnisplan 2016
-Ertragskonten-

| Konto | Bezeichnung | Ansatz | Ansatz VJ | Ergebnis VVJ |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|--------------|
| 401100 | Grundsteuer A | 55.000,00 | 55.700,00 | 53.773,51 |
| 401200 | Grundsteuer B | 1.858.600,00 | 1.858.600,00 | 1.768.225,27 |
| 401300 | Gewerbesteuer | 11.000.000,00 | 10.500.000,00 | 8.721.857,91 |
| 402100 | Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 6.718.700,00 | 6.508.400,00 | 6.170.790,00 |
| 402200 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 588.100,00 | 560.100,00 | 416.136,00 |
| 403100 | Sonstige Vergnügungssteuer | 160.000,00 | 160.000,00 | 165.615,09 |
| 403200 | Hundesteuer | 44.000,00 | 44.000,00 | 41.946,35 |
| 405100 | Leistungen nach dem Familienlastenausgleich | 625.100,00 | 605.000,00 | 615.060,00 |
| 413000 | Allgemeine Zuweisungen vom Bund | 240.000,00 | 0,00 | 208.970,00 |
| 413200 | Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/ GV | 158.800,00 | 163.500,00 | 150.528,00 |
| 414000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 414100 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 86.100,00 | 85.900,00 | 83.523,39 |
| 414200 | Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV | 0,00 | 4.400,00 | 0,00 |
| 414600 | Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen | 100,00 | 100,00 | 0,00 |
| 414700 | Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen | 100,00 | 26.600,00 | 925,00 |
| 414800 | Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 431100 | Verwaltungsgebühren | 31.600,00 | 31.500,00 | 43.902,52 |
| 431103 | Verwaltungsgebühren | 35.000,00 | 35.000,00 | 54.236,20 |
| 432100 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 566.600,00 | 317.300,00 | 241.806,58 |
| 432110 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 0,00 | 200,00 | 0,00 |
| 441100 | Mieten und Pachten | 33.700,00 | 37.100,00 | 37.798,32 |
| 441101 | Mieten und Pachten | 18.100,00 | 16.800,00 | 17.152,88 |
| 441102 | Mieten und Pachten | 7.100,00 | 6.000,00 | 8.921,09 |
| 441103 | Mieten und Pachten | 3.700,00 | 3.100,00 | 3.120,00 |
| 441104 | Mieten und Pachten | 3.400,00 | 3.400,00 | 3.311,04 |
| 441105 | Mieten und Pachten | 12.000,00 | 10.000,00 | 10.026,56 |
| 441106 | Mieten und Pachten | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 442100 | Erträge aus dem Verkauf von Vorräten / Altstoffen | 47.000,00 | 50.200,00 | 40.661,59 |
| 446100 | Ersatzleistungen für Schadenfälle | 100,00 | 100,00 | 6.320,00 |
| 446200 | Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.600,00 | 4.600,00 | 5.881,75 |
| 448000 | Erstattungen vom Bund | 3.400,00 | 3.100,00 | 6.213,40 |
| 448100 | Erstattungen vom Land | 18.000,00 | 9.000,00 | 8.878,24 |
| 448150 | Erstattungen vom Land | 300.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| 448200 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | 577.100,00 | 571.900,00 | 538.612,69 |
| 448201 | Erstattungen von Gemeinden/ GV | 6.000,00 | 6.000,00 | 4.877,00 |
| 448300 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | 1.146.900,00 | 1.131.200,00 | 1.012.451,45 |
| 448400 | Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 200,00 | 200,00 | 6.784,99 |
| 448500 | Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 435.500,00 | 415.800,00 | 333.622,35 |
| 448600 | Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen | 1.700,00 | 1.700,00 | 600,00 |
| 448700 | Erstattungen von privaten Unternehmen | 20.000,00 | 380.900,00 | 110.384,62 |
| 448800 | Erstattungen von übrigen Bereichen | 13.500,00 | 19.100,00 | 20.146,71 |
| 448810 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | 188.600,00 | 75.600,00 | 38.074,65 |
| 448811 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | 9.600,00 | 9.600,00 | 10.020,00 |
| 448812 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | 1.500,00 | 1.500,00 | 2.270,00 |
| 448813 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | 700,00 | 700,00 | 720,00 |
| 448814 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 |
| 448815 | Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben | 3.400,00 | 3.400,00 | 2.865,00 |
| 451100 | Konzessionsabgaben | 528.000,00 | 528.000,00 | 842.996,52 |
| 452100 | Erstattung von Steuern | 0,00 | 0,00 | 40,00 |
| 454100 | Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 14.309,00 |
| 454200 | Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 * | 700,00 | 2.100,00 | 41.500,00 |
| 455100 | Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 19.544,42 |
| 456100 | Bußgelder | 10.900,00 | 11.400,00 | 17.316,17 |
| 456200 | Säumniszuschläge | 25.000,00 | 25.000,00 | 62.181,61 |
| 456500 | Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen | 50.000,00 | 52.100,00 | 32.716,00 |
| 461300 | Zinserträge von Zweckverbänden und dergl. | 35.000,00 | 35.000,00 | 4.012,28 |
| 461400 | Zinserträge vom sonstigen öffentl. Bereich | 7.000,00 | 7.000,00 | 1.059,65 |
| 461500 | Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 36.000,00 | 36.000,00 | 8.733,84 |
| 461600 | Zinserträge von sonstigen öffentlich Sonderrechnungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 461700 | Zinserträge von Kreditinstituten | 1.000,00 | 1.000,00 | 105,89 |

Kontenübersicht Ergebnisplan 2016
-Ertragskonten-

| Konto | Bezeichnung | Ansatz | Ansatz VJ | Ergebnis VVJ |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 461800 | Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.108,85 |
| 465100 | Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | 249.000,00 | 249.000,00 | 249.006,06 |
| 481100 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 977.600,00 | 977.600,00 | 977.701,41 |
| 481105 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen EDV-Abteilung | 500,00 | 2.000,00 | 541,92 |
| 481110 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Bauhofleistungen 581110 | 689.900,00 | 686.800,00 | 672.823,84 |
| 481115 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Bauhofleistungen Unterhaltung | 180.200,00 | 185.200,00 | 205.386,30 |
| 481120 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Reinigungskosten | 370.300,00 | 352.300,00 | 347.152,96 |
| 481125 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Hausmeisterkosten | 153.000,00 | 153.000,00 | 109.812,48 |
| 481145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten | 205.400,00 | 205.400,00 | 0,00 |
| 481150 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - Schulsozialarbeit | 32.500,00 | 32.200,00 | 0,00 |
| 481188 | ILV - Kalkulatorische Miete | 611.300,00 | 611.300,00 | 0,00 |
| 499000 | Sonstige Erträge | 0,00 | 0,00 | 313,43 |
| Gesamt | Summe | 29.189.900,00 | 27.872.700,00 | 24.576.572,78 |

Kontenübersicht Ergebnisplan 2016
-Aufwandskonten-

| Konto | Bezeichnung | Ansatz | Ansatz VJ | Ergebnis VJ |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|--------------|
| 501100 | Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte | 462.600 | 434.000 | 422.579,03 |
| 501200 | Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 5.282.800 | 3.782.200 | 3.640.182,44 |
| 501900 | Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte | 14.100 | 9.800 | 8.400,00 |
| 502100 | Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte | 232.300 | 209.800 | 198.177,06 |
| 502101 | Versorgungsrücklage aktive Beamtinnen und Beamte | 7.700 | 7.700 | 8.005,85 |
| 502102 | Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte | 1.800 | 1.800 | 0,00 |
| 502103 | Versorgungsrücklage alle anderen Versorgungsempfänger | 9.200 | 9.200 | 0,00 |
| 502104 | Versorgungsanteile Beamtinnen + Beamte | 36.000 | 36.000 | 0,00 |
| 502200 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 0 | 306.900 | 261.521,03 |
| 503200 | Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 0 | 807.200 | 711.338,59 |
| 503900 | Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte | 0 | 0 | 0,00 |
| 504100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte | 53.900 | 44.800 | 19.307,22 |
| 504110 | Arbeitsmedizinischer Dienst, Arbeitssicherung | 8.200 | 8.200 | 8.641,17 |
| 505100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften | 34.700 | 34.700 | 0,00 |
| 514100 | Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger | 0 | 0 | 31.004,14 |
| 521100 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 6.200 | 7.000 | 10.556,01 |
| 521150 | Bauunterhaltung | 420.300 | 347.700 | 339.084,05 |
| 521151 | Wartungen / technische Einrichtungen | 34.800 | 20.500 | 19.275,50 |
| 521152 | Außenanlagen / Schulgelände | 11.000 | 15.300 | 11.809,31 |
| 521155 | Schadenfälle | 2.700 | 4.200 | 4.452,33 |
| 521156 | Bauunterhaltung | 16.500 | 16.500 | 18.301,19 |
| 521157 | Wartungen / technische Einrichtungen | 3.500 | 2.500 | 5.289,48 |
| 521158 | Außenanlagen / Schulgelände | 500 | 500 | 3.732,74 |
| 521159 | Schadenfälle | 200 | 200 | 649,25 |
| 521160 | Bauunterhaltung | 0 | 100 | 0,00 |
| 522100 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 281.200 | 207.100 | 172.667,22 |
| 522105 | Verkehrszeichen, Straßen- benennungsschilder | 10.000 | 14.000 | 8.000,89 |
| 522110 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 65.000 | 5.000 | 2.136,53 |
| 522120 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 4.000 | 2.000 | 0,00 |
| 522145 | Unterhaltung des Straßenbegleitgrün Vergabe an ext. Firmen | 30.000 | 0 | 0,00 |
| 522150 | Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze | 617.900 | 202.500 | 79.741,14 |
| 522151 | Unterhaltung der Gemeinde- straßen -Materialien | 40.000 | 35.000 | 18.076,53 |
| 522154 | Unterhaltung Geh- und Radwege | 50.000 | 3.000 | 59.414,59 |
| 523100 | Mieten und Pachten | 582.400 | 300.900 | 250.939,07 |
| 523102 | Miete Kopierer | 46.200 | 46.200 | 45.586,04 |
| 523110 | Pachten | 4.800 | 4.800 | 4.855,20 |
| 523200 | Leasing | 18.600 | 18.900 | 17.295,60 |
| 524100 | Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | 1.521.300 | 1.394.500 | 1.222.870,91 |
| 524101 | Bewirtschaftungskosten | 100 | 100 | 0,00 |
| 524102 | Bewirtschaftungskosten | 5.600 | 5.600 | 5.650,69 |
| 524103 | Bewirtschaftungskosten | 17.000 | 17.000 | 14.776,77 |
| 524104 | Bewirtschaftungskosten | 0 | 12.200 | 9.017,73 |
| 524105 | Reinigungsmittel | 45.300 | 45.300 | 43.077,13 |
| 524110 | Heizkosten (Wärme) | 159.200 | 162.600 | 136.382,17 |
| 524120 | Stromkosten | 100.900 | 97.400 | 134.355,28 |
| 524125 | Bewirtschaftungskosten | 29.500 | 29.500 | 5.525,86 |
| 525100 | Haltung von Fahrzeugen | 8.200 | 8.300 | 12.348,11 |
| 525110 | Kraftstoffkosten (Benzin + Diesel) | 35.000 | 35.600 | 30.699,36 |
| 525120 | Reparaturkosten | 56.400 | 62.100 | 59.179,09 |
| 525130 | Versicherung + Steuern | 9.500 | 9.500 | 9.176,72 |
| 526100 | Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände | 65.400 | 52.000 | 53.991,28 |
| 526200 | Aus- und Fortbildung, Umschulung | 103.200 | 110.900 | 67.725,51 |
| 527100 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 5.000 | 5.000 | 7.205,54 |
| 527101 | Verbrauchsmaterialien | 4.600 | 4.200 | 1.430,80 |
| 527105 | Kosten für die Mittagsverpflegung | 78.000 | 68.500 | 56.336,41 |
| 527110 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | 79.700 | 82.000 | 66.649,34 |
| 527111 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | 700 | 700 | 566,74 |
| 527112 | Unterhaltung und Ergänzung von Inventar | 2.000 | 2.000 | 362,91 |
| 527115 | Beschaffung und Ergänzung von Inventar | 500 | 700 | 20,99 |
| 527120 | Reparatur- u. Wartungskosten bewegliches Vermögen | 6.000 | 14.000 | 4.853,37 |
| 527150 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Kosten der Softwarepflege | 42.900 | 43.500 | 44.290,82 |

Kontenübersicht Ergebnisplan 2016
-Aufwandskonten-

| Konto | Bezeichnung | Ansatz | Ansatz VJ | Ergebnis VJ |
|--------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|--------------|
| 527151 | Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen - Kosten der Internet-Nutzung | 30.900 | 30.900 | 37.393,83 |
| 527160 | Streumittel / Schneeräumung | 61.300 | 61.300 | 15.268,57 |
| 529100 | Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 119.600 | 43.600 | 43.486,14 |
| 529101 | Ehrengaben für besondere Anlässe | 7.100 | 6.300 | 7.225,77 |
| 529102 | Sportlerehrungen | 3.000 | 3.000 | 3.099,33 |
| 529105 | Repräsentationskosten | 4.000 | 4.000 | 4.218,63 |
| 529110 | Kosten für Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit | 8.100 | 14.300 | 2.610,95 |
| 529114 | Jubiläums- veranstaltungen Feuerwehr | 500 | 0 | 3.349,12 |
| 529125 | Obdachlosenunterbringung | 161.400 | 96.000 | 88.567,22 |
| 529130 | Sonstige Ordnungsmaßnahmen | 10.200 | 10.200 | 18.164,73 |
| 529140 | Werk- und Kunstunterricht | 3.700 | 3.700 | 2.963,06 |
| 529145 | Schülerbücherei | 1.100 | 1.100 | 98,00 |
| 529146 | Lehrerbücherei | 1.100 | 1.100 | 528,74 |
| 529150 | Lernmittel | 51.600 | 51.300 | 58.932,74 |
| 529151 | Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen - Kopien | 6.000 | 9.500 | 1.890,45 |
| 529152 | Lehr- und Unterrichtsmittel | 6.600 | 6.600 | 6.953,35 |
| 529153 | Zuschuss für Ferien- und Klassenfahrten | 6.600 | 6.500 | 5.082,00 |
| 529155 | Veranstaltungen | 36.000 | 64.200 | 28.837,69 |
| 529156 | Heilpädagogisches Reiten | 2.200 | 2.200 | 4.140,00 |
| 529157 | Hauswirtschaftsunterricht | 1.100 | 1.100 | 405,11 |
| 529158 | Sensorische Integration | 17.000 | 17.000 | 6.520,00 |
| 529160 | Partnerschaften | 15.300 | 14.500 | 6.835,11 |
| 529170 | AGENDA 21 | 3.600 | 3.600 | 0,00 |
| 531300 | Zuweisungen an Zweckverbände und dergl. | 1.230.200 | 8.000 | 4.000,00 |
| 531500 | Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 195.000 | 195.000 | 235.000,00 |
| 531510 | Zuschüsse an verbundene Unternehmen - Zuschuss an GGS f. nicht erwirtschaftete Pacht | 71.000 | 70.200 | 0,00 |
| 531700 | Zuschüsse an private Unternehmen | 2.500 | 3.000 | 2.594,10 |
| 531750 | Zuschüsse an private Unternehmen - Zuschuss zur Strauchgutsammelanlage | 21.000 | 21.000 | 21.000,00 |
| 531800 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 24.600 | 13.600 | 19.663,95 |
| 531810 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Ortschronik, Archiv, Wappen- teller und Gedenktafeln | 300 | 300 | 0,00 |
| 531820 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Öffentliche Feiern | 4.000 | 4.000 | 1.789,80 |
| 531830 | Zuschüsse an übrige Bereiche Beitrag an die Kameradschafts kasse | 20.500 | 3.600 | 3.100,00 |
| 531850 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss a.d. Diakonische Werk | 4.000 | 4.000 | 0,00 |
| 531852 | Zuschuss an übrige Bereiche- Zuschuss a.d. FCU zur Pflege der Sportplatzanlage | 80.000 | 80.000 | 10.246,69 |
| 531853 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss an Vereine mit eigenen Übungsstätten | 40.000 | 40.000 | 30.302,06 |
| 531854 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschüsse an Vereine für jugendliche Mitglieder | 103.400 | 103.400 | 91.282,13 |
| 531855 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschüsse an Sportvereine zur Sporthallenbenutzung | 117.700 | 117.700 | 15.328,20 |
| 531856 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss f. Jugendübungsleiter | 6.000 | 6.000 | 6.650,00 |
| 531857 | Zuschuss an den TuS Esingen z. d. Fahrtkosten der A-Jugend in der Handball-Bundesliga | 0 | 4.500 | 2.540,82 |
| 531859 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss an den Kleingartenverein | 1.400 | 1.400 | 833,16 |
| 531860 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss an die Suchtberatungs stelle Tornesch-Uetersen | 4.900 | 4.900 | 4.900,00 |
| 531861 | Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung | 544.200 | 462.800 | 463.620,00 |
| 531862 | Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung | 397.900 | 263.600 | 265.495,00 |
| 531863 | Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung | 0 | 36.900 | 52.425,00 |
| 531864 | Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung | 258.500 | 258.000 | 236.340,00 |
| 531865 | Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung | 457.300 | 383.500 | 317.940,00 |
| 531866 | Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung | 420.000 | 389.700 | 284.873,60 |
| 531870 | Zuschüsse an übrige Bereiche "Blaues Kreuz" | 200 | 200 | 200,00 |
| 531871 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Familienbildung Wedel e.V. | 8.900 | 9.700 | 8.508,28 |
| 531872 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss für den Betrieb der Betreuungsklasse | 8.000 | 8.000 | 8.000,00 |
| 531873 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Freiwilliger Zuschuss zur Betreuung durch Tagesmütter | 1.000 | 1.000 | 0,00 |
| 531874 | Zuschüsse an übrige Bereiche - | 140.000 | 140.000 | 135.095,75 |
| 531875 | Zuschüsse an übrige Bereiche - | 68.000 | 69.800 | 50.233,49 |
| 531880 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss an AWO-KV für ""Betreutes Wohnen"" | 0 | 1.100 | 2.200,00 |
| 531890 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss zum Betrieb der Linie 185 im Gewerbegebiet Oha | 65.000 | 65.000 | 65.000,00 |
| 532300 | Schuldendiensthilfen an Zweckverbände und dergl. | 0 | 754.100 | 754.133,33 |
| 534100 | Gewerbesteuerumlage | 1.997.400 | 1.906.600 | 1.595.598,00 |
| 537100 | Allgemeine Umlagen an Land | 236.700 | 366.300 | 107.496,00 |
| 537200 | Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV | 5.769.100 | 6.075.600 | 5.707.958,01 |
| 542100 | Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit | 10.700 | 9.700 | 9.210,75 |
| 542110 | Aufwandsentschädigung einschl. Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst u. dergl. | 88.800 | 85.500 | 76.471,23 |

Kontenübersicht Ergebnisplan 2016
-Aufwandskonten-

| Konto | Bezeichnung | Ansatz | Ansatz VJ | Ergebnis VJ |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------------|
| 542120 | Schulungskosten | 1.600 | 1.600 | 389,60 |
| 542140 | Reisekosten und Tagegelder | 3.900 | 3.900 | 2.669,52 |
| 542910 | Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände | 68.300 | 68.300 | 69.474,20 |
| 542911 | Verfügungsmittel des Bürgermeisters | 4.900 | 4.900 | 4.888,08 |
| 542915 | Umlage an die Kreisschlauchpflegerei | 6.000 | 7.700 | 5.010,10 |
| 542930 | Schülerbeförderungskosten | 0 | 6.000 | 1.642,38 |
| 542931 | Schülerbeförderungskosten zum Schwimmunterricht | 3.700 | 3.700 | 3.281,48 |
| 542950 | Vermischte Ausgaben | 500 | 500 | 0,00 |
| 543100 | Geschäftsaufwendungen | 44.500 | 41.500 | 52.845,72 |
| 543101 | Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften, Gesetz- und Amtsblätter | 14.600 | 14.600 | 14.736,64 |
| 543102 | Geschäftsaufwendungen | 4.100 | 4.100 | 4.859,05 |
| 543103 | Geschäftsaufwendungen | 30.000 | 35.900 | 45.456,54 |
| 543104 | Geschäftsaufwendungen | 3.200 | 3.200 | 4.452,98 |
| 543105 | Geschäftsaufwendungen Schülervertreter | 100 | 100 | 0,00 |
| 543106 | Elternbeiräte | 100 | 100 | 0,00 |
| 543110 | Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren | 47.500 | 47.200 | 50.570,76 |
| 543112 | Geschäftsaufwendungen - Telefongebühren Festnetz | 6.000 | 6.000 | 4.882,13 |
| 543113 | Geschäftsaufwendungen - Telefongebühren Mobilfunk | 7.300 | 7.300 | 7.317,93 |
| 543114 | Geschäftsaufwendungen - Rundfunkgebühren GEZ | 500 | 500 | 1.078,80 |
| 543120 | Geschäftsaufwendungen - Gutachten | 0 | 0 | 3.034,50 |
| 543125 | Geschäftsaufwendungen - Gutachten | 0 | 50.000 | 0,00 |
| 543130 | Geschäftsaufwendungen - Bekanntmachungskosten, Telefonbucheinträge etc. | 13.700 | 13.700 | 36.792,98 |
| 543140 | Geschäftsaufwendungen - Reisekosten | 12.400 | 12.300 | 8.676,67 |
| 543151 | Geschäftsaufwendungen - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten | 17.400 | 24.000 | 6.165,78 |
| 543155 | Geschäftsaufwendungen - Kataster- und Planmaterial | 10.000 | 15.000 | 61.990,29 |
| 543156 | Geschäftsaufwendungen - Bebauungspläne | 131.000 | 145.000 | 80.536,80 |
| 543157 | Geschäftsaufwendungen - Lärminderungsplan | 5.800 | 5.800 | 0,00 |
| 543158 | Geschäftsaufwendungen - Landschaftsplan | 20.000 | 0 | 0,00 |
| 543160 | Geschäftsaufwendungen - Vollstreckung | 200 | 200 | 120,00 |
| 543180 | Geschäftsaufwendungen - Aufwand für Internetauftritt der Stadt Tornesch | 5.000 | 5.000 | 26.090,51 |
| 543190 | Geschäftsaufwendungen - Kontoführungsgebühren etc. | 1.000 | 1.000 | 888,04 |
| 543199 | Geschäftsaufwendungen - Nachrufe, Kränze | 1.100 | 1.100 | 517,75 |
| 544100 | Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 58.300 | 57.900 | 57.611,15 |
| 545210 | Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten | 30.100 | 30.100 | 18.918,42 |
| 545220 | Schulkostenbeiträge | 2.001.900 | 1.975.500 | 2.000.859,38 |
| 545230 | Kosten gemäß § 25a KiTaG für Tornescher Kinder | 80.000 | 80.000 | 29.767,21 |
| 545400 | Erstattung an den sonstigen öffentlichen Bereich | 3.500 | 3.500 | 4.901,65 |
| 545800 | Erstattung an übrige Bereiche | 4.100 | 4.100 | 753,48 |
| 546110 | Beteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 Abs. 1 SGB II | 0 | 0 | 163.370,14 |
| 548900 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 10.000,00 |
| 551100 | Zinsaufwendungen an Land | 24.100 | 28.400 | 32.700,43 |
| 551200 | Zinsaufwendungen an Gemeinden/ GV | 500 | 500 | 481,65 |
| 551700 | Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 367.700 | 310.400 | 282.570,61 |
| 551750 | Zinsaufwendungen - Zinsen an Kreditmarkt für laufende Konten | 50.000 | 100.000 | 90.558,64 |
| 551800 | Zinsaufwendungen an sonstigen inländ. Bereich | 0 | 0 | 0,00 |
| 559200 | Verzinsung von Steuernachforderungen | 10.000 | 10.000 | 7.625,00 |
| 571100 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 191.800 | 196.300 | 0,00 |
| 573100 | Abschreibungen auf das Umlaufvermögen | 0 | 0 | 21.163,61 |
| 574100 | Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | 63.600 | 63.600 | 0,00 |
| 581100 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 977.600 | 977.600 | 977.701,41 |
| 581105 | ILV - für EDV Dienstleistungen | 500 | 2.000 | 541,92 |
| 581110 | ILV - Bauhofleistungen | 689.900 | 686.800 | 673.080,32 |
| 581115 | ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung des Objekts | 180.200 | 185.200 | 205.129,82 |
| 581120 | ILV - Reinigungskosten | 370.300 | 352.300 | 347.152,96 |
| 581125 | ILV - Hausmeisterkosten | 153.000 | 153.000 | 109.812,48 |
| 581145 | ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten | 205.400 | 205.400 | 0,00 |
| 581150 | ILV - Schulsozialarbeit | 32.500 | 32.200 | 0,00 |
| 581188 | ILV - Kalkulatorische Miete | 611.300 | 611.300 | 0,00 |
| Gesamt | Summe | 30.292.000 | 28.225.400 | 24.837.182,03 |



| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/156 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 17.09.2015 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Henning Tams |
| Bau- und Planungsamt | Bericht im Rat: | Henry Stümer |
| | Bearbeiter: | Henning Tams |
| 41. F-Planänderung "Businesspar Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" | | |
| - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 07.10.2015 | Bau- und Planungsausschuss | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Über die Planung wurde am 03.11.2014 zuletzt beraten, damals erfolgte der Auslegungsbeschluss. Die öffentliche Auslegung und Behördenbeteiligung hat zwischenzeitlich stattgefunden. Die 41. FNP-Änderung dient der Erweiterung des Businesspark Tornesch im Bereich des Geflügelhofes Neumann. Das Verfahren der 3. Änderung des Bebauungsplans 47 läuft parallel zur FNP-Änderung. In Folge der öffentlichen Auslegung der Planung wurden Gutachten und Änderungen des Planentwurfes der Bebauungsplanänderung erforderlich. Die Darstellungen der Flächennutzungsplanänderung sind hiervon jedoch nicht betroffen, so dass der Feststellungsbeschluss erfolgen kann. Die erarbeiteten Abwägungsvorschläge beziehen sich ausschließlich auf die FNP-Änderung, die Anregungen, die sich auf die Bebauungsplanänderung beziehen, werden in einer gesonderten Abwägungstabelle zur Bebauungsplanänderung behandelt.

Auf Grund der Vereinbarung zum gemeinsamen Flächennutzungsplan der Städte Uetersen und Tornesch sowie der Gemeinden Heidgraben und Moorrege ist eine gleichlautende Beschlussfassung in allen vier Kommunen erforderlich.

Zu C: Prüfungen**1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Die Planung wird vom FD Bauverwaltung und Stadtplanung erarbeitet.

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Die während der Auslegung bzw. der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 17.09.2015 geprüft. Die Zusammenstellung vom 17.09.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Ratsversammlung beschließt die 41. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 41. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

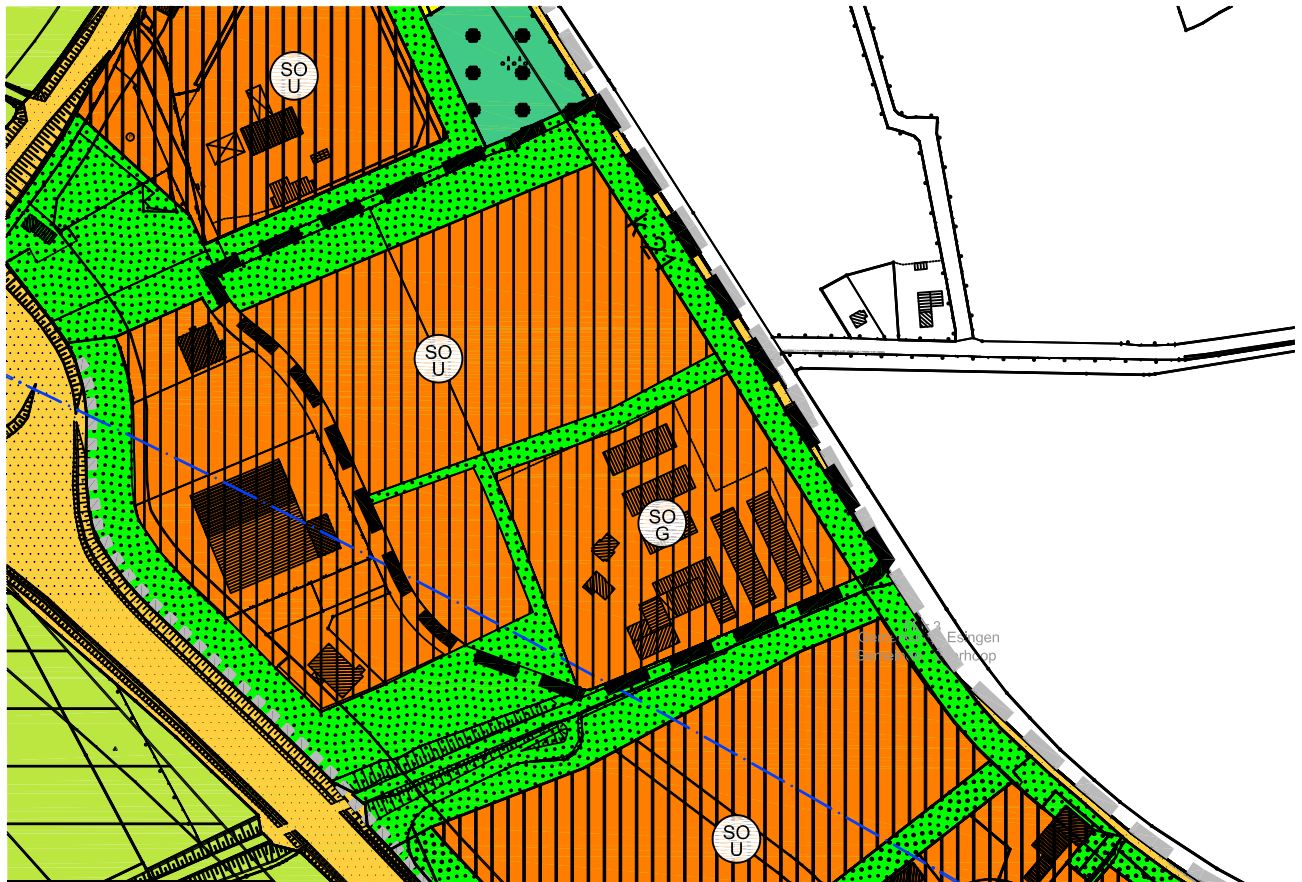
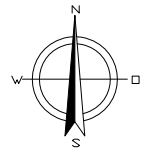
gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Planzeichnung inkl. Legende
Begründung
Umweltbericht

Stadt Tornesch

41. Änderung des Flächennutzungsplanes



Zeichenerklärung

I. Festsetzungen nach § 5 BauGB

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs. 2 Nr.1 BauGB)



Sondergebiete
(§ 10 BauNVO)

Zweckbestimmung

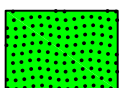


Geflügelhof



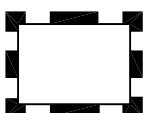
Umwelttechnik

2. Grünflächen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)



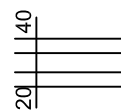
Grünflächen

3. Sonstige Planzeichen

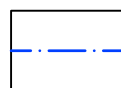


Grenze des räumlichen
Geltungsbereichs der
Flächennutzungsplanänderung

II. Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen



Anbauverbotszone



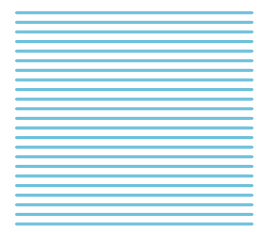
Schutzbereich für die Verteidigungs-
anlagen 005 SH Appen
Objekt, Radius Appen 8000 m

Stadt Tornesch

41. Änderung des Flächennutzungsplanes

Planzeichnung
Maßstab 1:5000
13001_41_Änd_FNP.pdf

TOR13001
Gez. He.
Stand: 10.09.2013



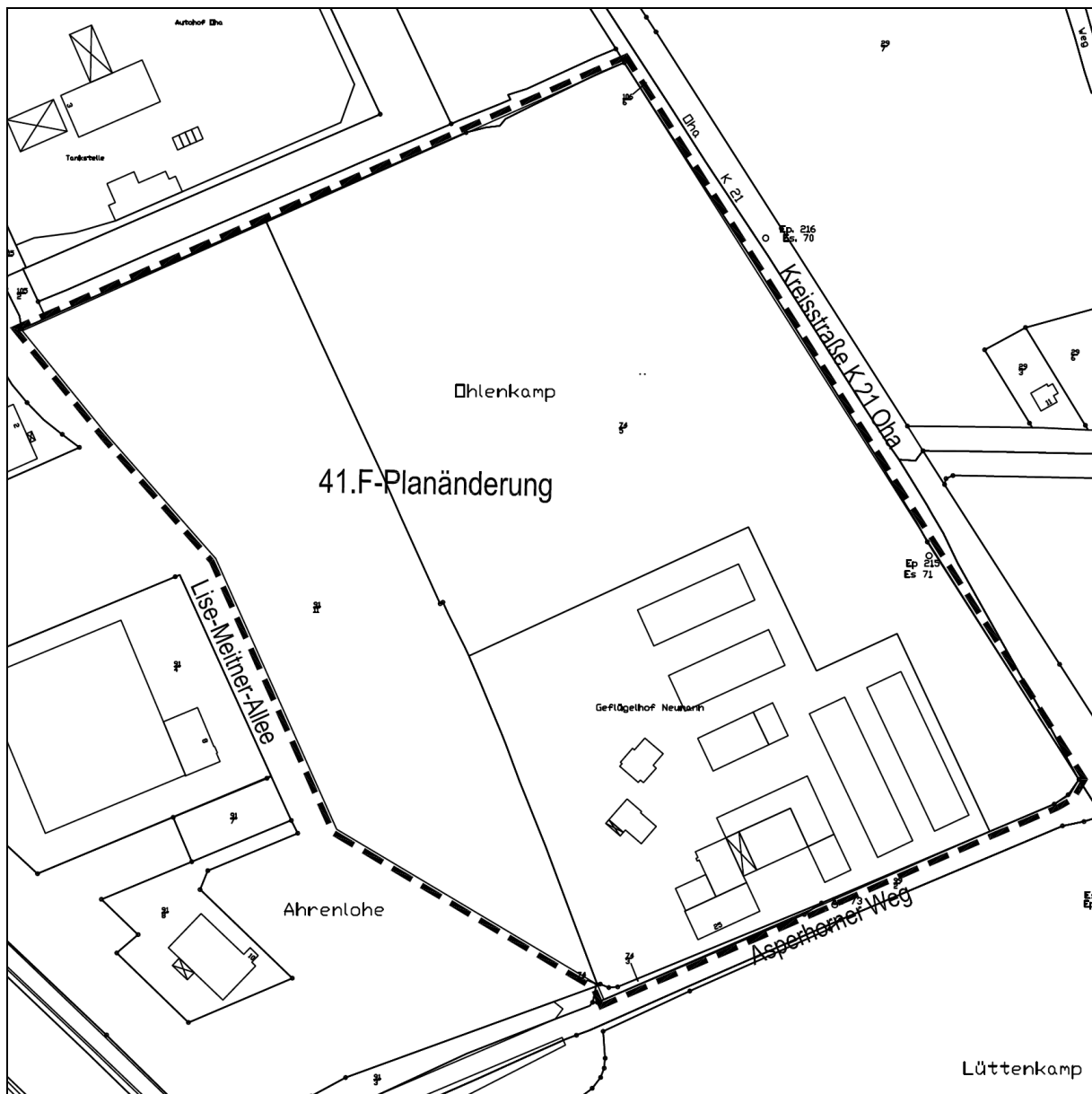
**MAYSACK-
SOMMERFELD
STADTPLANUNG**

Mittelweg 1
25355 Barmstedt
Telefon: (04123) 683 19 80
Telefax: (04123) 921 88 44
Email: buero@m-s-stadtplanung.de
Internet: www.m-s-stadtplanung.de

Stadt Tornesch - 41. Änderung des Flächennutzungsplanes „Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhorner Weg“

Stadt Tornesch

41. Änderung des Flächennutzungsplanes „Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhorner Weg“



Begründung

Stand: 17.09.2015

Stadt Tornesch - 41. Änderung des Flächennutzungsplanes „Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhorner Weg“

Stadt Tornesch - 41. Änderung des Flächennutzungsplanes

für das Gebiet südwestlich der Kreisstraße K 21 Oha in einer Tiefe von 220 bis 270 m und nordwestlich des Asperhorner Wegs in einer Tiefe von 350 m.

Stadt Tornesch
- Der Bürgermeister -
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Henning Tams (Stadt Tornesch, Fachdienst Bauverwaltung und Stadtplanung)

Verfahrensstand: **Feststellungsbeschluss**

Inhalt

| | |
|------------------------------------------------------------|----|
| 1 Allgemeines | 4 |
| 2 Lage des Plangebietes | 5 |
| 3 Planungsanlass und Planungsziele | 6 |
| 4 Rechtlicher Planungsrahmen..... | 7 |
| 5 Städtebauliche Maßnahmen und Darstellungen | 8 |
| 5.1 Sonderbaufläche Umwelttechnik und Sonderbetriebe | 8 |
| 5.2 Sonderbaufläche Geflügelhof | 8 |
| 6 Verkehrliche Erschließung..... | 8 |
| 7 Ver- und Entsorgung..... | 8 |
| 8 Eingriffsregelung..... | 9 |
| 9 Altablagerungen | 9 |
| 10 Flächenbilanz | 10 |
| 11 Umweltprüfung | 10 |
| 12 Umweltbericht..... | 10 |

Stadt Tornesch - 41. Änderung des Flächennutzungsplanes „Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhorner Weg“

1 Allgemeines

Grundlagen dieser Flächennutzungsplanänderung sind:

- das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist,
- die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) geändert worden ist,
- die Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58),
- das Bundesnaturschutzgesetz vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474),
- das Gesetz zum Schutz der Natur (Landesnaturschutzgesetz – LNatSchG SH) vom 24. Februar 2010 (GVObI. S. 301) in der zuletzt geänderten Fassung,
- der Flächennutzungsplan der Stadt Tornesch (F-Plan),
- der Landschaftsplan der Stadt Tornesch (L-Plan).

Stadt Tornesch - 41. Änderung des Flächennutzungsplanes „Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhoner Weg“

2 Lage des Plangebietes

Das ca. 9,2 ha große Plangebiet der 41. Änderung des Flächennutzungsplanes liegt am östlichen Rand des Stadtgebietes der Stadt Tornesch an der Grenze zur Gemeinde Ellerhoop. Das Gebiet der Bebauungsplanänderung wird begrenzt im Südwesten von der Lise-Meitner-Allee, im Nordosten von der Kreisstraße K 21 (Oha) bzw. der hier verlaufenden Gemeindegrenze mit Ellerhoop, im Südosten durch den Asperhoner Weg und im Nordwesten durch den Försterkamp, einen als Fuß- und Radweg genutzten Redder.



Abbildung 1 - Luftbild mit Geltungsbereich (ohne Maßstab)

Die Flächen im Geltungsbereich sind bisher zu etwa einem Drittel bereits als Sondergebiet „Umwelttechnik und Sonderbetriebe“ sowie öffentliche Grünfläche ausgewiesen. Die restliche, neu überplante Fläche ist im Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Hier befindet sich ein Geflügelhof mit zugehörigem Grünlandflächen.

Stadt Tornesch - 41. Änderung des Flächennutzungsplanes „Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhorner Weg“



Abbildung 2 – Schrägluftbildaufnahme Blickrichtung Süden (2009)

3 Planungsanlass und Planungsziele

Die gewerblichen Flächen des Businesspark Tornesch sind nahezu erschöpft. Noch vorhandene unbebaute Flächen wurden größtenteils bereits an Unternehmen mit dem Zweck der Bebauung veräußert. Im unmittelbaren Umfeld des Businessparks und dreiseitig von diesem umschlossen befindet sich eine landwirtschaftlich genutzte Fläche, die dem angrenzenden Geflügelhof zugeordnet ist und die ursprünglich für die Geflügel-Freilandhaltung genutzt wurde. Diese Nutzung wurde aufgegeben, die Fläche wird seit einigen Jahren ausschließlich als Intensivgrünland genutzt.

Eine Erweiterung der Siedlungsfläche bietet sich an dieser Stelle auf Grund des verhältnismäßig geringfügigen Eingriff in das Landschaftsbild und der bereits vorhandenen Erschließung an. Der bestehende Geflügelhof wird im Flächennutzungsplan als sonstiges Sondergebiet „Geflügelhof“ ausgewiesen.

Planungsziel der Flächennutzungsplanänderung ist das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine landschaftsverträgliche Erweiterung des bestehenden Sondergebiets „Umwelttechnik und Sonderbetriebe“ zur Bereitstellung gewerblicher Bauflächen und die Ausweisung eines Sondergebiets „Geflügelhof“ zur planungsrechtlichen Absicherung eines bestehenden Geflügelhofes.

Neben der 41. Flächennutzungsplanänderung erfolgt die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 47 im Parallelverfahren.

Stadt Tornesch - 41. Änderung des Flächennutzungsplanes „Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhorner Weg“

4 Rechtlicher Planungsrahmen

Im wirksamen Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als sonstiges Sondergebiet „Umwelttechnik und Sonderbetriebe“ sowie als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt. Die Flächen entlang der bestehenden Sondergebietsfläche und entlang des Försterkamps werden Grünflächen dargestellt.

Ein (unmaßstäblicher) Ausschnitt aus dem wirksamen Flächennutzungsplan lässt das zurzeit geltende Planungsrecht erkennen.



Abbildung 3 - Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan (ohne Maßstab)

5 Städtebauliche Maßnahmen und Darstellungen

5.1 Sonderbaufläche Umwelttechnik und Sonderbetriebe

Die Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung werden durch die 41. Änderung des Flächennutzungsplanes auf die nordöstlich an die bestehende Flächenausweisung angrenzende Fläche ausgedehnt. Die Bauflächen werden, wie bisher, als Sondergebiet "Umwelttechnik und Sonderbetriebe" festgesetzt.

Das Sondergebiet "Umwelttechnik und Sonderbetriebe" dient - unverändert - vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Betrieben, Anlagen und Einrichtungen der Bereiche Umwelttechnik und Abfallwirtschaft sowie von Betrieben und Einrichtungen, die wegen der Art ihrer Nutzung und/oder ihres (autobahnbezogenen) Verkehrsaufkommens nicht siedlungsnah im Achsenraum untergebracht werden können oder sollen.

5.2 Sonderbaufläche Geflügelhof

Die Sonderbaufläche Geflügelhof umfasst das Grundstück des bestehenden Geflügelzuchtbetriebes mit angeschlossener Schlachtereier, Räucherei, Verkaufsräumen und Wohngebäuden.

6 Verkehrliche Erschließung

Die Zufahrt zu den Sondergebieten im Geltungsbereich der 41. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt unverändert über die an die K 21 angebundene Lise-Meitner Allee und den K 21 und Lise-Meitner-Allee verbindenden Asperhorner Weg. Grundstückszufahrten zur K 21 sind unverändert nicht zugelassen.

Das Plangebiet ist durch die im Rahmen des HVV Hamburger Verkehrsverbundes betriebene Buslinie 185 Ellerhoop – Kummerfeld – Pinneberg – Halstenbek – Hamburg-Elbgastr.-Hamburg-Neißestraße an das ÖPNV-Netz der Metropolregion Hamburg angeschlossen. Die nächstgelegene Haltestelle ist Tornesch, Asperhorner Weg und befindet sich unmittelbar südlich des Plangebietes. Die Buslinie 185 knüpft in ihrem weiteren Verlauf an diverse weitere HVV-Schnellbahn- und -Buslinien an.

Es wird davon ausgegangen, dass es durch die Ergänzung der Sonderbaufläche die zusätzliche Verkehrsbelastungen auch an den Spitzentagen des Verkehrs vergleichsweise gering sind und von den vorhandenen Verkehrsanlagen ohne Weiteres aufgenommen werden können.

7 Ver- und Entsorgung

Die Entwässerung des Plangebietes erfolgt im Trennsystem über die Lise-Meitner-Allee und den Asperhorner Weg. Im Bereich der Flächennutzungsplanänderung sind die für die Regenwasserbehandlung benötigten Flächen als öffentliche Grünflächen festgesetzt. Die festgesetzten Flächen reichen aus, um naturnah gestaltete Regenwasserbehandlungsanlagen (Graben, Mulden) zu erstellen.

Das Gebiet wird außerdem an die bestehenden Ver- und Entsorgungsnetze für Strom, Gas und Trinkwasser sowie Einrichtungen der Telekommunikation angeschlossen. Die Müllabfuhr erfolgt nach der Satzung des Kreises Pinneberg über die Abfallbeseitigung.

8 Eingriffsregelung

Sind aufgrund der Aufstellung, Änderung, Ergänzung oder Aufhebung von Bauleitplänen Eingriffe in Natur und Landschaft zu erwarten, ist über die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Bauleitplanverfahren zu entscheiden. Dazu gehört auch, dass die zu erwartenden Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes oder des Landschaftsbildes soweit als möglich im Plangebiet selbst gemindert, ausgeglichen oder ersetzt werden. Zu der Entscheidung über die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege bei der Abwägung gehören auch Entscheidungen über Festsetzungen, die dazu dienen, die zu erwartenden Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes oder des Landschaftsbildes auf den Grundstücksflächen, auf denen Eingriffe zu erwarten sind, oder im sonstigen Geltungsbereich des Bauleitplans auszugleichen, zu ersetzen oder zu mindern. Die Auswirkungen des Bebauungsplanes sind deshalb durch den Umweltbericht ermittelt und bewertet worden. Der Umweltbericht enthält auch Vorschläge, wie die zu erwartenden Beeinträchtigungen gemindert, ausgeglichen oder ersetzt werden können.

Zum Ausgleich der (zusätzlichen) Eingriffe in den Naturhaushalt werden in der verbindlichen Bauleitplanung geeignete Ausgleichsmaßnahmen in ausreichendem Umfang festgesetzt. Zur Kompensation von Eingriffen stehen, über Flächen innerhalb des geplanten Baugebietes hinaus, externe Ausgleichsflächen auf dem Gebiet der Stadt Tornesch zur Verfügung. Zu den Einzelheiten wird auf den Umweltbericht (Abschnitt 12 dieser Begründung) verwiesen.

9 Altablagerungen

Anhaltspunkte für Bodenbelastungen jeder Art sind der Stadt auch aus den früheren Bauleitplanverfahren oder bereits durchgeführten Baumaßnahmen nicht bekannt. Sollten im Zuge der Umsetzung des Bebauungsplanes jedoch Auffälligkeiten im Untergrund festgestellt werden, die auf eine Altablagerung und/oder eine Belastung oder Kontamination des Bodens mit Schadstoffen hindeuten, so ist die untere Bodenschutzbehörde des Kreises Pinneberg umgehend davon in Kenntnis zu setzen.

Auffälliger bzw. verunreinigter Bodenaushub ist bis zur Entscheidung über die fachgerechte Entsorgung oder die Möglichkeit zur Verwendung auf dem Grundstück separat zu lagern. Dieser Bodenaushub ist vor Einträgen durch Niederschlag und gegen Austräge in den Untergrund zu schützen (z. B. durch Folien oder Container). Ergeben sich bei Erdarbeiten Hinweise auf Bodenverunreinigungen, schädliche Bodenveränderungen und/oder eine Altlast, so ist dieses der unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Pinneberg unverzüglich nach § 2 des Landes-Bodenschutzgesetzes mitzuteilen, so dass Maßnahmen zur Gefahermittlung und/ oder Gefahrenabwehr nach dem Bodenschutzrecht eingeleitet werden können.

Stadt Tornesch - 41. Änderung des Flächennutzungsplanes „Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhorner Weg“

10 Flächenbilanz

Die Flächenfestsetzungen innerhalb des Geltungsbereichs der 41. Änderung des Flächennutzungsplanes stellen sich wie folgt dar:

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Sondergebiet Umwelttechnik | 44.153 m ² |
| Sondergebiet Geflügelhof | 28.323 m ² |
| Öffentliche Grünflächen | 19.626 m ² |
| Geltungsbereich insgesamt | 92.110 m ² |

11 Umweltprüfung

Seit der Neufassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 besteht für die Gemeinden bei der Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bauleitplänen gemäß § 2 Abs. 4 die Pflicht zur Durchführung einer Umweltprüfung, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet werden. Das Ergebnis der Umweltprüfung ist in der Abwägung zu berücksichtigen.

Die im Rahmen der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes sind gemäß § 2a BauGB in einem Umweltbericht⁵ darzulegen. Dieser ist gesonderter Teil der Planbegründung. Die Inhalte des Umweltberichtes sind in der Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB festgelegt.

12 Umweltbericht

Siehe gesonderte Ausarbeitung!

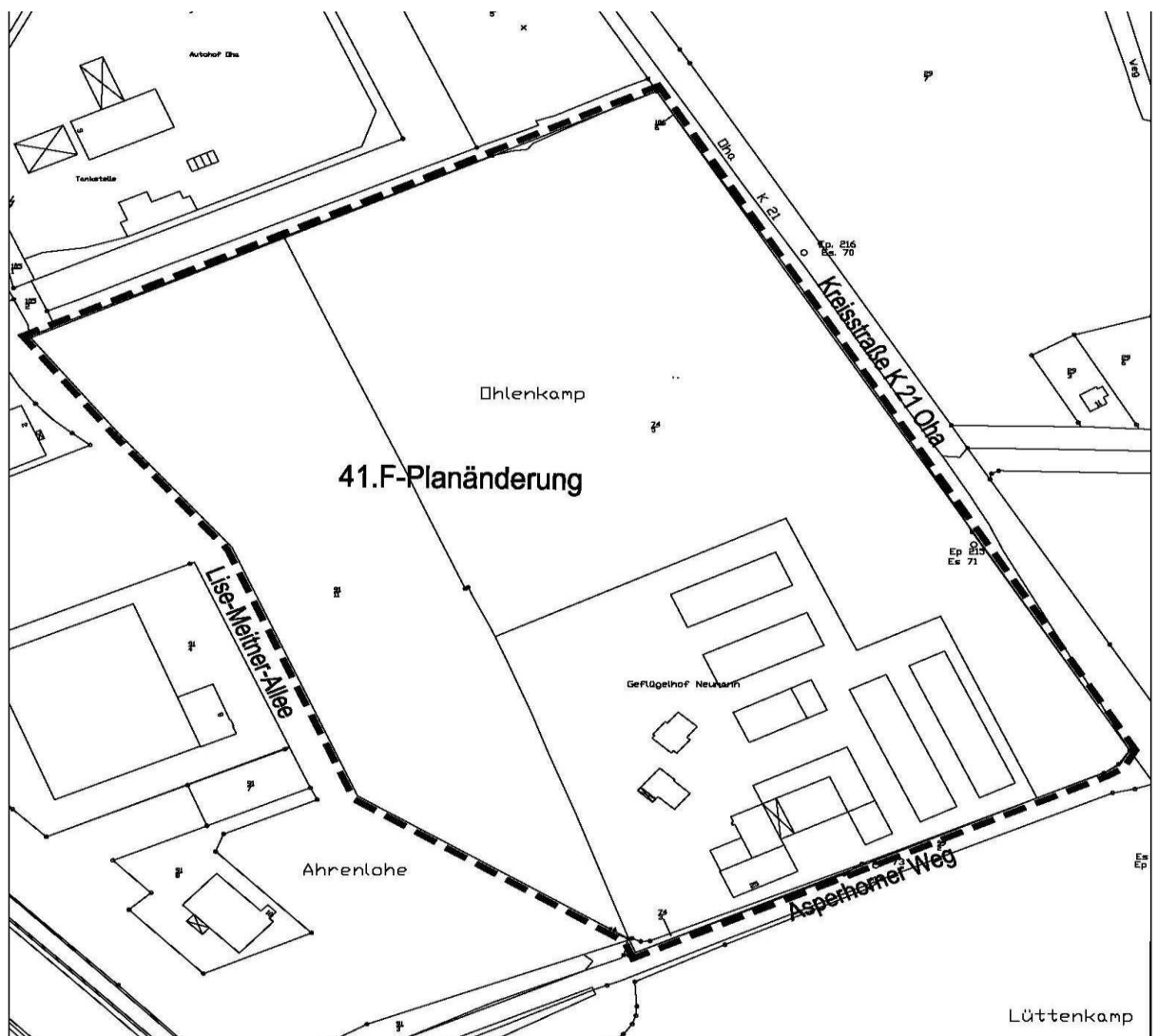
Diese Begründung wurde von der Ratsversammlung der Stadt Tornesch in ihrer Sitzung am gebilligt.
Tornesch, den

.....
Bürgermeister

Stadt Tornesch

UMWELTBERICHTgemäß § 2 a (2) BauGB zur
41. F-Planänderung**„Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhorner Weg“**

Fassung vom 22. September 2015



Übersichtsplan (ohne Maßstab)

INHALT

| | | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. | EINLEITUNG | 3 |
| 1.1 | KURZDARSTELLUNG DES INHALTS UND DER WICHTIGSTEN ZIELE DER F-PLANÄNDERUNG | 3 |
| 1.1.1 | Abgrenzung des Geltungsbereiches..... | 3 |
| 1.1.2 | Ziele und Inhalte der F-Planänderung | 3 |
| 1.2 | UMWELTSCHUTZZIELE AUS FACHGESETZEN UND FACHPLÄNEN UND IHRE BERÜCKSICHTIGUNG | 4 |
| 1.2.1 | Umweltschutzziele aus Fachgesetzen..... | 4 |
| 1.2.2 | Umweltschutzziele aus Fachplänen | 5 |
| 1.2.3 | Berücksichtigung der Umweltschutzziele..... | 5 |
| 2. | BESCHREIBUNG DES DERZEITIGEN UMWELTZUSTANDES UND BEWERTUNG DER GEPLANTEN UMWELTAUSWIRKUNGEN | 6 |
| 2.1 | SCHUTZGUT MENSCH | 6 |
| 2.1.1 | Lärm..... | 6 |
| 2.1.2 | Erholung..... | 6 |
| 2.1.3 | Schutzgut Pflanzen und Tiere | 7 |
| 2.1.4 | Schutzgut Boden..... | 10 |
| 2.1.5 | Schutzgut Wasser | 10 |
| 2.1.6 | Schutzgut Luft und Klima | 11 |
| 2.1.7 | Schutzgut Landschaft / Landschaftsbild | 12 |
| 2.1.8 | Schutzgut Kultur- und Sachgüter..... | 14 |
| 2.1.9 | Wechselwirkungen | 14 |
| 2.2 | PROGNOSE ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES UMWELTZUSTANDES BEI NICHTDURCHFÜHRUNG DER PLANUNG | 15 |
| 2.3 | MASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG, VERRINGERUNG UND ZUM AUSGLEICH DER NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN | 15 |
| 2.3.1 | Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung..... | 15 |
| 2.3.2 | Maßnahmen zum Ausgleich | 15 |
| 2.4 | ANDERWEITIGE PLANUNGSMÖGLICHKEITEN | 16 |
| 3. | ZUSÄTZLICHE ANGABEN | 17 |
| 3.1 | VERWENDETE TECHNISCHE VERFAHREN UND HINWEISE AUF SCHWIERIGKEITEN | 17 |
| 3.2 | MASSNAHMEN ZUR ÜBERWACHUNG | 17 |
| 3.3 | ZUSAMMENFASSUNG | 17 |
| 3.3.1 | Inhalt und Ziele der F-Planänderung | 17 |
| 3.3.2 | Bestehende Situation | 17 |
| 3.3.3 | Entwicklung des Umweltzustandes | 18 |
| 3.3.4 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich | 18 |

1. EINLEITUNG

1.1 KURZDARSTELLUNG DES INHALTS UND DER WICHTIGSTEN ZIELE DER F-PLANÄNDERUNG

1.1.1 Abgrenzung des Geltungsbereiches

Der Plangeltungsbereich der 41. F-Planänderung umfasst ein ca. 9,2 ha großes Gelände, das sich am äußersten östlichen Rand des Stadtgebietes. Das Gebiet liegt zwischen der Kreisstraße 21 (Straße „Oha“), zugleich die Stadtgrenze, und der Lise-Meitner-Allee. Die Nordwestseite wird von einem Redder (Försterkamp) begrenzt, im Südosten reicht das Gebiet bis an den Asperhorner Weg heran. Die Nordostgrenze des Geltungsbereiches an der K 21 stellt zugleich die Grenze zur Nachbargemeinde Ellerhoop dar.

1.1.2 Ziele und Inhalte der F-Planänderung

Geplante Nutzung

Die gewerblichen Flächen des Businesspark Tornesch sind nahezu erschöpft. Noch vorhandene unbebaute Flächen wurden größtenteils bereits an Unternehmen mit dem Zweck der Bebauung veräußert. Im unmittelbaren Umfeld des Businessparks und dreiseitig von diesem umschlossen befindet sich eine landwirtschaftlich genutzte Fläche, die dem angrenzenden Geflügelhof zugeordnet ist und die ursprünglich für die Geflügel-Freilandhaltung genutzt wurde. Diese Nutzung wurde aufgegeben, die Fläche wird seit einigen Jahren ausschließlich als Intensivgrünland genutzt.

Dadurch bietet sich hier eine Erweiterung der Siedlungsfläche an. Zugleich wird der bestehende Geflügelhof in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes integriert, um den Bestand des Betriebes planungsrechtlich abzusichern und dem Betreiber weitere betriebszugehörige Wohngebäude zu ermöglichen.

Planungsziel der F-Planänderung ist die landschaftsverträgliche Erweiterung des bestehenden Sondergebiets „Umwelttechnik und Sonderbetriebe“ zur Bereitstellung gewerblicher Bauflächen und die Ausweisung eines Sondergebiets „Geflügelhof“ zur planungsrechtlichen Absicherung eines bestehenden Geflügelhofes.

Darstellungen des rechtsgültigen F-Plans

Im wirksamen Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als sonstiges Sondergebiet „Umwelttechnik und Sonderbetriebe“ sowie als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt. Rund um die bestehende Sondergebietsfläche und im Bereich des Försterkamps (Redder) sind Grünflächen dargestellt. Der vorhandene Geflügelhof liegt innerhalb der „Fläche für die Landwirtschaft“.

1.2 UMWELTSCHUTZZIELE AUS FACHGESETZEN UND FACHPLÄNEN UND IHRE BERÜCKSICHTIGUNG

1.2.1 Umweltschutzziele aus Fachgesetzen

Im Folgenden werden die wesentlichen Umweltschutzziele aus den einschlägigen Fachgesetzen aufgeführt, die für den Bebauungsplan von Bedeutung sind.

§ 1 (5) BauGB - menschenwürdige Umwelt

„Die Bauleitpläne [...] sollen dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln, auch in Verantwortung für den allgemeinen Klimaschutz, sowie die städtebauliche Gestalt und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln“.

§ 1 (6) Nr. 7 BauGB - Umweltschutz

„Bei der Aufstellung der Bauleitpläne sind insbesondere zu berücksichtigen: [...] die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege [...]“.

§1a (2) BauGB - Sparsamer Umgang mit Boden

(2) „Mit Grund und Boden soll sparsam und schonend umgegangen werden. Dabei sind zur Verringerung der zusätzlichen Inanspruchnahme von Flächen [...] die Möglichkeiten der Entwicklung [...] durch Wiedernutzbarmachung von Flächen, Nachverdichtung und andere Maßnahmen zur Innenentwicklung zu nutzen sowie Bodenversiegelungen auf das notwendige Maß zu begrenzen. [...]“

§1 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) - Sicherung / Wiederherstellung der Bodenfunktionen

„Zweck dieses Gesetzes ist es, nachhaltig die Funktionen des Bodens zu sichern oder wiederherzustellen. [...] Bei Einwirkungen auf den Boden sollen Beeinträchtigungen seiner natürlichen Funktionen sowie seiner Funktionen als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte so weit wie möglich vermieden werden.“

§ 1a (3) BauGB - Eingriffsvermeidung; Ausgleich

„Die Vermeidung und der Ausgleich voraussichtlich erheblicher Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes [...] sind in der Abwägung [...] zu berücksichtigen. Der Ausgleich erfolgt durch geeignete Darstellungen und Festsetzungen [...] als Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich. [...] Ein Ausgleich ist nicht erforderlich, soweit die Eingriffe bereits vor der planerischen Entscheidung erfolgt sind oder zulässig waren.“

§ 15 / 18 BNatSchG - Eingriffsvermeidung; Ausgleich

Der Verursacher ist nach § 15 (2) BNatSchG verpflichtet, verbleibende, unvermeidbare „Beeinträchtigungen durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen (Ersatzmaßnahmen)“. Ausgeglichen sind Eingriffe, "wenn und sobald die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushaltes in gleichartiger Weise wiederhergestellt sind und das Landschaftsbild landschaftsgerecht wiederhergestellt oder neu gestaltet ist.“ (a.a.O.)

§ 18 (1) „Sind auf Grund der Aufstellung, Änderung, Ergänzung oder Aufhebung von Bauleitplänen [...] Eingriffe in Natur und Landschaft zu erwarten, ist über die Vermeidung, den Ausgleich und den Ersatz nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zu entscheiden.“

§ 44 BNatSchG - Artenschutz

Die Verbote in Bezug auf besonders und / oder streng geschützte wild lebende Pflanzen- und Tierarten sind zu beachten.

Bundes-Immissionsschutzgesetz (Verkehrslärmschutzverordnung BImSchV) und TA Lärm

Durch die Planung ist die Ausdehnung bzw. Verlagerung einer vorhandenen, sich ggf. ändernden Schallquelle zu beachten. Die sich verändernde Situation ist besonders in Relation zur benachbarten Splittersiedlung östlich der K 21 zu betrachten. Ein ausreichender Schallschutz, als Voraussetzung für gesunde Lebensverhältnisse, erfordert eine sachgerechte Konkretisierung dieses Ziels in der Bauleitplanung auf der Grundlage immissionsschutzrechtlicher Vorgaben (insbesondere DIN 18005 [1; 2]; 18. BImSchV, TA Lärm).

1.2.2 Umweltschutzziele aus Fachplänen

Landschaftsplan

Der Landschaftsplan der Stadt Tornesch aus 1992 stellt auf den Flächen nordwestlich des Geflügelhofes / südwestlich der der K 21 noch Ackerflächen dar. Der aktuelle, derzeit geltende F-Plan zeigt für Teilflächen hier bereits die Darstellung für Sondergebiete. Der knapp 20 Jahre alte L-Plan müsste prinzipiell im Geltungsbereich der jetzigen F-Planänderung auf den Flächen bis zur K 21 angepasst werden. Dies soll hier jedoch nicht geschehen, da der geänderte F-Plan, der diese Inhalte mit darstellt.

Quelle: Landschaftsplan der Stadt Tornesch, Vorentwurf, 10. 10. 1992, Ursula Zumholz, Garten- und Landschaftsarchitektin, Hamburg.

1.2.3 Berücksichtigung der Umweltschutzziele

Um die o.g. Umweltschutzziele zu berücksichtigen, wurden folgende Fachplanungen erarbeitet:

- Wasserwirtschaftliches Konzept zum B-Plan Nr. 47 – 3. Änderung d + p, dänekamp und partner Beratende Ingenieure VBI, Pinneberg, März 2014
- Gutachten zu Geruchs- und Staubimmissionen durch landwirtschaftliche Betriebe TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Hamburg, Juni 2014

Zusätzlich wird ein Bodengutachten in Auftrag gegeben um auf der Ebene der verbindlichen Bauleitplanung die Umweltfolgen auch im Hinblick auf das Schutzgut Boden abschätzen zu können. Dies betrifft insbesondere den überschüssigen, abzufahrenden Oberboden, der voraussichtlich nicht im Plangebiet verbleiben kann.

2. BESCHREIBUNG DES DERZEITIGEN UMWELTZUSTANDES UND BEWERTUNG DER GEPLANTEN UMWELTAUSWIRKUNGEN

2.1 SCHUTZGUT MENSCH

2.1.1 Lärm

Lärmbelastungen werden derzeit von folgenden Quellen verursacht:

- öffentlicher Verkehr auf der K 21 (am Ostrand des Plangebietes)
- Belieferungen / Abholungen auf dem Geflügelhof sowie Mitarbeiterfahrzeuge

Die erst genannte Lärmquelle im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr auf der K 21 wird vermutlich weitgehend unverändert bleiben. Auch für den Geflügelhof sind signifikante Änderungen nicht zu erwarten. Im Hinblick auf das SO-U-Gebiet rückt dessen Ostgrenze nun weiter an die K 21 heran. Dies verringert den Abstand zu dem nächst gelegenen Wohnhaus in der Splittersiedlung Thiensen auf rund 100 m (Wohnnutzung im Außenbereich).

Das Sondergebiet "Umwelttechnik und Sonderbetriebe" dient - unverändert - vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Betrieben, Anlagen und Einrichtungen der Bereiche Umwelttechnik und Abfallwirtschaft sowie von Betrieben und Einrichtungen, die wegen der Art ihrer Nutzung und/oder ihres (autobahnbezogenen) Verkehrsaufkommens nicht siedlungsnah im Achsenraum untergebracht werden können oder sollen.

Der maximal zulässige Flächenschalleistungspegel für die Sondergebiete „Umwelttechnik und Sonderbetriebe“ beträgt Tags: L = 60dB(A) und Nachts: L = 45dB(A).

Bedingt durch die beschriebene Zweckbestimmung des Gebietes und den definierten Schalleistungspegel ist mit einer nennenswerten oder erheblichen Veränderung der Lärmbelastung im Zuge der 41. F-Planänderung nicht zu rechnen. Dies ist auch deshalb zu erwarten, da die Flächen von Westen, also von der Lise-Meitner-Allee erschlossen werden und eine Erschließung direkt von der K 21, wie bisher auch, nicht vorgesehen ist.

2.1.2 Erholung

Für das Schutzgut Mensch – Wohnen und Erholen – ist das Plangebiet nahezu unbedeutend, da es von anderen SO-Gebieten bzw. überwiegend von landwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben ist oder als solches genutzt wird.

Für die Feierabenderholung bzw. die Erholung in der freien, unbebauten Landschaft; beispielweise auch in Pausenzeiten für Beschäftigte, kommt dem Redder im Nordosten des Plangebietes eine gewisse Bedeutung zu, auch, da er eine Verbindung zwischen der Lise-Meitner-Allee und der Straße Oha (K 21) darstellt.

Darüber hinaus ist das Schutzgut Mensch – Wohnen und Erholen – vor allem im Zusammenhang mit dem Schutzgut Landschaftsbild / Landschaftserleben sowie dem Schutzgut Klima / Lufthygiene von Belang.

2.1.3 Schutzgut Pflanzen und Tiere

Ackerflächen

Im Planungsgebiet sind Ackerflächen nicht vorhanden.

Grünland

Der Großteil des bisher unbebauten Planungsgebietes umfasst intensiv genutzte Grünlandflächen.

Die Inanspruchnahme der bisher unbebauten Feldflur bedingt generell Lebensraumverluste für die Tier- und Pflanzenwelt. Die Grünländereien besitzen trotz der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung eine gewisse, potenziell höherwertige Biotopfunktion für die Flora und Fauna, die verloren geht.

Gras- und Staudenflur

Im Zusammenhang mit den Gehölzflächen auf dem Geflügelhof, künftig private Grünflächen, sind Gras- und Staudenfluren im Unterholz und an den Säumen zu erwähnen.

Gehölzstrukturen, Bäume

Hervorzuheben sind vor allem der Redder im Nordosten, dessen südliche Hälfte im Plangebiet liegt (Försterkamp). Hier finden sich markante, großkronige Bäume, vor allem Eichen, die den Raum weithin sichtbar prägen und ein weitgehend naturbelassenes Refugium für die Tier- und Pflanzenwelt in der intensiv genutzten und stark überbauten Umgebung darstellen.

Auf dem Gelände des Geflügelhofes ist ein ausgeprägter Gehölz- und Baumbestand zu finden, u.a. mit zahlreichen Kastanien im Inneren des Grundstücks und an dessen Nordrand sowie u.a. Erlen, Weiden, Birken, Eichen, Pappeln und Buchen, die den naturnahen Charakter der Grünanlage rund um das Wohnhaus des Gutsbetreibers unterstreichen.

Entlang der K 21 in der Nordostecke des Plangebietes sind außerdem Eichen und Hainbuchen nahe des Straßenrandes zu erwähnen.

Die Gehölzbestände bleiben sämtlich erhalten. Durch einen angemessenen Abstand zu den geplanten Gräben für die Regenentwässerung bleiben die Bäume von direkten Auswirkungen unbeeinträchtigt, da das Grabenprofil vollständig außerhalb der Kronentraufe des Baumbestandes angelegt wird.

Einzelne besonders markante Bäume wie vor allem der alleeartige Kastanienbestand auf dem Gelände des Geflügelhofes sollten innerhalb der privaten Grünfläche auf der Ebene der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) zum Erhalt festgesetzt werden.



Übersichtsplan zum Umweltbericht - Knicks und Gräben, basierend auf dem B-Plan und dem Wasserrwirtschaftskonzept (ohne M.)

Knicks K 1 bis K 4

Im Plangebiet bzw. an dessen Rändern befinden sich 4 Knicks, die sich, als Ergebnis der Bestandsaufnahme im Juli 2013, kurz charakterisieren lassen:

- K1 – Doppelknick (Redder) am Nordwestrand
Wall vorhanden, teilweise mit Krautschicht
Graben an der Innenseite (Nordseite) des Redders
Großkronige Überhälter (Eichen) prägen den alleeartigen Charakter des Redders
Wertvoller bunter Knick u.a. mit Haselnuss, Kornelkirsche, Weißdorn, Schlehe, Heckenkirsche, Holunder, Feldahorn, Hainbuche, Vogelbeere, Traubenkirsche, Zitterpappel sowie Berg- und Spitzahorn.
- K2 – Knick am Nordostrand / an der K 21
Wall teilweise vorhanden, degeneriert und von Gräsern überwachsen, z.T. mit Brombergestrüpp, Brennnesseln (nitrophil)
Wenige Überhälter (Eichen), sonst Hainbuche und Eichen strauchartig.

- K3 – Knick am Nordwestrand des Geflügelhofes
Zweireihige Strauchpflanzung ohne Wall, teilweise mit nitrophiler Krautschicht.
Gehölze u.a. mit Weißdorn, Weide, Holunder, Feldahorn, Rose.
- K4 – Knick am Südwestrand des parkartigen Grundstücks des Geflügelhofes
Wall vorhanden, teilweise mit Strauch- und Krautschicht.
Überhälter, vielfach großkronige Eichen, prägen Eindruck des Knicks.

Die Knicks bleiben, wie auch alle übrigen Gehölzbestände, vollständig erhalten und werden von den Planänderungen und den darauf fußenden Baumaßnahmen weder direkt noch indirekt beeinträchtigt.

Gewässer

Auf dem parkartig angelegten Gartengrundstück des Geflügelhofes befindet sich ein naturnah angelegter, nahezu rechteckiger Teich, der etwa 40 m x 15 m misst (rund 600 m²). Zudem gibt es einen kleinen Folienteich etwa 50 m südlich des großen Teiches. Beide Gewässer bleiben innerhalb der festgesetzten privaten Grünfläche in ihrem Bestand erhalten bzw. sind von der Planänderung unberührt.

Ein bereits angelegter Entwässerungsgraben, der am rückwärtigen Rand der bisherigen SO-U-Fläche verläuft, wird auf einer Länge von 160 m verfüllt. Es handelt sich um einen technisch ausgebauten Graben mit Trapezprofil und nitrophilen Säumen, der vermutlich nach Inkrafttreten des B-Plan 47, d.h. nach 2004 angelegt wurde und etwa 10 Jahre alt sein dürfte.

Durch die aktuelle Neukonzeption der Flächenentwässerung werden mehr als 700 m Gräben für die Ableitung des Regenwassers neu angelegt, die das Gebiet in der Mitte durchziehen bzw. an den Außenrändern liegen.

Vegetationsfreie und vegetationsarme Flächen

Flächen ohne Vegetation sind vor allem auf dem Geflügelhof zu finden, meist asphaltiert und vorwiegend der Anlieferung und dem Abtransport von Waren dienend. Im Nordwesten des Geflügelhofgeländes befindet sich eine Dungplatte.

Besondere faunistisch - floristische Lebensräume

Insbesondere die Baum- und Gehölzstrukturen im Zuge des Redders stellen als lineare faunistisch - floristische Lebensräume eine wertvolle Struktur dar, die sich, unterbrochen durch die Lise-Meitner-Allee, nach Südwesten fortsetzt. Eingeschränkt wird diese potentiell noch höhere Qualität durch die isolierte Lage innerhalb bestehender Gewerbe- bzw. So-Flächen mit entsprechend dichter Bebauung bzw. hohem Versiegelungsgrad. Positiv hervorzuheben ist der direkte Anschluss des Redders an die Gehölzfläche im Nordosten außerhalb des Plangebietes, die den Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt aufwertet.

Geschützte Biotop (§ 30 BNatSchG / § 21 LNatschG)

Die vorhandenen Knicks sind nach dem Landesnaturschutzgesetz besonders geschützt.

Artenschutz (§ 44 ff BNatSchG)

Artenschutzrechtliche Belange werden von der 3. B-Planänderung nicht berührt.

2.1.4 Schutzgut Boden

Boden und Hydrogeologie

Unterhalb der Deckschicht aus Oberboden sind vermutlich, analog zu den benachbarten Flächen, Geschiebelehme und –mergel vorherrschend, vereinzelt sind auch Sande anzutreffen. Darin kann Stau- und Schichtenwasser angetroffen werden. Infolge der sehr geringen Wasserdurchlässigkeit des bindigen Bodens kann das Wasser zu Zeiten stärkerer Niederschläge örtlich und zeitweilig bis in Höhe des Geländes, u.U. sogar noch darüber, anstauen.

Geomorphologie

Aufgrund der geringen Geländebewegung ist die Topographie für die Bewertung der Bestandssituation innerhalb des Planungsgebietes als nachrangig zu werten.

Eingriffe und Beeinträchtigungen

Das Schutzgut Boden ist betroffen durch folgende unvermeidbare Eingriffe:

- Verlust des Bodens und seiner ökologischen Funktionen durch Überbauung
- Veränderung des Bodengefüges

Dauerhafte Eingriffe durch Überbauung werden vornehmlich durch den Neubau von Gebäuden, Straßenverkehrsflächen sowie Flächen für den ruhenden Verkehr auf vorher unversiegelten Flächen, meist Grünlandflächen, verursacht. Die Überbauung hat den Verlust belebten Bodens mit seinen Regelungs-, Lebensraum- und Pufferfunktionen zur Folge.

Hinzu kommen temporäre Verdichtungen und Aushubmaßnahmen während der Bauzeit, u.a. für Leitungsverlegungen und Grabenbau, sowie die Zerstörung gewachsener Bodenschichten und die damit verbundenen Veränderungen des Porenvolumens und Korngefüges.

Hinweis des Fachdienstes Umwelt des Kreises Pinneberg

Ergeben sich bei Erdarbeiten Hinweise auf Bodenverunreinigungen, schädliche Bodenveränderungen und/oder eine Altlast, so ist dieses der unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Pinneberg unverzüglich nach § 2 des Landes-Bodenschutzgesetzes mitzuteilen, so dass Maßnahmen zur Gefaherrmittlung und/ oder Gefahrenabwehr nach dem Bodenschutzrecht eingeleitet werden können.

2.1.5 Schutzgut Wasser

Oberflächengewässer

Der Teich auf dem Gartengrundstück des Geflügelhofes (rund 600 m²) sowie der kleinere Folienteich etwa 50 m südlich davon bleiben erhalten.

Ein bereits angelegter Entwässerungsgraben, der am rückwärtigen Rand der bisherigen SO-U-Fläche verläuft, wird auf einer Länge von 160 m verfüllt. Zugleich werden mehr als 700 m Gräben für die Ableitung des Regenwassers neu angelegt, die das Gebiet in der Mitte durchziehen bzw. an den Außenrändern liegen. Dabei ist nach ge-

ring verschmutztem Wasser von Dachflächen (Graben I und I.1) sowie normal verschmutztem Regenwasser von den Hof- und Verkehrsflächen (Graben D, D 1 und D 2) zu unterscheiden (vgl. Abbildung auf Seite 8 sowie Wasserwirtschaftliches Konzept zum B-Plan Nr. 47 – 3. Änderung d + p, dänekamp und partner Beratende Ingenieure VBI, Pinneberg, März 2014).

Mit diesen Gräben ist es möglich, das Niederschlagswasser zu sammeln und vor Ort zurückzuhalten bzw., soweit möglich, versickern zu lassen.

Eingriffe und Beeinträchtigungen

Das Schutzgut Wasser ist betroffen durch folgende unvermeidbare Eingriffe:

- Verminderung der Grundwasserneubildungsrate
- Beeinträchtigung des Bodenwasserhaushaltes

Die unbebauten Flächen hatten bisher, trotz des hohen Grundwasserstandes, eine gewisse Funktion für die Grundwasserneubildung und besonders als Retentionsfläche übernommen. Künftig können die bebauten und vollversiegelten Flächen nicht mehr der natürlichen Versickerung dienen. Infolgedessen kommt es zu einer Beeinträchtigung des Bodenwasserhaushaltes und zu einer Verringerung der Grundwasserneubildung.

Durch ortsnahe Rückhaltung der Niederschläge in in zahlreichen Gräben und die verzögerte Abgabe des Wassers an den Vorfluter wird jedoch eine Verdunstung ermöglicht und damit der Eingriffsumfang minimiert. Zudem soll das anfallende unbelastete Oberflächenwasser, soweit möglich, zur Versickerung gebracht werden, um Beeinträchtigungen zusätzlich deutlich zu reduzieren.

2.1.6 Schutzgut Luft und Klima

Allgemeine lufthygienische Situation

Tagsüber sind die Flächen des Redders eher als Kaltluftentstehungsgebiete (bzw. Frischluftentstehungsgebiete) wirksam, nachts gilt dies vorrangig für die Grünlandflächen. Vor dem Hintergrund des bereits existierenden Planungsrechtes hat das bisher noch als landwirtschaftliche Fläche genutzte Teilgebiet der F-Planänderung eine Bedeutung als Kaltluftentstehungsgebiet, die verloren geht.

Die angrenzenden Flächen des Redders und der damit verbundenen kleinen Gehölz- bzw. Waldfläche (außerhalb des Plangebietes) wirken in das Plangebiet hinein und sind ebenso für die bioklimatische Ausgangssituation bedeutsam. Diese Funktion bleibt erhalten, da auch der Redder in seinem Bestand gesichert ist. Ebenso bleiben auch die Gehölz- und Baumbestände im südwestlichen Teil des Geflügelhofes erhalten, die auch einen spürbaren Beitrag zur Verbesserung der bioklimatischen Ausgangssituation leisten.

Als vorhandene Belastung der lufthygienischen und kleinklimatischen Situation sind die bestehenden versiegelten Flächen und besonders die Emissionen im Zuge des Straßenverkehrs auf der K 21 zu nennen.

Die neuen zu überbauenden Flächen können ihre klimatische Schutz- und Regenerationsfunktion für die Luftreinhaltung und den Temperaturengleich nicht mehr wahrneh-

men. Bei versiegelten Flächen kommt es zu stärkeren Aufheizungen und größerer Wärmeabstrahlung als bei begrünten Flächen, so dass sich die nächtliche Abkühlung verringert, woraus wiederum größere Temperaturmaxima resultieren.

Außerdem vergrößert sich der Schadstoffausstoß und damit die Belastung der lufthygienischen Situation. Dies betrifft generell die bisher unbebauten Flächen, die teilweise zu Verkehrsflächen umgewandelt werden.

Die zu erwartenden Mehrbelastungen werden durch den angrenzenden Redder mit seiner Funktion als kleinräumiges Kaltluft- bzw. Frischluftentstehungsgebiet zumindest randlich abgemildert. Zudem ist anzunehmen, dass Ausstrahlungen vom Baugebiet in die naturnahen Umgebungsflächen kleinräumig begrenzt bleiben und sich allenfalls mikroklimatisch auswirken. Darüber hinaus sollen mit einer Durchgrünung des Baugebietes positive Effekte generiert werden.

Geruchs- und Staubbelastung durch landwirtschaftliche Betriebe

Das Gutachten des TÜV Nord (Juni 2014/Mai 2015) hatte vor allem zur Aufgabe, die Geruchs- und Staubbelastung, die von dem Geflügelhof Neumann, einschließlich Schlachtung und Räucherei, ausgeht, zu untersuchen. Dabei wurde auch landwirtschaftliche Betriebe im näheren und weiteren Umfeld mit in die Betrachtung einbezogen: drei Höfe mit Pferdehaltung und ein Betrieb mit Rinderhaltung.

Außerdem sollte die Belastung mit Schwebstaub hilfsweise zur Beurteilung der Bioaerosolbelastung berechnet und dargestellt werden.

Aufgrund der Geflügelhaltung im Plangebiet ist im Plangebiet mit erheblichen Geruchsimmissionen gemäß der Geruchsimmissionsrichtlinie zu rechnen.

Als Ergebnis des Gutachtens werden für Teile des Sondergebietes Umwelttechnik, die im direkten Umfeld der SO-Geflügelhof liegen, Einschränkungen für die Nutzung festgesetzt. Dort sind betriebsgebundenes Wohnen und Gebäude mit ständigem Aufenthalt von Personen nicht zulässig. Ein zeitweiliger Aufenthalt ist gleichwohl möglich ebenso wie auch Hallen ohne ständigen Aufenthalt, Zuwegungen und Parkplätze dort zulässig sind (vgl. Immissionsgutachten TÜV Nord, Juni 2014/Mai 2015).

Darüber hinaus ist geplant, im Bereich der Gebäude, die bereits im SO-U-Gebiet errichtet wurden, festzulegen, dass dort Mikrofilter für Belüftungsanlagen eingebaut werden, soweit Räume mit ständigem Aufenthalt von Personen, z.B. Werkstätten, innerhalb des vom TÜV-Gutachten definierten Radius um den Geflügelhof liegen. Alternativ ist es auch möglich, diese Räume über Luft aus Bereichen zu versorgen, die unbelastet sind.

Unter diesen Voraussetzungen sind erhebliche negative Effekte für die lufthygienische Situation und für das Schutzgut Mensch nicht zu erwarten.

2.1.7 Schutzgut Landschaft / Landschaftsbild

Vorhandene Situation

Bewertungen hinsichtlich potenzieller Auswirkungen auf das Landschaftsbild erfordern eine Flächenbetrachtung, die das Plangebiet umfasst und darüber hinaus reichen.

Prägend für das Landschafts- und Ortsbild sind besonders folgende Elemente:

- Grünland als offene, unbebaute Fläche
- Einzelbäume, Baum- und Gehölzgruppen
- Redder als grüne Kulisse am Rand des Geltungsbereiches der 3. Änderung
- Vorhandene, meist 1 geschossige Gebäude auf dem Gelände des Geflügelhofes
- Gewerbe- und Streusiedlungsflächen in der Umgebung.
- einzelne hoch aufragende bauliche Anlagen wie Werbepylone und Funkmasten, die in das Plangebiet hineinwirken.

Charakteristisch für das Landschafts- und Ortsbild ist die vergleichsweise inhomogene Situation, wobei mehrere Elemente unterschiedlicher Charakteristik relativ dicht beieinander liegen. Dazu zählt z.B. der Gebäudekomplex des Geflügelhofes im Südostteil des Plangebietes ebenso wie der markante Redder im Nordwesten und die offene, kaum untergliederte Grünlandfläche.

Der Geflügelhof zeichnet sich einerseits durch markante Gehölz- und Baumbestände in den Binnenflächen und besonders am südwestlichen Rand aus. Zum anderen sind die Ost- und Südostseite weitgehend offen und ohne Eingrünung, so dass eine harmonische Einbindung zur unbebauten Landschaft fehlt.

Am Rand des Geltungsbereiches überragen technische Bauwerke die maßstabgebende Höhe der markanten Baumkronen des Redders: ein Funkmast und Werbepylone. Sie sind als punktuelle Störung des Landschaftsbildes zu betrachten die weit in das Gebiet hineinwirken. Dies gilt, soweit sie beleuchtet sind, auch nachts.

Eingriffe und Beeinträchtigungen

Aufgrund der Bebauung der bisherigen Grünlandfläche ändert sich das Erscheinungsbild der Landschaft und somit das Landschaftserleben. Statt des Blickes über die noch verbliebene offene und unbebaute Feldflur wird der Raum künftig durch Gebäude und Nebenanlagen der Sondergebiete bestimmt.

Diese qualitative Änderung des Orts- und Landschaftsbildes ist insbesondere für Anwohner einzelner Wohnhäuser sowie das Gartenbauzentrum Ellerhoop östlich der K 21 relevant.

Mit dem geplanten Knick parallel zur K 21 wird eine Abschirmung des Baugebietes erzielt, die insbesondere im südlichen Teil eine deutliche Verbesserung der derzeitigen Situation mit sich bringen wird. Für den nordöstlichen Teil kann eine gewisse abschirmende Wirkung durch den neuen Knick nach einigen Jahren erzielt werden. Dabei sollte der Abstand der künftigen Überhänger möglichst eng gewählt werden, da gerade diese Bäume die relativ größte Höhe innerhalb des Knicks erreichen und damit die beabsichtigte Eingrünung schaffen können.

Im Sinne einer Perspektivverkürzung und einer guten Randeinfassung des Gebietes ist außerdem schon heute der in Teilen vorhandene Knick im Nordosten des Plangeltungsbereichs wirksam. Als Element mit einer deutlich wahrnehmbaren Raumwirkung schirmt der Redder das Gelände am Nordrand des Plangebietes, auch in der vegetationsfreien Zeit, wirksam ab.

All dies trägt dazu bei, dass mittel- bis langfristig negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild und das Landschaftserleben verringert werden können.

2.1.8 Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Es sind keine Kultur- und Sachgüter, wie z.B. wertvolle Bauten oder archäologische Fundstätten, im Planungsgebiet oder seiner Umgebung bekannt. Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist die Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu benachrichtigen und die Fundstelle bis zum Eintreffen der Fachbehörde zu sichern. Verantwortlich hier sind gem. § 14 DSchG (in der Neufassung vom 12. Januar 2012) der Grundstückseigentümer und der Leiter der Arbeiten (aus: Stellungnahme des Archäologischen Landesamtes vom 17. 09. 2013).

2.1.9 Wechselwirkungen

Die zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen des geplanten Vorhabens werden einschließlich der Wechselwirkungen und Sekundäreffekte sowie der kumulativen Wirkungen und Entlastungseffekte betrachtet.

Es lassen sich folgende Wechselwirkungen und Wirkketten aufzeigen:

- Überbauung / Versiegelung / Abgrabungen
→ Verlust belebten Bodens mit seinen Regulations-, Lebensraum- und Pufferfunktionen
- Überbauung / Versiegelung
→ Vernichtung offener Bodenstrukturen
→ Erhöhung des Oberflächenwasserabflusses und Verringerung der Grundwasserneubildungsrate
- Temporäre Verdichtungen während der Bauzeit
→ Veränderung des Porenvolumen und des Korngefüges
→ Erhöhung des Oberflächenwasserabflusses und Verringerung der Grundwasserneubildungsrate
→ Beeinträchtigung des Bodenwasserhaushaltes
- Überbauung / Versiegelung
→ Erhöhung der Wärmeabstrahlung
→ Veränderung des lokalen Kleinklimas
- Überbauung / Versiegelung
→ Vernichtung von Lebensräumen der Flora und Fauna
- Überbauung / Versiegelung
→ Verlust des Bodens für die Nahrungsmittelproduktion
- Inanspruchnahme einer bisher un bebauten Fläche
→ Veränderung des Erscheinungsbildes im Landschaftsraum
- Bau von Stellplätzen
→ Erhöhung der Lärmbelastung
→ Erhöhung der Verschmutzungsgefahr durch Schadstoffeinträge in Boden und Grundwasser.

2.2 PROGNOSE ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES UMWELTZUSTANDES BEI NICHTDURCHFÜHRUNG DER PLANUNG

Bei Nichtdurchführung der Planung bestünde für die Erweiterung der SO-U-Gebiete kein Baurecht. Die Entwicklung des Gebietes, bezogen auf die Schutzgüter, würde sich nach der heutigen Nutzung der Fläche richten. Dadurch bliebe der „Status quo“ für die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter bestehen.

Aufgabe jeglicher Nutzung

Im Falle einer Aufgabe jeglicher anthropogener Nutzung würden sich auf den dann brach liegenden Flächen nach und nach eine Krautschicht und später eine Strauchschicht etablieren. Nach 20 bis 30 Jahren wäre ein Pionierwald zu erwarten, der sich über weitere Jahrzehnte zu einem stabilen Waldökosystem entwickeln würde.

2.3 MASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG, VERRINGERUNG UND ZUM AUSGLEICH DER NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN

2.3.1 Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung

Schutzgut Boden

- Teilversiegelung auf untergeordneten Verkehrsflächen
- Minimierung zusätzlicher Bodenversiegelung im Baubetrieb

Schutzgut Wasser

- Rückhaltung des anfallenden Niederschlagswassers in offenen Gräben
-

Schutzgut Pflanzen und Tiere

- Schutz und Erhalt des Gehölz- und Baumbestandes
- Kein Bodenaushub, Bodenverdichtung und Materialablagerung im Bereich der Kronentraufe von Großbäumen.

Schutzgut Landschaftsbild

- Eingrünung der Bauflächen zu einem frühest möglichen Zeitpunkt
- Modellierung der Mulde zur Regenwasserrückhaltung und der Gräben möglichst naturnah mit flachen und / oder wechselnden Böschungsneigungen.

2.3.2 Maßnahmen zum Ausgleich

Zur Eingriffskompensation sind adäquater Ausgleichsmaßnahmen bzw. -flächen erforderlich. Der Ausgleich wird über eine entsprechende Fläche aus dem Ökokonto der Stadt Tornesch realisiert.

Fazit

Die Ausgleichsmaßnahmen sind in ihrem Umfang und ihrer Qualität geeignet, eine ausreichende Kompensation für die mit dem Bauvorhaben verbundenen qualitativen und quantitativen Eingriffe zu erbringen.

2.4 ANDERWEITIGE PLANUNGSMÖGLICHKEITEN

Für die Erweiterung des SO-Umwelttechnik kämen kaum vergleichbare, ebenso geeignete Flächen in Frage. Der geplante Standort ist aus folgenden Gründen prädestiniert:

- Die Fläche der 41. F-Planänderung schließt sich unmittelbar an das vorhandene SO-U-Gebiet an.
- Der Standort verfügt über optimale Anschlüsse an das örtliche, regionale und überregionale Straßenverkehrsnetz
- Das Umfeld des Plangebietes ist bereits durch gewerbliche Nutzungen bzw. ausgewiesene Sondergebiete geprägt.

Daher wird ausschließlich der geplante Standort zur Realisierung des Vorhabens bevorzugt. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten, mit denen die Zielsetzungen der 41. F-Planänderung erfüllt werden könnten, bestehen nicht.

3. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

3.1 VERWENDETE TECHNISCHE VERFAHREN UND HINWEISE AUF SCHWIERIGKEITEN

Um die Art und den Umfang der Umweltauswirkungen bestimmen und umweltfachlich prüfen zu können, wurden zunächst Bestandsaufnahmen für die Schutzgüter durchgeführt. Zudem wurde eine Auswertung relevanter Fachplanungen, -gutachten und -gesetze vorgenommen.

Nennenswerte Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Angaben des Umweltberichtes ergaben sich nicht.

3.2 MASSNAHMEN ZUR ÜBERWACHUNG

Nach Realisierung der Kompensationsmaßnahmen ist eine Erfolgskontrolle (Monitoring) gemäß § 4c BauGB vorgesehen. Im Rahmen des Monitoring überwacht die Stadt Tornesch die realisierten Maßnahmen. Dabei ist nach 3 bis 5 Jahren insbesondere festzustellen, ob die Maßnahmen dem Plan entsprechend umgesetzt wurden und die Pflanzungen angewachsen sind.

Es ist erforderlich, die Flächen für „Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft“ auf Dauer für diese Zweckbindung zu sichern.

3.3 ZUSAMMENFASSUNG

3.3.1 Inhalt und Ziele der F-Planänderung

- Schaffung der baurechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des SO-Umwelttechnik
- Integration des bestehenden Geflügelhofs in den Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung, um den Bestand des Betriebes planungsrechtlich abzusichern und dem Betreiber weitere betriebszugehörige Wohngebäude zu ermöglichen.

3.3.2 Bestehende Situation

Lage im Raum

Das Gebiet der 41. F-Planänderung umfasst rund 9 ha und liegt am äußersten östlichen Rand des Stadtgebietes von Tornesch in direkter Nachbarschaft zur Gemeinde Ellerhoop.

Landschaftsbild

Das Gebiet ist Teil einer weitgehend unbebauten, vor allem als Grünland und Geflügelhof genutzten Zäsur im Siedlungsgefüge. Im Westen grenzen die vorhandenen, teilweise noch nicht bebauten Flächen des SO-Umwelttechnik an. Im Norden wird das Gebiet durch einen Redder begrenzt, der prägend ist für den Raum. Zu erwähnen ist auch der markante Baumbestand im Westteil des Geflügelhofes.

Pflanzen- und Tierlebensräume

Unbebaute Grünlandflächen, beanspruchen den überwiegenden Anteil der Flächen der F-Planänderung sowie das Gelände des Geflügelhofes mit teilweise sehr dichtem, alt eingewachsenem Baum- und Gehölzbestand. Als wichtiger Tier- und Pflanzenlebensraum ist der Redder am Nordwestrand des Gebietes besonders zu erwähnen.

Es sind nach § 21 LNatSchG geschützte Knicks bzw. ein Redder vorhanden.

Betroffenheiten besonders und / oder streng geschützte Arten im Sinne des § 44 BNatSchG sind im Bereich der künftigen Bauflächen nicht zu erwarten.

Natürliche Grundlagen (Boden, Wasser, Klima)

Der anzutreffende Boden ist relativ gering wasserdurchlässig. Daraus resultiert eine überwiegend geringe Eignung der Flächen zur Versickerung des Oberflächenwassers.

Das Gebiet ist klimatisch, kleinräumig betrachtet, einem wirksamen Kaltluftentstehungsgebiet benachbart.

3.3.3 Entwicklung des Umweltzustandes

Eingriffe in Natur und Landschaft werden vor allem durch die Versiegelung von Boden verursacht. Hinzu kommen die zu kompensierenden Eingriffe in Vegetationsbestände (ohne Gehölzverluste), in das Landschaftsbild sowie den Bodenwasserhaushalt.

3.3.4 Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich

Vermeidung und Verringerung

Es sind folgende Minimierungsmaßnahmen vorgesehen:

- Minimierung der Bodenversiegelungen (Teilversiegelung im Bereich der Stellplätze)
- Rückhaltung des Regenwassers und, soweit möglich, Versickerung vor Ort
- Eingrünung der Bauflächen an deren Außenrand
- Gliederung der Stellplatzbereiche der KFZ durch Baumpflanzungen
- Schutz und Erhalt des Gehölz- und Baumbestandes
-

Ausgleich der Eingriffe

Zum Ausgleich der Eingriffe in den Naturhaushalt werden Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Geltungsbereiches der 41. F-Planänderung im Rahmen des Ökokontos der Stadt Tornesch festgelegt.

AUFSTELLUNG DER 41. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DER STADT TORNESCH BETEILIGUNG GEM. §§ 4 ABS. 2 UND 3 ABS. 2 BAUGB / ABWÄGUNGSVORSCHLAG

A. WEDER ANREGUNGEN NOCH HINWEISE ÄUßERTEN FOLGENDE BETEILIGTE:

BETEILIGTER

1. Azv Südholstein, Schreiben vom 23.12.2014
2. Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau, Schreiben vom 12.01.2015
3. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume – Untere Forstbehörde, Schreiben vom 22.12.2014
4. IHK zu Kiel, Schreiben vom 11.02.2015
5. Hamburger Verkehrsverbund GmbH, Schreiben vom 19.12.2014
6. Gemeinde Moorrege, Schreiben vom 30.12.2014
7. Gemeinde Ellerhoop, Schreiben vom 23.12.2014
8. Gemeinde Heidgraben, Schreiben vom 30.12.2014
9. Amt Elmshorn-Land, Schreiben vom 13.01.2015
10. Gemeinde Prisdorf, Schreiben vom 16.01.2015
11. Gemeinde Kummerfeld, Schreiben vom 06.01.2015

1. Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt – Schreiben vom 03.02.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Folgender Hinweis wird für die Begründung vorgeschlagen: Ergeben sich bei Erdarbeiten Hinweise auf Bodenverunreinigungen, schädliche Bodenveränderungen und/oder eine Altlast, so ist dieses der unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Pinneberg unverzüglich nach § 2 des Landes-Bodenschutzgesetzes mitzuteilen, so dass Maßnahmen zur Gefahrermittlung und/ oder Gefahrenabwehr nach dem Bodenschutzrecht eingeleitet werden können.</p> <p>Auskunft erteilt: Herr Krause, Tel.: 04121/4502 2286</p> | <p>Die Begründung wird entsprechend ergänzt. Die Äußerung wird beachtet.</p> |

1. Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt – Schreiben vom 03.02.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Untere Wasserbehörde/Oberflächenwasser: Die 41. Änderung des F-Plans der Stadt Tornesch kann dann plangemäß verwirklicht werden, wenn das wasserwirtschaftliche Konzept von d+p, dänekamp und partner, Beratende Ingenieure VBI, Pinneberg, März 2014 beachtet wird.</p> <p>Für die Verlegung eines Teilstücks des Grabens I ist eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich, die rechtzeitig vor Baubeginn einzuholen ist.</p> <p>Ihr Ansprechpartner ist Hartwig Neugebauer, Tel Nr.: 04121 4502-2301.</p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |
| <p>Untere Wasserbehörde - Team Bodenschutzbehörde und Grundwasser Keine Anmerkungen,</p> <p>Ansprechpartner: Herr Klümann, Tel.: 04121 4502 2283</p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |
| <p>Untere Naturschutzbehörde:</p> <p>Grundsätzlich keine Bedenken</p> <p>Auskunft: Hoffmann Tel. 2267</p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |

1. Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt – Schreiben vom 03.02.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Gesundheitlicher Umweltschutz: Ich bitte um die Aufnahme der folgenden Anregungen: Das derzeit vorliegende Geruchs- und Staubgutachten des TÜV Nord (Auftragsnummer 8000646947/114UBP010) enthält nur Aussagen zur 3. Änderung des B-Plans 47. Dies ist für die Ausweisung im Flächennutzungsplan nicht ausreichend, da die Emissionen von dem Hof auch außerhalb dieses Gebietes Einfluss auf die zukünftige Gebietsausweisung haben kann. Daher ist in der Planzeichnung der 41. Änderung des F-Planes der Immissionsschutzradius um die Sonderfläche Geflügelhof einzutragen. Innerhalb dieses Radius sind die Flächen von zukünftigen Flächen für Wohnzwecke frei zu halten. Der bestehende Geflügelhof hat Bestandschutz. Das Gutachten des TÜVs sollte dementsprechend erweitert werden.</p> <p>Auskunft erteilt: Frauke Schierau, Tel.: 04121 4502 2294</p> | <p>Eine gesonderte Kennzeichnung wird auf Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung nicht vorgenommen, da – im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Betrieben, gewerblichen Anlagen oder Entsorgungseinrichtungen im Stadtgebiet - vom Geflügelhof innerhalb des Geltungsbereiches der 41. Änderung keine ungewöhnlich hohe Emissionsbelastung ausgeht. Eine isolierte Kennzeichnung dieses einen Betriebes führe zu dem falschen Eindruck, dass jene nicht gekennzeichneten Emissionsquellen anderer Anlagen bei der Planung von Wohnbauflächen unberücksichtigt bleiben können. Die Darstellung als „Sondergebiet Geflügelhof“ weist jedoch schon auf Ebene des Flächennutzungsplanes auf diese besondere Nutzung hin, so dass eine Sensibilisierung für das Thema Geruchs- und Keimemissionen bei Planvorhaben im Umfeld gewährleistet ist.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |

2. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume – Schreiben vom 12.02.2015**ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG**

zu dem o.a. Vorhaben werden aus der Sicht des Immissionsschutzes folgende Anregungen mitgeteilt:

Mit dem Vorhaben sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zum einen für eine Erweiterung der Sondergebietsfläche „Umweltechnik und Sonderbetriebe“ zum anderen für die Absicherung der vorhandenen gewerblichen Geflügelzuchtanlage. Geflügelhaltungen sollen aufgrund der mit der Haltung verbundenen Geruchs-, Staub und Bioaerosolemissionen vornehmlich im Außenbereich mit einem entsprechenden Abstand zu schutzbedürftigen Nutzungen angesiedelt werden. Zur Prüfung der Verträglichkeit mit der an die Geflügelhaltung heranrückenden Nutzungen wurden entsprechende gutachterliche Untersuchungen des TÜV Nord durchgeführt.

Die darin getroffenen Annahmen wurden mit den hier vorliegenden seinerzeit erteilten immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen für die Tierhaltungs- bzw. für die Schlachthanlage abgeglichen, in denen die genehmigten Anlagenkapazitäten genannt werden. Für die Tierhaltung wurde seinerzeit (1993) eine Kapazität von 11.000 Truthühnermastplätzen in den vier Stallgebäuden (2 x 1.500 und 2 x 4.000) genehmigt, welche sich zu je einem Drittel aus Großtieren, Masttieren und Küken zusammensetzen sollten (siehe Auszug aus der Genehmigung). Die Sachverständige geht in ihren Betrachtungen von insgesamt nur 6.100 Truthühnern aus. Die Betrachtung sollte daher auf die maximal zulässige Anlagenkapazität durchgeführt werden. Haben sich zwischenzeitlich geringere Tierplatzzahlen z.B. aus tierschutzrechtlichen Gründen ergeben, so ist diese aus dem jetzt zulässigen Platzbedarf zu ermitteln. Damit soll sichergestellt werden, dass der Betreiber auch zukünftig seine ihm genehmigte Tierplatzzahl ausschöpfen darf, auch wenn zurzeit nur eine geringere Anzahl gehalten wird. Der Geruchsmassenstrom ist ggf. zu überarbeiten.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

2. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume – Schreiben vom 12.02.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <p>Laut den hier vorliegenden Bauzeichnungen für die Stallgebäude verfügen diese über eine Höhe von 6,50 m einschl. Abluftauslass. Die Sachverständige hat bislang eine Quellhöhe von nur 4,0 m angenommen. Die Volumenquelle ist entsprechend zu vergrößern.</p> <p>Die Festmistlagerfläche wurde für eine Kapazität von 600 t dimensioniert. Die Abmessungen betragen ca. 20 x 15 m, entsprechend 300 m². Die Sachverständige war in Ihren Berechnungen von 25 m² ausgegangen. Auch hier muss die genehmigte Größe Eingang in die Berechnungen finden. Gemäß Nebenbestimmung zur immissionsschutzrechtlichen Genehmigung von 1995 für die Schlachthanlage ist ein 10-facher Luftwechsel für die Schlachträume erforderlich. Die Sachverständige war in ihren Betrachtungen bislang von einem 5-fachen Luftwechsel ausgegangen. Der Emissionsmassenstrom ist entsprechend zu erhöhen. Die erwähnten Punkte sind bei der Überarbeitung der Prognose für die § 4 Abs. 2 BauGB-Beteiligung zu beachten. Im Übrigen vertritt das LLUR die Auffassung, dass die Daten des Anhangs 2, ausgenommen personenbezogene Daten wie Namen und Adressen, gemäß der VDI 3783, Blatt 13 – „Qualitätssicherung in der Immissionsprognose“ dem Gutachten zur Auslegung beizufügen sind. Auf die dort genannte Prüfliste für Immissionsprognosen wird verwiesen. Es fehlt im Wesentlichen die tabellarische Darstellung der Quellen, angesetzte Emissionsparameter und in die Berechnung eingeflossener Emissionsmassenströme, der Auszug aus der AKTerm, aus der sich die zur Rauigkeitslänge verwendete Anemometerhöhe ergibt.</p> | |

2. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume – Schreiben vom 12.02.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| <p>Bewertung der Ergebnisse der vorgelegten Immissionsprognose: Zur Bewertung von Geruchsimmissionen sind die zulässigen Immissionswerte in der Geruchsimmissionsrichtlinie genannt. Danach wäre in dem mit einem Gewerbegebiet vergleichbaren Sondergebiet eine belästigungsrelevante Kenngröße von 0,15 zulässig. Der Bereich, in dem dieser Wert überschritten wird, wurde bereits für Nutzungen zum dauerhaften Aufenthalt von Personen (Betriebsleiterwohnungen oder ständige Arbeitsplätze) im dargestellten Bereich der Planzeichnung ausgeschlossen. Zur Bewertung von Staubimmissionen sind Immissionsgrenzwerte für Staubbiederschlag in Nr. 4.3.1 TA Luft zum Schutz vor erheblichen Belästigungen und PM10 (nicht sedimentierender lungengängiger Feinstaub) in Nr. 4.2.1 TA Luft zum Schutz der menschlichen Gesundheit genannt. Der Staubemissionsmassenstrom der Geflügelhaltung mit bislang angenommenen 2.639 kg/a ist nicht irrelevant. Da in unmittelbarem Umfeld zu den Stallungen Nutzungen errichtet werden sollen ist die Untersuchung um die Parameter PM10 und Staubbiederschlag zu ergänzen. Die Emissionskennwerte ergeben sich aus der VDI 3894, Blatt 1. Auf die noch zu klärende Anzahl zu berücksichtigender Tierplätze wird hingewiesen. Für die Beurteilung von Bioaerosolen gibt es derzeit keine in Gesetzen oder Verwaltungsvorschriften definierten Grenz- oder Richtwerte. In der 2014 neu erschienenen VDI 4250 werden Aufmerksamkeitswerte genannt. In dem in 2014 seitens des MELURs veröffentlichten Erlasses vom 26.06.2014 „Immissionsschutzrechtliche Anforderungen an Tierhaltungsanlagen“ werden Regelungen zum Umgang mit Bioaerosolen in immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren genannt; diese Regelungen können hilfsweise auch für eine heranrückende (Wohn-)Bebauung an einer Tierhaltungsanlage herangezogen werden.</p> | |

2. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume – Schreiben vom 12.02.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Die Sachverständige hat gemäß den Vorgaben des Erlasses die Gesamtstaubemission der Tierhaltungsanlage in einer Ausbreitungsrechnung als PM 10 berechnet und diese mit dem Irrelevanzwert der TA Luft (1,2 µg/m³) verglichen (Abbildung 7 des Gutachtens). Im Ergebnis verbleibt das obere Drittel im Plangebiet, in dem dieser Wert nicht überschritten wird. Legt man diesen Wert als Entscheidungshilfe zugrunde, so sollte im übrigen Bereich ein dauerhafter Aufenthalt von Menschen aufgrund möglicher Bioaerosolimmissionen aus Vorsorgegründen ausgeschlossen werden. Das Kriterium der Bioaerosolimmissionen erfordert somit einen größeren Abstand als der, der sich aus der Betrachtung der Geruchsimmissionen ergibt. Alternativ wäre eine detailliertere Betrachtung aufgrund der im Erlass genannten Leitparameter für die Bioaerosole erforderlich, d.h. eine Ausbreitungsrechnung in Bezug auf Keime. Emissionsansätze finden sich in der derzeit im Entwurf vorliegenden VDI-Richtlinie 4255, Blatt 3, Emissionsfaktoren für die Geflügelhaltung. Zusammengefasst wird jedoch vorgeschlagen schon aufgrund der jetzt gewonnenen Erkenntnisse, Nutzungen bei denen sich Menschen nicht nur vorübergehend aufhalten im Plangebiet SO-Umwelt von vornherein auszuschließen.</p> <p>Zur Planzeichnung: In der Legende fehlt die „Punkt-Strich“-Linie zur Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen. Zur Absicherung der Zulässigkeit sollte die Festmistlagerfläche dargestellt und textlich erwähnt werden, dass diese auch außerhalb der Baugrenze zulässig ist.</p> | <p>Das Gutachten zur Keim- und Geruchsbelastung wurde entsprechend der Anregung ergänzt. Der Entwurf zum Bebauungsplan wurde den neuen Ergebnissen der Untersuchung angepasst, am Entwurf der Flächennutzungsplanänderung sind keine Änderungen erforderlich.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Anregung betrifft die Bebauungsplanänderung, am Entwurf der Flächennutzungsplanänderung sind keine Änderungen erforderlich.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |

3. BUND – Schreiben vom 29.12.2014

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>3. Änderung B-Plan 47:</p> <p>Planzeichnung: Es ist nicht erkennbar wo die Zufahrt zu den Sondergebieten U/2; U2a; U2b geplant ist. Was passiert mit den vorhandenen Bäumen? Werden die ersetzt und wo, in welchem Umfang?</p> <p>I Festsetzung Grünordnung 2.1 Stell- und Parkplatzbegrünung Um die Maßnahme dauerhaft zu sichern, sollte folgende Festsetzung mit aufgenommen werden: Die Bäume sind gegen Überfahren mit geeigneten Maßnahmen zu schützen.</p> <p>Es fehlen Festsetzungen zur Dach- und Fassadenbegrünung</p> | <p>Die Anregung betrifft die Bebauungsplanänderung, am Entwurf der Flächennutzungsplanänderung sind keine Änderungen erforderlich. Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Anregung betrifft die Bebauungsplanänderung, am Entwurf der Flächennutzungsplanänderung sind keine Änderungen erforderlich. Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |

3. BUND – Schreiben vom 29.12.2014

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>5.2. Maß der baulichen Nutzung/ 7 Ver- und Entsorgung 2.1.5 Schutzgut Wasser/Umweltbericht Reicht das Entwässerungskonzept aus? Anhand der Ausnutzung der Grundflächenzahl bezweifeln wir, dass die Schaffung von offenen Gräben bei Starkregenereignissen ausreichend sein wird. Auch ist nicht klar, wohin die Gräben führen. Die Rückhaltegräben sind zum Teil nicht untereinander verbunden (zumindest ist dies nicht aus dem Plan ersichtlich). Wenn es sich um Rückhaltegräben und nicht um Versickerungsmulden handelt, wie ist es bei starken Regenfällen? Sind die Mulden ausreichend dimensioniert? Gibt es im Anschluss an die Gräben Regenrückhaltebecken oder Überflutungsflächen?</p> | <p>Das Entwässerungskonzept zur 3. Änderung des Bebauungsplans 47 (Dänekamp & Partner, Pinneberg) berücksichtigt die zukünftig maximal zulässige Versiegelung der zukünftigen Bauflächen, die Gelände- und Bodenverhältnisse sowie die Abflussmöglichkeiten aus dem Gebiet heraus. Die Dimensionierung der Mulden und der für diese erforderlichen Grünflächen wurden dem Rückhaltebedarf angepasst, eine Versickerung kann in diesem Bereich auf Grund der Untergrundverhältnisse nicht stattfinden, die Rückhaltung findet in den Mulden statt, die laut Entwässerungskonzept hierfür ausreichend dimensioniert sind. Die Anregung betrifft im Wesentlichen die Bebauungsplanänderung, am Entwurf der Flächennutzungsplanänderung sind keine Änderungen erforderlich.</p> <p>Die Äußerung wird beachtet.</p> |

2. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume – Schreiben vom 12.02.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Im Übrigen verweisen wir nochmals auf unsere Stellungnahme vom 25.09.2013 zum Umweltbericht.</p> <p>Stellungnahme des BUND vom 25.09.2013: <i>Umweltbericht:</i> <i>Die geplante Gebäudehöhe muss im Umweltbericht thematisiert werden. Wir haben bereits in der zweiten Änderung zum B47 auf die Auswirkungen des Landschaftsbildes hingewiesen. Diese Planung liegt noch näher an Wohnbebauung und Erholungsgebieten, sodass potentielle negative Störungen sich hier noch gravierender auswirken werden.</i></p> <p><i>Ebenso halten wir einen Lärmbericht für dringend erforderlich, auch hier aus den Gründen der Nähe zu Wohnbebauung, Erholungsgebieten und Arboretum.</i></p> <p><i>In den Gräben an der Straße Oha hat sich eine vitale Frosch-Population entwickelt, die zum Teil auch Entwässerungsgräben im Gewerbegebiet besiedelt. Eine Vernetzung wäre deshalb unserem Erachten nach erforderlich und sollte im Umweltbericht näher betrachtet werden.</i></p> <p><i>Die direkte räumliche Nähe zwischen potentiell belastetem und unbelastetem Wasser in den Gräben könnte problematisch werden- ein Zwischenfall, und der Dreck verteilt sich gleich überall. Auf den Plänen ist ein überbauter Graben eingezeichnet (Nord-Östlich)- für eine größere Biotopvielfalt sollte die geplante Bepflanzung im Süden der Baugrundstücke wieder an einen offenen Graben angrenzen.</i></p> <p><i>Wenn Gräben und Knicks so dicht beieinander liegen bzw. an genutzte Flächen angrenzen, besteht die Gefahr, dass Knickpflege und Grabenreinigung nur unter erschwerten Bedingungen erfolgen kann. Das muss in der weiteren Planung berücksichtigt werden.</i></p> <p><i>Ebenso muss noch die Synergie zwischen Graben und Knick geprüft werden. Müssen tiefe Gräben angelegt werden, kann das Wurzelwerk der Überhälter beschädigt werden. Lange in den Gräben stehendes oder versickerndes Wasser kann evtl. wegen Staunässe ebenfalls zu Wurzelschäden führen.</i></p> <p><i>Die direkt an den alten Knick angrenzende Fläche ist als Fläche für die Gräben aber auch für die Entwicklung von Ruderalvegetation vorgesehen. Es besteht die Gefahr, dass der Knick nach Primärwaldbildung durch Beschattung leiden könnte. Das sollte abgeklärt werden.</i></p> | <p>Durch die beabsichtigte Staffelung der Gebäudehöhen (zur freien Landschaft hin niedriger) und die Einfassung des Gebietes durch Knicks wird eine Begrenzung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild erreicht. Die Äußerung wird beachtet.</p> <p>Eine schalltechnische Untersuchung wird für nicht erforderlich gehalten, da sich die nächsten schutzbedürftigen Nutzungen (Wohnnutzung im Außenbereich) in mehr als 90 m Entfernung jenseits der K21 befinden. Im bestehenden B-Plan 47 sind bereits geringere Abstände zu Wohnnutzungen vorhanden. Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, die Einschätzung wird nicht geteilt.</p> <p>Die vorhandenen Gräben an der Straße oha (K21) werden durch die 3.Änderung des B-Plan 47 Teil einer öffentlichen Grünfläche. Zusätzlich sind in den öffentlichen Grünflächen mehrere Entwässerungsgräben zur Regenrückhaltung vorgesehen, die zu einer Vernetzung des Grabensystems beitragen. Die Äußerung wird beachtet.</p> <p>Eine Vermischung von potentiell belasteten mit potentiell unbelasteten Wasser wird bei fachgerechter Ausführung der Gräben nicht befürchtet, parallel verlaufende Gräben mit belasteten und unbelasteten Oberflächenwasser sind im aktuellen Planentwurf jedoch nicht mehr vorgesehen. Die Äußerung wird beachtet.</p> <p>Im aktuellen Planentwurf sind unbefestigte Pflegestreifen entlang der Gräben vorgesehen. Die Äußerung wird beachtet.</p> <p>Zwischen Knick bzw. Redder und Gräben ist innerhalb der öffentlichen Grünfläche ein Abstand von ca. 10 m vorgesehen; hier befindet sich ein Streifen zu Graben und Knickpflege, der regelmäßig gemäht werden soll. Die Äußerung wird beachtet.</p> |

3. BUND – Schreiben vom 29.12.2014

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <p>5.2.2 Gebäudehöhe Wir bereits in unseren vorangegangenen Stellungnahmen lehnen wir die zulässige Gebäudehöhe und vor allem in diesem Gebiet die zulässige Traufhöhe bei untergeordneten Bauteilen von 46,5 m ab. Entgegen den Aussagen aus dem Entwurf sehen wir durchaus eine erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes. Das Gewerbegebiet grenzt an ein ländlich geprägtes Gebiet und der nördliche Teil beeinflusst die bestehenden Wohngebäude äußerst negativ. Auch wenn die Traufhöhe nur im Kernbereich zugelassen werden soll. Sie wird die östlich gelegenen Gebäude überragen und wird in jedem Fall weithin sichtbar sein. Auch dass vorhandene und geplante Bäume eine Abschirmung gewährleisten sollen, sehen wir anders. Die Verfasserin hat noch keine 50 m hohen Bäume auf einem Knickwall stehen sehen!</p> <p>Umweltbericht</p> <p>2.3.2 Maßnahmen zum Ausgleich Die Zuordnung der Ausgleichsflächen (Größe, Lage und Entwicklungsziele) sollte nachgetragen werden, ebenso die Verfügbarkeit der Flächen.</p> <p>Hinweis: Beleuchtung Zum Schutz der nachtaktiven Insekten und der Energieeinsparung sollten für die Straßenbeleuchtung LED Lampen (3000K oder 6000K)1 oder zumindest Natriumdampfhochdrucklampen (SE/ST) bevorzugt werden. Sie sollten staubdicht und zu den Grünflächen hin abgeschirmt werden, so dass eine direkte Lichteinwirkung vermieden wird.</p> | |

3. BUND – Schreiben vom 29.12.2014

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Allgemeines zum Umwelt- und Naturschutz im Business-Park: Abschließend sei bemerkt, dass bis auf einige wenige mittelständische Betriebe im Gewerbegebiet, kein Unternehmen die Chance nutzte, Photovoltaik-Anlagen auf den zum Teil sehr großen Dächern zu installieren. Auch andere Möglichkeiten zur Nutzung/ Gewinnung regenerativer Energien werden im Gewerbegebiet nicht aufgegriffen. „Umweltechnik“ ist hier also Fehlanzeige! Es ist kein Bemühen der Unternehmen zu erkennen, die Eingriffe in die Natur durch die Baumaßnahmen oder die Gebäude selbst abzdämpfen. Vollversiegelte Parkflächen sind die Regel, Fassadenbegrünung oder Dachbegrünung sind im Gewerbegebiet nicht zu finden (die derzeit bei Google Maps eingestellten Luftaufnahmen zeigen die Situation aus dem Sommer 2014). Dachbegrünungen können im Rahmen des Entwässerungskonzepts festgesetzt werden, zur Regenwasserrückhaltung. Positive Veränderungen zum Klimaschutz und zur Artenvielfalt wären ebenfalls zu verzeichnen. Die Möglichkeiten an Gebäuden und den Betriebsflächen Ersatzlebensräume zu schaffen werden nicht genutzt. Angesichts des Flächenverbrauchs ein unentschuldbares Versäumnis.</p> | <p>Die Anregungen betreffen die Bebauungsplanänderung, am Entwurf der Flächennutzungsplanänderung sind keine Änderungen erforderlich. Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |

4. Deutsche Telekom Technik GmbH – Schreiben vom 06.02.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| <p>Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) – als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i.S.v. § 68 Abs. 1 TKG- hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o.g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:</p> <p>Das Vorhaben wird uns als kleine unterirdische Erweiterung im Rahmen bestehender Netzstruktur angesehen. Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsgebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH unter der im Briefkopf genannten Adresse so früh wie möglich, mindestens 2 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.</p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |

5. Archäologisches Landesamt SH – Obere Denkmalschutzbehörde – Schreiben vom 15.01.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Wir können zurzeit keine Auswirkungen auf archäologische Kulturdenkmäler durch die Umsetzung der vorliegenden Planung feststellen. Daher haben wir keine Bedenken.</p> <p>Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist die Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu benachrichtigen und die Fundstelle bis zum Eintreffen der Fachbehörde zu sichern. Verantwortlich hier sind gem §14 DSchG (in der Neufassung vom 12.Januar 2012) der Grundstückseigentümer und der Leiter der Arbeiten.</p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>In die Begründung der Bebauungsplanänderung wird ein entsprechender Hinweis aufgenommen.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |

Aufgestellt: 17.09.2015

gez.
Henning Tams



| | | |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------|------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/15/218 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 13.11.2015 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Henning Tams |
| Bau- und Planungsamt | Bericht im Rat: | Henry Stümer |
| | Bearbeiter: | Henning Tams |
| B-Plan 82 "Östlich Merlinweg" | | |
| Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 07.12.2015 | Bau- und Planungsausschuss | |
| 15.12.2015 | Ratsversammlung | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Zuletzt wurde über die Planung am 07.09.2015 beraten, der Auslegungsbeschluss wurde gefasst. Die öffentliche Auslegung hat stattgefunden, die eingegangenen Stellungnahmen sind der Abwägungstabelle vom 12.11.2015 zu entnehmen. Am Planentwurf wurden keine Änderungen erforderlich.

Zu C: Prüfungen**1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 12.11.2018 geprüft. Die Zusammenstellung vom 12.11.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 82 für das Gebiet östlich des Merlinwegs zwischen Baumschulenweg und Kleiner Moorweg, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

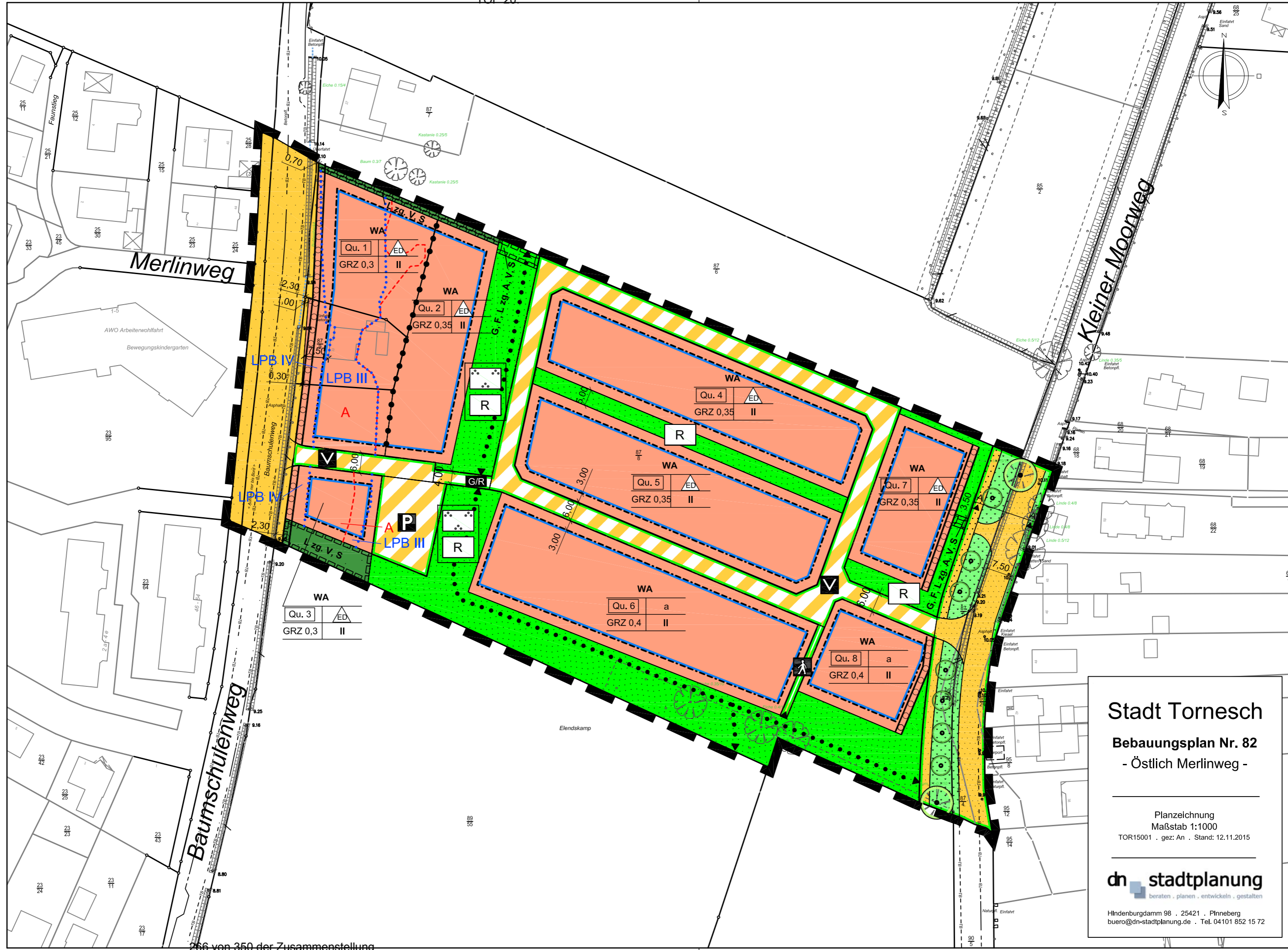
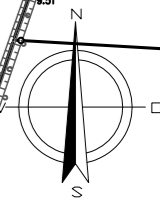
3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Planzeichnung inkl. Legende
Textliche Festsetzungen (Teil B)
Begründung inkl. Umweltbericht
Abwägungstabelle vom 12.11.15



| |
|---------|
| WA |
| Qu. 3 |
| GRZ 0,3 |
| II |

| |
|---------|
| WA |
| Qu. 6 |
| GRZ 0,4 |
| II |

| |
|---------|
| WA |
| Qu. 8 |
| GRZ 0,4 |
| II |

Stadt Tornesch
Bebauungsplan Nr. 82
 - Östlich Merlinweg -

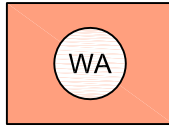
Planzeichnung
 Maßstab 1:1000
 TOR15001 . gez: An . Stand: 12.11.2015

dn stadtplanung
 beraten · planen · entwickeln · gestalten

Hindenburgdamm 98 · 25421 · Pinneberg
 buero@dn-stadtplanung.de · Tel. 04101 852 15 72

I. Festsetzungen gem. § 9 BauGB

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)



Allgemeine Wohngebiete

Qu. 1

Bezeichnung der Teilgebiete, z.B. Qu.1

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

GRZ 0,4

Grundflächenzahl, z. B. GRZ 0,4

II

Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

2. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)



nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

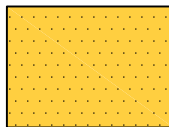
a

abweichende Bauweise (Text I.4)



Baugrenze

3. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)



Straßenverkehrsflächen



Straßenbegrenzungslinie



Verkehrsberuhigter Bereich



Öffentliche Parkfläche



Fußgängerbereich

Stadt Tornesch

Bebauungsplan Nr. 82

- Östlich Merlinweg -

Zeichenerklärung

Seite 1/3

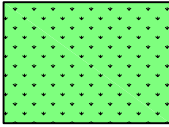
TOR15001 . gez: An . Stand: 12.11.2015

dn stadtplanung
beraten . planen . entwickeln . gestalten

Hindenburgdamm 98 . 25421 . Pinneberg
buero@dn-stadtplanung.de . Tel. 04101 852 15 72



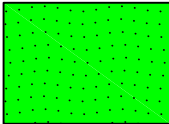
Geh- und Radweg



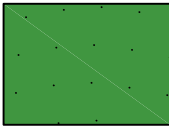
Straßenbegleitgrün

4. Grünflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)



Öffentliche Grünfläche



Private Grünfläche



Zweckbestimmung Parkanlage



Zweckbestimmung Regenrückhaltung

5. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)



Bäume erhalten



Bäume anpflanzen



Hecken anpflanzen

Stadt Tornesch

Bebauungsplan Nr. 82

- Östlich Merlinweg -

Zeichenerklärung

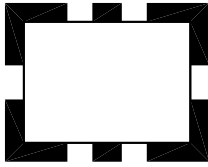
Seite 2/3

TOR15001 . gez: An . Stand: 12.11.2015

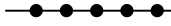
dn **stadtplanung**
beraten . planen . entwickeln . gestalten

Hindenburgdamm 98 . 25421 . Pinneberg
buero@dn-stadtplanung.de . Tel. 04101 852 15 72

6. Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
(§ 9 Abs. 7 BauGB)



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z. B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets
(§ 16 Abs. 5 BauNVO)



Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Anlieger, Versorgungsträger und der Stadt zu belastende Flächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)

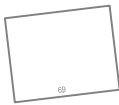


Lärmpegelbereiche, z. B. Lärmpegel III
(Text I.9.1)



Immissionsrasterflächen mit mehr als 49 dB(A)
(Text I.9.2)

II Darstellungen ohne Normcharakter



Gebäudebestand



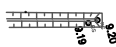
Flurstücksgrenze

$\frac{87}{8}$

Flurstücksnummer



Eingemessener Baumbestand



Eingemessener Graben



zulässige Wegeverbindung

Stadt Tornesch

Bebauungsplan Nr. 82
- Östlich Merlinweg -

Zeichenerklärung

Seite 3/3

TOR15001 . gez: An . Stand: 12.11.2015

dn stadtplanung
beraten . planen . entwickeln . gestalten

Hindenburgdamm 98 . 25421 . Pinneberg
buero@dn-stadtplanung.de . Tel. 04101 852 15 72

I. Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB

1. Ausschluss von Nutzungen in den allgemeinen Wohngebieten (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

In den allgemeinen Wohngebieten sind die nach § 4 Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen Gartenbaubetriebe und Tankstellen gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO ausgeschlossen.

2. Höchstzulässige Zahl von Wohnungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)

In den Teilbaugebieten Qu. 2, 4, 5 und 7 sind max. 2 Wohneinheiten je Einzelhaus zulässig. Bei Doppelhäusern ist je Haushälfte 1 Wohneinheit zulässig.

Bei den Teilbaugebieten Qu. 6 und 8 sind max. 5 Wohneinheiten je Einzelhaus zulässig. Bei Doppelhäusern ist je Haushälfte 1 Wohneinheit und bei Hausgruppen ist je Hauseinheit 1 Wohneinheit zulässig.

3. Mindestgrundstücksgröße

Die Mindestgrundstücksgröße für Einzelhäuser beträgt in allen Wohngebieten 500 m².

Für Doppelhäuser beträgt die Mindestgrundstücksgröße in den Teilgebieten Qu. 1 bis 3 und Qu. 6 bis 8 300 m² je Doppelhaushälfte.

In den Teilgebieten Qu. 4 bis 5 beträgt die Mindestgrundstücksgröße für Doppelhäuser 250 m² je Doppelhaushälfte.

4. Überschreitung von Baugrenzen (§ 31 Abs. 1 BauGB)

An- und Vorbauten dürfen die Baugrenze von max. 1/3 der Länge des Hauptbaukörpers in einer Tiefe von max. 1,50 m überschreiten.

5. Abweichende Bauweise (§ 22 Abs. 4 BauNVO)

a = Offene Bauweise (Einzel- und Doppelhäuser sowie Hausgruppen), jedoch ist die maximale Gebäudelänge auf 30 m beschränkt.

6. Nebenanlagen (§ 14 Abs. 1 BauGB)

Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Von öffentlichen Verkehrsflächen muss ein Abstand von mindestens 3,00 m eingehalten werden. Dies gilt nicht für Einfriedungen.

7. Stellplätze, Carports und Garagen mit ihren Ein- und Ausfahrten (§ 12 Abs. 6 BauNVO)

- 7.1 Garagen müssen einen Mindestabstand von 3 m zur öffentlichen Verkehrsfläche einhalten. Dies gilt nicht für Carports mit offenen Seitenwänden im Bereich der erforderlichen Sichtdreiecke.
- 7.2 Innerhalb der allgemeinen Wohngebiete dürfen Grundstücksein- und -ausfahrten eine Breite von 5,00 m je Nutzungseinheit nicht überschreiten. Bei an der Grundstücksgrenze gelegenen Doppelcarports oder Doppelstellplätzen sind auch 6,00 m zulässig.

8. Flächen mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)

Die Lage der mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastenden Flächen innerhalb der Grünflächen kann um maximal 2,00 m verschoben werden.

9. Lärmschutzmaßnahmen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

- 9.1 Für alle Aufenthaltsräume muss ein ausreichender Lärmschutz durch bauliche Maßnahmen an Außentüren, Fenstern, Außenwänden und Dächern der Gebäude geschaffen werden. Hierzu sind die Außenbauteile der Gebäudekörper entsprechend der nach DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ (vom November 1989) definierten Lärmpegelbereiche zu planen und auszuführen.

Den in der Planzeichnung festgesetzten Lärmpegelbereichen entsprechen folgende Anforderungen an den passiven Schallschutz:

| Lärmpegelbereich nach DIN 4109 | Maßgeblicher Außenlärmpegel La dB(A) | erforderliches bewertetes Schalldämmmaß der Außenbauteile ¹⁾ R _{w,res} | |
|-----------------------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| | | Wohnräume | Bürräume ²⁾ |
| | | [dB] | |
| III | 61 - 65 | 35 | 30 |
| IV | 66 – 70 | 40 | 35 |

- ¹⁾ Resultierendes Schalldämmmaß des gesamten Außenbauteils (Wände, Fenster und Lüftung zusammen)
²⁾ An Außenbauteile von Räumen, bei denen der eindringende Außenlärm aufgrund der in den Räumen ausgeübten Tätigkeiten nur einen untergeordneten Beitrag zum Innenraumpegel leistet, werden keine Anforderungen gestellt.

Die in der Tabelle genannten Anforderungen verstehen sich in Abhängigkeit der Raum bzw. Bürogrößen zuzüglich der Korrekturwerte nach Tabelle 9 der DIN 4109.

9.2 In den mit A (rot, gestichelt) gekennzeichneten Bereichen sind zudem durch Anordnung der Baukörper oder durch geeignete Grundrissgestaltung die Wohn- und Schlafräume im Plangebiet den lärmabgewandten Gebäudeseiten zuzuordnen. Sofern eine Anordnung aller Wohn- und Schlafräume einer Wohnung an den lärmabgewandten Gebäudeseiten nicht möglich ist, sind vorrangig die Schlafräume den lärmabgewandten Gebäudeseiten zu zuordnen. Wohn-/ Schlafräume in Ein-Zimmer-Wohnungen und Kinderzimmer sind wie Schlafräume zu beurteilen.

Für verbleibende Schlafräume und Kinderzimmer zur lärmzugewandten Seite sind Lüftereinrichtungen für die Be- und Entlüftung vorzusehen. Die Schalldämmung der Lüftereinrichtungen ist so auszuwählen, dass das angegebene resultierende Schalldämmmaß nach DIN 4109 des gesamten Außenbauteils des betrachteten Raumes nicht unterschritten wird.

II. Grünordnerische Festsetzungen § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB

1. Erhalt von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)

Die in der Planzeichnung als zu erhalten festgesetzten Bäume sind auf Dauer zu erhalten. Bei Abgang der Gehölze ist gleichwertiger Ersatz im Plangebiet zu leisten. Als gleichwertiger Ersatz ist je begonnene 40 cm Stammumfang des betroffenen Baumes, gemessen in 1 m Höhe, ein Baum der gleichen Art mit einem Stammumfang 20 - 25 cm zu pflanzen.

Der 1. Ersatzbaum muss an Ort und Stelle des abgängigen Baumes gepflanzt werden, gegebenenfalls notwendige weitere Ersatzbäume müssen an geeigneter Stelle und innerhalb des Plangebietes gepflanzt werden.

2. Fläche für Anpflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)

Die 2 m breiten Flächen zum Anpflanzen von Gehölzen dienen der Anlage von mindestens 1,50 m hohen landschaftstypischen geschnittenen Laubhecken; die Hecken sind dauerhaft zu erhalten und zu pflegen.

Das Befahren des Vegetationsstreifens und eine Beschädigung der Hecken durch Kraftfahrzeuge sind durch geeignete Mittel zu verhindern.

Die Hecken in den Teilgebieten Qu.1 und 7 dürfen für notwendige Zuwegungen auf jeweils 3,50 m Länge unterbrochen werden.

Artenvorschläge:

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

3. Anpflanzfestsetzungen von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)

Im Bereich der Verkehrsgrünflächen sind 7 großkronige Einzelbäume, Stammumfang mindestens 18 - 20 cm, auf einer jeweils mindestens 12 qm großen offenen Vegetationsfläche zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten; die Baumstandorte sind gegen ein Befahren mit Fahrzeugen zu sichern.

In der Planzeichnung sind die möglichen Baumstandorte unverbindlich dargestellt.

Bei Abgang der Gehölze ist gleichwertiger Ersatz zu schaffen. Von den dargestellten Standorten darf innerhalb der Verkehrsgrünflächen abgewichen werden. Die Gesamtzahl der festgesetzten Bäume darf nicht unterschritten werden.

Artenvorschläge:

Eiche (*Quercus* in Arten)

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Spitzahorn (*Acer platanoides*)

Linde (*Tilia* in Arten)

4. Anpflanzfestsetzungen von Bäumen auf privaten Grundstücken (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)

Auf jedem Baugrundstück der Allgemeinen Wohngebiete ist je angefangene 500 qm Grundstücksgröße mindestens ein kleinkroniger, heimischer und standortgerechter Laubbaum (Stammumfang mind. 14 - 16 cm) zu pflanzen. Im Wurzelbereich eines jeden Laubbaumes ist eine offene Vegetationsfläche von mindestens 12 qm vorzuhalten und dauerhaft zu begrünen.

Artenvorschläge:

| | |
|-------------------------|----------------------|
| bodenständige Hochstamm | - Obstsorten |
| Ahorn | - Acer in Arten |
| Rotdorn und Weißdorn | - Crataegus in Arten |
| Vogelbeere | - Sorbus aucuparia |
| Zier-Apfel | - Malus |
| Zier-Kirsche | - Prunus |

5. Gliederung von Stellplätzen

Auf Stellplatzanlagen ist je angefangene 5 Stellplätze ein standortgerechter Laubbaum zu pflanzen. Im Wurzelbereich eines jeden Laubbaumes ist eine offene Vegetationsfläche mit einem durchwurzelbaren Raum von mindestens 10 qm (Mindestbreite von 2,00 m, Mindestdiefe 1,50 m) vorzuhalten und dauerhaft zu begrünen. Die Vegetationsflächen sind gegen ein Befahren mit Fahrzeugen zu sichern.

Artenvorschläge:

Eiche, ungarisch (Quercus frainetto ,Trump‘)
 Purpur-Erle (Alnus x spaethii)

6. Oberflächengestaltung von Stell- und Parkplätzen sowie Festsetzungen zur Wasserwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB; § 84 LBO)

- 6.1 Nicht überdachte PKW-Stellplätze, öffentliche Parkflächen und Zufahrten zu Garagen und Stellplätzen auf den Baugrundstücken sowie zu öffentlichen Parkplätzen sind aus wasserdurchlässigen Materialien herzustellen. Der Abflussbeiwert solcher Flächen darf max. 0,6 betragen. Zulässig sind beispielsweise: Pflasterungen mit breiten Rasenfugen, Schotterrasen, Rasengittersteine.
- 6.2 Das im Baugebiet anfallende Niederschlagswasser ist von den Baugrundstücken in die öffentlichen Mulden in den Grünflächen abzuleiten.

7. Müllbehälter

Freistehende Müllboxen, Müllsammelbehälter und Standorte für Recyclingbehälter sind in voller Höhe entweder durch Hecken einzugrünen, mit berankten Pergolen zu überspannen oder mit begrünten Zäunen zu umgeben.

8. Einfriedungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB; § 84 LBO)

Als Grundstückseinfriedungen entlang öffentlicher Verkehrs- und Grünflächen sind nur landschaftstypische Laubhecken mit einer Mindesthöhe von 1,00 m zulässig, die dauerhaft zu erhalten sind.

Artenvorschläge:

| | |
|-----------|---------------------|
| Hainbuche | - Carpinus betulus |
| Liguster | - Ligustrum vulgare |
| Feldahorn | - Acer campestre |
| Rotbuche | - Fagus sylvatica |

III. Örtliche Bauvorschriften (§ 84 Abs. 1 LBO)

1. Gebäudehöhen

1.1 Sockelhöhe

Die Oberkante Fertigfußboden (= Sockelhöhe) darf maximal 50 cm (gemessen ab Fahrbahnoberkante der nächstgelegenen, mit Kraftfahrzeugen befahrbarer öffentlichen Verkehrsfläche vor dem Baugrundstück in Gebäude- und Straßenmitte) betragen.

1.2 Firsthöhe

Die Firsthöhe darf im gesamten Plangebiet maximal 10,00 m betragen. Als Firsthöhe gilt der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Fertigfußboden (= Sockelhöhe) und dem höchsten Punkt des Firstes, gemessen in der Firstmitte.

2. Außenwände

2.1 Die Außenwände der Hauptgebäude sind als Sichtmauerwerk, in Sichtmauerwerksoptik oder als Holzverkleidung herzustellen.

Oberhalb der Erdgeschosszone sind auch Putzfassaden in hellen Farbtönen zulässig.

2.2 Wohngebäude und sonstige Gebäude mit einer zulässigen Hauptnutzung, deren Außenwände aus sichtbaren Rundhölzern, Blockbohlen o. ä. bestehen, sind nicht zulässig.

3. Aufschüttungen und Abgrabungen

Die Geländeübergänge zwischen den öffentlichen Grünflächen und den allgemeinen Wohngebieten sind ohne Niveauversprung in Form einer Abböschung herzustellen. Abgrabungen an den Gebäuden sind unzulässig. Bezugspunkt ist die öffentliche Grünfläche.

4. Dächer

Dächer sind als geneigte Dachflächen mit mindestens 20 Grad Dachneigung oder als begrüntes Flachdach auszuführen. Bei Gebäudeteilen bis zu einer Grundfläche von maximal 30 % der Gebäudegrundfläche (z.B. Wintergärten, Windfänge, Terrassenüberdachungen), ferner für Garagen, Carports und Nebenanlagen sind andere Neigungen (auch Flachdächer) zulässig. Dachüberstände sind bis zu einem Maß von max. 1,00 m zulässig.

IV. Hinweise

Im Rahmen der Beteiligung von Behörden und Träger öffentlicher Belange hat das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume am 30.10.2015 Anmerkungen zur schalltechnischen Untersuchung gegeben. "[...] Da der § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB den Gemeinden die Aufstellung der ihr Gebiet betreffenden Bauleitpläne in eigener Verantwortung zuweist und ihnen damit einen entsprechenden planerischen Gestaltungsspielraum eröffnet, sollte im Rahmen der Vorsorge vor schädlichen Schalleinwirkungen zunächst aktive Maßnahmen oder eine Umgestaltung der Erschließung geprüft werden [...]"

Das Büro, das die schalltechnische Untersuchung erstellt hat, hat in der Abwägung Stellung bezogen. Die Planung wurde aufgrund der Argumentation nicht geändert. Für Einzelheiten wird auf die Begründung zum Bebauungsplan Kapitel 7. Schallschutz verwiesen.

Aufgestellt: Pinneberg, 128.11.2015

dn  **stadtplanung**
beraten . planen . entwickeln . gestalten

dn.stadtplanung . GbR
Dorle Danne & Anne Nachtmann
Hindenburgdamm 98 . 25421 . Pinneberg
Tel.: 04101 852 15 72 . Fax.: 04101 852 15 73
buero@dn-stadtplanung.de
www.dn-stadtplanung.de

STADT
TORNESCH



B-PLAN 82

"Östlich Merlinweg"



ENTWURF
BEGRÜNDUNG

Stand: 20.08.18.11.2015

Stadt Tornesch
Bebauungsplan Nr. 82 "Östlich Merlinweg"

für das Gebiet östlich des Baumschulenweges und des Merlinweges, nördlich des Flurstücks 89/55, westlich des Kleinen Moorweges und südlich des Flurstückes 87/163

Auftraggeber:

Stadt Tornesch
 - Der Bürgermeister -
 Wittstocker Straße 7
 25436 Tornesch

Auftragnehmer:



Hindenburgdamm 98 . 25421 Pinneberg
 Tel.: (04101) 852 15 72
 Fax: (04101) 852 15 73
 E-Mail: buero@dn-stadtplanung.de
 Internet: www.dn-stadtplanung.de

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Anne Nachtmann
 Dipl.-Ing. Dorle Danne

| | | | | |
|-----------------|-------------|-------------------|---------------|--|
| 4 (1) BauGB | 4 (2) BauGB | 3 (2) BauGB | | |
| TÖB-BETEILIGUNG | AUSLEGUNG | SATZUNGSBESCHLUSS | INKRAFTTRETEN | |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 1 | Lage und Umfang des Plangebietes, Allgemeines | 5 |
| 2 | Planungsanlass und Planungsziele | 6 |
| 2.1 | Gesamtplanung „Tornesch am See“ Übergeordnete Planungsziele auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses | 6 |
| 2.2 | Bebauungs- und Erschließungskonzept | 8 |
| 3 | Rechtlicher Planungsrahmen | 9 |
| 4 | Städtebauliche Maßnahmen und Festsetzungen | 10 |
| 4.1 | Art der baulichen Nutzung | 10 |
| 4.2 | Maß der baulichen Nutzung | 11 |
| 4.3 | Mindestgrundstücksgröße | 11 |
| 4.4 | Höchstzulässige Zahl von Wohnungen | 11 |
| 4.5 | Bauweise | 12 |
| 4.6 | Überbaubare Grundstücksflächen | 12 |
| 4.7 | Stellplätze und Nebenanlagen | 12 |
| 4.8 | Flächen mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten | 13 |
| 5 | Örtliche Bauvorschriften (§ 84 Abs. 1 LBO) | 13 |
| 6 | Natur und Landschaft, Umweltprüfung | 14 |
| 6.1 | Öffentliche Grünflächen | 14 |
| 6.2 | Erhaltungsfestsetzungen | 14 |
| 6.3 | Anpflanzfestsetzungen | 15 |
| 6.3.1 | Fläche für Anpflanzungen | 15 |
| 6.3.2 | Anpflanzfestsetzungen von Bäumen am Kleinen Moorweg | 15 |
| 6.3.3 | Anpflanzfestsetzungen von Bäumen auf privaten Grundstücken | 15 |
| 6.4 | Gliederung von Stellplätzen | 16 |
| 6.5 | Oberflächengestaltung von Stellplätzen sowie Festsetzungen zur Wasserwirtschaft | 16 |
| 6.6 | Müllbehälter | 16 |
| 6.7 | Einfriedungen | 16 |
| 7 | Schallschutz | 17 |
| 8 | Verkehrliche Erschließung | <u>2019</u> |
| 8.1 | Verkehrsuntersuchung | <u>2019</u> |
| 8.2 | Äußere Erschließung | <u>2120</u> |
| 8.3 | Innere Erschließung | <u>2120</u> |
| 8.4 | ÖPNV-Bedienung | <u>2120</u> |
| 9 | Ver- und Entsorgung | <u>2224</u> |
| 9.1 | Strom-, Gas-, Trinkwasser- und Löschwasserversorgung | <u>2224</u> |
| 9.2 | Versorgung mit Telekommunikation | <u>2224</u> |

| | | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 9.3 | Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung | <u>2221</u> |
| 9.4 | Müllentsorgung | <u>2423</u> |
| 10 | Eingriffsregelung | <u>2423</u> |
| 11 | Umweltbericht | <u>2423</u> |
| 11.1 | Einleitung | <u>2423</u> |
| 11.1.1 | Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung | <u>2524</u> |
| 11.1.2 | Kurzdarstellung des Inhaltes und der wichtigsten Ziele des Bauleitplanes | <u>2524</u> |
| 11.1.3 | Umweltschutzziele aus einschlägigen Fachgesetzen und Fachplanungen und ihre Berücksichtigung | <u>2726</u> |
| 11.2 | Beschreibung u. Bewertung der Umweltauswirkungen | <u>2726</u> |
| 11.2.1 | Derzeitiger Umweltzustand/ Bestandsaufnahme und Bewertung | <u>2726</u> |
| 11.2.2 | Prognosen zur Entwicklung des Umweltzustandes | <u>3736</u> |
| 11.2.3 | Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen | <u>3837</u> |
| 11.2.4 | Anderweitige Planungsmöglichkeiten | <u>4140</u> |
| 11.3 | Zusätzliche Angaben | <u>4140</u> |
| 11.3.1 | Beschreibung der Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen | <u>4140</u> |
| 11.3.2 | Allgemeinverständliche Zusammenfassung | <u>4140</u> |
| 12 | Altablagerungen und Altlasten | <u>4241</u> |
| 13 | Denkmalschutz | <u>4342</u> |
| 14 | Flächenbilanz | <u>4443</u> |
| 15 | Kosten | <u>4443</u> |

Anlagen:

- Schalltechnische Untersuchung zu den Bebauungsplänen Nr. 76 und Nr. 82 der Stadt Tornesch; LÄRMKONTOR GmbH; Hamburg; Stand: Juni 2015
- Wasserwirtschaftliches Konzept; dänekamp und partner, beratende Ingenieure VBI; Pinneberg; Stand: August 2015

1 Lage und Umfang des Plangebietes, Allgemeines

Das ca. 2,8 ha große Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 82 liegt im nordöstlichen Stadtrandgebiet von Tornesch. Das Areal befindet sich zwischen dem Baumschulenweg und dem Kleinen Moorweg. Der Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Norden durch eine landwirtschaftliche Fläche, die künftig gemäß dem Gesamtkonzept "Tornesch am See" mit dem Bebauungsplan Nr. 76 und einer Wohnbau- und Grünflächen überplant wird,
- im Osten durch den Kleinen Moorweg mit angrenzender Wohnbebauung,
- im Süden durch Mehrfamilienhausbebauung, überplant mit dem Bebauungsplan Nr. 73 und
- im Westen durch den Baumschulenweg mit Wohnbebauung und einem Kindergarten entlang des Merlinweges.

Das Plangebiet selbst wird landwirtschaftlich genutzt. Die Nutzung wird künftig aufgegeben. Am Baumschulenweg befindet sich derzeit noch ein Wohnhaus, dass in die Planung integriert wird.

Abbildung 1 - Luftbild mit Geltungsbereich (ohne Maßstab)



2 Planungsanlass und Planungsziele

2.1 Gesamtplanung „Tornesch am See“ Übergeordnete Planungsziele auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 82 ist ein Teil der Gesamtplanung „Tornesch am See“, das in mehrere Teilbebauungspläne unterteilt ist. Das ca. 37 ha große Gesamtgebiet „Tornesch am See“ liegt ca. 25 km nordwestlich von Hamburg innerhalb der Siedlungsachse Hamburg – Elmshorn. Es schließt die letzte große Lücke im Siedlungsgefüge der Stadt Tornesch und weist damit Innenbereichsqualitäten auf, sowohl im städtebaulichen als auch im ökologischen Sinne. Im Gesamtgefüge der Ortsteile der Stadt Tornesch stellt diese Fläche ein großes Potenzial an Entwicklungsflächen zur Verfügung, was gleichzeitig dazu dient, andere Ortsteile vor einer ausufernden Neubebauung zu schützen. Die Besiedlung des Bereichs „Tornesch am See“ rundet die bebaute Ortslage städtebaulich in räumlicher Sicht sowie im Hinblick auf die Einwohnerentwicklung und Infrastruktur angemessen ab.¹

Auch aus Sicht der Regionalplanung ist die Schaffung von Baurecht in der Stadt einer Zersiedelung des Umlandes eindeutig vorzuziehen. Aufgrund bestehender Verflechtungen zwischen der Stadt Uetersen und der Stadt Tornesch sieht der Regionalplan vor, diesen zweipoligen Siedlungsraum auf der Achse Hamburg – Elmshorn auch weiterhin zu entwickeln.

Das Planungsgebiet „Tornesch am See“ befindet sich am Stadtrand, am Übergang zur unbebauten Landschaft. Der Landschaftsraum wird von kleinteiligen Knick- und Redderstrukturen geprägt und gegliedert. Sie erstrecken sich bis in die Siedlungsgebiete hinein.

Ziel der Planung ist es, die Stadt Tornesch insbesondere als attraktiven Wohnstandort zu stärken. Im Planungsgebiet soll deshalb ein Wohngebiet in flächen- und energiesparender Bauweise geschaffen werden. Gleichzeitig soll eine hochwertige Wohnsiedlung mit qualitätsvoller Umfeldgestaltung in begehrter Stadtrandlage entstehen.

Als Grundlage der Gesamtplanung bestehend aus drei Quartieren in einem zusammenhängenden Freiraum, dessen gestalteter Mittelpunkt ein Park mit Wasserfläche bildet, wurden folgende grundsätzliche Planungsziele aus dem Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbes abgeleitet und nach und nach in Teilbebauungsgebieten planerisch umgesetzt:

- Die einzelnen Baufelder der neuen Siedlungsfläche werden gestalterisch behutsam in den bestehenden Freiraum unter Wahrung und Weiterentwicklung der bestehenden Gehölzstrukturen eingebunden. Der vorhandene Knick- und Baumbestand wird identitätsstiftend für das neue Siedlungsgebiet.
- Die qualitätsvolle Ergänzung und Erweiterung der Bestandsgehölze bildet das prägende Grundgerüst für die zukünftige Siedlungsentwicklung.
- Innerhalb der Siedlungsgebiete hat jedes Haus über einen grünen Finger direkten Zugang zum übergeordneten Freiraum.
- Ein geschlossenes System an Entwässerungsmulden und Regenrückhaltebecken ermöglicht eine ökologisch nachhaltige Wasserbewirtschaftung des Planungsgebietes.

¹ Abschnitt 2.1 dieser Begründung basiert auf dem Entwurf des 1. Preisträgers, der Schellenberg + Bäumler Architekten GmbH, Lingner Allee 3, 01069 Dresden.

- Ein hierarchisch abgestuftes und gut vernetztes Straßen- und Wegesystem mit platzartigen Aufweitungen gewährleistet die verkehrliche Erschließung des gesamten Siedlungsgebietes.
- Verkehrsberuhigte Anger von hoher räumlicher Qualität führen davon in die einzelnen Quartiere weiter. Nachbarschaftliche Hausgruppen entlang der Anger werden über Privatwege mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten erschlossen. Parkiert wird auf den jeweiligen Parzellen.
- Ein vielfältiges Fuß- und Radwegenetz schafft zusätzliche Verbindungen unabhängig vom Fahrverkehr zwischen den einzelnen Quartieren und den Freiräumen.
- Große Flexibilität bei der Anordnung der unterschiedlichen Haustypen gewährleistet ein nachfrageorientiertes und bedarfsgerechtes individuelles Bauungsangebot. Die prozessuale Entwicklung des Gesamtgebietes ist selbst in kleinen Teilabschnitten innerhalb eines einzelnen Quartiers möglich.

Abbildung 2 - Wettbewerbsentwurf 1. Preis zum städtebaulichen Ideenwettbewerb "Wohnbauliche Entwicklung Tornesch Ost" vom 26.02.2009



Aufgrund der sozioökonomischen Bedingungen in der Metropolregion Hamburg herrscht große Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken. Entwickelt wird ein eigenständiges, baulich klar strukturiertes Quartier mit hohem gestalterischem und architektonischem Anspruch, das sich entsprechend der Nutzung und Struktur gut in die Umgebung einfügt.

2.2 Bebauungs- und Erschließungskonzept

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 82 sollen in dessen Geltungsbereich die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um den dringenden Bedarf an Wohnbebauung zu decken. Der städtebauliche Entwurf greift die konzeptionellen Elemente des Wettbewerbsergebnisses zu „Tornesch am See“ auf:

- Erhalt der vorhandenen Grünstrukturen (Baumbestand, Grabenstrukturen)
- Anbindung der Grundstücke an Grünfinger, welche den Siedlungsraum mit den Parkanlagen und der offenen Landschaft verbinden,
- Quartiersübergreifende durchgehende Fuß- und Radwegeverbindungen.

Hinsichtlich der Bebauungsstruktur im neuen Wohngebiet wird von einer Bebauung in unterschiedlicher Bauweise ausgegangen. Im südlichen Bereich, angrenzend zu den mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern des Bebauungsplanes Nr. 73, wird die dichtestete Wohnform, das Reihenhaus gewählt. Diese bilden auch eine Art Sichtabschirmung der nördlichen Gebäude zu den Mehrfamilienhäusern. Im übrigen Bereich werden vornehmlich Doppelhäuser geplant, die wie die Reihenhäuser, über eine Planstraße an den Kleinen Moorweg angebunden werden. Das bestehende Gebäude sowie drei weitere Einzelhäuser werden direkt an den Baumschulenweg angebunden.

Möglich sind gemäß Baukonzept etwa 3 neue Einzelhäuser, 14 Doppelhäuser und 20 Reiheneinheiten in zweigeschossiger Bauweise. Die Einzelhausbebauung des Grundstückes Baumschulenweg 33 wird planungsrechtlich abgesichert.

Abbildung 3 - Bebauungs- und Erschließungskonzept (ohne Maßstab)

von Krispin Planungsgesellschaft mbH, Bremen Stand: August 2015



Abbildung 4 - Visualisierung des Baukonzeptes (ohne Maßstab)
von Krispin Planungsgesellschaft mbH, Bremen Stand: Februar 2015



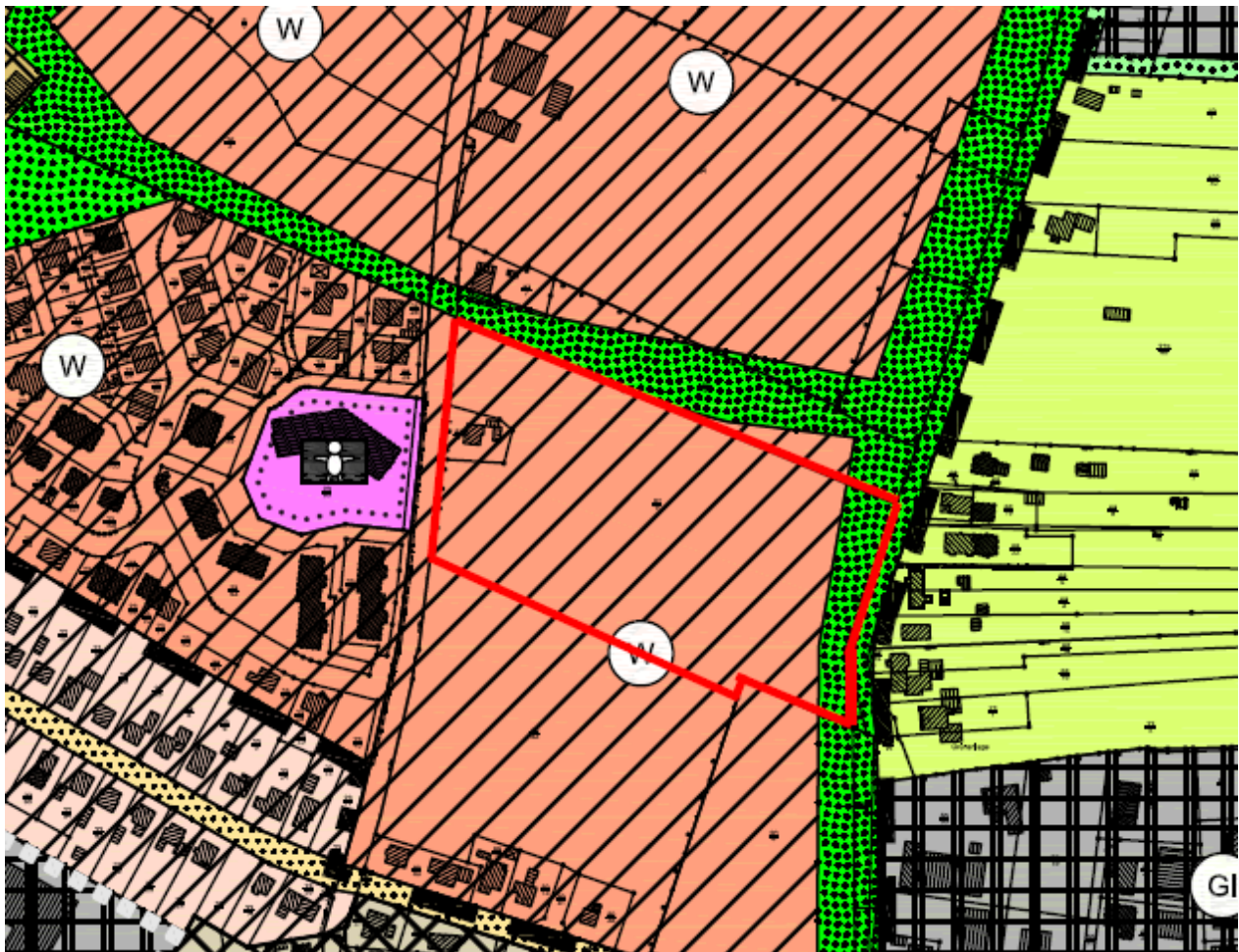
3 Rechtlicher Planungsrahmen

Ein rechtskräftiger Bebauungsplan ist für den Geltungsbereich nicht vorhanden.

Bebauungspläne sind aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Mit der wirksamen 30. Flächennutzungsplanänderung wurde das Plangebiet bereits als Wohnbaufläche und im östlichen Bereich als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Parkanlage und Spielplatz dargestellt.

Ein (unmaßstäblicher) Ausschnitt lässt das zurzeit geltende Planungsrecht erkennen.

Abbildung 5 - Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan (ohne Maßstab)



4 Städtebauliche Maßnahmen und Festsetzungen

4.1 Art der baulichen Nutzung

Das Areal liegt in verkehrsgünstiger Stadtrandlage sowie nahe wichtiger Arbeitsstätten. Es wird gemäß der Flächennutzungsplanausweisung und dem Planungsziel ein allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO) ausgewiesen.

Allgemeine Wohngebiete dienen vorwiegend dem Wohnen; zulässig sind Wohngebäude, die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe. Darüber hinaus sind Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke ebenfalls zulässig. Andere wohnverträgliche Nutzungen können ausnahmsweise zugelassen werden, um eine begrenzte Nutzungsvielfalt zu ermöglichen.

In den allgemeinen Wohngebieten werden jedoch Gartenbaubetriebe und Tankstellen gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO ausgeschlossen, mit dem Ziel, die Wohnbereiche von zusätzlichen Störungen freizuhalten und so die Wohnqualität zu heben. Diese Nutzungen sind gewöhnlich mit einem hohen Verkehrsaufkommen - auch zur Nachtzeit - verbunden.

4.2 Maß der baulichen Nutzung

GRUNDFLÄCHENZAHL

Das Maß der baulichen Nutzung wird zunächst durch die Grundflächenzahl (GRZ) bestimmt. Die Grundflächenzahl gibt an, wie viele Quadratmeter Grundfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche zulässig sind.

In den allgemeinen Wohngebieten am Baumschulenweg Qu. 1 und Qu. 3 ist entsprechend dem Bestand und den geplanten Einzelhäusern eine GRZ von 0,3 festgesetzt. Diese Bebauungsdichte passt sich auch der im benachbarten "Merlinweg" an.

In den südlich und östlich gelegenen Teilgebieten Qu. 6 und 8 sollen vornehmlich Reihenhäuser entstehen. Um diese relativ dichte Bauform sicherzustellen wird die GRZ hier auf 0,4 festgesetzt und somit die Höchstgrenze für ein allgemeines Wohngebiet ausgenutzt. Durch die benachbarten öffentlichen Grünflächen wird jedoch die Wirkung dieser dichten Bebauung wieder ein Stück weit aufgebrochen, so dass hier ein verträgliches Maß verzeichnet werden kann.

In den restlichen Bereichen Qu. 2, Qu. 4, Qu. 5 und Qu. 7 sollen als Mittler zwischen Reihenhäusern und Einzelhäusern Doppelhäuser entstehen. Hier wird entsprechend eine GRZ von 0,35 festgesetzt.

VOLLGESCHOSSE

In allen Quartieren dürfen maximal II Vollgeschosse bebaut werden. Damit wird dem Trend zur zweigeschossigen Bauweise entsprochen. Auch in den Bebauungsplänen Nr. 78, 79 und 65 sind maximal zwei Vollgeschosse festgesetzt. Im Vergleich zur südlich angrenzenden Bebauung am Schäferweg (B-Plan Nr. 73) soll die Geschossigkeit in Richtung Norden abnehmen.

4.3 Mindestgrundstücksgröße

Die Mindestgrundstücksgröße für Einzelhäuser beträgt in allen Wohngebieten 500 m². Für Doppelhäuser beträgt die Mindestgrundstücksgröße in den Teilgebieten Qu. 1 - 3 und Qu. 6 - 8 300 m² je Doppelhaushälfte. Trotz des Gebots sparsam mit dem Grund und Boden umzugehen und trotz einer vergleichsweise hohen Ausnutzbarkeit, soll somit keine der örtlichen Situation unangemessene bauliche Dichte entstehen.

Die Größe der Teilbaugebiete Qu. 4 und 5 sowie der dazwischen liegenden öffentlichen Grünfläche (Fläche für Entwässerungsmulden) beträgt insgesamt 5.899 m². Bezieht man die Fläche für die Entwässerung mit ein, sind hier somit rechnerisch 11 Einzelhäuser oder 19 Doppelhaushälften bzw. eine Kombination der Hausformen möglich. Auf Grund der durch die mittig liegende Grünfläche gegebenen besonderen Situation im Qu 4 und 5 soll die Mindestgrundstücksgröße hier bei Doppelhäusern unterschritten werden können. Eine Unterschreitung soll hier bei Doppelhaushälften um 50 m² möglich sein (= Mindestgrundstücksgröße von 250 m² je Doppelhaushälfte).

4.4 Höchstzulässige Zahl von Wohnungen

In den Teilbaugebieten Qu. 2, 4, 5 und 7 sind max. 2 Wohneinheiten je Einzelhaus zulässig. Bei Doppelhäusern ist je Haushälfte 1 Wohneinheit zulässig. Durch diese Festsetzung wird – in Verbindung mit weiteren Festsetzungen – die angestrebte Bebauungsstruktur abgesichert.

Für die Gebäude direkt am Baumschulenweg (Qu. 1 und 3) soll in Anlehnung an die Gebäude weiter südlich am Baumschulenweg auf die Festlegung der Zahl von Wohneinheiten verzichtet werden.

Bei den Teilbaugebieten Qu. 6 und 8 sollen Reihenhäuser errichtet, jedoch später nicht real geteilt werden. Eine Hausgruppe besteht aus mindestens drei aneinanderggebauten Häusern, die sich jeweils auf eigenen Grundstücken befinden. Diese Definition trifft bei dem Vorhaben nicht zu. Das Gebäude zählt somit baurechtlich als Einzelhaus mit 5 Wohneinheiten. Daher sind in den Quartieren 6 und 8 max. 5 Wohneinheiten je Einzelhaus zulässig. Bei Doppelhäusern ist je Haushälfte 1 Wohneinheit und bei Hausgruppen ist je Hauseinheit eine Wohneinheit zulässig, sollten die "Reihenhäuser" später doch real geteilt werden.

4.5 Bauweise

Im Plangebiet werden überwiegend Einzel- und Doppelhäuser festgesetzt, um die im Planungsziel genannte angestrebte Bebauungsstruktur planungsrechtlich abzusichern. Im Quartier 6 und 8 sind Reihenhäuser geplant. Zu diesem Zweck wird hier eine abweichende Bauweise festgesetzt. (Es wird auch auf das Thema Realteilung im vorherigen Abschnitt 4.4 hingewiesen) Die Gebäude müssen danach wie in der offenen Bauweise mit seitlichem Grenzabstand als Einzelhäuser, Doppelhäuser oder Hausgruppen errichtet werden. Die Länge dieser Hausformen darf jedoch höchstens 30,0 m betragen. Ein 50,0 m langes Gebäude, wie in der uneingeschränkten offenen Bauweise möglich wäre, würde nicht dem angestrebten Charakter des Wohngebietes entsprechen.

4.6 Überbaubare Grundstücksflächen

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch Baugrenzen festgelegt. Diese sind so geschnitten, dass das Plangebiet gut bebaubar ist und die zulässige Grundfläche auch innerhalb der Baufenster realisiert werden kann. Die Baugrenzen halten von Grün- und Verkehrsflächen zum großen Teil einen Schutzabstand von 3,0 m ein. In den Quartieren Qu. 1 und 3 wurde die vordere Baugrenze zum Baumschulenweg gemäß der Bauflucht der Bestandsgebäude gewählt.

An- und Vorbauten dürfen im Rahmen sonstiger Rechtsvorschriften die Baugrenze auf max. 1/3 der Länge des Hauptbaukörpers in einer Tiefe von max. 1,50 m überschreiten. Durch diese Festsetzungen wird einerseits die Gebietsstruktur vorgegeben, wobei andererseits individuelle Anpassungen in Lage und Ausrichtung der Gebäude möglich sind.

4.7 Stellplätze und Nebenanlagen

Zu den geplanten Wohnungen soll im Rahmen der Baugenehmigungsplanung der Nachweis erbracht werden, dass die entsprechende Anzahl von privaten Stellplätzen vorgesehen ist. Zu diesem Zweck dürfen Stellplätze und Carports auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden. Um ausreichende Sichtverhältnisse zu gewähren und das Einfahren in die neue Planstraße nicht zu gefährden, müssen Garagen von den öffentlichen Verkehrsflächen aber einen Abstand von 3,00 m einhalten. Dies gilt nicht für Carports mit offenen Seitenwänden im Bereich der erforderlichen Sichtdreiecke.

Zudem dürfen Grundstücksein- und -ausfahrten, bei denen nicht eine andere Festsetzung greift, eine Breite von 5,00 m je Nutzungseinheit nicht überschreiten. Bei an der Grundstücksgrenze gelegenen Doppelcarports oder Doppelstellplätzen sind auch 6,00 m zulässig. Diese Festsetzung wird als Gestaltungswunsch der Stadt Tornesch an das neue Baugebiet

mit aufgenommen, um ein einheitliches Bild der Straßensituation zu schaffen. Andere Festsetzungen greifen z.B. im Quartier 1, das nicht über die neue Planstraße erschlossen wird. Hier darf die Hecke für notwendige Zuwegungen nur auf jeweils 3,50 m Länge unterbrochen werden. Auch im Qu. 2, dessen nördliche Einfahrt durch die öffentliche Grünfläche geführt wird, gibt es bereits eine Einschränkung durch die GFL-Fläche die nur 4,00 m breit ist.

Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Von öffentlichen Verkehrsflächen muss ein Abstand von mindestens 3,00 m eingehalten werden. Dies gilt nicht für Einfriedungen.

4.8 Flächen mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten

Die Lage der mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastenden Flächen innerhalb der Grünflächen kann um maximal 2,00 m verschoben werden. Dies ermöglicht den Bauherren im Rahmen der Ausbauplanung noch einen gewissen Spielraum im Bezug auf die Lage der Einfahrten.

5 Örtliche Bauvorschriften (§ 84 Abs. 1 LBO)

Um die Realisierung der im Bauprojekt "Tornesch am See" vorgesehenen städtebaulichen Ziele zu gewährleisten, sind Vorschriften über die Gestaltung der künftigen Bebauung entwickelt worden, die jedoch ein großes Maß an individuellem Spielraum zulassen.

Dieses Ziel soll mit Vorgaben über die Gestaltung der Baukörper sowie von räumlich wirksamen Elementen wie Einfriedungen etc. erreicht werden. Ähnliche Festsetzungen sind in den umliegenden Bebauungsplänen des Großprojektes "Tornesch am See" zu finden.

BAUKÖRPER

Die Oberkante Fertigfußboden (= Sockelhöhe) darf maximal 50 cm (gemessen ab Fahrbahnoberkante der nächstgelegenen, mit Kraftfahrzeugen befahrbarer öffentlichen Verkehrsfläche vor dem Baugrundstück in Gebäude- und Straßenmitte) betragen.

Die Firsthöhe darf im gesamten Plangebiet maximal 10,00 m betragen. Als Firsthöhe gilt der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Fertigfußboden (= Sockelhöhe) und dem höchsten Punkt des Firstes, gemessen in der Firstmitte.

AUßENWÄNDE

Außenwände der Hauptgebäude sind als Sichtmauerwerk oder als Holzverkleidung herzustellen. Oberhalb der Erdgeschosszone sind auch Putzfassaden in hellen Farbtönen zulässig.

Wohngebäude und sonstige Gebäude mit einer zulässigen Hauptnutzung, deren Außenwände aus sichtbaren Rundhölzern, Blockbohlen o. ä. bestehen, sind nicht zulässig.

AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN

Die Geländeübergänge zwischen den öffentlichen Grünflächen und den allgemeinen Wohngebieten sind ohne Niveauversprung in Form einer Abböschung herzustellen. Abgrabungen an den Gebäuden sind unzulässig. Bezugspunkt ist die öffentliche Grünfläche.

DÄCHER

Dächer sind als geneigte Dachflächen mit mindestens 20 Grad Dachneigung oder als begrüntes Flachdach auszuführen. Bei Gebäudeteilen bis zu einer Grundfläche von maximal 30 % der Gebäudegrundfläche (z.B. Wintergärten, Windfänge, Terrassenüberdachungen), ferner für Garagen, Carports und Nebenanlagen sind andere Neigungen (auch Flachdächer) zulässig. Dachüberstände sind bis zu einem Maß von max. 1,00 m zulässig.

EINFRIEDUNGEN

An dieser Stelle wird auf das Kapitel 6.7 Einfriedungen auf Seite 16 verwiesen.

6 Natur und Landschaft, Umweltprüfung

6.1 Öffentliche Grünflächen

Das Plangebiet als Bestandteil der Gesamtplanung „Tornesch am See“ ist in das übergeordnete Freiraumkonzept eingebunden. Die Kernidee dieses Freiraumkonzeptes ist die qualitätsvolle Erweiterung der bestehenden Gehölzstrukturen, die Verzahnung der Baukörper mit der Landschaft sowie die Ausprägung eines neuen Ortsrandes.

Im südlichen Bereich zwischen der Bebauung des B-Plans 82 und dem B-Plan 73 befindet sich ein Grünstreifen, der vom Baumschulenweg zum Kleinen Moorweg fingerartig das Wohngebiet durchzieht. Zudem wird eine Verbindung zum nördlich gelegenen B-Plan 76 (in Planung) entlang der Planstraße angedacht. Die Grünfinger sind mit Geh- und Radwegen verbunden. Die Grünflächen sollen auch teilweise der Regenwasserentwässerung dienen.

6.2 Erhaltungsfestsetzungen

Am Kleinen Moorweg befinden sich zwei erhaltenswerte Bäume. Diese Bäume sind auf Dauer zu erhalten. Bei Abgang der Gehölze ist gleichwertiger Ersatz im Plangebiet zu leisten. Als gleichwertiger Ersatz ist je begonnene 40 cm Stammumfang des betroffenen Baumes, gemessen in 1 m Höhe, ein Baum der gleichen Art mit einem Stammumfang 20 - 25 cm zu pflanzen.

Der 1. Ersatzbaum muss an Ort und Stelle des abgängigen Baumes gepflanzt werden, gegebenenfalls notwendige weitere Ersatzbäume müssen an geeigneter Stelle und innerhalb des Plangebietes gepflanzt werden.

6.3 Anpflanzfestsetzungen

6.3.1 Fläche für Anpflanzungen

Zur Eingrünung des Baumschulweges sowie des Kleinen Moorweges und zur Abschirmung der Wohngebiete sind in diesen Bereichen Hecken anzupflanzen. Die 2 m breiten Flächen zum Anpflanzen von Gehölzen dienen demnach der Anlage von mindestens 1,50 m hohen landschaftstypischen geschnittenen Laubhecken; die Hecken sind dauerhaft zu erhalten und zu pflegen. Die Hecke am Baumschulweg wird auch als Ersatz für eine bestehende Hecke gepflanzt, die aufgrund der Fahrbahnerweiterung entfällt.

Das Befahren des Vegetationsstreifens und eine Beschädigung der Hecken durch Kraftfahrzeuge sind durch geeignete Mittel zu verhindern.

Die Erschließung der Grundstücke muss gesichert sein, daher dürfen die Hecken in den Teilgebieten Qu.1 und 7 für notwendige Zuwegungen auf jeweils 3,50 m Länge unterbrochen werden.

Artenvorschläge:

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

6.3.2 Anpflanzfestsetzungen von Bäumen am Kleinen Moorweg

Im südlich angrenzenden Bebauungsplan Nr. 73 wurde ein Gestaltungssystem für den kleinen Moorweg begonnen und im B-Plan 82 fortgeführt. Daher sind im Bereich der Verkehrsgrünflächen 7 großkronige Einzelbäume, Stammumfang mindestens 18 - 20 cm, auf einer jeweils mindestens 12 qm großen offenen Vegetationsfläche zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten; die Baumstandorte sind gegen ein Befahren mit Fahrzeugen zu sichern.

In der Planzeichnung sind die möglichen Baumstandorte unverbindlich dargestellt.

Bei Abgang der Gehölze ist gleichwertiger Ersatz zu schaffen. Von den dargestellten Standorten darf innerhalb der Verkehrsgrünflächen abgewichen werden. Die Gesamtzahl der festgesetzten Bäume darf nicht unterschritten werden.

Artenvorschläge:

Eiche (*Quercus* in Arten)

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Spitzahorn (*Acer platanoides*)

Linde (*Tilia* in Arten)

6.3.3 Anpflanzfestsetzungen von Bäumen auf privaten Grundstücken

Zur Gestaltung des Ortsbildes (Raumbildung), Verbesserung des Kleinklimas (Beschattung, Schutz vor Überhitzung, Staubbildung) sowie Gliederung und Belebung (lebendiges Element) größerer versiegelter Flächen ist die Pflanzung von Bäumen von herausragender Bedeutung. So ist auf jedem Baugrundstück der Allgemeinen Wohngebiete je angefangene 500 qm Grundstücksgröße mindestens ein kleinkroniger, heimischer und standortgerechter Laubbaum (Stammumfang mind. 14 - 16 cm) zu pflanzen. Im Wurzelbereich eines jeden

Laubbaumes ist eine offene Vegetationsfläche von mindestens 12 qm vorzuhalten und dauerhaft zu begrünen.

Artenvorschläge:

bodenständige Hochstamm-Obstsorten

| | |
|----------------------|----------------------|
| Ahorn | - Acer in Arten |
| Rotdorn und Weißdorn | - Crataegus in Arten |
| Vogelbeere | - Sorbus aucuparia |
| Zier-Apfel | - Malus |
| Zier-Kirsche | - Prunus |

6.4 Gliederung von Stellplätzen

Aus dem gleichen Grund sind auch auf den Stellplatzanlagen, je angefangene 5 Stellplätze ein standortgerechter Laubbaum zu pflanzen. Im Wurzelbereich eines jeden Laubbaumes ist eine offene Vegetationsfläche mit einem durchwurzelbaren Raum von mindestens 10 qm (Mindestbreite von 2,00 m, Mindesttiefe 1,50 m) vorzuhalten und dauerhaft zu begrünen. Die Vegetationsflächen sind gegen ein Befahren mit Fahrzeugen zu sichern.

Artenvorschläge:

Eiche, ungarisch (Quercus frainetto ,Trumpf')
Purpur-Erle (Alnus x spaethii)

6.5 Oberflächengestaltung von Stellplätzen sowie Festsetzungen zur Wasserwirtschaft

Um die Versickerung des Niederschlagwassers zu begünstigen, sind nicht überdachte PKW-Stellplätze, öffentliche Parkflächen und Zufahrten zu Garagen und Stellplätzen auf den Baugrundstücken sowie zu öffentlichen Parkplätzen aus wasserdurchlässigen Materialien herzustellen. Der Abflussbeiwert solcher Flächen darf max. 0,6 betragen. Zulässig sind beispielsweise: Pflasterungen mit breiten Rasenfugen, Schotterrassen, Rasengittersteine.

Das im Baugebiet anfallende Niederschlagswasser ist von den Baugrundstücken in die öffentlichen Mulden in den Grünflächen abzuleiten. Dies entspricht auch dem wasserwirtschaftlichen Konzept zu dieser Bauleitplanung.

6.6 Müllbehälter

Freistehende Müllboxen, Müllsammelbehälter und Standorte für Recyclingbehälter sind in voller Höhe entweder durch Hecken einzugrünen, mit berankten Pergolen zu überspannen oder mit begrünten Zäunen zu umgeben. Auch mit dieser Festsetzung wird ein Beitrag zum Naturhaushalt geleistet.

6.7 Einfriedungen

Zu den öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen sind Einfriedungen nicht zwingend vorgeschrieben. So kann auch ein offener Übergang zwischen privaten und öffentlichen Freiräumen gestaltet werden. Wenn jedoch z. B. aus Sichtschutzgründen eine Einfriedung erfolgen soll, sind nur landschaftstypische Laubhecken mit einer Mindesthöhe von 1,00 m zulässig, die dauerhaft zu erhalten sind. Dies gibt dem Wohngebiet ein einheitliches grünes Gesicht.

Gerade in der Nähe des öffentlichen Parks sollen die Wohngrundstücke nicht mit abwehrend wirkenden Zäunen abgegrenzt werden.

Es obliegt den Grundstückseigentümern, dafür Sorge zu tragen, dass durch Hecken die verfügbare Straßenbreite auch auf längere Sicht gesehen nicht eingeschränkt wird. Daher muss bei der Pflanzung das künftige Wachstum der Hecke berücksichtigt und ein ausreichender Abstand von der Grundstücksgrenze gewählt werden.

Artenvorschläge:

| | |
|-----------|---------------------|
| Hainbuche | - Carpinus betulus |
| Liguster | - Ligustrum vulgare |
| Feldahorn | - Acer campestre |
| Rotbuche | - Fagus sylvatica |

7 Schallschutz

Im Zusammenhang mit der Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 76 und Nr. 78 ist eine schalltechnische Untersuchung zur Ermittlung der Geräuschbelastung durch den Straßen- und Schienenverkehr auf den Geltungsbereich der Bebauungspläne erstellt worden.² Die Geräuschauswirkungen sind anhand der DIN 18005 /1/ sowie in Anlehnung an die Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV) /2/ beurteilt worden. Zusätzlich sind die gewerblich bedingten Immissionen aus den umliegenden Gewerbegebieten zu untersucht und zu bewertet worden. Als Resultat sollten bestehende Konflikte aufgezeigt und Ansätze zum Schallschutz als Festsetzungen im Bebauungsplan entwickelt werden.

Das Gutachten ist Teil dieser Begründung. Für Einzelheiten wird auf die Anlage verwiesen.

Die Berechnung der Geräuschauswirkungen durch den Straßen- und Schienenverkehr sowie durch die berücksichtigten Gewerbeflächen auf die Geltungsbereiche der aufzustellenden Bebauungspläne Nr. 76 und Nr. 82 „Tornesch am See“ ergibt Folgendes:

STRASSE

Im Tag- wie im Nachtzeitraum werden weitestgehend die Orientierungswerte der DIN 18005 /1/ und damit auch die Grenzwerte der 16. BImSchV /2/ eingehalten. Lediglich in den Nahbereichen zum Baumschulenweg, Ohlenhoff sowie zum großen Moorweg wird der maßgebliche Orientierungswert der DIN 18005 /1/ als auch der Grenzwert der 16. BImSchV /2/ für allgemeine Wohngebiete überschritten.

GEWERBE

Der Richtwert der TA Lärm /5/ (entsprechen den Orientierungswerten der DIN 18005) wird am Tag (6-22 Uhr) wie auch in der Nacht (22-6 Uhr) unter Berücksichtigung der Gebietseinstufung (WA, MI) eingehalten. Da aktive Schallschutzmaßnahmen (Wände oder Wälle) am Baumschulenweg, Ohlenhoff und dem großen Moorweg aus Gründen der Erschließungssituation der Grundstücke sowie aus städtebaulichen Gründen nicht in Betracht kommen und diese auch nur das unterste Geschoss schützen, empfiehlt das Gutachten passive Schallschutzmaßnahmen vorzusehen. Neben lärmabgewandter Orientierung der Wohn- und

² Schalltechnische Untersuchung zu den Bebauungsplänen Nr. 76 und Nr. 82 der Stadt Tornesch; LÄRMKONTOR GmbH; Stand: Juni 2015

Schlafräume sowie der Außenbereiche können auch bauliche Schallschutzmaßnahmen vorgenommen werden.

FOLGENDE FESTSETZUNGEN ZUM SCHALLSCHUTZ WERDEN AUFGENOMMEN:

Für alle Aufenthaltsräume muss ein ausreichender Lärmschutz durch bauliche Maßnahmen an Außentüren, Fenstern, Außenwänden und Dächern der Gebäude geschaffen werden. Hierzu sind die Außenbauteile der Gebäudekörper entsprechend der nach DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ (vom November 1989) definierten Lärmpegelbereiche zu planen und auszuführen.

Den in der Planzeichnung festgesetzten Lärmpegelbereichen entsprechen folgende Anforderungen an den passiven Schallschutz:

| Lärmpegelbereich nach DIN 4109 | Maßgeblicher Außenlärmpegel La | erforderliches bewertetes Schalldämmmaß der Außenbauteile ¹⁾ R _{w,res} | |
|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| | dB(A) | Wohnräume | Bürräume ²⁾ |
| | | [dB] | |
| III | 61 - 65 | 35 | 30 |
| IV | 66 – 70 | 40 | 35 |

¹⁾ Resultierendes Schalldämmmaß des gesamten Außenbauteils (Wände, Fenster und Lüftung zusammen)

²⁾ An Außenbauteile von Räumen, bei denen der eindringende Außenlärm aufgrund der in den Räumen ausgeübten Tätigkeiten nur einen untergeordneten Beitrag zum Innenraumpegel leistet, werden keine Anforderungen gestellt.

Die in der Tabelle genannten Anforderungen verstehen sich in Abhängigkeit der Raum bzw. Bürogrößen zuzüglich der Korrekturwerte nach Tabelle 9 der DIN 4109.

In den mit A (rot, gestichelt) gekennzeichneten Bereichen sind zudem durch Anordnung der Baukörper oder durch geeignete Grundrissgestaltung die Wohn- und Schlafräume im Plangebiet den lärmabgewandten Gebäudeseiten zuzuordnen. Sofern eine Anordnung aller Wohn- und Schlafräume einer Wohnung an den lärmabgewandten Gebäudeseiten nicht möglich ist, sind vorrangig die Schlafräume den lärmabgewandten Gebäudeseiten zu zuordnen. Wohn-/ Schlafräume in Ein-Zimmer-Wohnungen und Kinderzimmer sind wie Schlafräume zu beurteilen.

Für verbleibende Schlafräume und Kinderzimmer zur lärmzugewandten Seite sind Lüftereinrichtungen für die Be- und Entlüftung vorzusehen. Die Schalldämmung der Lüftereinrichtungen ist so auszuwählen, dass das angegebene resultierende Schalldämmmaß nach DIN 4109 des gesamten Außenbauteils des betrachteten Raumes nicht unterschritten wird.

HINWEIS:

Im Rahmen der Beteiligung von Behörden und Träger öffentlicher Belange hat das Landesausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume am 30.10.2015 Anmerkungen zur schalltechnischen Untersuchung gegeben.

"Die Aussage ein aktiver Schallschutz schütze nur das Erdgeschoss und sei damit entbehrlich stellt nach Auffassung des LLURs keine sachgerechte Abwägung dar, da mögliche Höhen aktiver Schallschutzwände oder -wälle und der damit zu erwartende Minderungseffekt in der Planung überhaupt nicht betrachtet und damit nicht abgewogen werden konnte. Auch eine mögliche Änderung der Planung hinsichtlich der Zufahrten zu den Grundstücken wurde nicht diskutiert. Das entsprechende städtebauliche Gewicht, selbst von den Grenzwerten der

16. BImSchV abzuweichen, lässt sich aus der Begründung zum B-Plan noch nicht entnehmen. Da der § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB den Gemeinden die Aufstellung der ihr Gebiet betreffenden Bauleitpläne in eigener Verantwortung zuweist und ihnen damit einen entsprechenden planerischen Gestaltungsspielraum eröffnet, sollte im Rahmen der Vorsorge vor schädlichen Schalleinwirkungen zunächst aktive Maßnahmen oder eine Umgestaltung der Erschließung geprüft werden und, falls diese aus anderen städtebaulichen Belangen zurückgestellt werden sollen, eine entsprechende Begründung im B-Plan erfolgen."

Daraufhin, erläuterte das Büro, dass die schalltechnische Untersuchung erstellt hat, Folgendes:

Die Höhe einer Schallschutzwand hat in einem Wohnsiedlungsgebiet städtebauliche Grenzen und kann hier mit 3 m angenommen werden. Der Gutachter kann ohne weitere detaillierte Prüfung sagen, dass dadurch die Obergeschosse und hier mögliche Aufenthaltsräume der straßennahen Bebauung nicht vor Überschreitungen des Grenzwertes der 16. BImSchV geschützt werden können. Die Berechnungshöhe der Schallimmissionsrastrer liegt bei 4 m über Gelände. Grundsätzlich lässt sich auch festhalten, dass der Baumschulenweg mit einem für die Zukunft prognostizierten DTV von 2.300 Fahrzeugen eher eine wenig befahrene Straße darstellt. Der in der Berechnung zur STU angenommene Lkw-Anteil ist auch als sehr hoch anzusehen und entspricht den Vorgaben der RLS-90 für Gemeindestraßen. Dieser heute nicht vorhandene und für die Zukunft auch nicht zu erwartende Lkw-Anteil sollte die ausreichende Dimensionierung des passiven Schallschutzes zur sicheren Seite hin gewährleisten. Wenn der Lkw-Anteil auf 3% am Tag reduziert wird, senkt dies den Beurteilungspegel um rund 3 dB. Unter den beschriebenen Umständen wird eine tiefergehende Betrachtung der Wirksamkeit von Schallschutzwänden nicht für notwendig und zielführend gehalten.

Zudem kommt eine rückwärtige Erschließung der Grundstücke am Baumschulenweg aus städtebaulichen Gründen nicht in Frage. Das übergreifende Konzept der Baugebiete Tornesch am See, zu dem auch der B-Plan 82 gehört, sieht u.a. grüne Finger als Zugang zum übergeordneten Freiraum vor. Ein Fuß- und Radwegenetz parallel zu einem geschlossenen System an Entwässerungsmulden innerhalb dieser Grünräume schafft zusätzliche Verbindungen unabhängig vom Fahrverkehr. Bei einer zusätzlichen rückwertigen Erschließung der Grundstücke am Baumschulenweg würde eine weitere Erschließungsfläche hergerichtet werden und das Quartier 2 weiter nach Westen in den grünen Finger verrücken. Die Fußwegeverbindungen, die die benachbarten Bebauungspläne mit dem B-Plan 82 verbinden, müssten zu Gunsten der Entwässerungsmulden entfernt werden und einer der Grundpfeiler des Gesamtkonzeptes Tornesch am See würde wegfallen. Zumal die Stadt Tornesch auf Grundlage eines qualitätsvollen, offenen Wohngebietes und nach dem Grundsatz sparsam mit Grund und Boden umzugehen, eine Doppelererschließung der Grundstücke am Baumschulenweg vermeiden möchte. Das Gesamtkonzept Tornesch am See wurde bisher in allen Bebauungsplänen des Projektes umgesetzt und soll auch weiterhin verfolgt werden. Die Planung wird aufgrund dieser Argumentation nicht geändert.

8 Verkehrliche Erschließung

8.1 Verkehrsuntersuchung

Im Osten des Stadtgebietes von Tornesch sind neue Wohngebiete im Rahmen des Vorhabens 'Tornesch am See' geplant. Diese sollen über vorhandene bzw. geplante Erschließungsstraßen erschlossen werden, die den Ziel- und Quellverkehr zur Ahrenloher Straße bzw. zum Großen Moorweg führen.

Das zusätzliche Verkehrsaufkommen der geplanten Strukturereinerweiterungen muss vom angrenzenden Straßennetz aufgenommen werden können, wobei insbesondere die Knotenpunkte im Zuge der Ahrenloher Straße von Bedeutung sind. Die Stadt Tornesch hat daher die Ingenieurgesellschaft Dr.-Ing. Schubert mit einer verkehrstechnischen Untersuchung beauftragt.³

Aufbauend auf aktuellen Zählergebnissen im Untersuchungsbereich ist das Analyseverkehrsmodell der Stadt Tornesch aktualisiert worden. Im Rahmen der Prognoseerstellung wurde das zusätzliche Verkehrsaufkommen der geplanten Strukturentwicklungen abgeschätzt und in das Verkehrsmodell eingearbeitet. Hierbei sind insbesondere die Bebauungspläne bzw. Bebauungsplanentwürfe Tornesch Am See und Sportanlage Großer Moorweg detailliert berücksichtigt worden. Nach Fertigstellung der Verkehrsuntersuchung sind zusätzliche Strukturereinerweiterungen im Stadtgebiet bekannt geworden. So planen zwei bereits am Großen Moorweg ansässige Gewerbebetriebe eine Erweiterung ihrer Flächen. Daher wurde im Rahmen einer Ergänzung das zusätzliche Verkehrsaufkommen der geplanten Strukturereinerweiterungen abgeschätzt und eine Überarbeitung der Verkehrsprognosen vorgenommen.

Das Verkehrsaufkommen der Strukturereinerweiterungen führt im angrenzenden Straßennetz und an den Knotenpunkten im Zuge der Ahrenloher Straße zu einer entsprechenden Mehrbelastung. Durch den bereits erfolgten Ausbau der Knotenpunkte am Großen Moorweg und am Thujaweg / Ohlenhoff kann der Verkehr dort verträglich abgewickelt werden. An den Knotenpunkten im Zentrum von Tornesch werden sich jedoch die bereits heute vorhandenen Defizite in der Verkehrsqualität verschärfen.

Die Belastungswerte im Planfall 1 mit Spitzenstundenfaktor belegen nochmals die Notwendigkeit für den geplanten Aus- bzw. Neubau der K 22, der zu einer spürbaren Entlastung des Straßenzugs L 110 / K 20 und der kritischen Knotenpunkte führen wird.

Als Ergebnis der Untersuchungen ist daher einerseits festzuhalten, dass die geplanten Wohngebiete Tornesch Am See über die vorhandenen und geplanten Knotenpunkte an die Ahrenloher Straße bzw. den Großen Moorweg angebunden werden können. Andererseits sollte der Aus- bzw. Neubau der K 22 zur Verbesserung der Verkehrssituation im Stadtzentrum realisiert werden.

Die ergänzende Einbeziehung der geplanten Strukturereinerweiterungen, hat ergeben, dass aufgrund der nur geringen Anzahl an zusätzlichen Beschäftigten- und Lkw-Verkehren, der Einfluss auf die Verkehrsbelastung des Großen Moorwegs vernachlässigbar gering ist. Eine Überarbeitung der Verkehrsprognosen führt nicht zu nennenswert anderen Ergebnissen und ist daher entbehrlich. Die Untersuchungen zum Verkehrsablauf im Zuge der L 110 zwischen dem Kreisverkehrsplatz am Großen Moorweg und der A 23 haben gezeigt, dass die beispielhaft untersuchten einmündenden Straßen nur relativ gering belastet sind. Insbesondere die Anzahl der Linksabbieger ist so gering, dass sich daraus die Notwendigkeit von Maßnahmen nicht ableiten lässt.

³ Ingenieurgesellschaft Dr.-Ing. Schubert; Hannover; Februar 2011

8.2 Äußere Erschließung

Das Plangebiet wird über den Baumschulenweg und den Kleinen Moorweg an das örtliche und überörtliche Straßennetz angebunden.

Im Rahmen der Gesamtentwicklung „Tornesch am See“ soll der Kleine Moorweg zu einer Haupterschließungsstraße ausgebaut und im Norden eine neue Anbindung an den Großen Moorweg (K 22) erhalten. Die im Bebauungsplan festgesetzte Verkehrsfläche berücksichtigt den geplanten Ausbau mit einem veränderten (verbreiterten) Querschnitt.

8.3 Innere Erschließung

Erschlossen wird das Gebiet über eine Ringstraße mit einer Anbindung an den Kleinen Moorweg. Zum Baumschulenweg führt lediglich ein Fuß- und Radweg. Gebietsübergreifende Wegebeziehungen zwischen dem Wohngebiet und dem südlich angrenzenden Bebauungsplan Nr. 73 bzw. zum Baumschulenweg und zum nördlich gelegenen B-Plan 76 (in Planung) stellen den fußläufigen Bezug zum zentralen Park der Gesamtplanung „Tornesch am See“ und der Nachbarschaft her. Die Fuß- und Radwege innerhalb der öffentlichen Grünfläche werden nicht verbindlich festgesetzt, um der Gestaltungsplanung nicht vorzugreifen. Private Stellplätze werden auf den Baugrundstücken untergebracht. Zudem wird im südwestlichen Bereich eine Stellplatzanlage errichtet.

8.4 ÖPNV-Bedienung

Die Stadt Tornesch ist über die im Rahmen des Hamburger Verkehrsverbundes (HW) betriebenen Bahnlinien RB61 Hamburg Hbf. - Elmshorn - Itzehoe und RB71 Hamburg Altona - Elmshorn - Wrist sowie die Buslinien 6661 Uetersen - Tornesch, 6667 Uetersen - Heidgraben - Tornesch und 6668 Ellerhoop - Tornesch an das ÖPNV-Netz der Metropolregion Hamburg angeschlossen. Die dem Plangebiet nächstgelegenen Haltestellen sind Tornesch, Baumschulenweg (nur 6668) und Bf. Tornesch (alle o.g. Linien), die sich in einer Entfernung von 500 bzw. 700 m (Luftlinie bis Mitte Plangebiet) und damit außerhalb der nach Regionalem Nahverkehrsplan Kreis Pinneberg für diese Raumkategorie (städtisch strukturiert) definierten Haltestelleneinzugsbereiche von 400 m (Bus) und 600 m (Bahn). Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die Linie 6668 ausschließlich schülerspezifische Versorgungsaufgaben leistet und einen dementsprechend eingeschränkten Fahrplan hat, der keine Befriedigung darüber hinausgehender Verkehrsbedürfnisse erlaubt.

In vergleichbarer räumlicher Lage befindliche Tornescher Stadtteile weisen auch vergleichbare ÖPNV-Bedingungen auf, womit hier kein Sonderfall, sondern eine für Tornesch normale Situation geschaffen wird.

9 Ver- und Entsorgung

9.1 Strom-, Gas-, Trinkwasser- und Löschwasserversorgung

Die Versorgung mit Strom, Gas, Trinkwasser und Löschwasser ist durch die Stadtwerke Tornesch GmbH gesichert.

9.2 Versorgung mit Telekommunikation

Telefoneinrichtungen werden an das Ortsnetz der Deutschen Telekom angeschlossen. In allen Straßen bzw. Gehwegen sind geeignete und ausreichende Trassen mit einer Leitungszone in einer Breite von ca. 0,30 m für die Unterbringung der Telekommunikationslinien der Telekom vorzusehen.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe insbesondere Abschnitt 3, zu beachten. Es ist sicherzustellen, dass durch die Baumpflanzungen der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung der Telekommunikationslinien der Telekom nicht behindert werden.

Die Telekom weist zudem darauf hin, dass im B-Plan Verkehrsflächen nicht als öffentliche Verkehrswege gewidmet werden, diese Flächen aber zur Erschließung der anliegenden Grundstücke mit Telekommunikationsinfrastruktur zur Verfügung stehen müssen. Es werden Flächen nach § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB als mit einem Leitungsrecht zu belastende Flächen definiert. Diese Kennzeichnung alleine begründet das Recht zur Verlegung und Unterhaltung jedoch noch nicht. Die Versorgung der Grundstücke mit Telekommunikationsinfrastruktur erfordert eine rechtlich gesicherte Verbindung zum öffentlichen Grund. Das entsprechende Recht muss auch bei einer eventuell später stattfindenden Grundstücksteilung erhalten bleiben. Daher sollte die Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit im Grundbuch veranlasst werden.

Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH so früh wie möglich, mindestens 2 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.

9.3 Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung

Zur Sicherstellung des schadlosen Abflusses des Oberflächenwassers aus dem Wohngebiet B-Plan 82 hat die Stadt Tornesch die Beratenden Ingenieure VBI *d+p dänekamp und partner* aus Pinneberg mit der Erstellung eines wasserwirtschaftlichen Konzeptes im Zuge des Bauleitverfahrens beauftragt. In dem Konzept wurden hierzu die relevanten wasserwirtschaftlichen Grundlagendaten überschlägig ermittelt und auf dieser Basis die wasserwirtschaftlichen Berechnungen durchgeführt. Hierdurch konnte das Erfordernis eines Rückhalts des anfallenden Regenwassers im Plangebiet und das dafür erforderliche Volumen sowie der dazugehörige Flächenbedarf überschlägig ermittelt werden.

SCHMUTZWASSER

Für die Quartiere 1 und 3 ist eine direkte Einleitung des Schmutzwassers in den vorhandenen SW-Kanal im Baumschulenweg vorgesehen. Alle weiteren Grundstücke entwässern

über einen Anschlusskanal DN 200 unterhalb der Erschließungsstraße in den vorhandenen SW-Kanal im „Kleinen Moorweg“.

REGENWASSER

Es ist vorgesehen, das anfallende Oberflächenwasser aus dem B-Plangebiet Nr. 82 in Regenrückhalteräumen zu sammeln und gedrosselt über den Straßenseitengraben bzw. direkt dem Regenwasserkanal DN 600 im „Kleinen Moorweg“ zuzuführen, welcher an das Regenrückhaltebecken „Am Goldenen Stern“ angeschlossen ist.

Als oberflächennahe Rückhalteräume stehen Grünstreifen südlich des Gebietes und zwischen den Grundstücken sowie das Flurstück 87/6 als Teil des zukünftigen B-Plans 76 zur Verfügung. Die Inanspruchnahme der Fläche von rd. $A = 20 \times 20 \text{ m}$ als Speicherraum muss bei der späteren Planung des B-Plans 76 mit berücksichtigt werden. Zusätzlich ist zur Entwässerung eines Großteils der Erschließungsstraße sowie der dort angrenzenden Dach- und Parkflächen ein Stauraumkanal (DN 800, Gefälle 1:800) geplant. Bei der Bemessung wurde von einer Straßenbreite von 6 m sowie einem Platzbedarf der Versorgungsleitungen von 2 m ausgegangen.

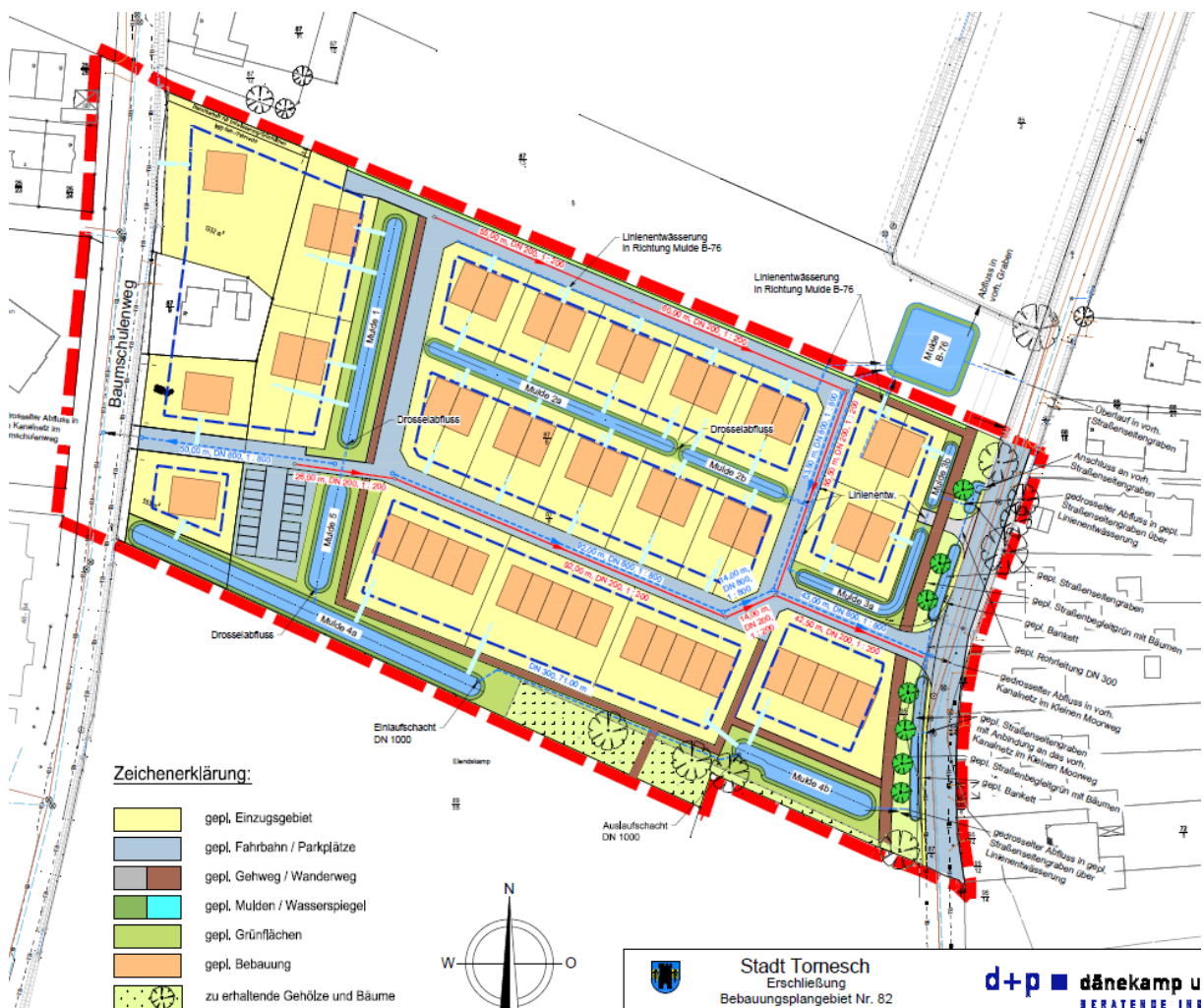


Abbildung 6 - Lageplan Entwässerungskonzept (ohne Maßstab), von dänekamp und partner, Pinneberg; Stand: August 2015

9.4 Müllentsorgung

Die Müllentsorgung wird vom Kreis Pinneberg durchgeführt. Die neu geplante Straße (Verkehrsberuhigter Bereich) kann von den Fahrzeugen der Müllabfuhr befahren werden. Müllbehälter sind am Abfuhrtag an der nächstgelegenen, von den Fahrzeugen der Müllabfuhr befahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche, bereit zu stellen.

Der Kreis Pinneberg bat darum, dass der § 16 der UW Müllbeseitigung und die Rast 06 (EAE 85/95) beachtet wird (Ein Müllfahrzeug hat folgende Maße: 10,90 m lang, 3,60 m hoch, 2,50 m breit). Außerdem muss die Abfallentsorgung sichergestellt sein.

10 Eingriffsregelung

Sind aufgrund der Aufstellung, Änderung, Ergänzung oder Aufhebung von Bauleitplänen Eingriffe in Natur und Landschaft zu erwarten, ist über die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Bauleitplanverfahren zu entscheiden (§ 14 BNatSchG). Dazu gehört auch, dass die zu erwartenden Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturlandhaushaltes oder des Landschaftsbildes soweit wie möglich im Plangebiet selbst gemindert, ausgeglichen oder ersetzt werden. Zu der Entscheidung über die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege bei der Abwägung gehören auch Festsetzungen, die der Minderung, dem Ausgleich oder dem Ersatz dienen.

Die Auswirkungen des Bebauungsplanes werden deshalb durch den Umweltbericht zum Bebauungsplan ermittelt und bewertet. Der Umweltbericht wird auch Vorschläge enthalten, wie die zu erwartenden Beeinträchtigungen gemindert, ausgeglichen oder ersetzt werden können.

11 Umweltbericht

11.1 Einleitung

Seit der Neufassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 besteht für die Gemeinden bei der Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bauleitplänen gemäß § 2 Abs. 4 die Pflicht zur Durchführung einer Umweltprüfung, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet werden. Das Ergebnis der Umweltprüfung ist in der Abwägung zu berücksichtigen.

Die im Rahmen der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes sind gemäß § 2a BauGB in einem Umweltbericht darzulegen. Dieser ist besonderer Teil der Planbegründung.

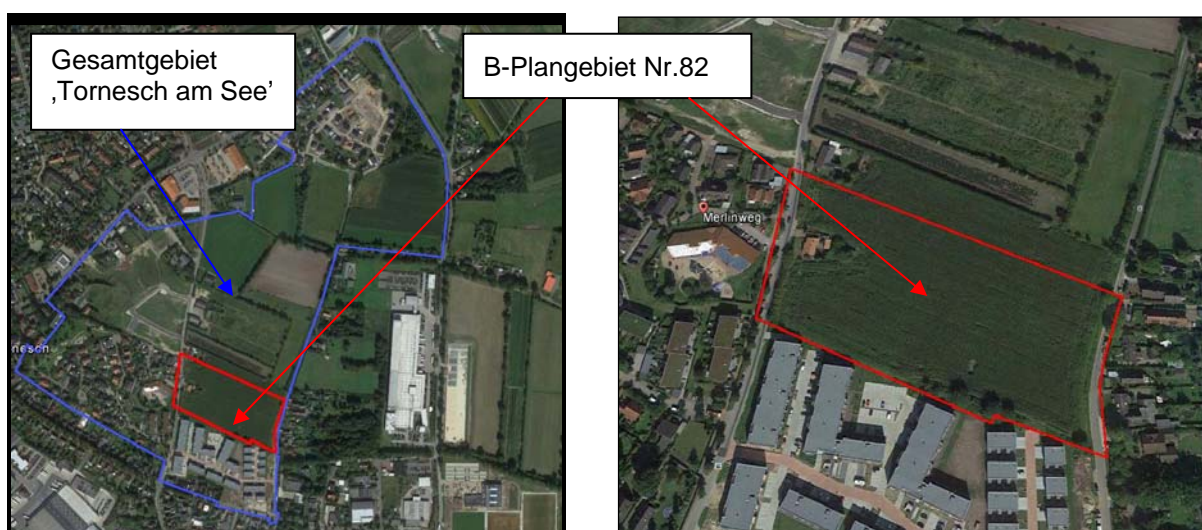
Die Inhalte des Umweltberichtes sind in der Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB festgelegt.

11.1.1 Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung

Die Stadt Tornesch hat im Winter 2013/ 2014 die Behörden und Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung betroffen sein könnte, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung über die Planung unterrichtet und zur Äußerung im Hinblick auf den Umfang und den Detaillierungsgrad der Umweltprüfung aufgefordert (**§ 4 BauGB, Beteiligung der Behörden**).

11.1.2 Kurzdarstellung des Inhaltes und der wichtigsten Ziele des Bauleitplanes

Die Stadt Tornesch plant nordöstlich der bebauten Ortslage, weitere Bauflächen zur Errichtung von Einzel- und Doppelhäusern bereitzustellen. Das Plangebiet ist ein Teil der Gesamtplanung „Tornesch am See“, das in sieben Teilbebauungspläne unterteilt ist. Das gesamte bauliche Entwicklungsgebiet ist ca. 37 ha groß.



Lage des Plangebietes in Ortslage Tornesch

Plangebiet zwischen Baumschulenweg/Kl. Moorweg,

Das ca. 2,8 ha große Plangebiet Nr.82 wird derzeit landwirtschaftlich als Acker genutzt. Die Nutzung wird künftig aufgegeben. Am Baumschulenweg befindet sich derzeit noch ein Wohnhaus, das in die Planung integriert wird.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 82 sollen in dessen Geltungsbereich die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um den dringenden Bedarf an Wohnbebauung zu decken.

Der städtebauliche Entwurf greift die konzeptionellen Elemente des Wettbewerbsergebnisses zu „Tornesch am See“ auf:

- Erhalt vorhandener Grünstrukturen soweit möglich (Baumbestand, Grabenstrukturen)
- Anbindung der Grundstücke an Grünfinger, welche den Siedlungsraum mit den Parkanlagen und der offenen Landschaft verbinden
- Quartierübergreifende durchgehende Fuß- und Radwegeverbindungen

Hinsichtlich der Bebauungsstruktur im neuen Wohngebiet wird von einer Bebauung in unterschiedlicher Bauweise ausgegangen. Im südlichen Bereich, angrenzend zu den mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern des Bebauungsplanes Nr. 73, wird die dichtestete Wohnform, das Reihenhaus gewählt. Diese bilden auch eine Art Sichtabschirmung der nördlichen Gebäude zu den Mehrfamilienhäusern. Im Übrigen Bereich werden vornehmlich Doppelhäuser geplant, die wie die Reihenhäuser, an den Kleinen Moorweg angebunden werden.

Erschlossen wird das Gebiet hauptsächlich über eine Ringstraße mit einer Anbindung an den Kleinen Moorweg. Das bestehende Gebäude sowie drei weitere Einzelhäuser werden direkt an den Baumschulenweg angebunden. Von der Ringstraße Richtung Baumschulenweg führt ein Fuß- und Radweg.

Gebietsübergreifende Wegebeziehungen zwischen dem Wohngebiet und dem südlich angrenzenden Bebauungsplan Nr. 73 bzw. zum Baumschulenweg und zum nördlich gelegenen B-Plan 76 (in Planung) stellen den fußläufigen Bezug zum zentralen Park der Gesamtplanung „Tornesch am See“ und der Nachbarschaft her. Private Stellplätze werden auf den Baugrundstücken untergebracht. Zudem wird im südwestlichen Bereich eine Stellplatzanlage errichtet.

Art des Vorhabens und Festsetzungen

Der Bebauungsplan sieht für die geplante Nutzung die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes mit Grundflächenzahlen (GRZ) von 0,30, 0,35 und 0,40, öffentliche Verkehrsflächen und öffentliche Grünflächen vor.

Zum Baumschulenweg hin wird die dort vorhandene Hecke durch eine versetzte Heckenneupflanzung ersetzt und als Fläche zum Anpflanzen festgesetzt.

Zur Eingrünung und Durchgrünung der neuen Bauflächen werden öffentliche Grünflächen mit der Zweckbestimmung ‚Parkanlage‘ und ‚Regenrückhaltung‘ festgesetzt.

Zum Baumschulenweg hin werden Anpflanzfestsetzungen für Hecken und Bäume im Bereich des Straßenbegleitgrüns getroffen.

Das Niederschlagswasser soll überwiegend in begrünten Mulden gesammelt und verzögert dem zentralen Entwässerungssystem zugeführt werden. Hierfür wurde vom Ingenieurbüro Dänekamp und Partner ein wasserwirtschaftliches Konzept erstellt.



B-Planzeichnung (Stand 17.08.2015)

Umfang des Vorhabens und Angaben zum Bedarf an Grund und Boden

Das gesamte B-Plangebiet hat eine Größe von ca. 2,8 ha.

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| Wohnbauflächen | 1,531 ha |
| Verkehrsfläche | 0,746 ha |
| Öffentliche Grünflächen | 0,510 ha |
| Bruttobauland (gesamt) | 2,787 ha |

11.1.3 Umweltschutzziele aus einschlägigen Fachgesetzen und Fachplanungen und ihre Berücksichtigung

Das Plangebiet liegt im Geltungsbereich des Regionalplanes (Fortschreibung 1998) und des Landschaftsrahmenplanes (September 1998) jeweils für den Planungsraum I, Schleswig-Holstein/ Süd.

Der Regionalplan 1998 stellt dar, dass das Plangebiet sich innerhalb der Siedlungsachse Hamburg-Elmshorn im östlichen Anschluss an das zusammenhängende Siedlungsgebiet von Tornesch als Stadtrandkern 1. Ordnung befindet. Regionale Freiraumstrukturen werden durch das Plangebiet nicht tangiert.

Der Landschaftsrahmenplan 1998 trifft weder für den Bereich der F-Planänderung noch für die angrenzenden Flächen planungsrelevante Aussagen. Flächen mit besonderer Erholungseignung und besonderen ökologischen Funktionen sowie Bereiche der Hauptverbundachse im landesweiten Schutzgebiets- und Biotopverbundsystem grenzen östlich des Plangebietes erst in ca. 1 km Entfernung an.

Im wirksamen Flächennutzungsplan (30. Änd. FNP) der Stadt Tornesch wird das Plangebiet als Wohnbaufläche und öffentliche Grünfläche dargestellt.

Im festgestellten Landschaftsplan der Stadt Tornesch (Stand 1995) werden für das Plangebiet geplante Grünflächen (Sportanlagen) dargestellt.

11.2 Beschreibung u. Bewertung der Umweltauswirkungen

11.2.1 Derzeitiger Umweltzustand/ Bestandsaufnahme und Bewertung

Das ca. 2,8 ha große Plangebiet stellte sich zum Zeitpunkt der Bestandserfassung überwiegend als Acker (ca. 2,36 ha, 85 %), im Osten und Westen als Verkehrsfläche (0,29 ha, 10 %) und Wohnbaufläche mit Garten (ca. 0,07 ha, 2,5 %) sowie zu 2,5 % als randlicher Feldgehölzstreifen dar. Im Bereich der begrenzenden Straßenverkehrsflächen befinden sich schmale Straßenseitengräben.

SCHUTZGUT MENSCH

Beeinträchtigung durch Lärm und Luftschadstoffe

Im Plangebiet bestehen Vorbelastungen durch Lärm vom Straßen- und Schienenverkehr sowie den angrenzenden Gewerbeflächen.

Grundsätzlich ist im Bebauungsplanverfahren die zu erwartende Lärmbelastung für den Plangeltungsbereich zu ermitteln und ggf. zu klären, ob Lärmschutzmaßnahmen zum Schutz des Plangeltungsbereiches erforderlich sind.

Im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung zu dem Bebauungsplan Nr. 82 sowie zum nördlich angrenzenden B-Plan Nr.76 wurde durch das Büro Lärmkontor eine schalltechnische Untersuchung zur Ermittlung der Geräuschbelastungen durch den Schienenverkehr (auf der Strecke Tornesch-Pinneberg) und durch den Straßenverkehr (auf insbesondere dem Baumschulenweg und dem Kleinen Moorweg) auf den Geltungsbereich der Bebauungspläne durchgeführt. Zusätzlich wurden die gewerblich bedingten Immissionen aus den umliegenden Gewerbegebieten untersucht und bewertet.

Bestehende Konflikte sollten aufgezeigt und Ansätze zum Schallschutz als Festsetzungen im Bebauungsplan entwickelt werden.

Als Berechnungsergebnis werden die schalltechnischen Einwirkungen des Gewerbelärms in den Geltungsbereichen der Bebauungspläne grafisch in den Anlagen 2a und 2b und die Berechnungsergebnisse für die durch den Verkehr verursachten Schallimmissionen im Plangebiet in den Anlagen 3a und 3b dargestellt.



Anlage 2a: Schallemissionen Gewerbe, tags



Anlage 2b: Schallemissionen Gewerbe, nachts



Anlage 3a: Schallemissionen Verkehr, tags



Anlage 3b: Schallemissionen Verkehr, nachts

Zusammenfassend wird folgendes Fazit gezogen (Zitat):

Die Berechnung der Geräuschauswirkungen durch den Straßen- und Schienenverkehr sowie durch die berücksichtigten Gewerbeflächen auf die Geltungsbereiche der aufzustellenden Bebauungspläne Nr. 76 und Nr. 82 „Tornesch am See“ ergibt Folgendes:

Straße

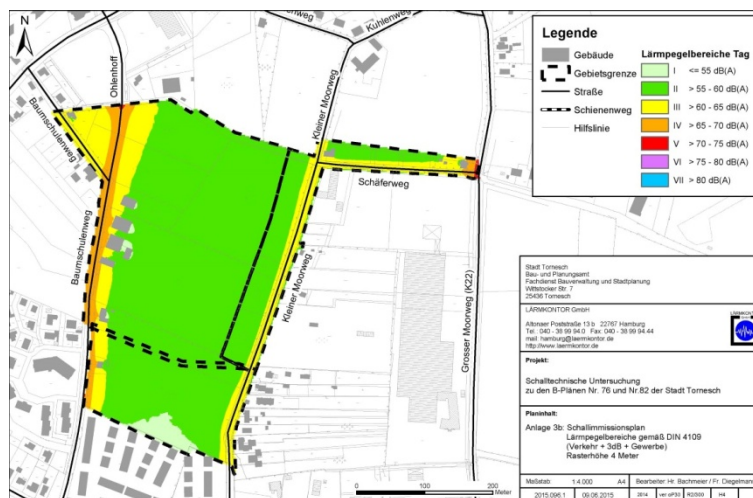
Im Tag- wie im Nachtzeitraum werden weitestgehend die Orientierungswerte der DIN 18005 /1/ und damit auch die Grenzwerte der 16. BImSchV /2/ eingehalten. Lediglich in den Nahbereichen zum Baumschulenweg, Ohlenhoff sowie zum großen Moorweg wird der maßgebliche

Orientierungswert der DIN 18005 /1/ als auch der Grenzwert der 16. BImSchV /2/ für allgemeine Wohngebiete überschritten.

Gewerbe

Der Richtwert der TA Lärm /5/ (entsprechen den Orientierungswerten der DIN 18005) wird am Tag (6-22 Uhr) wie auch in der Nacht (22-6 Uhr) unter Berücksichtigung der Gebietseinstufung (WA, MI) eingehalten.

Da aktive Schallschutzmaßnahmen (Wände oder Wälle) am Baumschulenweg, Ohlenhoff und dem großen Moorweg aus Gründen der Erschließungssituation der Grundstücke sowie aus städtebaulichen Gründen nicht in Betracht kommen und diese auch nur das unterste Geschoss schützen, empfehlen wir von gutachterlicher Seite passive Schalltechnische Untersuchung zu den Bebauungsplänen Nr. 76 und Nr. 82 der Stadt Tornesch Schallschutzmaßnahmen vorzusehen. Neben lärmabgewandter Orientierung der Wohn- und Schlafräume sowie der Außenbereiche können auch bauliche Schallschutzmaßnahmen vorgenommen werden.



Lärmpegelbereiche nach DIN 4109 (Lageplan ohne Maßstab)

Die aufgezeigten Lärmpegelbereiche wurden in die Planzeichnung übernommen.

Bewertung

Die Festsetzungen für die Bebauungspläne Nr. 76 und Nr. 82 werden von Lärmgetrennt formuliert.

Folgende Festsetzungen zum Schallschutz werden für den Bebauungsplan Nr.82 empfohlen:

„Für alle Aufenthaltsräume muss ein ausreichender Lärmschutz durch bauliche Maßnahmen an Außentüren, Fenstern, Außenwänden und Dächern der Gebäude geschaffen werden. Hierzu sind die Außenbauteile der Gebäudekörper entsprechend der nach DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ (vom November 1989) definierten Lärmpegelbereiche zu planen und auszuführen.

In den mit (...) gekennzeichneten Bereichen sind zudem durch Anordnung der Baukörper oder durch geeignete Grundrissgestaltung die Wohn- und Schlafräume im Plangebiet den lärmabgewandten Gebäudeseiten zuzuordnen. Sofern eine Anordnung aller Wohn- und Schlafräume einer Wohnung an den lärmabgewandten Gebäude-seiten nicht möglich ist, sind vorrangig die Schlafräume den lärmabgewandten Gebäudeseiten zu zuordnen. Wohn-/ Schlafräume in Ein-Zimmer-Wohnungen und Kinderzimmer sind wie Schlafräume zu beurteilen. Für verbleibende Schlafräume und Kinderzimmer zur lärmzugewandten Seite sind Lüftereinrichtungen für die Be- und Entlüftung vor-zusehen. Die Schalldämmung der Lüftereinrichtungen ist so auszuwählen, dass das angegebene resultierende Schalldämm-Maß nach DIN 4109 des gesamten Außenbau-teils des betrachteten Raumes nicht unterschritten wird.

Bei Festsetzung passiver Schallschutzmaßnahmen (Lärmpegelbereiche, Immissionsrasterflächen) im B-Plan Nr.82 sind keine erheblichen Beeinträchtigungen des Menschen/ der menschlichen Gesundheit durch Lärm zu erwarten.

Erholungsnutzung

Das Plangebiet selbst dient derzeit nicht der Erholungsnutzung, die wenig befahrenen randlichen Straßen können jedoch z.B. als Fahrradwege nach Süden ins Ortszentrum genutzt werden.

Das Plangebiet, als Bestandteil der Gesamtplanung „Tornesch am See“, ist in das übergeordnete Freiraumkonzept eingebunden. Die Kernidee dieses Freiraumkonzeptes ist die Verzahnung der Baukörper mit der Landschaft.

Bewertung

Durch die Bebauungsplanung wird das Plangebiet für Fußgänger und Radfahrer erschlossen und bietet im Bereich der neuen öffentlichen Grünflächen verkehrsunabhängige Wegeverbindungen.

Damit sind durch die Planung positive Auswirkungen auf die Erholungsnutzung zu erwarten.

SCHUTZGUT TIERE UND PFLANZEN/ ARTENSCHUTZ

Auf der Grundlage des Bundesnaturschutzgesetzes sind Tiere und Pflanzen als Bestandteile des Naturhaushaltes in ihrer natürlichen und historisch gewachsenen Artenvielfalt zu schützen. Ihre Lebensräume sowie sonstigen Lebensbedingungen sind zu schützen, zu pflegen, zu entwickeln und ggf. wiederherzustellen.

Das Plangebiet ist z.Zt. überwiegend nicht versiegelt und kann damit zu 92 % als tatsächlicher und potenzieller Lebensraum für Tiere und Pflanzen angesehen werden.

Das Plangebiet stellt sich überwiegend als Acker (85 %) und kleinflächig als Wohnbaufläche mit Garten und randliches Feldgehölzgebüsch (5 %) dar. Im Bereich der randlichen Verkehrsflächen bestehen versiegelte Flächen, die zusammen mit den Bauflächen jedoch nur 8 % des Plangebietes ausmachen.

Randlich des Baumschulweges befinden sich teilweise Heckenstrukturen aus Strauchrosen und durchgewachsenen Buchen. An der südöstlichen Plangebietsgrenze befindet sich eine kleinere Feldgehölzfläche aus u.a. Holunder, Liguster, Strauchrosen, Weiden und Weißdorn. Innerhalb der Fläche sind 3 Eichen und 2 Ahorn mit Stammdurchmessern unter 0,5 m vorhanden.

Neben den Acker- und Gartenflächen können die randlichen Gehölzstrukturen Tieren als Lebensraum dienen.

Fauna/ Artenschutz nach § 44 (1) BNatSchG und EU-Recht

Das europäische Artenschutzrecht⁴ verbietet es u. a., wild lebende Tiere der besonders geschützten Arten (...) zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen (...) zu beschädigen oder zu zerstören (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) sowie Fortpflanzungs- und Ru-

⁴ In Gestalt von FFH- und EU-Vogelschutzrichtlinie, in deutsches Recht umgesetzt u.a. im § 44 (1) BNatSchG

hestätten von europäisch geschützten Arten⁵ aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG). Ein Verstoß gegen das letztgenannte Verbot liegt jedoch nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Lebensstätte im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird (§ 42 (5) BNatSchG). Nur dann wird entsprechend auch keine artenschutzrechtliche Ausnahme nach § 45 (7) BNatSchG erforderlich.

Die zentralen Vorschriften des Artenschutzes finden sich im § 44 BNatSchG, der für die besonders und streng geschützten Tier- und Pflanzenarten Verbote für unterschiedliche Beeinträchtigungen (Tötungs-, Verletzungs- und Störungsverbote) beinhaltet.

Der besondere Artenschutz ist im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung oder bei Gebäudeabrissen zwingend zu berücksichtigen.

Zur Ermittlung der (potenziellen) Eignung des Planungsraumes ‚Gesamtgebiet Tornesch am See‘ als Lebensraum für europarechtlich geschützte Tierarten wurden am 30.07. und 16.08.2010 zwei Freilandbegehungen durchgeführt, während derer eine Begutachtung des Geländes sowie eine Aufnahme der Tierbestände (insbesondere der Fledermausfauna mit Hilfe von Ultraschalldetektoren und sog. Horchboxen) erfolgte. Die Ergebnisse der Begutachtung durch das Büro BIOPLAN wurden in einem Artenschutzrechtlichen Gutachten⁶ dargelegt.

Wesentlich ist dafür die Ermittlung der im Plangebiet potenziell bzw. tatsächlich vorkommenden europäisch geschützten Tierarten. Geschützte Pflanzenarten kommen sicher nicht vor. Von artenschutzrechtlicher Relevanz sind die Vorkommen von Fledermäusen und europäischen Vogelarten. Andere europarechtlich geschützte Arten wie z.B. die Haselmaus (geringe Vorkommenswahrscheinlichkeit nach LANU & SN 2008) sind im Plangebiet nicht zu erwarten.

Fledermäuse

In Schleswig-Holstein sind derzeit 15 Fledermausarten heimisch. Alle gelten gem. § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG als streng geschützte Arten und sind darüber hinaus ausnahmslos als Arten des Anh. IV FFH-RL nach europäischem Recht streng geschützt.

Im Gesamtbereich Tornesch-Ost (Gebiet 30. Änd. FNP) wurden 7 Arten nachgewiesen (Zwerg- und Breitflügelfledermaus, Kleiner und Großer Abendsegler, Wasserfledermaus, Braunes Langohr und Rauhauffledermaus) und als potenziell vorkommend die Mückenfleder-maus genannt.

⁵ dazu zählen alle europäischen Vogelarten sowie alle Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie (z.B. alle Fledermäuse, Haselmaus, Fischotter, viele Amphibien, Zauneidechse, Heldbock, Eremit, Grüne Mosaikjungfer u.a.)

⁶ Artenschutzbeitrag zum Gebiet Tornesch-Ost, Prüfung der besonderen Artenschutzbelange gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG; *BIOPLAN* 13.09.2010



Abb.: Wichtige Fledermauslebensräume im **Gesamtgebiet ,Tornesch am See'**
sowie im **B-Plangebiet Nr.82**

Im B-Plangebiet Nr.82 befinden sich danach keine wichtigen Fledermauslebensräume.

Europäische Vogelarten

Die Vogelgemeinschaft des Plangebiets ist durchschnittlich arten- und individuenreich ausgebildet. Sie setzt sich ausschließlich aus häufigen Vogelarten des Siedlungsraums zusammen.

Während die offenen Ackerflächen als Brutorte praktisch keine Bedeutung besitzen, stellen die wenigen Gehölze (Hecke, Bäume, Feldgehölze) gut geeignete Bruthabitate insbesondere für Kleinvögel der schleswig-holsteinischen Knicklandschaft dar.

T

Typische und gefährdete Vogelarten der offenen bis halboffenen Agrarlandschaft wie Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn oder Neuntöter dürften im Planungsraum nicht auftreten.

Bestandsgefährdete Vogelarten und/oder solche des Anhangs I EU-Vogelschutzrichtlinie fehlen aufgrund des Nutzungsdrucks und der vergleichsweise hohen Störungsintensität. Streng geschützten Arten gem. § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG kommen nicht vor. Alle anderen einheimischen Vogelarten sind gem. § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützt.

Amphibien

Mit einem artenschutzrechtlich relevanten Amphibienvorkommen ist im Plangebiet nicht zu rechnen; für ein Vorkommen der artenschutzrechtlich relevanten Arten Moorfrosch, Kammmolch und Laubfrosch gibt es keinerlei Hinweise; es fehlen die für diese Arten notwendigen Gewässer.

Bewertung

Das Plangebiet dient Tieren und Pflanzen als Lebensraum. Das Vorkommen europarechtlich geschützter Arten beschränkt sich voraussichtlich auf Vögel.

Durch den Erhalt sowie die Neuschaffung von Bäumen und Hecken im Randbereich des neuen Baugebietes sind keine erheblichen Beeinträchtigungen des Schutzgutes Tiere und Pflanzen zu erwarten.

SCHUTZGUT BODEN

Mit Grund und Boden soll gemäß § 1a Abs. 2 BauGB sparsam umgegangen werden. Das Plangebiet wird derzeit überwiegend landwirtschaftlich intensiv als Acker genutzt. Aufgrund der vorhandenen Nutzung ist der **Boden** des Plangebietes zu ca. 92 % unversiegelt.

Das Plangebiet ist relativ eben; es besitzt ein von Westen/ Nordwesten nach Osten/ Südosten leicht geneigtes Relief und liegt im Mittel auf ca. 10,50 m ü.NN.

Gemäß Bodenkarte des Geologischen Landesamtes Schleswig-Holstein steht im Plangebiet als Bodentyp als Stauwasserboden ein Hortisol-Pseudogley an. Dies ist ein Boden mit mächtigem humosem Mischhorizont aus Sand über lehmigem Sand und sandigem Lehm, der durch intensive Bodenbearbeitung in Baumschulen entstanden ist.

In der feuchten Zeit kann ab Geländeoberfläche Stauwasser anstehen; in der trockenen Zeit fehlt dieses.

Dieser Bodentyp ist weder selten, noch unterliegt er einem besonderen Schutzstatus.

Eine Baugrunduntersuchung liegt für das B-Plangebiet Nr.82 nicht vor. Im Wasserwirtschaftlichen Konzept (WWK) wird deshalb bezüglich des Baugrundes auf die Erkenntnisse aus den angrenzenden B-Plangebietes Nr.65, 73 und 79 verwiesen.

Demnach (Zitat WWK) „steht das Grundwasser im Plangebiet relativ hoch an. Infolge der geringen Wasserdurchlässigkeit des bindigen Bodens kann das Niederschlagswasser zu Zeiten stärkerer Regenereignisse nicht versickern und staut zeitweise bis auf das Niveau der Geländeoberkante auf. Eine Versickerung des zusätzlich anfallenden Oberflächenwassers aus den versiegelten Flächen ist damit nicht möglich.“ (Siehe Schutzgut „Wasser“)

Altablagerungen

Altablagerungen sind im Plangeltungsbereich derzeit nicht bekannt.

Aufgrund der Überformung des Bodens durch landwirtschaftliche Nutzung liegt im Bebauungsplangebiet eine geringe Wertigkeit des Bodens hinsichtlich der Belange von Natur und Landschaft vor. Gleichwohl wird mit dem Bebauungsplanverfahren ein Eingriff in den Bodenhaushalt vorbereitet.

Durch die geplante Baugebietsausweisung findet durch Versiegelung ein ausgleichender Eingriff in das Schutzgut ‚Boden‘ statt.

Hieraus leiten sich für das Baugebiet Umweltauswirkungen und ein flächenhaftes Kompensationserfordernis ab, das im Rahmen der Umweltprüfung zum B-Plan ⁷bilanziert wird.

⁷ gem. „Hinweise zur Anwendung der Eingriffsregelung in der verbindlichen Bauleitplanung“ in der Anlage zum gemeinsamen Runderlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten Schleswig-Holstein vom Dezember 2013

Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung Schutzgut ‚Boden‘

Die Versiegelung des Plangebietes errechnet sich für die Wohnbauflächen aus den zulässigen Grundflächenzahlen (GRZ) von 0,30 für das Quartier Nr.3, von 0,35 für die Quartiere Nr.1, 2, 4, 5 und 6 sowie von 0,40 für die Quartiere Nr.6 und 8, jeweils zuzüglich einer zulässigen Überschreitung um 50 % für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen und ergibt so eine maximale Versiegelungen von 45 %, 52,5 % und 60 % der Bauflächen.

Bei den Verkehrsflächen ist von einer 100 %-igen Versiegelung auszugehen.

Bei den geplanten Wegen innerhalb der Grünflächen wird für die Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung von einer Wegebreite von 2,50 m und einer wasserdurchlässigen Versiegelung ausgegangen.

Zur Ermittlung der auszugleichenden Neuversiegelung werden die vorhandenen Versiegelungen von den geplanten Versiegelungen abgezogen.

Tabelle 1

| Flächenbilanz Bestand / Planung | | | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|---------------|---------------|-------------------------------|---------------|---------------|
| Fläche | Bestand [ca. m ²] | | | Planung [ca. m ²] | | |
| | versiegelt | offen | gesamt | versiegelt | offen | gesamt |
| Fläche f. d. Landwirtschaft (Acker) | --- | 23.570 | 23.570 | --- | --- | --- |
| Verkehrsflächen | 2.000 | 900 | 2.900 | --- | --- | --- |
| Baufläche mit Garten | 250 | 450 | 700 | --- | --- | --- |
| Feldgehölzfläche | --- | 700 | 700 | --- | --- | --- |
| Bauflächen | --- | --- | --- | | | |
| WA Qu.3 (GRZ 0,30 + 50 %) | | | | 250 | 300 | 550 |
| WA Qu.1, 2, 4, 5, 7 (GRZ 0,35 + 50 %) | | | | 5.530 | 5.000 | 10.530 |
| WA Qu.6+7 (GRZ 0,40 + 50 %) | | | | 2.540 | 1.690 | 4.230 |
| Verkehrsflächen | --- | --- | --- | | | |
| - Verkehrsflächen, Parkplatz | | | | 6.510 | --- | 6.510 |
| - Gehwege/ Geh- u. Radwege | | | | 130 | --- | 130 |
| - Straßenbegleitgrün | | | | --- | 820 | 820 |
| Öffentliche Grünflächen | --- | --- | --- | | | |
| - Parkanlage + Regenrückhaltung | | | | 680 | 4.420 | 5.100 |
| Plangebiet (gesamt) | 2.250 | 25.620 | 27.870 | 15.640 | 12.230 | 27.870 |

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes lassen eine Überbauung und Versiegelung von Flächen in einem Umfang von 15.800 qm zu. Aufgrund der Bestandsversiegelung 2.250 qm ergibt sich eine auszugleichende Neuversiegelung von (15.800 qm – 2.250 qm=) 13.550 qm.

Mit entsprechenden Festsetzungen zur Minimierung und zum Ausgleich ist auf die Eingriffe in den Bodenhaushalt zu reagieren. Der "Runderlass" schreibt einen Mindestausgleich für voll versiegelte Flächen von 1: 0,5 und für wasserdurchlässige Oberflächenbeläge ein Kompensationsverhältnis von 1 : 0,3 vor.

Da es sich bei den zu überplanenden Flächen überwiegend um Ackerflächen handelt, ist der Mindest-Kompensationsfaktor von 0,5 bzw. 0,3 anzuwenden.

Der Eingriff in das Schutzgut Boden ist aufgrund der geplanten Neuversiegelung im Bereich eines bisher kaum versiegelten Bodens als erheblich anzusehen.

Tabelle 2

| Ermittlung des Kompensationsbedarfs für Eingriff „Boden“ –Versiegelung- | |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Versiegelung: | |
| - Bestand | 2.250 m ² |
| - Planung | 15.640 m ² |
| Neuversiegelung –gesamt- | 13.390 m ² |
| Neuversiegelung (wasserdurchlässig) | 680 m ² |
| Kompensationsfaktor (wasserdurchlässig) | 0,3 |
| Kompensationsbedarf (wasserdurchlässig) | 200 m ² |
| Neuversiegelung (voll versiegelt) | 12.710 m ² |
| Kompensationsfaktor (voll versiegelt) | 0,5 |
| Kompensationsbedarf (voll versiegelt) | 6.355 m ² |
| Kompensationsbedarf -Versiegelung- | 6.555 m ² |

Damit ergibt sich ein Kompensationsbedarf von 6.555 m²

Für den Kompensationsbedarf von 6.555 qm müssen innerhalb und/oder außerhalb des Plangebietes geeignete Ausgleichsflächen dem Eingriff zugeordnet werden.

Innerhalb des Plangebietes können keine Ausgleichsflächen dem Eingriff zugeordnet werden.

Der Ausgleich soll durch Zuordnung von 6.555 qm großen Flächen aus dem städtischen Ökokonto erfolgen.

SCHUTZGUT WASSER

Die Bewirtschaftung des Wasserhaushaltes ist mit dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung i.S. von § 1 Abs. 5 BauGB so zu entwickeln, dass auch nachfolgende Generationen ohne Einschränkungen alle Optionen der Gewässernutzung offen stehen. Beim Schutzgut Wasser sind die Bereiche Grundwasser und Oberflächenwasser zu unterscheiden.

Oberflächengewässer sind im Plangebiet durch Gräben einseitig der Verkehrsflächen Baumschulenweg und Kleiner Moorweg vorhandenen.

Das Ingenieurbüro d+p dänekamp und partner aus Pinneberg hat für das B-Plangebiet Nr.82 ein wasserwirtschaftliches Konzept (WWK) erstellt. Das Konzept liegt mit Stand vom 18.08.2015 als Vorabzug vor.

Der Wegeseitengraben entlang des Kleinen Moorweges wird nach WWK seitens der unteren Wasserbehörde als Gewässer angesehen und ist somit zwingend zu erhalten; der Straßenseitengraben im Baumschulenweg muss nicht als Gewässer erhalten bleiben.

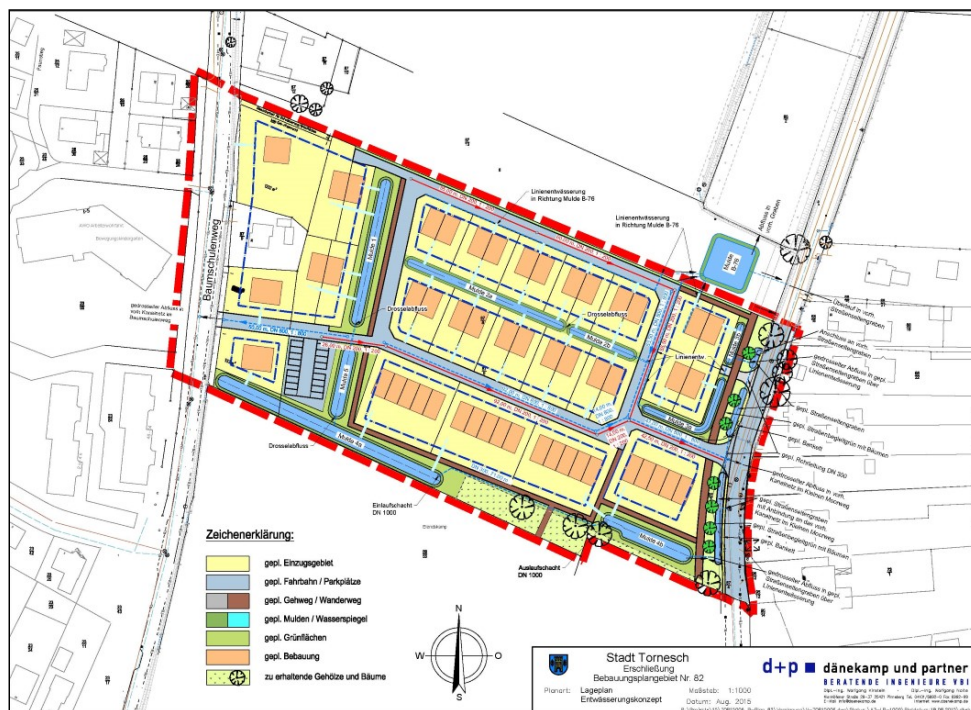
Eine Baugrunduntersuchung liegt für das B-Plangebiet Nr.82 nicht vor.

Im WWK wird deshalb bezüglich des Baugrundes auf die Erkenntnisse aus den angrenzenden B-Plangebiet Nr.65, 73 und 79 verwiesen.

Demnach (Zitat WWK) „steht das Grundwasser im Plangebiet relativ hoch an. Infolge der geringen Wasserdurchlässigkeit des bindigen Bodens kann das Niederschlagswasser zu Zeiten stärkerer Regenereignisse nicht versickern und staut zeitweise bis auf das Niveau der Geländeoberkante auf. Eine Versickerung des zusätzlich anfallenden Oberflächenwassers aus den versiegelten Flächen ist damit nicht möglich.“

In dem Wasserwirtschaftlichen Konzept wurden die relevanten wasserwirtschaftlichen Grundlagendaten überschlägig ermittelt und auf dieser Basis die wasserwirtschaftlichen Berechnungen durchgeführt. Hierdurch konnte das Erfordernis eines Rückhalts des anfallenden Regenwassers im Plangebiet und das dafür erforderliche Volumen sowie der dazugehörige Flächenbedarf überschlägig ermittelt werden.

Das Niederschlagswasser soll gemäß WWK überwiegend in Mulden innerhalb der Grünflächen gesammelt werden:



Lageplan WWK, Stand August 2015

(Zitat WWK):

Es ist daher vorgesehen, das anfallende Oberflächenwasser aus dem B-Plangebiet Nr. 82 in Regenrückhalteräumen zu sammeln und gedrosselt über den Straßenseitengraben bzw. direkt dem Regenwasserkanal DN 600 im „Kleinen Moorweg zuzuführen, welcher an das Regenrückhaltebecken „Am Goldenen Stern“ angeschlossen ist.

Als oberflächennahe Rückhalteräume stehen Grünstreifen südlich des Gebietes und zwischen den Grundstücken sowie das Flurstück 87/6 als Teil des zukünftigen B-Plans 76 zur Verfügung. Die Inanspruchnahme der Fläche von rd. $A = 20 \times 20 \text{ m}$ als Speicherraum muss bei der späteren Planung des B-Plans 76 daher mit berücksichtigt werden. Zusätzlich ist zur Entwässerung eines Großteils der Erschließungsstraße sowie der dort angrenzenden Dach- und Parkflächen ein Stauraumanal (DN 800, Gefälle 1:800) geplant. Bei der Bemessung wurde von einer Straßenbreite von 6 m sowie einem Platzbedarf der Versorgungsleitungen von 2 m ausgegangen.

Bezüglich des Rückhaltevolumens wurden im WWK folgende Aussagen getroffen (Zitat WWK):

„Der wasserwirtschaftliche Nachweis erfolgte im Rahmen der Konzeptplanung überschlägig. Im Zuge der weiteren Entwurfsplanung sind daher genauere Berechnungen und Nachweise erforderlich. Eine entsprechende Entwässerungsgenehmigung ist bei der unteren Wasserbehörde des Kreises Pinneberg einzureichen.“

Bewertung

Da gemäß der aktuellen Bebauungsplanung eine Verbreiterung der Straße „Kleiner Moorweg“ auf 7,50 m vorgesehen ist, wird der dort vorhandene Entwässerungsgraben (der nach Anweisung der Unteren Wasserbehörde zu erhalten ist) zum Teil überbaut (auf 60 m Länge) und muss (gemäß WWK) auf den daneben liegenden Grünstreifen verlegt werden (auf 65,50 m neu).

Aufgrund der geplanten Gräben/ Entwässerungsmulden im Bereich der öffentlichen Grünflächen ist keine erhebliche Beeinträchtigung des Schutzgutes Wasser zu erwarten.

SCHUTZGUT ORTS- UND LANDSCHAFTSBILD

Das Orts- und Landschaftsbild des Plangebietes ist geprägt durch die große Ackerfläche, die im Westen durch eine Laubhecke begrenzt wird. An der südöstlichen Plangebietsgrenze befindet sich eine kleine Gehölzfläche aus überwiegend Landschaftssträuchern und wenigen Bäumen.

Bewertung

Das Landschaftsbild des Plangebietes ist als typisch für den traditionell landwirtschaftlich genutzten Ortsraum der Stadt Tornesch zu bewerten.

Durch die Festsetzung von Erhaltungs- und Anpflanzgebote für Gehölzstrukturen (Laubbäume, Laubgehölzhecken) entlang der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen kann eine Eingrünung der neuen Bauflächen ermöglicht werden.

SCHUTZGUT KULTUR- UND SONSTIGE SACHGÜTER

Unter Kultur- und sonstigen Sachgütern sind Güter zu verstehen, die Objekte von gesellschaftlicher Bedeutung als architektonisch wertvolle Bauten oder archäologische Schätze darstellen und deren Nutzbarkeit durch das Vorhaben eingeschränkt werden könnte.

Da innerhalb des Plangebietes keine Kultur- und sonstigen Sachgüter gem. obiger Definition vorhanden sind, wird das Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter durch die Planung nicht erheblich beeinflusst.

11.2.2 Prognosen zur Entwicklung des Umweltzustandes

Bei Durchführung der Planung kann eine dem Bedarf nach neuen Wohnflächen entsprechende bauliche Erweiterung in einer zentralen Ortslage erfolgen. Durch die Schaffung einer öffentlichen Grünfläche können neue Freizeitangebote (Parkanlage mit Wegeverbindungen) bereitgestellt werden.

Da das bauliche Entwicklungsgebiet nur ca. 1 km vom Bahnhof Tornesch entfernt ist, werden durch die geplanten gebietsinternen öffentlichen Grünflächen mit Fuß- und Radwegen neue

Wohnstandorte mit umweltfreundlichen Verkehrsanbindungen an die Städte Hamburg und Elmshorn angeboten.

Bei Durchführung der Planung werden landwirtschaftliche Nutzflächen und offene Böden überplant, was zu einem ausgleichspflichtigen Eingriff in das Schutzgut Boden durch Versiegelung führt.

Bei Nichtdurchführung der Planung kann der Bereich baulich nicht entwickelt werden. Es besteht die Gefahr, dass die bauliche Entwicklung zentrumsferner und in eventuell naturschutzfachlich sensibleren Bereichen erfolgt.

Die Böden blieben bei Nichtdurchführung der Planung aber unversiegelt und die Lebensräume der Tiere und Pflanzen blieben erhalten.

11.2.3 Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen

Die Belange des Umweltschutzes sind gem. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB bei der Aufstellung der Bauleitpläne und in der Abwägung nach § 1 Abs. 7 zu berücksichtigen. Im Besonderen sind auf der Grundlage der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung gem. § 1 a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 21 Abs. 1 BNatSchG die Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft durch geplante Siedlungserweiterungen zu beurteilen und Aussagen zur Vermeidung, Verminderung und zum Ausgleich zu entwickeln. Die Bauleitplanung stellt zwar selbst keinen Eingriff in Natur und Landschaft dar, nicht unbedingt erforderliche Beeinträchtigungen sind aber durch die planerische Konzeption zu unterlassen bzw. zu minimieren und entsprechende Wertverluste durch Aufwertung von Teilflächen soweit möglich innerhalb des Gebietes bzw. außerhalb des Gebietes durch geeignete Maßnahmen auszugleichen.

Die Bilanzierung stellt klar, dass die durch die Erschließung und Bebauung verursachten Eingriffe in Boden, Natur und Landschaft im Sinnes des Bundesnaturschutzgesetzes im Vergleich zu dem vorherigen Zustand innerhalb des Baugebietes nicht vollständig auszugleichen sind, sodass externe Ausgleichsmaßnahmen/ -flächen festgesetzt werden müssen.

- Festsetzung von Erhaltungs- und Anpflanzgeboten für Bäume, Sträucher und Hecken
- Festsetzung öffentlicher Grünflächen als Parkanlage, Fläche für die Regenwasserrückhaltung
- Festsetzung/ Zuordnung externer Ausgleichsflächen (für Eingriffe in den Boden durch Versiegelung und Überdeckung)
- Festsetzungen zum passiven Schallschutz (Lärmpegelbereiche, Immissionsrasterflächen)

Festsetzungen zur Grünordnung

1. Erhalt von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)

Die in der Planzeichnung als zu erhalten festgesetzten Bäume sind auf Dauer zu erhalten.

Bei Abgang der Gehölze ist gleichwertiger Ersatz im Plangebiet zu leisten. Als gleichwertiger Ersatz ist je begonnene 40 cm Stammumfang des betroffenen Baumes, gemessen in 1 m Höhe, ein Baum der gleichen Art mit einem Stammumfang 20 - 25 cm zu pflanzen.

Der 1. Ersatzbaum muss an Ort und Stelle des abgängigen Baumes gepflanzt werden, gegebenenfalls notwendige weitere Ersatzbäume müssen an geeigneter Stelle und innerhalb des Plangebietes gepflanzt werden.

2. Fläche für Anpflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)

Die 2 m breiten Flächen zum Anpflanzen von Gehölzen dienen der Anlage von mindestens 1,50 m hohen landschaftstypischen geschnittenen Laubhecken; die Hecken sind dauerhaft zu erhalten und zu pflegen.

Das Befahren des Vegetationsstreifens und eine Beschädigung der Hecken durch Kraftfahrzeuge sind durch geeignete Mittel zu verhindern.

Die Hecken in den Teilgebieten Qu.1 und Qu.7 dürfen für notwendige Zuwegungen auf jeweils 3,50 m Länge unterbrochen werden.

Artenvorschläge:

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

3. Anpflanzfestsetzungen von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)

Im Bereich der Verkehrsgrünflächen sind 7 großkronige Einzelbäume, Stammumfang mindestens 18 - 20 cm, auf einer jeweils mindestens 12 qm großen offenen Vegetationsfläche zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten; die Baumstandorte sind gegen ein Befahren mit Fahrzeugen zu sichern.

In der Planzeichnung sind die möglichen Baumstandorte unverbindlich dargestellt.

Bei Abgang der Gehölze ist gleichwertiger Ersatz zu schaffen. Von den festgesetzten Standorten darf innerhalb der Verkehrsgrünflächen abgewichen werden. Die Gesamtzahl der festgesetzten Bäume darf nicht unterschritten werden.

Artenvorschläge:

Eiche (*Quercus* in Arten)

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Spitzahorn (*Acer platanoides*)

Linde (*Tilia* in Arten)

4. Anpflanzfestsetzungen von Bäumen auf privaten Grundstücken (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)

Auf jedem Baugrundstück der Allgemeinen Wohngebiete ist je angefangene 500 qm Grundstücksgröße mindestens ein kleinkroniger, heimischer und standortgerechter Laubbaum (Stammumfang mind. 14 - 16 cm) zu pflanzen. Im Wurzelbereich eines jeden Laubbaumes ist eine offene Vegetationsfläche von mindestens 12 qm vorzuhalten und dauerhaft zu begrünen.

Artenvorschläge:

bodenständige Hochstamm-Obstsorten

Ahorn - *Acer* in Arten

| | |
|----------------------|----------------------|
| Rotdorn und Weißdorn | - Crataegus in Arten |
| Vogelbeere | - Sorbus aucuparia |
| Zier-Apfel | - Malus |
| Zier-Kirsche | - Prunus |

5. Gliederung von Stellplätzen

Auf Stellplatzanlagen ist je angefangene 5 Stellplätze ein standortgerechter Laubbaum zu pflanzen. Im Wurzelbereich eines jeden Laubbaumes ist eine offene Vegetationsfläche mit einem durchwurzelbaren Raum von mindestens 10 qm (Mindestbreite von 2,00 m, Mindesttiefe 1,50 m) vorzuhalten und dauerhaft zu begrünen. Die Vegetationsflächen sind gegen ein Befahren mit Fahrzeugen zu sichern.

Artenvorschläge:

Eiche, ungarisch (Quercus frainetto ,Trumpf)
Purpur-Erle (Alnus x spaethii)

6. Festsetzungen zur Wasserwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB; § 84 LBO)

- 6.1 Nicht überdachte PKW-Stellplätze und Zufahrten zu Garagen und Stellplätzen auf den Baugrundstücken sind aus wasserdurchlässigen Materialien herzustellen. Der Abflussbeiwert solcher Flächen darf max. 0,6 betragen. Zulässig sind beispielsweise: Pflasterungen mit breiten Rasenfugen, Schotterrassen, Rasengittersteine.
- 6.2 Das im Baugebiet anfallende Niederschlagswasser ist von den Baugrundstücken in die öffentlichen Mulden in den Grünflächen abzuleiten.

7. Müllbehälter

Freistehende Müllboxen, Müllsammelbehälter und Standorte für Recyclingbehälter sind in voller Höhe entweder durch Hecken einzugrünen, mit berankten Pergolen zu überspannen oder mit begrünten Zäunen zu umgeben.

8. Einfriedungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB; § 84 LBO)

Als Grundstückseinfriedungen entlang öffentlicher Verkehrs- und Grünflächen sind nur landschaftstypische Laubhecken mit einer Mindesthöhe von 1,00 m zulässig, die dauerhaft zu erhalten sind.

Artenvorschläge:

| | |
|-----------|---------------------|
| Hainbuche | - Carpinus betulus |
| Liguster | - Ligustrum vulgare |
| Feldahorn | - Acer campestre |
| Rotbuche | - Fagus sylvatica |

Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Vorschriften bei der weiteren Planung

Grundsätzlich sind zur Vermeidung von absichtlichen Tötungen alle Gehölzbeseitigungen und Gehölzrückschnitte außerhalb der Vogelbrutzeit, d.h. nur vom 01. Oktober bis zum 01. März des Folgejahres zulässig bzw. durchzuführen.

11.2.4 Anderweitige Planungsmöglichkeiten

Da gemäß §1a BauGB mit Grund und Boden sparsam umzugehen ist, hat die Stadt Tornesch für die geplante Ausweisung neuer Wohnbauflächen im Rahmen der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes zunächst Maßnahmen zur Wiedernutzung von Flächen, Nach- und Innenverdichtung geprüft und daraufhin die Aufstellung mehrerer B-Pläne beschlossen bzw. geplant.

Das B-Plangebiet Nr.82 ist eines von 7 Teilgebieten, in die das F-Plangebiet im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung aufgeteilt wird.

Für die beabsichtigte Ausweisung neuer Wohnbauflächen im 30. Änderungsgebiet des F-Planes wurden im Rahmen eines Wettbewerbes unterschiedliche Entwürfe und Konzepte für den Bereich entwickelt. Der 1. Preis (Preisträger Schellenberg-Bäumler) diene als Grundlage für die Weiterbearbeitung und entspricht im Wesentlichen den Darstellungen in der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Damit wurden im Rahmen eines Wettbewerbes innerhalb des Gebietes anderweitige Planungsmöglichkeiten geprüft.

11.3 Zusätzliche Angaben

Grundlage für die Ermittlung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen waren

- die „Hinweise zur Anwendung der Eingriffsregelung in der verbindlichen Bauleitplanung“ in der Anlage zum gemeinsamen Runderlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten Schleswig-Holstein vom Dezember 2013.

11.3.1 Beschreibung der Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen

Die Überwachung der Umsetzung der naturschutzrechtlichen Festsetzungen soll durch die Stadt Tornesch erstmalig nach Realisierung der Baumaßnahmen durch Ortsbesichtigung mit Protokollerstellung erfolgen.

11.3.2 Allgemeinverständliche Zusammenfassung

Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 82 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung neuer Bauflächen zur Errichtung von Einzel- und Doppelhäusern geschaffen werden.

Zu diesem Zweck sieht der Bebauungsplan die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes mit Grundflächenzahlen (GRZ) von 0,30, 0,35 und 0,40, Straßenflächen sowie öffentlichen Grünflächen vor.

Das ca. 2,8 ha große Plangebiet befindet sich nordöstlich der bebauten Ortslage und ist ein Teil der Gesamtplanung „Tornesch am See“, das in sieben Teilbebauungspläne unterteilt ist. Das gesamte bauliche Entwicklungsgebiet ist ca. 37 ha groß.

Das Plangebiet stellt sich derzeit überwiegend als Acker (ca. 2,36 ha, 85 %), im Osten und Westen als Verkehrsfläche (0,29 ha, 10 %) und Wohnbaufläche mit Garten (ca. 0,07 ha, 2,5 %) sowie zu 2,5 % als randlicher Feldgehölzstreifen dar. Im Bereich der begrenzenden Straßenverkehrsflächen befinden sich schmale Straßenseitengräben.

Das Plangebiet stellt sich damit z.Zt. als nahezu unversiegelt dar und kann damit zu 92 % als tatsächlicher und potenzieller Lebensraum für Tiere und Pflanzen angesehen werden.

Aus artenschutzrechtlicher Sicht besitzt das Plangebiet insgesamt eine durchschnittliche Bedeutung als Lebensraum für Tiere. Bereiche mit besonderer Bedeutung für Fledermäuse sind nicht vorhanden.

Die Eingriffe in die vorhandenen Natur- und Landschaftspotenziale wurden⁸ ermittelt, bewertet und Maßnahmen zur Minimierung und zum Ausgleich empfohlen und im Umweltbericht dokumentiert.

Unter anderem sind dies:

- Festsetzung von Erhaltungs- und Anpflanzgeboten für Bäume und Hecken
- Festsetzung öffentlicher Grünflächen als Parkanlage und Fläche für die Regenwasserrückhaltung
- Festsetzung/ Zuordnung externer Ausgleichsflächen (für Eingriffe in den Boden durch Versiegelung)
- Festsetzungen zum passiven Schallschutz (Lärmpegelbereiche, Immissionsrasterflächen)

Grundsätzlich sind zur Vermeidung von absichtlichen Tötungen alle Gehölzbeseitigungen, außerhalb der Vogelbrutzeit und der Wochenstubenzeit der Fledermäuse durchzuführen, d.h. diese Maßnahmen sind nur vom 01. Oktober bis zum 01. März des Folgejahres zulässig.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten wurden im Rahmen eines Wettbewerbes für das Gesamtentwicklungsgebiet ‚Tornesch am See‘ geprüft.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich der erheblichen Umweltauswirkungen **durch die Baugebietsentwicklung keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.**

12 Altablagerungen und Altlasten

Der unteren Bodenschutzbehörde sind keine Altablagerungen, Altstandorte und/oder schädliche Bodenveränderungen im Plangeltungsbereich bekannt. Sollten im Zuge der Umsetzung des Bebauungsplanes jedoch Auffälligkeiten im Untergrund festgestellt werden, die auf eine Altablagerung und/oder eine Belastung oder Kontamination des Bodens mit Schadstoffen hindeuten, so ist die untere Bodenschutzbehörde des Kreises Pinneberg umgehend davon in Kenntnis zu setzen.

Auffälliger/ verunreinigter Bodenaushub ist bis zum Entscheid über die fachgerechte Entsorgung oder die Möglichkeit zur Verwendung auf dem Grundstück separat zu lagern. Dieser Bodenaushub ist vor Einträgen durch Niederschlag und gegen Austräge in den Untergrund zu schützen (z. B durch Folien oder Container).

⁸ anhand der „Hinweise zur Anwendung der Eingriffsregelung in der verbindlichen Bauleitplanung“ in der Anlage zum gemeinsamen Runderlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten Schleswig-Holstein vom Dezember 2013

Die untere Bodenschutzbehörde wies darauf hin, dass die Böden der überplanten Flächen durch landwirtschaftliche und baumschulerische Nutzung überprägt sind. Die Böden üben zurzeit eine natürliche Bodenfunktion (§ 2 (2) 1. BBodSchG) aus. Durch die Ausweisung werden die natürlichen Bodenfunktionen ersetzt durch die Nutzungsfunktionen als Fläche für Siedlung und Verkehr (§2 (2) 3. BBodSchG). Weitere Kriterien zum Bodenschutz sind dem LABO-Leidpfaden "Bodenschutz in der Umweltprüfung nach dem BauGB" vom Januar 2009 zu entnehmen.

Sicher ist, dass für jeden Quadratmeter eines technischen Bauwerkes (mindestens) 0,30 m² Mutterboden aufgenommen werden müssen und ggf. auch dem Plangeltungsbereich verlassen. Für diese organisch reichhaltigen Böden gibt es zunehmend Probleme, eine geeignete Wiederverwertung außerhalb des Plangeltungsbereiches zu finden. Es sollte über Möglichkeiten nachgedacht werden, wie eine Minimierung des Verlustes an natürlichen Bodenfunktionen erreicht werden kann bzw. welche Möglichkeiten bestehen den Boden, auch außerhalb des Plangeltungsbereiches, wieder einer natürlichen Bodenfunktion zuzuführen. Weitergehende Konkretisierungen zu den Möglichkeiten der Wiederverwendung und der notwendigen Untersuchungsparameter sind in der Vollzugshilfe des Landes Schleswig-Holstein zu § 12 der BBodSch V nachzulesen.

13 Denkmalschutz

Das Archäologische Landesamt kann zurzeit keine Auswirkungen auf archäologische Kulturdenkmale gem. § 2 (2) DSchG in der Neufassung vom 30.12.2014 durch die Umsetzung der vorliegenden Planung feststellen.

Darüber hinaus verweist es auf § 15 DSchG; Wer Kulturdenkmale entdeckt oder findet, hat dies unverzüglich unmittelbar oder über die Gemeinde der oberen Denkmalschutzbehörde mitzuteilen. Die Verpflichtung besteht ferner für die Eigentümerin oder den Eigentümer und die Besitzerin oder den Besitzer des Grundstücks oder des Gewässers, auf oder in dem der Fundort liegt, und für die Leiterin oder den Leiter der Arbeiten, die zur Entdeckung oder zu dem Fund geführt haben. Die Mitteilung einer oder eines der Verpflichteten befreit die übrigen. Die nach Satz 2 Verpflichteten haben das Kulturdenkmal und die Fundstätte in unverändertem Zustand zu erhalten, soweit es ohne erhebliche Nachteile oder Aufwendungen Von Kosten geschehen kann. Diese Verpflichtung erlischt spätestens nach Ablauf von vier Wochen seit der Mitteilung.

Archäologische Kulturdenkmale sind nicht nur Funde, sondern auch dingliche Zeugnisse wie Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit.

14 Flächenbilanz

| Bezeichnung | Fläche in ha |
|----------------------------------------------------|--------------|
| Wohnbauflächen | 1,531 |
| davon: Allgemeinde Wohngebiet, Qu.1 | 0,244 |
| davon: Allgemeinde Wohngebiet, Qu.2 | 0,148 |
| davon: Allgemeinde Wohngebiet, Qu.3 | 0,055 |
| davon: Allgemeinde Wohngebiet, Qu.4 | 0,260 |
| davon: Allgemeinde Wohngebiet, Qu.5 | 0,279 |
| davon: Allgemeinde Wohngebiet, Qu.6 | 0,318 |
| davon: Allgemeinde Wohngebiet, Qu.7 | 0,122 |
| davon: Allgemeinde Wohngebiet, Qu.8 | 0,105 |
| Verkehrsflächen | 0,746 |
| davon: Verkehrsfläche, Baumschulenweg | 0,206 |
| davon: Verkehrsfläche, Kleiner Moorweg | 0,131 |
| davon: Straßenbegleitgrün, Kleiner Moorweg | 0,082 |
| davon: Verkehrsberuhigter Bereich | 0,265 |
| davon: Geh- und Radweg | 0,007 |
| davon: Gehweg | 0,006 |
| davon: Parkplatz | 0,049 |
| Öffentliche Grünfläche | 0,510 |
| davon: öff. Grünfläche Nordwest (Östlich Qu.2) | 0,092 |
| davon: öff. Grünfläche Süd (Südlich Qu.6) | 0,288 |
| davon: öff. Grünfläche Mitte (Zwischen Qu.4 und 5) | 0,051 |
| davon: öff. Grünfläche Ost (östlich Qu.7) | 0,045 |
| davon: priv. Grünfläche | 0,034 |
| Räumlicher Geltungsbereich | 2,787 |

Stand: 12.08.2015

15 Kosten

Der Stadt entstehen für den Bebauungsplan Nr. 82 keine Erschließungs- und Ausgleichskosten. Diese werden vom Bauträger übernommen.

Diese Begründung wurde von der Ratsversammlung der Stadt Tornesch in ihrer Sitzung am
..... gebilligt.

Tornesch, den

.....
Bürgermeister



STADT TORNESCH, BEBAUUNGSPLAN NR. 82 „ÖSTLICH MERLINWEG“ BETEILIGUNG GEM. §§ 4 ABS.2 UND 3 ABS. 2 ABS. 2 BAUGB / ABWÄGUNGSVORSCHLAG

A. WEDER ANREGUNGEN NOCH HINWEISE ÄÜBERTEN FOLGENDE BETEILIGTE:

BETEILIGTER

1. Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau, Schreiben vom 07.10.2015
2. Gemeinde Ellerhoop, über Amt Rantzau, Schreiben vom 28.10.2015
3. Gemeinde Prisdorf über Amt Pinnau, Schreiben vom 29.10.2015
4. Gemeinde Klein Nordende über Amt Elmshorn Land, Schreiben vom 12.10.2015
5. Gemeinde Seeth-Ekholt über Amt Elmshorn Land, Schreiben vom 12.10.2015
6. Gemeinde Kummerfeld über Amt Pinnau, Schreiben vom 02.10.2015
7. azv Südholstein, Schreiben vom 01.10.2015
8. BUND SH, Schreiben vom 29.9.2015

B. FOLGENDE BETEILIGTE ÄUßERTEN ANREGUNGEN ODER GABEN HINWEISE:

1. Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Schreiben vom 26.10.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Untere Bodenschutzbehörde:</p> <p>Der B-Plan Nr. 82 der Stadt Tornesch sieht ein Wohngebiet "Östlich Merlinweg" vor. Der Verfahrensstand ist das Scoping als TöB 4-2.</p> <p>Der unteren Bodenschutzbehörde sind keine Altablagerungen, Altstandorte und/oder schädliche Bodenveränderungen im Plangeltungsbereich bekannt.</p> <p>Die "versiegelte" Fläche wird im B-Plan 15.800 m² betragen, bei einem Plangeltungsbereich von 27.870 m². Unterhalb der versiegelten Fläche werden die natürlichen Bodenfunktionen durch die Nutzungsfunktionen als Fläche für Siedlung und Verkehr (§2 (2) 3. BBodSchG) ersetzt. Eine Ausgleichsbilanzierung ist berechnet worden und im Umweltbericht dargestellt.</p> <p>Im Umweltbericht wurden bisher keine Möglichkeiten aufgezeigt, wie eine Minimierung des Verlustes an natürlichen Bodenfunktionen erreicht werden kann bzw. welche Möglichkeiten bestehen den Boden, auch außerhalb des Plangeltungsbereiches, wieder einer natürlichen Bodenfunktion zuzuführen.</p> <p>Aus den vorliegenden Zahlen lässt sich ein Überschuss an Mutterboden von mindestens 5.000 m³ abschätzen, der im Plangeltungsbereich (aus bautechnischer) Notwendigkeit nicht verbleiben kann.</p> <p>Im Verfahrensschritt TöB 4-2 werden keine Anforderungen an eine Gefahnerforschung nach dem Bodenschutzrecht gestellt. Die Anregung, die natürlichen Bodenfunktionen zu schützen bzw. wiederherzustellen ergibt sich aus dem allgemeinen Teil des Bodenschutzrechtes.</p> <p>Ansprechpartner bei der unteren Bodenschutzbehörde: Herr Krause, Telefon: 04121/4502 2286</p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die natürlichen Bodenfunktionen zu schützen bzw. wiederherzustellen ist im allgemeinen Teil des Bodenschutzgesetzes hinreichend geregelt und muss bei der Ausbauplanung berücksichtigt werden.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> |

1. Kreis Pinneberg, Fachdienst Umwelt, Schreiben vom 26.10.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Untere Wasserbehörde: Das wasserwirtschaftliche Konzept des Ingenieurbüros d+p zur Ableitung des Niederschlagwassers liegt der unteren Wasserbehörde/ Oberflächenwasser zurzeit nicht vor. Das Entwässerungskonzept ist rechtzeitig mit der Wasserbehörde abzustimmen und die erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen 1 Erlaubnisse müssen vor Baubeginn eingeholt werden. Ansprechpartner bei der unteren Wasserbehörde ist Hartwig Neugebauer, Tel-Nr. 041214502-2301.</p> | <p>Die Stadt reichte das vom Ingenieurbüro d+p erstellte wasserwirtschaftliche Konzept¹ am 14.10.2015 beim Kreis Pinneberg ein. Das Ingenieurbüro d+p hat es derzeit mit der unteren Wasserbehörde abgestimmt. Die Äußerung ist berücksichtigt.</p> |
| <p>Untere Wasserbehörde • Team Bodenschutzbehörde und Grundwasser: Keine Anmerkungen, Ansprechpartner: Herr Klümann, Tel.: 04121/4502 2283</p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |
| <p>Untere Naturschutzbehörde: Grundsätzlich keine Bedenken, die errechnete Ausgleichsfläche in einer Größe von ist 6.555 m² zu konkretisieren. Auskunft: Hoffmann Tel, 2267</p> | <p>Die errechnete Ausgleichsfläche in einer Größe von 6.555 m² wird über das Ökokonto der Stadt Tornesch abgerechnet. Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |
| <p>Gesundheitlicher Umweltschutz: Ich habe keine Anregungen. Auskunft erteilt: Herr Marquardt, Telefonnummer 04121/45022275</p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |

¹ Wasserwirtschaftliches Konzept zum B-Plan 82, dänekamp und partner, Pinneberg, 12.10.2015

2. LBV, Niederlassung Itzehoe. Schleswig-Holstein, Schreiben vom 01.10.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Gegen den vorgelegten Plan und die gleichzeitige öffentliche Auslegung habe ich keine Bedenken. Straßen des überörtlichen Verkehrs werden durch die Bauleitplanung nicht betroffen.</p> <p>Diese Stellungnahme bezieht sich nur auf die Straßen des überörtlichen Verkehrs mit Ausnahme der Kreisstraßen. Eine zusätzliche Stellungnahme in straßenbaulicher und -verkehrlicher Hinsicht durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie erfolgt nicht.</p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> |

3. Kreis Pinneberg, Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit, Schreiben vom 02.10.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Zum vorgelegten B-Plan 82 der Stadt Tornesch werden, nach Abstimmung mit der Polizeidirektion Bad Segeberg SG 1.3, folgende Bedenken und Hinweise gegeben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die erforderlichen Sichtdreiecke an den geplanten Zu- und Abfahrten, Straßeneinmündungen sind dauerhaft herzustellen und freizuhalten. 2. Für Besucher sind ausreichend Stellplätze vorzuhalten, die anliegenden Straßen können keinen weiteren ruhenden Verkehr aufnehmen. 3. Es sind ausreichende Schleppkurven für LKW (Ent- und Versorgungsfahrzeuge) vorzusehen. 4. Pro Wohneinheit sind mindestens 2 Stellplätze vorzusehen. 5. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Anordnung eines verkehrsberuhtigten Bereiches dieser eine Gesamtlänge von 300 m nicht überschreiten darf. | <p>Die Äußerung wird im Rahmen der Ausbauplanung berücksichtigt.</p> <p>Es ist eine öffentliche Parkplatzanlage für ca. 12 PKW vorgesehen. Die Äußerung wird berücksichtigt.</p> <p>Die Äußerung wird im Rahmen der Ausbauplanung weitergehend geprüft und berücksichtigt.</p> <p>Die Anzahl der privaten Stellplätze, kann im Bebauungsplan nicht geregelt werden. Im Rahmen der Baugenehmigung müssen jedoch auf den Baugrundstücken, eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen nachgewiesen werden.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Ausbauplanung berücksichtigt.</p> <p>Die Tatsache ist der Stadt Tornesch bekannt. Die Äußerung wird im Rahmen der Ausbauplanung weitergehend geprüft.</p> |

3. Kreis Pinneberg, Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit, Schreiben vom 02.10.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6. Es ist sicherzustellen, dass die Fahrbahnbreiten im B-Plangebiet die Mindestbreite für den Begegnungsverkehr PKW/LKW aufweisen. | Die festgesetzte Verkehrsfläche ist groß genug dimensioniert. Die Äußerung wird im Rahmen der Ausbauplanung weitergehend geprüft und berücksichtigt. |

4. Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, obere Denkmalschutzbehörde, Schreiben vom 30.09.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Unsere Stellungnahme vom 11.03.2015 wurde richtig in die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 82 der Stadt Tornesch für das Gebiet "Östlich Merlinweg" übernommen. Sie ist weiterhin gültig.</p> <p><i>Schreiben vom 11.03.2015</i></p> <p><i>Wir können zurzeit keine Auswirkungen auf archäologische Kulturdenkmale gem. § 2 (2) DSchG in der Neufassung vom 30.12.2014 durch die Umsetzung der vorliegenden Planung feststellen. Daher haben wir keine Bedenken und stimmen den vorliegenden Planunterlagen zu.</i></p> <p><i>Darüber hinaus verweisen wir auf § 15 DSchG; Wer Kulturdenkmale entdeckt oder findet, hat dies unverzüglich unmittelbar oder über die Gemeinde der oberen Denkmalschutzbehörde mitzuteilen. Die Verpflichtung besteht ferner für die Eigentümerin oder den Eigentümer und die Besitzerin oder den Besitzer des Grundstücks oder des Gewässers, auf oder in dem der Fundort liegt, und für die Leiterin oder den Leiter der Arbeiten, die zur Entdeckung oder zu dem Fund geführt haben. Die Mitteilung einer oder eines der Verpflichteten befreit die übrigen. Die nach Satz 2 Verpflichteten haben das Kulturdenkmal und die Fundstätte in unverändertem Zustand zu erhalten, soweit es ohne erhebliche Nachteile oder Aufwendungen von Kosten geschehen kann. Diese Verpflichtung erlischt spätestens nach Ablauf von vier Wochen seit der Mitteilung.</i></p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><i>Ein entsprechender Hinweis wird in die Begründung aufgenommen.</i> Der Hinweis wird beachtet.</p> |

4. Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, obere Denkmalschutzbehörde, Schreiben vom 30.09.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><i>Archäologische Kulturdenkmale sind nicht nur Funde, sondern auch dingliche Zeugnisse wie Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit.</i></p> | <p><i>Ein entsprechender Hinweis wird in die Begründung aufgenommen. Der Hinweis wird beachtet.</i></p> |

5. Deutsche Telekom, Schreiben vom 21.09.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Wir danken für die übersandten Informationen zu der geplanten Maßnahme. Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) – als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:</p> <p>Unsere Belange wurden ausreichend berücksichtigt.</p> | <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |

6. NABU, Schreiben vom 03.11.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| <p>Gegen das Vorhaben östlich des Merlinweges im nordöstlichen Stadtrandgebiet von Tornesch eine landwirtschaftlich genutzte Fläche in eine Wohnbaufläche mit Einzel-, Doppel und Reihenhäuser umzuwandeln, bestehen seitens des NABU Schleswig-Holstein keine wesentlichen Bedenken.</p> | <p>Die Äußerungen werden zur Kenntnis genommen.</p> |

6. NABU, Schreiben vom 03.11.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Zu begrüßen sind auch die Anpflanzungsfestsetzungen, wie z.B. von Hecken und deren dauerhafter Erhalt zur Abschirmung der Wohngebiete, sowie Anpflanzung von Bäumen am Kleinen Moorweg und auf privaten Grundstücken. Durch den Erhalt und die Neupflanzung von Bäumen und Hecken im Randbereich des Baugebietes sind daher auch keine erheblichen Beeinträchtigungen des Schutzgutes Tiere und Pflanzen zu erwarten.

Die Verwendung von wasserdurchlässigen Materialien beim Bau der Zufahrten und Stellplätze, um den Versiegelungsgrad zu minimieren und einen Anteil des Oberflächenwassers versickern zulassen, wird auch begrüßt.

Wir empfehlen die Hausdächer, wo es möglich ist, in Neigung und Ausrichtung so zu bauen, dass eine Sonnenenergie-Nutzung ermöglicht werden kann.

Der NABU bittet um weitere Beteiligung am Verfahren.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Die Baugrenzen sind ausreichend groß gewählt, um eine entsprechende Ausrichtung zu ermöglichen.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.

Die Beteiligung erfolgt im Rahmen des Bauleitplanverfahrens nach BauGB.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.

7. Landesamt für Landwirtschaft und ländliche Räume, Technischer Umweltschutz, Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Die Gemeinden haben bei der Bauleitplanung in Orientierung am Immissionsschutzrechtlichen Schutz- und Vorsorgegedanken (§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 BImSchG) dafür Sorge zu tragen, dass keine Bebauungspläne erlassen werden, deren Verwirklichung zu schädlichen Umwelteinwirkungen (§ 3 Abs. 1 BImSchG) führt. Die Gemeinden müssen daher im Rahmen des Planaufstellungsverfahrens auf der Grundlage einschlägiger Fachgesetze und zu deren Konkretisierung ergangener Vorschriften und technischer Normen prüfen, ob solche Immissionen durch die mit den vorgesehenen Festsetzungen zugelassenen Vorhaben hervorgerufen werden können, beziehungsweise, wie solche Immissionen durch Schutzeinrichtungen oder sonstige Maßnahmen, etwa Vorgaben für den Betrieb der jeweiligen Anlagen, vermieden oder ausreichend minimiert werden können.

§ 50 BImSchG beschreibt das Trennungsgebot bei raumbedeutsamen Planung, dessen Nichtbeachtung zur Rechtswidrigkeit der öffentlichen Planung führt. Verkürzt heißt es dort, dass Flächen (durch ausreichende Abstände oder bauliche/technische Maßnahmen) einander so zuzuordnen sind, dass schädliche Umwelteinwirkungen so weit wie möglich vermieden werden. Dabei gilt grundsätzlich, dass aktive vor passiven Lärmschutzmaßnahmen anzuwenden sind.

Zur Beurteilung, ob eine schädliche Umwelteinwirkung (hier durch Lärm) vorliegt, liefert die DIN 18005 Orientierungswerte. Hiernach gilt, dass bei der Planung eines allgemeinen Wohngebietes nachts 45 dB(A) eingehalten werden sollen, sofern die Lärmquelle Straßenverkehr ist.

Die Lärmbelästigung ist als gewichtiger Belang in die Abwägung einzustellen. Von den Orientierungswerten kann abgewichen werden, sofern ein (entsprechendes) gewichtiges städtebauliches Interesse besteht. Welche Lärmbelästigung einem Wohngebiet unterhalb der Grenzen zur Gesundheitsgefahr zugemutet werden darf, richtet sich nach den Umständen des Einzelfalls. Je weiter von den Orientierungswerten der DIN 18005 abgewichen werden soll, desto gewichtiger müssen die städtebaulichen Gründe sein.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Für den Bebauungsplan Nr. 82 ist eine schalltechnische Untersuchung² erstellt worden. Die Ergebnisse sind in den Bebauungsplan aufgenommen worden.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.

Die entsprechenden Gesetze und Verordnungen sind Grundlage für die schalltechnische Untersuchung.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.

² Schalltechnische Untersuchung zu den Bebauungsplänen Nr. 76 und Nr. 82 der Stadt Tornesch, LärmKontor, Hamburg, 18.06.2015,

7. Landesamt für Landwirtschaft und ländliche Räume, Technischer Umweltschutz, Schreiben vom 30.10.2015**ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG**

Sofern der Aufwand nicht im angemessenen Verhältnis zu dem erwarteten "Nutzen" steht, kann eine entsprechende Planung in Frage gestellt werden. Sollte wegen fehlender Verhältnismäßigkeit auf aktiven Schallschutz verzichtet werden, ist wiederum darauf zu verwiesen, dass die städtebaulichen Belange für den überplanten Bereich, in dem die Orientierungswerte der 16. BImSchV überschritten sind, eine entsprechende Gewichtung in der Abwägung haben müssen.

Im Ergebnis der schalltechnischen Berechnung werden im westlichen Teil des Plangebietes sowohl die Orientierungswerte der DIN 18005 als auch die der 16. BImSchV überschritten. Die Aussage ein aktiver Schallschutz schütze nur das Erdgeschoss und sei damit entbehrlich stellt nach Auffassung des LLURs keine sachgerechte Abwägung dar, da mögliche Höhen aktiver Schallschutzwände oder -wälle und der damit zu erwartende Minderungseffekt in der Planung überhaupt nicht betrachtet und damit nicht abgewogen werden konnte. Auch eine mögliche Änderung der Planung hinsichtlich der Zufahrten zu den Grundstücken wurde nicht diskutiert. Das entsprechende städtebauliche Gewicht, selbst von den Grenzwerten der 16. BImSchV abzuweichen, lässt sich aus der Begründung zum B-Plan noch nicht entnehmen. Da der § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB den Gemeinden die Aufstellung der ihr Gebiet betreffenden Bauleitpläne in eigener Verantwortung zuweist und ihnen damit einen entsprechenden planerischen Gestaltungsspielraum eröffnet, sollte im Rahmen der Vorsorge vor schädlichen Schalleinwirkungen zunächst aktive Maßnahmen oder eine Umgestaltung der Erschließung geprüft werden und, falls diese aus anderen städtebaulichen Belangen zurückgestellt werden sollen, eine entsprechende Begründung im B-Plan erfolgen.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Eine rückwärtige Erschließung der Grundstücke am Baumschulenweg kommt aus städtebaulichen Gründen nicht in Frage. Das übergreifende Konzept der Baugebiete Tornesch am See, zu dem auch der B-Plan 82 gehört, sieht u.a. grüne Finger als Zugang zum übergeordneten Freiraum vor. Ein Fuß- und Radwegenetz parallel zu einem geschlossenen System an Entwässerungsmulden innerhalb dieser Grünräume schafft zusätzliche Verbindungen unabhängig vom Fahrverkehr. Bei einer zusätzlichen rückwärtigen Erschließung der Grundstücke am Baumschulenweg würde eine weitere Erschließungsfläche hergerichtet werden und das Quartier 2 weiter nach Westen in den grünen Finger verschoben. Die Fußwegeverbindungen, die die benachbarten Bebauungspläne mit dem B-Plan 82 verbinden, müssten zu Gunsten der Entwässerungsmulden entfernt werden und einer der Grundpfeiler des Gesamtkonzeptes Tornesch am See würde wegfallen. Zumal die Stadt Tornesch auf Grundlage eines qualitätsvollen, offenen Wohngebietes und nach dem Grundsatz sparsam mit Grund und Boden umzugehen, auch eine Doppelererschließung der Grundstücke am Baumschulenweg vermeiden möchte. Das Gesamtkonzept Tornesch am See wurde bisher in allen Bebauungsplänen des Projektes umgesetzt und soll auch weiterhin verfolgt werden.

7. Landesamt für Landwirtschaft und ländliche Räume, Technischer Umweltschutz, Schreiben vom 30.10.2015**ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG****ABWÄGUNGSVORSCHLAG**

Desweiteren hat die Höhe einer Schallschutzwand in einem Wohnsiedlungsgebiet städtebauliche Grenzen und kann hier mit 3 m angenommen werden. Der Gutachter kann ohne weitere detaillierte Prüfung sagen, dass dadurch die Obergeschosse und hier mögliche Aufenthaltsräume der straßennahen Bebauung nicht vor Überschreitungen des Grenzwertes der 16. BImSchV geschützt werden können. Die Berechnungshöhe der Schallimmissionsrastraster liegt bei 4 m über Gelände. Grundsätzlich lässt sich auch festhalten, dass der Baumschulenweg mit einem für die Zukunft prognostizierten DTV von 2.300 Fahrzeugen eher eine wenig befahrene Straße darstellt. Der in der Berechnung zur STU angenommene Lkw-Anteil ist auch als sehr hoch anzusehen und entspricht den Vorgaben der RLS-90 für Gemeindestraßen. Dieser heute nicht vorhandene und für die Zukunft auch nicht zu erwartende Lkw-Anteil sollte die ausreichende Dimensionierung des passiven Schallschutzes zur sicheren Seite hin gewährleisten. Wenn der Lkw-Anteil auf 3% am Tag reduziert wird, senkt dies den Beurteilungspegel um rund 3 dB.

Unter den beschriebenen Umständen wird eine tiefergehende Betrachtung der Wirksamkeit von Schallschutzwänden nicht für notwendig und zielführend gehalten.

8. IHK Kiel, Zweigstelle Elmshorn, Schreiben vom 28.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Nach Durchsicht der Schalltechnischen Untersuchung zu den B-Plänen Nr. 76 und Nr. 82 der Stadt Tornesch haben wir erhebliche Bedenken. Denn in Anlage 1a (Lageplan Gewerbe; Stand: 8.6.2015) werden die südöstlich des Plangebiets Nr. 82 befindlichen, gewerblich genutzten Flächen als MI und GE ausgewiesen. Im Flächennutzungsplan der Stadt Tornesch ist dieses Gebiet (Kleiner Moorweg I Lindenweg) jedoch als GI festgesetzt. Nach unserem Kenntnisstand ist keine Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt. Daher ist die Ausweisung des Gebiets Kleiner Moorweg I Lindenweg als GE in der Schalltechnischen Untersuchung zu den B-Plänen Nr. 76 und Nr. 82 vom 8.6.2015 für uns nicht nachvollziehbar.

In unserer Stellungnahme vom 25.06.2015 an das Bauamt Tornesch zur geplanten Abzonierung des Industriegebiets Kleiner Moorweg I Lindenweg durch eine 43. Flächennutzungsplanänderung haben wir uns deutlich für den Erhalt dieses Raums als GI ausgesprochen, da die dort ansässigen Unternehmen im Fall einer Herabstufung in ein GE nicht nur mit Einschränkungen im betrieblichen Ablauf, sondern langfristig auch mit Einschränkungen in ihrer betrieblichen Weiterentwicklung rechnen müssten. Denn mit einer Abzonierung würden niedrigere Immissionsrichtwerte gelten, die den Unternehmen weniger Spielraum bei der Verursachung von Emissionen bieten, sowohl bei der Produktion als auch beim Lieferverkehr, insbesondere während der Nachtstunden.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Für den B-Plan Nr. 82 ist, wie auch für den bereits aufgestellten B-Plan 73, die gewerbliche Vorbelastung zu betrachten gewesen. Die orientiert sich an den bestehenden B-Plänen im Umfeld des Planvorhabens unter Berücksichtigung der tatsächlichen Flächennutzungen. Der FNP stellt eine kommunale Planungsabsicht dar, die den Gegebenheiten angepasst werden kann. Bei einer Begehung des dem Plangebiet umliegenden Bereiches wurden auch die gewerblichen Nutzungen der verschiedenen Betriebe von außen in Augenschein genommen und die Betriebszeiten betrachtet. Ergebnis war, dass die Betriebe in direktem Umfeld zum B-Plan Nr. 82 Ihre Tätigkeiten faktisch auch in einem Gewerbegebiet ausüben können. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass bereits zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung im Umfeld der Gewerbebetriebe sensible Nutzungen bestehen auf die bei der Erzeugung von Schallemissionen durch die Betriebe Rücksicht zu nehmen ist.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

Die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes ist nicht Bestandteil des B-Plans 82 und wird in diesem Bauleitplanverfahren auch nicht behandelt. Die Annahmen aus dem Schallgutachten wurden durch die o.g. Maßnahmen getroffen.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, ist im Rahmen des B-Plans 82 jedoch nicht abwägungsrelevant.

8. IHK Kiel, Zweigstelle Elmshorn, Schreiben vom 28.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 82 "Östlich Merlinweg" sehen wir nun insofern kritisch, als im Schalltechnischen Gutachten der Lärmkontor GmbH vom 18.6.2015 mit Schalleistungen gerechnet wurde, ohne die entsprechenden gewerblichen Anlagen, die diese verursachen, zu kennen (s. Schalltechnische Untersuchung, S. 11). Sollte dabei mit den Schallemissionen von Unternehmen in einem GE statt in einem GI gerechnet worden sein, dürften sich niedrigere Lärmbelastungen für das geplante WA "Östlich Merlinweg" ergeben haben als dies aktuell und zukünftig möglich wäre.

Für das Wohngebiet "Östlich Merlinweg" könnte das bedeuten, dass die tatsächliche und potenzielle Schallbelastung höher liegt als angenommen und somit der Schutzbedarf der geplanten Wohnbebauung größer ist als erwartet.

Aufgrund dieser Widersprüchlichkeit, die sich für uns aus Ihren Beteiligungsunterlagen zum B-Plan Nr. 82 vom 21.09.2015 und dem Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Tornesch vom 12.11.2014, den uns die M-S Stadtplanung am 5.3.2015 im Rahmen der TöB-Beteiligung zur 43. F-Planänderung bereitstellte, ergibt, können wir keine abschließende Aussage treffen.

Daher bitten wir Sie zu prüfen, ob die Schallberechnungen auf Grundlage von belästigenden Industrie- oder nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben angestellt worden sind.

Sollte sich dabei herausstellen, dass die Immissionen im geplanten Wohngebiet höher anzusetzen sind als bislang errechnet, weisen wir darauf hin, die geplanten Schallschutzmaßnahmen auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen und ggf. nachzubessern, damit Unternehmen keine Einschränkungen in ihrer betrieblichen Tätigkeit erfahren, indem lärminduzierte Nutzungskonflikte zwischen der künftigen Wohnbevölkerung und den Gewerbetreibenden vermieden werden.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Es wurde mit Schallemissionen gerechnet, die der örtlichen Situation, wie sie in Augenschein genommen wurde, entsprechen. Das heißt, bereits die den B-Plan 82 umliegenden bestehenden Wohnnutzungen (z.B. B-Plan 73) begrenzen die von den Gewerbeflächen ausgehenden Schallemissionen. Dabei ist es nicht von Interesse ob es sich dabei um eine Gewerbegebiet oder Industriegebiet handelt.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

Für das Wohngebiet „Östlich Merlinweg“ können keine gewerblich bedingten Schallimmissionen am Tag oder in der Nacht auftreten die über den zulässigen Richtwerten der TA Lärm liegen. Begründet ist diese Aussage durch die Beschränkungen der Schallemissionen durch die bereits bestehenden sensiblen Wohn- und Büronutzungen im Umfeld des B-Plangebiets.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

Die Äußerungen werden zur Kenntnis genommen.

9. Stadt Uetersen, Schreiben vom 06.11.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Die Belange der Stadt Uetersen sind durch den Bebauungsplan Nr. 82 der Stadt Tornesch im Bereich der Verkehrsentwicklung berührt, denn im Bereich der Ortsdurchfahrt (Ahrenloher Straße) Richtung Autobahn wird sich die Verkehrssituation verschlechtern. Die Stadt Uetersen empfiehlt der Nachbargemeinde, die Auswirkungen der Mehrbelastungen im Rahmen des Verkehrsentwicklungskonzeptes, das zurzeit aufgestellt wird, umfänglich zu untersuchen und Maßnahmen zur Verbesserung vorzuschlagen.</p> | <p>Es wurde eine verkehrstechnische Untersuchung³ im Rahmen der 30. Flächennutzungsplanänderung sowie eine ergänzende Untersuchung vorgenommen. Als Ergebnis der Untersuchungen ist einerseits festzuhalten, dass die geplanten Wohngebiete "Tornesch Am See" (auch der B-Plan 82) über die vorhandenen und geplanten Knotenpunkte an die Ahrenloher Straße bzw. den Großen Moorweg angebunden werden können. Andererseits sollte der Aus- bzw. Neubau der K 22 zur Verbesserung der Verkehrssituation im Stadtzentrum realisiert werden.</p> <p>Allerdings liegt zum einen die K22 nicht im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 82, zum anderen fällt die Durchführung dieser Baumaßnahme nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Tornesch.</p> <p>Auf Grundlage der vorgenannten Untersuchungen hat der Bau- und Planungsausschuss am 04.02.2013 die Auftragsvergabe zur Erstellung des integrierten Verkehrskonzeptes beschlossen. Dies ist allerdings nicht Gegenstand des Bebauungsplanes.</p> <p>Außerdem werden hinsichtlich der künftigen Belastungswerte aus Sicht der Stadt Tornesch die Belange der Stadt Uetersen nicht maßgeblich berührt, weil die zusätzlichen Verkehre gemäß der Verkehrsuntersuchung vom vorhandenen Straßennetz noch aufgenommen werden können.</p> <p>Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.</p> |

³ Ingenieurgemeinschaft Dr.-Ing. Schubert; Verkehrsuntersuchung Tornesch Am See; Stand: August 2011; überarbeitet im Juni 2012.

9. Stadt Uetersen, Schreiben vom 06.11.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <p>Nachfolgend werden die maßgeblichen Aussagen aus der Verkehrsuntersuchung beschrieben.</p> <p>Situation: Die Ortsdurchfahrt Tornesch (Jürgen-Siemsenstr./Ahrenloher Str. zwischen Unterführung und Kreisverkehrsplatz) stößt zu den Hauptverkehrszeiten an den Rand ihrer Kapazitätsgrenze. Dadurch ist auch im Bereich der Ahrenloher Straße östlich des Kreisverkehrsplatzes in Richtung Ortsdurchfahrt zeitweilig ein Rückstau zu beobachten. Da Siedlungserweiterungen i.d.R. mit zusätzlichem Verkehrsaufkommen verbunden sind, wurde im Vorfeld der Planung eine Verkehrsuntersuchung beauftragt. Diese weist nach, dass die zusätzliche Belastung vom vorhandenen Straßennetz noch aufgenommen werden kann.</p> <p>Vorhandene Verkehrsuntersuchungen: Die für die nächsten Jahre beabsichtigte umfangreiche Siedlungsflächenentwicklung wurde im Rahmen der Bauleitplanung von Verkehrsuntersuchungen anerkannter Fachbüros begleitet, um die verkehrliche Verträglichkeit der Projekte nachzuweisen. Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Siedlungsentwicklung „Tornesch am See“ und der Planung einer neuen Sportanlage am Großen Moorweg wurden bereits Verkehrsuntersuchungen durchgeführt. Aufbauend auf aktuellen Zählergebnissen im Untersuchungsbereich ist das Analyseverkehrsmodell der Stadt Tornesch aktualisiert worden. Im Rahmen der Prognoseerstellung wurde das zusätzliche Verkehrsaufkommen der geplanten Strukturentwicklungen abgeschätzt und in das Verkehrsmodell eingearbeitet. Im Rahmen der Prognose wurde außerdem eine weitere Verkehrs- und Strukturentwicklung im Tornesch Umland berücksichtigt.</p> |

9. Stadt Uetersen, Schreiben vom 06.11.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <p>Das Verkehrsaufkommen der Strukturweiterungen führt prognostisch im angrenzenden Straßennetz und an den Knotenpunkten im Zuge der Ahrenloher Straße zu einer entsprechenden Mehrbelastung. Durch den bereits erfolgten Ausbau der Knotenpunkte am Großen Moorweg und am Thujaweg / Ohlenhoff kann der Verkehr dort verträglich abgewickelt werden. An den Knotenpunkten im Zentrum von Tornesch werden sich jedoch die bereits heute vorhandenen Defizite in der Verkehrsqualität verschärfen. Die Belastungswerte im Planfall 1 (ohne Neubau der K 22) belegen nochmals die Notwendigkeit für den geplanten Aus- bzw. Neubau der K 22, der zu einer spürbaren Entlastung des Straßenzugs L 110 / K 20 und der kritischen Knotenpunkte führen wird.</p> <p>Als Ergebnis der Untersuchungen ist daher festzuhalten, dass das geplante Wohngebiet Tornesch Am See über die vorhandenen und geplanten Knotenpunkte an die Ahrenloher Straße und den Großen Moorweg angebunden werden können. Das Gutachten weist also nach, dass die zusätzlichen Verkehre vom vorhandenen Straßennetz noch aufgenommen werden können, so dass die Belange der Stadt Uetersen hinsichtlich der künftigen Belastungswerte aus Sicht der Stadt Tornesch zur Zeit nicht maßgeblich beeinträchtigt werden</p> <p>Unabhängig davon sollte der Aus- bzw. Neubau der K 22 zur Verbesserung der Verkehrssituation im Stadtzentrum kurzfristig realisiert werden. Die Durchführung dieser Baumaßnahme fällt allerdings nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Tornesch. Da es sich bei der K 22 um eine Kreisstraße handelt, ist Baulastträger der Kreis Pinneberg</p> <p>Um die Verkehrssituation möglichst vollständig abbilden zu können, soll das vorhandene Verkehrsgutachten um die Auswirkungen der aktuellen Erweiterungsplanungen der beiden großen, am Großen Moorweg ansässigen Unternehmen ergänzt werden.</p> |

9. Stadt Uetersen, Schreiben vom 06.11.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <p>Integriertes Verkehrskonzept: Um langfristig eine befriedigende verkehrliche Situation herzustellen, ist über die vorhandenen Verkehrsuntersuchungen hinaus ein integriertes Verkehrskonzept beauftragt, um systematisch Optionen der Vermeidung, der Verlagerung und der verträglichen Abwicklung des Verkehrs darzustellen. Hierbei wird die Entlastung der Ortsdurchfahrt durch ein optimiertes Angebot im öffentlichen Nahverkehr zwischen Uetersen und dem Bahnhof Tornesch bzw. Hamburg im Fokus der Betrachtung stehen. Erste Ergebnisse sollen im Herbst 2014 vorliegen.</p> <p>Die Stadt Uetersen hat bereits ein Verkehrskonzept erstellen lassen, dessen Datengrundlage für ein von der Stadt Tornesch beauftragtes integriertes Verkehrskonzept genutzt werden kann. Parallel dazu sind Fachgespräche mit den Gemeinden Heidgraben und Moorrege vorgesehen, um frühzeitig Verbesserungen im gemeinsamen ÖPNV zu erörtern.</p> <p>Strategien: Die Stadt Tornesch verfolgt im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereits heute folgende Strategien zur Lösung der Verkehrsprobleme:</p> <p>Die weitere Siedlungsflächenentwicklung soll weitgehend in bahnhofsnahen Bereichen östlich des Zentrums erfolgen, so dass zusätzliche Verkehre über das bereits ausgebaute Teilstück der K 22 in Richtung Nordwesten abfließen können.</p> <p>Durch die Bahnhofsnähe der weiteren Siedlungsflächenentwicklung in Tornesch kann eine stärkere Nutzung des ÖPNV erreicht werden.</p> <p>Gemeinsam mit der Stadt Uetersen wird angestrebt, die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs und des Fahrradverkehrs zwischen Uetersen und Tornesch wesentlich zu verbessern, um in Verbindung mit weiteren Zughalten am Bahnhof Tornesch einen höheren Anteil des ÖPNV zu erreichen und die Straße damit zu entlasten. Ansätze hierfür sind die Einrichtung eines vertakteten Expressbusses Tornesch-Uetersen oder die Reaktivierung der Bahnstrecke Tornesch - Uetersen für den Personenverkehr.</p> <p>Der Ausbau der K 22 wird gefordert, um eine Entlastung der Ortsdurchfahrt zu erreichen.</p> |

9. Stadt Uetersen, Schreiben vom 06.11.2015

| ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG | ABWÄGUNGSVORSCHLAG |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen und als bereits hinreichend berücksichtigt angesehen. |

1. [REDACTED] und [REDACTED]
über Kanzlei [REDACTED], Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Die [REDACTED] hat umfangreiche Investitionen für den Erhalt und den Ausbau dieses Betriebsstandortes getätigt. So wurde das auf dem Grundstück Borstelweg [REDACTED] vorhandene Gebäude im Jahr 2009 um ca. 290 m² erweitert, sodass nunmehr eine Gesamtnutzungsfläche von über 682 m² besteht. Im Jahr 2011 wurde zudem der Bürotrakt mit erheblichem Aufwand renoviert. Diese Investitionsmaßnahmen haben dazu beigetragen, dass die [REDACTED] heute einen Betrieb mit 15 Mitarbeitern (einschließlich zweier Auszubildenden und eines Jugendlichen in einer Einstiegsqualifizierungsmaßnahme) darstellt.

Unsere Mandanten sind von der Bebauungsplanung Nr. 82 in ihren grundrechtlich geschützten Belangen betroffen, da mit dieser Planung das Heranrücken einer neuen Wohnbebauung an das im Eigentum der [REDACTED] stehende Gewerbegrundstück Borstelweg [REDACTED] ermöglicht werden soll. Dadurch wird die Schutzwürdigkeit der Umgebung dieses Grundstücks gegenüber Immissionen, insbesondere Lärmimmissionen erhöht. Dies bedingt das Risiko, dass die durch Art. 14 Abs. 1 GG geschützten Nutzungsmöglichkeiten dieses Grundstücks aufgrund des Bebauungsplans Nr. 82 mit Rücksicht auf die damit ermöglichte neue Wohnbebauung zulasten der [REDACTED] eingeschränkt werden, beispielsweise durch immissionsschutzrechtliche Anordnungen. Durch solche Einschränkungen der Nutzungsmöglichkeiten wäre zugleich die [REDACTED] in ihrer durch Art. 12 GG geschützten Berufsausübungsfreiheit und ihrem durch Art. 14 Abs. 1 GG geschützten Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb beeinträchtigt.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.

Der angesprochene Metallbaubetrieb liegt gut 400 m vom Plangebiet entfernt. Innerhalb dieser 400 m liegen bereits einige Wohngebäude an denen der zulässige Richtwert nach TA Lärm einzuhalten ist. Die Ausweisung des B-Planes 82 der Stadt Tornesch schränkt den Betrieb in seinen Nutzungsaktivitäten schallemissionsseitig nicht ein. Durch die Ausweisung dieses B-Planes Nr. 82 sind auch keine Entwicklungseinschränkungen für den Metallbaubetrieb gegeben.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

1. [REDACTED] und [REDACTED]
über Kanzlei [REDACTED], Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

II. Verfahrensfehler

Die öffentliche Planauslegung ist verfahrensfehlerhaft, weil die ausgelegten Unterlagen unvollständig sind.

Die nach dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf vorgesehenen textlichen Festsetzungen zum passiven Schallschutz (Teil B, Nr. 8.1) sind aus sich heraus nicht verständlich. Unter Nr. 8.1 der vorgesehenen textlichen Festsetzungen wird mehrfach auf die DIN 4109 ("Schallschutz im Hochbau") Bezug genommen. Damit könnten Dritte nur bei Kenntnis dieser DIN beurteilen, ob und inwieweit der mit dieser Bauleitplanung bedingte Konflikt zwischen der von der Stadt Tornesch mit dieser Planung angestrebten - immissionsempfindlichen - neuen Wohnbebauung und den - emittierenden - benachbarten Gewerbebetriebe planerisch bewältigt wird.

Die DIN 4109 ist jedoch im Rahmen dieses Bebauungsplanverfahren nicht öffentlich ausgelegt worden. Da dieses technische Regelwerk auch nicht frei zugänglich ist, ist Dritten eine Beurteilung der Auswirkungen dieser Bebauungsplanung gerade in Bezug auf den zentralen Punkt, ob der Plangeber die mit seiner Planung aufgeworfenen Konflikte bewältigt hat, auf der Grundlage der ausgelegten Planunterlagen nicht möglich. Damit verfehlt die öffentliche Planauslegung ihre Anstoßfunktion.

Somit wird angeregt, den Bebauungsplanentwurf Nr. 82 erneut auszulegen und in diesem Rahmen die DIN 4109 in der maßgeblichen Fassung mit auszulegen.

III. Inhaltliche Anmerkungen zum Bebauungsplanentwurf

1. Zu dem städtebaulichen Ziel und der Konzeption des Bebauungsplanentwurfs

Das mit der Bebauungsplanung Nr. 82 von der Stadt Tornesch verfolgte Ziel, im Rahmen der Gesamtplanung "Tornesch am See" das Plangebiet zu einem neuen Wohngebiet zu entwickeln, wird von unseren Mandanten abgelehnt.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Die DIN 4109 liegt in der Stadt Tornesch im Bauamt vor und kann im Rahmen der öffentlichen Auslegung bzw. auch später bei der dauerhaften Auslegung nach Inkrafttreten des Plans während der Dienststunden eingesehen werden. Die Stadt widerspricht dem Vorwurf der Unvollständigkeit.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

Die Stadt widerspricht dem Vorwurf der Unvollständigkeit und der fehlenden Anstoßfunktion, da alle erforderlichen Unterlagen im Bauamt der Stadt Tornesch einsehbar waren und sind.

Die Äußerung wird nicht geteilt.

Die Stadt sieht aufgrund der o.g. Argumentation derzeit keine Notwendigkeit für eine 2. Auslegung.

Die Äußerung wird nicht berücksichtigt.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen.

1. [REDACTED] und [REDACTED]
über Kanzlei [REDACTED], Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Das mit dem Städtebauprojekt "Tornesch am See" verfolgte Ziel, im Zusammenhang mit vorhandenen Siedlungsflächen neue Wohngebiete auszuweisen, ist zwar grundsätzlich nachvollziehbar. In Bezug auf die in Rede stehende Bebauungsplanung Nr. 82 ist jedoch nicht ausreichend berücksichtigt worden, dass eine Realisierung der mit den vorgesehenen Festsetzungen ermöglichten Wohnbebauung zu einem Heranrücken einer Wohnbebauung an ein intensiv gewerblich und industriell genutztes Gebiet, das derzeit im Flächennutzungsplan als Industriegebiet dargestellt ist, führen würde. Die Bebauungsplanung Nr. 82 führt daher zu immissionsbedingten städtebaulichen Konflikten, statt solchen Konflikten vorzubeugen oder sie zu entschärfen. Die Bebauungsplanung Nr. 82 steht damit in einem Spannungsverhältnis zu dem Gebot der planerischen Konfliktbewältigung.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Für den B-Plan Nr. 82 ist die gewerbliche Vorbelastung aus den bestehenden gewerblich genutzten Flächen zu betrachten gewesen. Die orientiert sich an den bestehenden B-Plänen im Umfeld des Planvorhabens unter Berücksichtigung der tatsächlichen Flächennutzungen. Der FNP stellt eine kommunale Planungsabsicht dar, die den sich entwickelnden Gegebenheiten angepasst werden kann. Bei einer Begehung des dem Plangebiet umliegenden Bereiches wurden auch die gewerblichen Nutzungen der verschiedenen Betriebe von außen in Augenschein genommen und die Betriebszeiten betrachtet. Ergebnis war, dass die Betriebe in direktem Umfeld zum B-Plan Nr. 82 Ihre Tätigkeiten faktisch auch in einem Gewerbegebiet ausüben können. Dabei haben wir auch berücksichtigt, dass bereits zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung im Umfeld der Gewerbebetriebe sensible Nutzungen bestehen, auf die bei der Erzeugung von Schallemissionen durch die Betriebe Rücksicht zu nehmen ist (Wohnbebauung im B-Plan 73, Wohnbebauung am Kleinen Moorweg im B-Plan 52, 4. Änd.). Aus diesen Gründen kann im Bereich des B-Planes Nr. 82 kein Schallimmissionskonflikt auftreten ohne nicht bereits an bestehenden sensiblen Nutzungen (Wohnen, Büro) Nutzungskonflikte hervorzurufen.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

1. [REDACTED] und [REDACTED]
über Kanzlei [REDACTED], Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Im Bebauungsplanentwurf Nr. 82 wird versucht, die voraussehbaren immissionsbedingten Konflikte zwischen den vorhandenen, benachbarten Gewerbebetrieben und der an diese heranrückenden, durch die Planung ermöglichten neuen Wohnbebauung dadurch zu bewältigen, dass für die neue Wohnbebauung Anforderungen an den passiven Schallschutz festgesetzt werden. Dieser Ansatz ist jedoch mit dem auch für Bauleitplanungen geltenden immissionsschutzrechtlichen Trennungsgebot gem. § 50 BImSchG unseres Erachtens nicht in Einklang bringen, weil danach die Stadt Tornesch in erster Linie dazu verpflichtet ist, immissionsbedingten Nutzungskonflikten und störfallbedingten Risiken durch eine räumliche Trennung von Betrieben und Wohnnutzungen Rechnung zu tragen. Eine solche Trennung wäre angesichts der Größe der für das Städtebauprojekt "Tornesch am See" beanspruchten Fläche von ca. 79 ha unproblematisch möglich gewesen, weil genügend Raum für Pufferzonen zwischen den neuen Wohngebieten und den vorhandenen Gewerbebetrieben zur Verfügung steht.

Damit hat sich die Stadt Tornesch mit dem Bebauungsplanentwurf Nr. 82 für die Schaffung einer Gemengelage und damit für die Herbeiführung einer Konfliktlage entschieden, die sie nach dem Trennungsgebot und dem Gebot der planerischen Konfliktbewältigung gerade hätte vermeiden müssen.

Daher wird im Namen und mit Vollmacht unserer Mandantin angeregt, entweder die Bebauungsplanung Nr. 82 einzustellen oder die städtebauliche Zielsetzung dieser Bauleitplanung dahingehend zu ändern, dass die planerischen Voraussetzungen für eine gewerbliche, den benachbarten Gewerbebetrieben angepasste Bebauung geschaffen werden.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Durch Gewerbelärm verursachte Schallimmissionskonflikte dürfen nicht mit passiven Schallschutzmaßnahmen bewältigt werden. Gewerbelärmkonflikte im Geltungsbereich des B-Planes 82 sind nicht zu erwarten. Die passiven Lärmschutzmaßnahmen beziehen sich auf den Verkehrslärm.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

Ein direktes Aneinandergrenzen von Wohnen mit unverträglichen Gewerbebetrieben ist durch die Aufstellung des B-Planes 82 an keiner Stelle gegeben. Von daher wird auch keine Gemengelage gemäß TA Lärm, Kapitel 6.7 geschaffen.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

Gemäß der o.g. Argumentationen, sieht die Stadt Tornesch keinen Grund das angestrebte Planungsziel des B-Plans 82 zu ändern.

Die Äußerung wird nicht berücksichtigt.

1. [REDACTED] und [REDACTED]
über Kanzlei [REDACTED], Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

2. Unzureichende Bewältigung der zu erwartenden Konflikte zwischen der vorgesehenen neuen Wohnbebauung und den vorhandenen gewerblichen Nutzungen

Würde die Stadt Tornesch den Bebauungsplan Nr. 82 entsprechend dem öffentlich ausgelegten Bebauungsplanentwurf Nr. 82 beschließen, wäre dieser Bebauungsplan voraussichtlich schon wegen einer unzureichenden Bewältigung der immissionsbedingten Konflikte zwischen der vorgesehenen neuen Wohnbebauung und den benachbarten gewerblichen Nutzungen rechtswidrig und unwirksam. Die im Planentwurf insoweit als Lösungsansatz vorgesehenen Festsetzungen zum passiven Schallschutz dürften schon mangels hinreichender Bestimmtheit unwirksam sein (dazu a). Darüber hinaus fehlt es bisher an einer sorgfältigen Bestandsanalyse (dazu b) und einer angemessenen Berücksichtigung der Interessen der Eigentümer benachbarter gewerblich genutzter Grundstücke und der Inhaber benachbarter Gewerbebetriebe einschließlich unserer Mandanten (dazu c.)

a) Unbestimmtheit der vorgesehenen Festsetzungen zum passiven Schallschutz

Die unter Nr. 8.1 des Entwurfs der textlichen Festsetzungen vorgesehenen Anforderungen an den passiven Schallschutz der neuen Wohnbebauung könnten die ihnen zugeordnete Funktion der Konfliktbewältigung nur dann erfüllen, wenn diese Festsetzungen im Einklang mit den rechtlichen Anforderungen stünden. Daran dürfte es schon mangels hinreichender Bestimmtheit dieser vorgesehenen Festsetzungen fehlen, da diese wegen der Bezugnahme auf die DIN 4109 nicht aus sich heraus verständlich sind und dieses technische Regelwerk nach unserem Kenntnisstand bisher nicht Bestandteil der Planunterlagen ist (oben II.).

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, gemäß der o.g. Argumentation aber nicht geteilt.

Wie unter II. **Verfahrensfehler** bereits geschrieben liegt die DIN 4109 in der Stadt Tornesch im Bauamt vor und kann im Rahmen der öffentlichen Auslegung bzw. auch später bei der dauerhaften Auslegung nach Inkrafttreten des Plans während der Dienststunden eingesehen werden. Die Stadt widerspricht dem Vorwurf der Unvollständigkeit und der fehlenden Anstoßfunktion, da alle erforderlichen Unterlagen im Bauamt der Stadt Tornesch einsehbar waren und sind.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

1. [REDACTED] und [REDACTED]
über Kanzlei [REDACTED], Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

b) Fehlen einer sorgfältigen Bestandsanalyse

Die nach Nr. 8.1 des ausgelegten Planentwurfs vorgesehenen Festsetzungen zum passiven Schallschutz beruhen auf einer unzureichenden Ermittlung der Vorbelastung des vorgesehenen Bebauungsplangebietes Nr. 82 durch die benachbarten gewerblichen Nutzungen.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Wie unter III. **Inhaltliche Anmerkungen zum Bebauungsplanentwurf** 1. bereits geschrieben, ist für den B-Plan Nr. 82 die gewerbliche Vorbelastung aus den bestehenden gewerblich genutzten Flächen zu betrachten gewesen. Die orientiert sich an den bestehenden B-Plänen im Umfeld des Planvorhabens unter Berücksichtigung der tatsächlichen Flächennutzungen. Bei einer Begehung des dem Plangebiet umliegenden Bereiches wurden auch die gewerblichen Nutzungen der verschiedenen Betriebe von außen in Augenschein genommen und die Betriebszeiten betrachtet. Dabei haben wir auch berücksichtigt, dass bereits zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung im Umfeld der Gewerbebetriebe sensible Nutzungen bestehen, auf die bei der Erzeugung von Schallemissionen durch die Betriebe Rücksicht zu nehmen ist. Aus diesen Gründen kann im Bereich des B-Planes Nr. 82 kein Schallimmissionskonflikt auftreten, ohne nicht bereits an bestehenden sensiblen Nutzungen (Wohnen, Büro) Nutzungskonflikte hervorzurufen. Die Betriebe dürfen also bereits heute nur begrenzt Schall emittieren.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

1. [REDACTED] und [REDACTED]
über Kanzlei [REDACTED], Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Grundlage der vorgesehenen Regelungen zum passiven Schallschutz ist die von der Lärmkontor GmbH unter dem 18.06.2015 erstellte schalltechnische Untersuchung zu den Bebauungsplänen Nr. 76 und Nr. 82 der Stadt Tornesch. Aus den Ausführungen auf Seite 11, Nr. 4.3 ("Eingangsdaten Gewerbe") dieser schalltechnischen Untersuchung ergibt sich, dass auch die Vorbelastung durch die im Süden des Plangebietes angrenzenden gewerblichen Anlagen nicht gemessen oder aus für diese Nutzungen erteilten Zulassungsentscheidungen abgeleitet worden ist. Vielmehr sind lediglich pauschale flächenbezogene Schalleistungspegel von 60 dB(A) tags und nachts zugrundegelegt worden - Lärmkontor GmbH, schalltechnische Untersuchung vom 18.06.2015, S. 11, Nr. 4.3 -. Ein solches Vorgehen genügt nicht den Anforderungen des bauleitplanerischen Abwägungsgebotes an eine ordnungsgemäße Ermittlung der Ist-Situation. In der Rechtsprechung ist geklärt, dass bei Bauleitplanungen, mit denen die Voraussetzungen für die Ansiedlung von Wohngebäuden im Einwirkungsbereich benachbarter emittierender gewerblicher Nutzungen geschaffen werden sollen, insbesondere eine sorgfältige Bestandsanalyse im Hinblick auf die vorhandenen Betriebe und ihr Emissionsverhalten sowie die daraus resultierenden Immissionen erforderlich ist

- OVG NRW, Urteile vom 08.03.1993 - 11a NE 53/89 - BRS 55 Nr. 12, vom 14.05.2004- 10a 0 2/02. NE -, BRS 67 Nr. 14 und vom 07.03.2006 - 100 1 0/04. NE -, ZrBR 2007, 64 ff. (65 f.) -.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Wie bereits beschrieben, ist den B-Plan Nr. 82 die gewerbliche Vorbelastung aus den bestehenden gewerblich genutzten Flächen zu betrachten gewesen. Die orientiert sich an den bestehenden B-Plänen im Umfeld des Planvorhabens unter Berücksichtigung der tatsächlichen Flächennutzungen. Bei einer Begehung des dem Plangebiet umliegenden Bereiches wurden auch die gewerblichen Nutzungen der verschiedenen Betriebe von außen in Augenschein genommen und die Betriebszeiten betrachtet. Dabei haben wir auch berücksichtigt, dass bereits zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung im Umfeld der Gewerbebetriebe sensible Nutzungen bestehen, auf die bei der Erzeugung von Schallemissionen durch die Betriebe Rücksicht zu nehmen ist. Aus diesen Gründen kann im Bereich des B-Planes Nr. 82 kein Schallimmissionskonflikt auftreten ohne nicht bereits an bestehenden sensiblen Nutzungen (Wohnen, Büro) Nutzungskonflikte hervorzurufen. Die Betriebe dürfen also bereits heute nur begrenzt Schall emittieren.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

1. [REDACTED] und [REDACTED]
über Kanzlei [REDACTED], Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Dies macht es insbesondere erforderlich, die tatsächliche gewerbliche Vorbelastung durch Messungen zu ermitteln. Daran fehlt es hier, da solche Messungen unterlassen und stattdessen lediglich pauschale Schalleistungspegel zugrunde gelegt worden sind. Dies führt zumindest im Hinblick auf das im Eigentum der [REDACTED] stehende und von der [REDACTED] genutzte Grundstück zu einer Unterschätzung der gewerblichen Vorbelastung. Aufgrund der von der [REDACTED] betriebenen industriellen Fertigung im Metallbau treten auf diesem Betriebsgrundstück Emissionen auf, die aller Voraussicht nach über dem von der Lärmkontor GmbH in der o. g. schalltechnischen Untersuchung angenommenen Emissionspegel von 60 dB(A) liegen. Dies ist unserer Mandantin aus Schallemissionsmessungen bekannt, die auf dem von der [REDACTED] genutzten Betriebsgrundstück durchgeführt worden sind.

Nach der Rechtsprechung ist darüber hinaus eine Ermittlung des Emissions- und Immissionspotentials erforderlich, das aufgrund der für die vorhandenen gewerblichen Betriebe erteilten Genehmigungen besteht

- vgl. OVG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 10.09.2009 - 2 A 2/06 -, BeckRS 2009, 39998; OVG NRW, ZfBR 2007, 64 ff. (66) -.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Wie bereits beschrieben, ist die Firma etwa 400 m vom Plangebiet entfernt. Auf dem Ausbreitungsweg bis zum Plangebiet gibt es eine Reihe bestehender sensibler Nutzungen auf die emissionsseitig Rücksicht zu nehmen ist. Die Planungen zum B-Plan Nr. 82 wirken sich schallemissionsseitig nicht auf den Standort der [REDACTED] einschränkend aus.

Ein flächenbezogener Schalleistungspegel von 60 dB(A) erlaubt Schallemissionen von einzelnen Schallquellen auf dem Betriebsgelände von deutlich mehr als 60 dB(A). Der flächenbezogene Schalleistungspegel über alle Betriebsflächen, berücksichtigt starke Lärmemissionen auf jedem Betriebsgelände zur gleichen Zeit. Dies tritt jedoch im Regelfall nicht ein.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

Im Rahmen einer Neuausweisung von Gewerbeflächen ist die DIN 45691 zu berücksichtigen. Danach werden Emissionskontingente festgestellt. Für sich neu darauf ansiedelnde Betriebe sind diese Kontingente nachzuweisen, also ob die Betriebe mit den für ihre Betriebsfläche festgesetzten Schallemissionen auskommen. Für die bestehende Vorbelastung ist dieses Vorgehen nicht umzusetzen. Für die vorliegende Vorbelastungssituation ist entscheidend welche gewerblichen Betriebe es in direkter Nachbarschaft zum Planvorhaben gibt, und was diese Betriebe überhaupt an Lärm unter Berücksichtigung der bereits bestehenden sensiblen Nutzungen (Wohnen, Büros) emittieren. Diese Überlegungen wurden zur Bestimmung der Vorbelastung angestellt.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

1. [REDACTED] und [REDACTED]
über Kanzlei [REDACTED], Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Somit ist den rechtlichen Anforderungen an eine ordnungsmäÙe Bestandsanalyse nur dann Genüge getan, wenn über die Messung der tatsächlichen gewerblichen Vorbelastung hinaus auch ermittelt wird, inwieweit die benachbarten gewerblichen Betriebe ihr durch die erteilten Genehmigungen eingeräumtes Emissionspotential ausschöpfen und welche Vorbelastung sich bei einer zu unterstellenden vollständigen Ausnutzung aller Genehmigungen ergeben würde. Auch an dieser Ermittlung fehlt es im vorliegenden Fall.

Daher regen wir an,

1. die tatsächliche Immissionsvorbelastung des vorgesehenen Bebauungsplangebietes Nr. 82 durch die auf dieses einwirkenden, benachbarten gewerblichen Nutzungen zu messen und

2. das Emissions- und Immissionspotential der auf das vorgesehene Bebauungsplangebiet Nr. 82 einwirkenden gewerblichen Betrieben bei unterstellter vollständiger Ausschöpfung der für diese Betriebe erteilten Genehmigungen zu ermitteln.

Würde der Bebauungsplan Nr. 82 in der Fassung des öffentlich ausgelegten Planentwurfs beschlossen, würde der spätere Bebauungsplan aller Voraussicht nach an einem Abwägungsmangel in Form eines Ermittlungsdefizits leiden.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Gewerbliche Vorbelastungen werden im Regelfall nicht gemessen. Das Messergebnis dürfte nur die Schallemissionen aus dem Gewerbe aufzeichnen und müsste einen repräsentativen Zeitraum erfassen. Beides ist nur schwer gegeben.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

Gemäß der vorangegangenen Argumentation wird dem Hinweis nicht gefolgt.

Wie bereits beschrieben, ist für die vorliegende Vorbelastungssituation entscheidend, welche gewerblichen Betriebe es in direkter Nachbarschaft zum Planvorhaben gibt und was diese Betriebe überhaupt an Lärm unter Berücksichtigung der bereits bestehenden sensiblen Nutzungen (Wohnen, Büros) emittieren. Wie bereits beschrieben, ist für die Diese Überlegungen wurden zur Bestimmung der Vorbelastung angestellt und korrekt in der schalltechnischen Untersuchung berücksichtigt.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

1. [REDACTED] und [REDACTED]
über Kanzlei [REDACTED], Schreiben vom 30.10.2015

ZUSAMMENFASSUNG DER ÄUßERUNG

Dieser Fehler des Bebauungsplans würde unabhängig davon dazu führen, dass im Einwirkungsbereich verschiedener gewerblicher Betriebe einschließlich des Betriebes der [REDACTED] eine Wohnbebauung mit einem unzureichenden passiven Schallschutz errichtet würde. Damit wäre das Risiko, dass zum Schutz der heranrückenden Wohnbebauung nachträgliche immissionsschutzrechtliche Anordnungen ergehen, die unsere Mandanten zu technischen Nachrüstungen oder gar zu Betriebseinschränkungen zwingen, erhöht.

Hinzu kommt, dass auch die Möglichkeit betrieblicher Änderungen und Erweiterungen sehr eingeschränkt wäre, weil die pauschale Zugrundelegung von flächenbezogenen Schalleistungspegeln erst recht keinen Raum für künftige zusätzliche gewerbliche Immissionen aufgrund betrieblicher Erweiterungen lässt. Auch darin läge, wenn der Bebauungsplan Nr. 82 in der Fassung des ausgelegten Entwurfs erlassen würde, ein Abwägungsmangel, weil die [REDACTED] als Eigentümerin eines gewerblich genutzten Grundstücks ein durch Art. 14 GG grundgesetzlich geschütztes Recht auf eine angemessene, dem Prinzip der Privatnützigkeit des Eigentums Rechnung tragende Grundstücksnutzung hat. Auch aus diesem Grund besteht ein gewichtiges Interesse der [REDACTED] an der Beibehaltung der jetzigen bauleitplanerischen Rahmenbedingungen dieses Grundstücks.

Entsprechendes gilt für die Berufsausübungsfreiheit der [REDACTED] (Art. 12 GG) und das durch Art. 14 GG geschützte Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb. Diese grundrechtlich geschützten Belange werden durch Bauleitplanungen, die zu Einschränkungen des Betriebs und zu Beschränkungen künftiger Erweiterungsmöglichkeiten führen, ebenfalls beeinträchtigt.

Wir bitten um die Berücksichtigung dieser Anregungen.

ABWÄGUNGSVORSCHLAG

Wie bereits beschrieben, ist der Gewerbebetrieb etwa 400 m vom Plangebiet entfernt. Auf dem Ausbreitungsweg bis zum Plangebiet gibt es eine Reihe bestehender sensibler Nutzungen auf die schallemissionsseitig Rücksicht zu nehmen ist. Die Planungen zum B-Plan Nr. 82 wirken sich schallemissionsseitig nicht auf den Gewerbestandort und auf dessen Entwicklungsplanungen einschränkend aus.

Die Äußerung wird zur Kenntnis genommen, jedoch nicht geteilt.

Aufgestellt: 12.11.2015



Hindenburgdamm 98 . 25421 Pinneberg
Tel.: (04101) 852 15 72
Fax: (04101) 852 15 73
E-Mail: buero@dn-stadtplanung.de
Internet: www.dn-stadtplanung.de

gez.
Dipl. Ing. Dorle Danne
Dipl. Ing. Anne Nachtmann